

31.01 Beschäftigungspolitisches Aktionsprog.

- 31.01.01 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogr.
- 31.01.02 Arbeitsförderung im Land Bremen

31.02 Soziale Sicherheit

- 31.02.01 Amt für Versorgung und Integration
- 31.02.03 Lastenausgleich, Wiedergutmachung

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Arbeitsmarktpolitik: Ministerielle Angelegenheiten des SGB III (Arbeitsförderungsrecht), Selbstverwaltungsgremien der Bundesagentur für Arbeit (BA), ministerielle Angelegenheiten des SGB II, darunter oberste Landesbehörde in Angelegenheiten des SGB II, kommunale Trägerschaft in der Trägerversammlung des Jobcenters; Arbeitserlaubnisrecht
Arbeitsmarktförderung im Operationellen Programm des Europäischen Sozialfonds und Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramm des Landes Bremen
Arbeits- und Sozialrecht, Lastenausgleich und Wiedergutmachung:
Arbeitsrecht; Heimarbeit; Lohn- und Tarifwesen einschließlich Tarifregister; Soziales Entschädigungsrecht; Schwerbehindertenrecht; Kriegsopferfürsorge; Lastenausgleich einschließlich Aufgaben des Landesausgleichsamtes und des Ausgleichsamtes; Wiedergutmachung einschließlich Aufgaben des Landesamtes für Wiedergutmachung.
Arbeits- und Sozialrecht, Lastenausgleich und Wiedergutmachung:
Arbeitsrecht; Heimarbeit; Lohn- und Tarifwesen einschließlich Tarifregister; Soziales Entschädigungsrecht; Schwerbehindertenrecht; Kriegsopferfürsorge; Lastenausgleich einschließlich Aufgaben des Landesausgleichsamtes und des Ausgleichsamtes; Wiedergutmachung einschließlich Aufgaben des Landesamtes für Wiedergutmachung.

Strategische Ziele

Arbeitsmarktpolitik und -förderung sollen hauptsächlich zur Armutsbekämpfung im Land Bremen beitragen, indem Menschen durch verschiedene Förderungen und Unterstützungen eine existenzsichernde Beschäftigung erhalten. Der Anpassung der Förderstrategie und -programme an die Entwicklung der Einwanderung ist dabei eine wichtige Herausforderung.
Die Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben des Arbeits- und Sozialrecht, des Lastenausgleich und der Wiedergutmachung verfolgt ebenfalls das Ziel der Armutsbekämpfung durch Nachteilsausgleich.
Das soziale Entschädigungsrecht sieht Leistungen für Menschen vor, die Gesundheitsschäden erlitten haben, etwa weil der Staat von ihnen Sonderopfer aufgrund von Wehrdienst /Kriegsdienst/ Wehrersatzdienst abverlangt hat oder Opfer von Gewalttaten nicht genügend schützen konnte.

Auftragsgrundlage

AFBG - Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Deputationsvorlagen zum Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramm, Operationelles Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Lande Bremen; Gesetzliche Grundlagen zur Förderung Schwerbehinderter Menschen (Ausgleichsabgabe)
Bundesversorgungsgesetz (BVG) mit den Nebengesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (insbesondere Opferentschädigungsgesetz - OEG -, Zivildienstgesetz - ZDG -, Infektionsschutzgesetz - IfSG -, SED-Unrechtsbereinigungsgesetz - SED-UnBerG -, Häftlingsgesetz - HHG -), soziales Entschädigungsrecht - SER -, SGB IX
Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung, Richtlinien zu Bremer Härteregeleung für vergessene Opfer des NS-Regimes, lastenausgleichrechtliche Gesetze

Zuzuordnende Kapitel

0300; 0301; 0304; 0305; 0306; 0307; 0308; 0331; 0401; 3307

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	35.764	28.612	16.916	17.016	17.291	17.291	17.291	17.291
Investive Einnahmen	57	23	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	35.821	28.635	16.916	17.016	17.291	17.291	17.291	17.291
Personalausgaben	8.733	8.765	8.775	7.843	7.812	7.676	7.489	7.359
Sonst. konsumtive Ausgaben	30.614	31.383	25.780	27.529	30.979	31.322	31.463	31.698
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.216	1.721	1.587	1.549	1.549	1.587	1.587	1.587
Verrechnungen/Erstattungen	623	1.791	6	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	41.186	43.660	36.148	36.921	40.340	40.585	40.539	40.644
Saldo	-5.365	-15.025	-19.232	-19.905	-23.049	-23.294	-23.248	-23.353
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	86,97	65,59	46,80	46,09	42,86	42,60	42,65	42,54
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			5.850	19.928	19.800			
			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	160,1	147,9	152,9	136,8	134,1	131,7	128,4	126,1
Personalbestand	142,8	144,8	132,5	136,2	131,8	125,6	121,3	116,2
=> Netto-Personalbedarf	17,3	3,1	20,4	0,6	2,3	6,1	7,1	9,9
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	6,7	7,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	32,0	27,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	70,1	70,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	36,9	37,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	13,8	15,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Geförderte Menschen = Über den Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Menschen

beratene Menschen = Über den Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierte Beratungen von Menschen

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Durchführung der regionalen aktiven Arbeitsmarktförderung mit dem Ziel der Armutsprävention und -bekämpfung. Ausbildungs- und Arbeitslosigkeit sollen mittel- bzw. kurzfristig beendet werden.

Strategische Ziele

- Das Beschäftigungspolitische Aktionsprogramm (BAP) zielt konsequent auf Armutsbekämpfung durch Integration in existenzsichernde Arbeit.
- Allen Jugendlichen und junge Erwachsene sollen Zugänge zu Ausbildung und Arbeit ermöglicht werden und dafür insbesondere die Übergänge aus dem allgemeinbildenden Schulsystem in die berufliche Bildung so organisiert werden, dass überflüssige Warteschleifen im Übergangssystem vermieden werden. Gemäß Senatsbeschluss vom 17. Dezember 2013 sind dabei der Aufbau von Jugendberufsagenturen in Bremen und Bremerhaven und eine Ausbildungsgarantie die Schwerpunkte.
- Von der künftigen Arbeitsmarktförderung des Landes sollen insbesondere Arbeitslose (v.a. SGB II), alleinerziehende Eltern, Menschen mit Migrationshintergrund und Frauen profitieren.
- Abschlussbezogene Maßnahmen für Frauen und Männer, die den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen.
- Die Angebote abschlussbezogener Qualifizierung für un- und angelernte Beschäftigte werden weiterentwickelt, um ihre Arbeitsmarktposition zu verbessern, ihre Aufwärtsmobilität zu erhöhen und damit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten.
- Für besonders arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose werden Maßnahmen fortentwickelt und angeboten, die zwar sozialintegrativ ausgerichtet sind, dabei aber auf Erwerbsorientierung als weiteren Schritt der Entwicklung zielen.
- Öffentlich geförderte Beschäftigung für Langzeitarbeitslose verzahnt arbeitsmarktpolitische Zielsetzungen sofern möglich mit bestehenden Bedarfen sozial benachteiligter Stadtteile.
- Im Sinne einer Mittelkonzentration werden die vielfältige Beratungslandschaft übersichtlicher gestaltet und Mehrfachstrukturen vermieden.
- Der gleichberechtigte Zugang von Menschen mit Behinderungen, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund sowie der Abbau regionaler/lokaler Unterschiede sind Querschnittsziele des BAP.

Auftragsgrundlage

AFBG - Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Deputationsvorlagen zum Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramm, Operationelles Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Lande Bremen; Gesetzliche Grundlagen zur Förderung Schwerbehinderter Menschen (Ausgleichsabgabe)

Zuzuordnende Kapitel

0300; 0301; 0305; 0306; 0308

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	25.225	17.229	7.308	7.233	7.246	7.246	7.246	7.246
Investive Einnahmen	57	23	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	21	34	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	25.303	17.286	7.308	7.233	7.246	7.246	7.246	7.246
Personalausgaben	2.287	2.418	2.103	3.575	3.524	3.461	3.375	3.315
Sonst. konsumtive Ausgaben	14.677	13.619	12.239	14.048	17.068	17.068	17.068	17.068
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	93	41	3	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	812	1.900	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	17.869	17.978	14.345	17.623	20.592	20.529	20.443	20.383
Saldo	7.434	-692	-7.037	-10.390	-13.346	-13.283	-13.197	-13.137
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	141,60	96,15	50,94	41,04	35,19	35,30	35,44	35,55
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			5.850	19.800	19.800			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	34,0	30,6	33,2	53,9	52,6	51,6	50,3	49,4
Personalbestand	27,8	28,4	23,9	55,3	51,7	48,3	45,7	43,5
=> Netto-Personalbedarf	6,1	2,1	9,3	-1,4	0,9	3,4	4,6	5,9
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,2	0,7	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	37,5	38,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	73,8	69,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	47,2	45,8	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,5	2,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
A1 Beratungen [PRS]				816,000	816,000	816,000	816,000	816,000
C3 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz [PRS]				500,000	500,000	500,000	500,000	500,000
B2 Regionale Projekte [PRS]				3.782,000	3.782,000	3.782,000	3.782,000	3.782,000
A2 Qualifizierungen [PRS]				217,600	217,600	217,600	217,600	217,600
C1 Ausbildungssicherungen [PRS]				1.776,000	1.776,000	1.776,000	1.776,000	1.776,000
B1 Lokale Förderzentren [PRS]				368,000	368,000	368,000	368,000	368,000
C2 Berufsbegleitende Qualifizierungen [PRS]				464,000	464,000	464,000	464,000	464,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

yg M., dir.Ausbildförd.+Berat. = Junge Menschen, deren Ausbildung direkt gefördert wird und deren Ausbildung durch Beratung unterstützt wird

an/ungel.Besch.abschl.Qali. = An- und ungelernete Beschäftigte in abschlussbezogenen Qualifizierungsmaßnahmen

SGBII-Bezieh.abschl.Quali+Stabilförd. = SGBII-Beziehende in abschlussbezogenen Qualifizierungsmaßnahmen und Stabilisierungs- und Förderungsmaßnahmen

d.Migr = davon Menschen mit Migrationshintergrund

d. Frau = davon Frauen

Produktgruppe: 31.01.01 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogr.

Verantwortlich: Jansen

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Durchführung der regionalen aktiven Arbeitsmarktförderung mit dem Ziel der Armutsprävention und -bekämpfung. Ausbildungs- und Arbeitslosigkeit sollen mittel- bzw. kurzfristig beendet werden.

Strategische Ziele

- Das BAP zielt konsequent auf Armutsbekämpfung durch Integration in existenzsichernde Arbeit.
- Allen Jugendlichen und junge Erwachsene sollen Zugänge zu Ausbildung und Arbeit ermöglicht werden und dafür insbesondere die Übergänge aus dem allgemeinbildenden Schulsystem in die berufliche Bildung so organisiert werden, dass überflüssige Warteschleifen im Übergangssystem vermieden werden. Gemäß Senatsbeschluss vom 17. Dezember 2013 sind dabei der Aufbau von Jugendberufsagenturen in Bremen und Bremerhaven und eine Ausbildungsgarantie die Schwerpunkte.
- Von der künftigen Arbeitsmarktförderung des Landes sollen insbesondere Arbeitslose (v.a. SGB II), alleinerziehende Eltern, Menschen mit Migrationshintergrund und Frauen profitieren.
- Abschlussbezogene Maßnahmen für Frauen und Männer, die den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen.
- Die Angebote abschlussbezogener Qualifizierung für un- und angelernte Beschäftigte werden weiterentwickelt, um ihre Arbeitsmarktposition zu verbessern, ihre Aufwärtsmobilität zu erhöhen und damit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten.
- Für besonders arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose werden Maßnahmen fortentwickelt und angeboten, die zwar sozialintegrativ ausgerichtet sind, dabei aber auf Erwerbsorientierung als weiteren Schritt der Entwicklung zielen.
- Öffentlich geförderte Beschäftigung für Langzeitarbeitslose verzahnt arbeitsmarktpolitische Zielsetzungen sofern möglich mit bestehenden Bedarfen sozial benachteiligter Stadtteile.
- Im Sinne einer Mittelkonzentration werden die vielfältige Beratungslandschaft übersichtlicher gestaltet und Mehrfachstrukturen vermieden.

Auftragsgrundlage

AFBG - Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Deputationsvorlagen zum Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramm, Operationelles Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Lande Bremen; Gesetzliche Grundlagen zur Förderung Schwerbehinderter Menschen (Ausgleichsabgabe)

Zuzuordnende Kapitel

0300; 0301; 0305; 0308

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	24.472	15.756	7.308	7.233	7.246	7.246	7.246	7.246
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	24.472	15.756	7.308	7.233	7.246	7.246	7.246	7.246
Personalausgaben	308	320	0	3.575	3.524	3.461	3.375	3.315
Sonst. konsumtive Ausgaben	12.381	12.986	11.922	14.042	17.062	17.068	17.068	17.068
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2.667	2.121	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	15.356	15.427	11.922	17.617	20.586	20.529	20.443	20.383
Saldo	9.116	329	-4.614	-10.384	-13.340	-13.283	-13.197	-13.137
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	159,36	102,13	61,30	41,06	35,20	35,30	35,44	35,55
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			5.850	19.800	19.800			
			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	53,9	52,6	51,6	50,3	49,4
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	55,3	51,7	48,3	45,7	43,5
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	-1,4	0,9	3,4	4,6	5,9
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Jg Menschen, direkte Ausbildförd.+Berat. [PRS]				3.171,000	3.171,000	3.171,000	3.171,000	3.171,000
Jg M., dir. Ausbildförd.+Berat., d. Frau [%]				29,00	29,00	29,00	29,00	29,00
An/ungel. Besch. in abschlussbez. Quali. [PRS]				829,000	829,000	829,000	829,000	829,000
An/ungel. Besch. abschl. Quali.,dav.Migr [%]				37,00	37,00	37,00	37,00	37,00
An/ungel. Besch. abschl. Quali.,dav.Frau [%]				54,00	54,00	54,00	54,00	54,00
Arbeitsorientierte Beratungen [PRS]				7.886,000	7.886,000	7.886,000	7.886,000	7.886,000
Arbeitsor. Berat., dav. Migrationshintgr [%]				42,00	42,00	42,00	42,00	42,00
Arbeitsor. Beratungen, davon Frauen [%]				65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
SGBII-Bezieh.abschl. Quali+Stabilförd. [PRS]				1.421,000	1.421,000	1.421,000	1.421,000	1.421,000
SGBII-Bezieh.abschl. Quali+Stabil,d.Migr [%]				38,00	38,00	38,00	38,00	38,00
SGBII-Bezieh.abschl. Quali+Stabil,d.Frau [%]				43,00	43,00	43,00	43,00	43,00
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Leistungsdaten werden im Produktbereich 31.01 abgebildet.

Produktgruppe: 31.01.02 Arbeitsförderung im Land Bremen

Verantwortlich: N.N.

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe 31.01.02 wird Ende 2015 aufgelöst und die Daten in die Produktgruppe 31.01.01 integriert.

Strategische Ziele

Die Produktgruppe 31.01.02 wird Ende 2015 aufgelöst und die Daten in die Produktgruppe 31.01.01 integriert.

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

0306

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	752	1.473	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	57	23	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	1.868	256	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.677	1.752	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	1.980	2.098	2.103	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.296	633	317	6	6	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	93	41	3	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	1	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.369	2.773	2.423	6	6	0	0	0
Saldo	-1.692	-1.021	-2.423	-6	-6	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	61,27	63,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	34,0	30,6	33,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	27,8	28,4	23,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	6,1	2,1	9,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,2	0,7	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	37,5	38,5	17,5					
Frauenquote	73,8	69,5	50,0					
Teilzeitquote	47,2	45,8	35,0					
Schwerbehindertenquote	0,5	2,4	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Produktgruppe 31.01.02 wird Ende 2015 aufgelöst und die Daten in die Produktgruppe 31.01.01 integriert.

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Produktgruppe 31.01.02 wird Ende 2015 aufgelöst und die Daten in die Produktgruppe 31.01.01 integriert.

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Durchführung der Aufgaben des sozialen Entschädigungsrechts, Sicherung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen-in Arbeit,-Beruf und Gesellschaft, des Lastenausgleichs und der Wiedergutmachung.

Strategische Ziele

- Konzentration der Aufgaben im Amt für Versorgung und Integration Bremen und deren Weiterentwicklung
- Vorbereitung des Abschlusses des Lastenausgleichs (verstärkte Archivierung)
- Fortführung der Aktivitäten des Landes im Bereich "Wiedergutmachung"

Auftragsgrundlage

Bundesversorgungsgesetz (BVG) mit den Nebengesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (insbesondere Opferentschädigungsgesetz - OEG -, Zivildienstgesetz - ZDG -, Infektionsschutzgesetz - IfSG -, SED-Unrechtsbereinigungsgesetz - SED-UnBerG -, Haftlingsgesetz - HHG -), soziales Entschädigungsrecht - SER -, SGB IX
Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung, Richtlinien zu Bremer Härteregelung für vergessene Opfer des NS-Regimes, lastenausgleichrechtliche Gesetze

Zuzuordnende Kapitel

0301; 0304; 0307; 0331; 3307

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	10.533	11.382	9.608	9.783	10.045	10.045	10.045	10.045
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	10.533	11.382	9.608	9.783	10.045	10.045	10.045	10.045
Personalausgaben	4.120	4.131	4.116	4.268	4.288	4.214	4.114	4.044
Sonst. konsumtive Ausgaben	15.561	17.306	13.237	13.481	13.911	14.254	14.395	14.630
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.119	1.676	1.538	1.549	1.549	1.587	1.587	1.587
Verrechnungen/Erstattungen	330	217	6	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	21.130	23.330	18.897	19.298	19.748	20.055	20.096	20.261
Saldo	-10.597	-11.948	-9.289	-9.515	-9.703	-10.010	-10.051	-10.216
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	49,85	48,79	50,84	50,69	50,87	50,09	49,99	49,58
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	128	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	88,1	84,3	117,2	82,9	81,6	80,1	78,1	76,7
Personalbestand	82,2	82,3	102,5	80,1	79,4	76,6	74,9	72,0
=> Netto-Personalbedarf	5,9	2,0	14,7	2,8	2,2	3,5	3,2	4,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	7,4	11,1	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	23,6	20,4	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	72,7	73,4	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	36,3	38,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	22,5	21,5	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Soz.Entschäd.recht (NG) Bestand [ST]				315,000	315,000	315,000	315,000	315,000
Soz.Entschäd.recht (KOV) Bestand [ST]				1.100,000	600,000	600,000	600,000	1.100,000
Förd.Teilh.schwerbeh.Mensch.Arbeitsleb [PRS]				800,000	800,000	800,000	800,000	800,000
Feststellungsverfahren (Schwerbeh.) [ST]				15.000,000	15.500,000	15.500,000	15.500,000	15.000,000
Bremer Härteregelung (inges. Mittel) [EUR]				56.000,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00	56.000,00
Bestandsfälle (Schwerbeh.) [ST]				101.500,000	102.000,000	102.000,000	102.000,000	101.500,000
Anträge im NG-Bereich [ST]				230,000	240,000	240,000	240,000	230,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

KOV = Kriegsopferversorgung
NG = Nebengesetze (z.B. Soldatenversorgungsgesetz, Opferentschädigungsrecht, Häftlingshilfegesetz)

Produktgruppe: 31.02.01 Amt für Versorgung und Integration

Verantwortlich: Geduldig

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Erbringung von Leistungen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht (SER) im Rahmen der Kriegsoferversorgung (KOV), Opferentschädigung und anderer Nebengesetze (u. A. Renten, Heilbehandlung) und der Kriegsopferversorgung (KOF), Anlauf- und Beratungsstelle Heimerziehung, Feststellung des Grades der Behinderung, des Vorliegens von Voraussetzungen für Nachteilsausgleiche sowie Verfahren der Ausweiserteilung nach dem Schwerbehindertenrecht - SGB IX; Aufgaben des Integrationsamtes, wie begleitende Hilfen im Arbeitsleben, Kündigungsschutz, Strukturverantwortung für die Integrationsfachdienste, Arbeitsmarktprogramme für schwerbehinderte Menschen, Integrationsunternehmen, Erstattung von Fahrgeldausfällen im Nahverkehr.

Strategische Ziele

Erbringung von Leistungen der Versorgung einschl. Kriegsopferversorgung an Beschädigte und Hinterbliebene, um die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen einer erlittenen Schädigung oder des Verlustes des Ernährers angemessen auszugleichen oder zu mildern. Entwicklung des Sozialen Entschädigungsrechts hin zu einem modernen Recht für Opfer von Gewalttaten durch neue Einrichtungen wie Traumaambulanzen. Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft, Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen durch Erbringen von persönlichen Hilfen und finanziellen Leistungen aus der Ausgleichsabgabe, Ausgleichen der Einnahmeausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personennahverkehr.

Auftragsgrundlage

Bundesversorgungsgesetz (BVG) mit den Nebengesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (insbesondere Opferentschädigungsgesetz, Zivildienstgesetz, Infektionsschutzgesetz, SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz), SGB IX

Zuzuordnende Kapitel

0304; 0307; 0331; 3307

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	10.533	11.382	9.608	9.783	10.045	10.045	10.045	10.045
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	10.533	11.382	9.608	9.783	10.045	10.045	10.045	10.045
Personalausgaben	4.120	4.131	4.116	4.268	4.288	4.214	4.114	4.044
Sonst. konsumtive Ausgaben	14.052	16.047	11.864	12.290	12.785	13.128	13.269	13.504
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.119	1.676	1.538	1.549	1.549	1.587	1.587	1.587
Verrechnungen/Erstattungen	330	217	6	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	19.621	22.071	17.524	18.107	18.622	18.929	18.970	19.135
Saldo	-9.088	-10.689	-7.916	-8.324	-8.577	-8.884	-8.925	-9.090
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	53,68	51,57	54,83	54,03	53,94	53,07	52,95	52,50
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	128	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	88,1	84,3	84,0	82,9	81,6	80,1	78,1	76,7
Personalbestand	82,2	82,3	75,1	79,6	78,9	76,1	74,4	71,5
=> Netto-Personalbedarf	5,9	2,0	8,9	3,3	2,7	4,0	3,7	5,2
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	7,4	11,1	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	23,6	20,4	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	72,7	73,4	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	36,3	38,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	22,5	21,5	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Ressourceneinsatz dient zum großen Teil der Ausführung von Bundesgesetzen mit Leistungen aus dem Bundeshaushalt. Das Ausgabevolumen bei den Leistungen nach den Nebengesetzen ist abhängig von der Zahl der Anträge und der Schadenshöhe. Daher ist der Mittelbedarf nur bedingt schätzbar. Die Ressourcen dienen auch zur Erledigung der Streitverfahren nach dem Sozialgerichtsgesetz und zur Durchsetzung privatrechtlicher Ansprüche aus übergegangenem Recht.

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Leistungsdaten werden im Produktbereich 31.02 dargestellt.

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	9.516	9.702	9.972	93	82	73
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	9.516	9.702	9.972	93	82	73
Personalausgaben	4.116	4.268	4.288	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.751	12.189	12.696	113	101	89
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.538	1.549	1.549	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	6	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	17.411	18.006	18.533	113	101	89
Saldo	-7.895	-8.304	-8.561	-20	-19	-16
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		128	0		0	0
		0	0		0	0
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	84,0	82,9	81,6	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	75,1	79,6	78,9	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	8,9	3,3	2,7	0,0	0,0	0,0

	Land			Stadtgemeinde		
C. Leistungskennzahlen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wirkungen						
Leistungen						
Qualität						

D. Erläuterungen zu 4. A - C

Die Leistungsdaten werden im Produktbereich 31.02 dargestellt.

Produktgruppe: 31.02.03 Lastenausgleich, Wiedergutmachung

Verantwortlich: Ötting

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Wiedergutmachung: Fachaufsicht über das Niedersächsische Landesamt für Besoldung und Versorgung (NLBV) zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes für Verfolgte des NS-Regimes (BEG). Vergabe von Leistungen nach der Bremer Härteregelung für vergessene Opfer des NS-Regimes. Lastenausgleich: Durchführung der lastenausgleichsrechtlichen Gesetze.

Strategische Ziele

Zahlungen der Leistungen an die Entschädigungsberechtigten des BEG hinsichtlich ihrer Ansprüche wie Rentenbezug, Heilverfahren u. a.;

Entscheidungen über Anträge nach der Bremer Härteregelung für vergessene Opfer des NS-Regimes.

Fachaufsicht über das NLBV bezüglich der Betreuung der Entschädigungsberechtigten des BEG

Betreuung der Lastenausgleichsberechtigten hinsichtlich ihrer Ansprüche auf Abgeltung von Schäden und Verlusten. Rückforderung von Lastenausgleichsleistungen für Wirtschaftsgüter nach deren Rückgabe oder Entschädigung im Zuge der deutschen Einigung. Archivierung und Vorbereitung der teilweisen Aktenabgabe an das Bundesausgleichsamt.

Auftragsgrundlage

Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung. Richtlinien zur Bremer Härteregelung für vergessene Opfer des NS-Regimes. Lastenausgleichsrechtliche Gesetze.

Zuzuordnende Kapitel

0301

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0							
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.509	1.259	1.372	1.191	1.126	1.126	1.126	1.126
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.509	1.259	1.372	1.191	1.126	1.126	1.126	1.126
Saldo	-1.509	-1.259	-1.372	-1.191	-1.126	-1.126	-1.126	-1.126
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00							
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Leistungsdaten werden im Produktbereich 31.02 abgebildet.

71.01 Wirtschaftsförderung

- 71.01.01 Mittelstand/Industrie/Aussenhandel (L)
- 71.01.02 Innovation / Technologie (L)
- 71.01.03 Gewerbeflächen / Regionalplanung (S)
- 71.01.04 Gewerbeflächen / Regionalplanung (L)
- 71.01.05 Dienstleistungsf./Tourismus/Zentren (S)
- 71.01.06 Dienstleistungsf./Tourismus/Zentren (L)
- 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)
- 71.01.08 EU-Programme / -Planung (L)

71.02 Sektorale Wirtschaftsförderung(bis 2015)

- 71.02.01 Sektorale Wirtschaftsförderung(bis 2015)

71.90 Zentrale Dienste

- 71.90.01 Zentrale Dienste

71.99 Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR

- 71.99.01 SV Gewerbeflächen (L), Teil-SV HB +Brhv.
- 71.99.02 SV Gewerbeflächen (S), Teil-SV HB +Brhv.
- 71.99.03 Sondervermögen Überseestadt (Stadt)
- 71.99.10 WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
- 71.99.11 Großmarkt Bremen GmbH
- 71.99.12 Fischereihafen-Betriebsgesell.mbH, Brhv.
- 71.99.13 Besitzgesell. Science Center Bremen GmbH
- 71.99.50 BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH

Produktplan: 71 Wirtschaft

Verantwortlich: Senator Günthner

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Im Produktplan Wirtschaft sind die Wirtschaftsförderung des Landes und die strukturpolitische Gestaltung günstiger wirtschafts-, innovations- und investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für die Wirtschaft am Standort gebündelt.

Strategische Ziele

Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft zu sichern bzw. zu schaffen.

Auftragsgrundlage

Strukturkonzept Land Bremen 2020 und hieraus abgeleitete fachspezifische Programmatik wie:
- Konzept "Bremen Innenstadt 2025"; - Gewerbeentwicklungsprogramm 2020; - Tourismuskonzept; - Innovationsprogramm; - Masterplan Industrie; - Maritimer Aktionsplan
EU- und Bundesprogramme (EFRE/GA)
Geschäftsverteilungsplan des Senats

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0702; 0703; 0704; 0706; 0709; 0715; 0716; 0717; 0754; 3700; 3701; 3708; 3709; 3754

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	2.050	2.191	2.318	756	2.055	2.455	2.503	2.726
Investive Einnahmen	19.516	6.464	23.650	11.670	20.642	23.808	24.863	25.879
Verrechnungen/Erstattungen	30.559	41.719	26.240	33.208	30.748	0	0	0
Gesamteinnahmen	52.125	50.374	52.208	45.634	53.445	26.263	27.366	28.605
Personalausgaben	7.686	7.112	6.092	7.245	7.208	6.882	6.575	6.327
Sonst. konsumtive Ausgaben	32.241	33.194	28.237	31.492	33.307	31.316	31.391	32.149
Zinsausgaben	939	644	705	277	210	133	57	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	64.994	77.579	71.954	66.120	60.895	63.658	55.097	53.266
Verrechnungen/Erstattungen	30.765	41.097	25.465	32.267	29.807	0	0	0
Gesamtausgaben	136.625	159.626	132.453	137.401	131.427	101.989	93.120	91.742
Saldo	-84.500	-109.252	-80.245	-91.767	-77.982	-75.726	-65.754	-63.137
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	38,15	31,56	39,42	33,21	40,67	25,75	29,39	31,18
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			12.300	10.500	14.130			
investiv			64.000	59.000	61.000			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	87,5	91,9	87,1	100,2	97,6	94,1	89,4	85,5
Personalbestand	102,3	90,7	90,3	99,5	96,2	94,0	90,1	85,4
=> Netto-Personalbedarf	-14,7	1,2	-3,3	0,7	1,4	0,1	-0,8	0,1
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,8	3,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	26,5	27,8	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	54,9	55,9	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	29,7	30,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	6,8	4,7	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen [ST]				797,000	966,000	966,000	966,000	966,000
Gesicherte Arbeitsplätze [ST]				2.790,000	3.009,000	3.009,000	3.009,000	3.009,000
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

Produktbereich: 71.01 Wirtschaftsförderung

Verantwortlich: Siering

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strukturpolitische Gestaltung günstiger wirtschafts-, innovations- und investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven in den Bereichen

- Mittelstand / Industrie / Außenwirtschaft,
- Innovation / Technologie
- Gewerbeflächen-Regionalplanung
- Dienstleistung / Tourismus / Zentren
- Wirtschaftsförderung Bremerhaven

Strategische Ziele

Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven zu sichern bzw. zu schaffen.

Auftragsgrundlage

Strukturkonzept Land Bremen 2020 und hieraus abgeleitete fachspezifische Programmatik wie:

Konzept "Bremen Innenstadt 2025", Gewerbeentwicklungsprogramm 2020, Tourismuskonzept, Innovationsprogramm, EU- und Bundesprogramme (EFRE/GA), Programme Bremerhaven, Masterplan Industrie, Maritimer Aktionsplan

Geschäftsverteilung im Senat

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0703; 0704; 0706; 0709; 0715; 0716; 0717; 0754; 3708; 3709; 3754

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	1.672	1.701	1.716	738	2.037	2.437	2.485	2.708
Investive Einnahmen	19.445	6.323	23.396	11.670	20.642	23.808	24.863	25.879
Verrechnungen/Erstattungen	27.808	37.996	22.708	29.246	26.787	0	0	0
Gesamteinnahmen	48.925	46.020	47.820	41.654	49.466	26.245	27.348	28.587
Personalausgaben	4.012	3.518	2.801	2.908	2.889	2.795	2.669	2.566
Sonst. konsumtive Ausgaben	29.135	30.255	25.170	29.540	31.343	29.304	29.369	30.112
Zinsausgaben	939	644	705	277	210	133	57	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	64.853	77.286	71.519	66.065	60.840	63.602	55.041	53.210
Verrechnungen/Erstattungen	28.182	38.335	22.708	29.246	26.787	0	0	0
Gesamtausgaben	127.121	150.038	122.903	128.036	122.069	95.834	87.136	85.888
Saldo	-78.196	-104.018	-75.083	-86.382	-72.603	-69.589	-59.788	-57.301
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	38,49	30,67	38,91	32,53	40,52	27,39	31,39	33,28
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			12.300	10.500	14.130			
investiv			64.000	59.000	61.000			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	37,2	36,7	35,2	39,3	38,3	36,9	35,1	33,6
Personalbestand	41,5	36,1	37,9	43,1	42,5	41,1	39,7	37,1
=> Netto-Personalbedarf	-4,3	0,6	-2,7	-3,7	-4,2	-4,1	-4,6	-3,5
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,3	4,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	24,4	23,8	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	54,4	54,2	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	29,6	34,6	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	3,7	2,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen [ST]				797,000	966,000	966,000	966,000	966,000
Gesicherte Arbeitsplätze [ST]				2.790,000	3.009,000	3.009,000	3.009,000	3.009,000
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

Produktgruppe: 71.01.01 Mittelstand/Industrie/Aussenhandel (L)

Verantwortlich: Dr. Kühling

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Mittelstand / Industrie:

- Verbesserung der Standortbedingungen insbesondere für KMU durch Investitionsförderung und Existenzgründungsförderung
- Diversifizierung der Unternehmens- und Branchenstruktur,
- Festigung und Weiterentwicklung der industriellen Kernbereiche im Kontext des Strukturwandels, Stärkung des Dienstleistungsbereiches
- Verstärkung der internationalen und regionalen Wettbewerbsfähigkeit

Außenwirtschaft:

Aufgabe der Außenwirtschaftsförderung und des internationalen Standortmarketings ist es, die Internationalisierung des Wirtschaftsstandortes Bremen weiter zu steigern.

Maßnahmen: Internationales Standortmarketing, Begleitung von internationalen Ansiedlungsprozessen, Förderung von Messeauftritten von Bremer KU auf internationalen Fachmessen in den Bereichen der Innovationscluster und -schwerpunkte.

Strategische Ziele

Mittelstand / Industrie:

- Verbesserung der Standortbedingungen insbesondere für KMU durch Investitionsförderung und Existenzgründungsförderung
- Diversifizierung der Unternehmens- und Branchenstruktur,
- Festigung und Weiterentwicklung der industriellen Kernbereiche im Kontext des Strukturwandels
- Verstärkung der internationalen und regionalen Wettbewerbsfähigkeit

Außenwirtschaft:

- Steigerung der Internationalisierung von Bremer Unternehmen und Ansiedlung von internationalen Unternehmen in Bremen.

Auftragsgrundlage

- Strukturkonzept Land Bremen 2020, - Landesförderprogramme und Richtlinien
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- Bremisches Gesetz zur Förderung von kleinsten, kleinen, und mittleren Unternehmen (Mittelstandförderungsgesetz)
- Beleihungsgesetz / Beleihungsverträge / Geschäftsbesorgungsverträge
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0704

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0							
Personalausgaben	0	0	0	798	759	733	699	671
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.975	1.753	954	259	299	221	261	265
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.343	1.343	1.343	1.343	1.343	1.343	1.343	1.343
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.318	3.096	2.297	2.400	2.401	2.297	2.303	2.279
Saldo	-3.318	-3.096	-2.297	-2.400	-2.401	-2.297	-2.303	-2.279
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00							
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	1.830			
			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	37,2	36,7	35,2	11,6	11,3	10,9	10,4	9,9
Personalbestand	41,5	36,1	37,9	13,0	12,9	11,8	11,7	11,5
=> Netto-Personalbedarf	-4,3	0,6	-2,7	-1,4	-1,5	-0,9	-1,3	-1,6
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,3	4,5	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	24,4	23,8	17,5					
Frauenquote	54,4	54,2	50,0					
Teilzeitquote	29,6	34,6	35,0					
Schwerbehindertenquote	3,7	2,4	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.
Die Ist-Ausgaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Investitionsvolumen (GRW/LIP) [TEU]				26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Internationales Projektvolumen [TEU]				4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Geschaffene AP internat. Unternehmen [ST]				44,000	44,000	44,000	40,000	44,000
Angesiedelte internationale Unternehmen [ST]				14,000	14,000	14,000	14,000	14,000
Investitionsförd.gesich. AP (GRW/LIP)* [ST]				450,000	450,000	450,000	450,000	450,000
b) Existenzgründungen* [ST]				400,000	400,000	400,000	400,000	400,000
a) Investitionsförderung (GRW/LIP)* [ST]				65,000	65,000	65,000	65,000	65,000
Neuschaffung von Arbeitsplätzen (Land)* [ST]				465,000	465,000	465,000	465,000	465,000
Geförderte Messeauftritte von KU [ST]				25,000	25,000	50,000	50,000	50,000
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

* Arbeitsplätze

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Innovationspolitik ist es, die Rahmenbedingungen für die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu schaffen, um Bremen/Bremerhaven als einen führenden Technologiestandort Deutschlands zu festigen und in Europa zu positionieren und damit einen Beitrag für Wertschöpfung und Wachstum im Land Bremen zu leisten. Das Spektrum der Maßnahmen reicht dabei von der Bereitstellung geeigneter Infrastrukturen über die Forcierung des Transfers von Forschungs- und Entwicklungsleistungen in die regionale Wirtschaft bis hin zu vielfältigen Finanzierungs- und Beratungsangeboten, Unterstützungsmöglichkeiten bei der Fachkräftegewinnung und -qualifizierung sowie bei der Unternehmensgründung.

Strategische Ziele

1. Die Wettbewerbsfähigkeit der Region weiter zu stärken und diese in den Top Ten der Technologieregionen Deutschlands fest zu etablieren;
2. Die Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft weiter auszubauen und dabei vorrangig Kleine und Mittlere Unternehmen einzubeziehen;
3. Mit einer gestaffelten Förderung vorrangig die Clusterstrukturen zu stärken und weitere Kompetenzfelder auszubauen;
4. Den Technologie- und Wissenstransfer innerhalb und zwischen den Clustern und Kompetenzfeldern zu forcieren sowie Kooperationen zu initiieren;
5. Innovative Existenzgründungen zu befördern, diese mit den bestehenden Clustern und Kompetenzfeldern zu verknüpfen und perspektivisch am Standort zu binden;
6. Innovationsfördernde Rahmenbedingungen zu schaffen, von einer geeigneten Infrastruktur bis hin zu persönlichen Begegnungsplattformen;
7. Gezielte Unterstützung einzelner Unternehmen durch passgenaue Finanzierungsinstrumente, insbesondere ein verstärktes Angebot an Wagniskapital

Auftragsgrundlage

- Strukturkonzept Land Bremen 2020, Landesförderprogramme und -Richtlinien, Innovationsprogramm,
- EU- und Bundesprogramme
- EU-Vorschriften
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0703

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	240	35	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	240	35	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	413	417	403	384	368
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.693	4.322	250	6.547	7.424	4.432	4.182	4.182
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.043	11	6.295	30	25	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	449	40	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.185	4.373	6.545	6.990	7.866	4.835	4.566	4.550
Saldo	-5.945	-4.338	-6.545	-6.990	-7.866	-4.835	-4.566	-4.550
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	3,88	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			1.500	1.500	1.500			
			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	5,6	5,4	5,2	5,0	4,8
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	6,3	6,2	6,1	6,0	5,9
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	-0,7	-0,8	-0,9	-1,1	-1,2
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.
Die Ist-Ausgaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Existenzgründungen [ST]				16,000	16,000	16,000	16,000	16,000
Gesicherte Arbeitsplätze [ST]				1.174,000	1.174,000	1.174,000	1.174,000	1.174,000
Neue Arbeitsplätze [ST]				134,000	134,000	134,000	134,000	134,000
Zugesagte Inv./Projektvolumen der Untern [TEU]				2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Gewerbeflächen- und Regionalplanung ist es, durch eine bedarfsgerechte Bereitstellung von regional und qualitativ differenzierten Gewerbeflächen die Voraussetzungen zur Sicherung und Schaffung von Beschäftigung, Unterstützung des wirtschaftsstrukturellen Wandels und Stärkung der Finanzkraft des öffentlichen Haushalts zu schaffen.

Strategische Ziele

- Profilierung der Gewerbestandorte weiter intensivieren
- Bestandspflege und -entwicklung in den Fokus der Gewerbeentwicklung rücken
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Gewerbeflächenangebots sicher stellen
- Schwerpunktsetzung der Flächenentwicklung auf Binnenentwicklung und Nachverdichtung
- Förderung der Entwicklung und Reattraktivierung von Bestandsimmobilien
- Gewerbeflächenentwicklung und Netzwerke stärken
- "Standort Wasser" stärker nutzen
- Qualifizierung von Dienstleistungsstandorten zu urbanen Nutzungsräumen unterstützen
- Einbindung privater Investitionen in die zukünftige Gewerbeentwicklung verstärken
- Potenziale der Metropolregion Bremen/Oldenburg im Nordwesten für die Gewerbeentwicklung verstärkt nutzen

Auftragsgrundlage

- Strukturkonzept Land Bremen 2020
- Gewerbeentwicklungsprogramm der Stadt Bremen 2020
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

3708; 3709

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	658	657	663	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	18.117	25.359	8.310	11.789	9.437	0	0	0
Gesamteinnahmen	18.775	26.016	8.973	11.789	9.437	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	255	232	244	147	150	152	155	157
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	18.280	25.926	10.062	14.868	11.696	7.138	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	9.616	12.583	14.399	17.458	17.349	0	0	0
Gesamtausgaben	28.151	38.741	24.705	32.473	29.195	7.290	155	157
Saldo	-9.376	-12.725	-15.732	-20.684	-19.758	-7.290	-155	-157
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	66,69	67,15	36,32	36,30	32,32	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			20.000	10.000	10.000			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.
Die Ist-Ausgaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung (HB) [ST]				1.287,000	1.534,000	862,000	837,000	785,000
Vermarktung von Gewerbeflächen (HB) [HAR]				29	38	18	18	17
Erschließung neuer Gewerbeflächen (HB) [HAR]				15	29	35	21	19
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Gewerbeflächen- und Regionalplanung ist es, durch eine bedarfsgerechte Bereitstellung von regional und qualitativ differenzierten Gewerbeflächen die Voraussetzungen zur Sicherung und Schaffung von Beschäftigung, Unterstützung des wirtschaftsstrukturellen Wandels und Stärkung der Finanzkraft des öffentlichen Haushalts zu schaffen.

Strategische Ziele

- Profilierung der Gewerbestandorte weiter intensivieren
- Bestandspflege und -entwicklung in den Fokus der Gewerbeentwicklung rücken
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Gewerbeflächenangebots sicher stellen
- Schwerpunktsetzung der Flächenentwicklung auf Binnenentwicklung und Nachverdichtung
- Förderung der Entwicklung und Reattraktivierung von Bestandsimmobilien
- Gewerbeflächenentwicklung und Netzwerke stärken
- "Standort Wasser" stärker nutzen
- Qualifizierung von Dienstleistungsstandorten zu urbanen Nutzungsräumen unterstützen
- Einbindung privater Investitionen in die zukünftige Gewerbeentwicklung verstärken
- Potenziale der Metropolregion Bremen/Oldenburg im Nordwesten für die Gewerbeentwicklung verstärkt nutzen

Auftragsgrundlage

- Strukturkonzept Land Bremen 2020
- Gewerbeentwicklungsprogramm der Stadt Bremen 2020
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0715

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	155	155	160	160	160
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	155	155	160	160	160
Personalausgaben	0	0	0	817	824	801	769	742
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	36	36	0	0	0
Zinsausgaben	787	580	705	277	210	133	57	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	14.047	11.616	6.750	5.182	5.170	7.535	3.753	1.516
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	14.834	12.196	7.455	6.312	6.240	8.469	4.579	2.258
Saldo	-14.834	-12.196	-7.455	-6.157	-6.085	-8.309	-4.419	-2.098
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	2,46	2,48	1,89	3,49	7,09
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	9,4	9,2	8,9	8,4	8,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	10,5	10,3	10,2	9,9	8,2
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	-1,1	-1,1	-1,3	-1,5	-0,2
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.
Die Ist-Angaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Keine Kennzahlen, da derzeit keine Erschließungen bzw. Flächenvermarktungen geplant sind!

Produktgruppe: 71.01.05 Dienstleistungsf./Tourismus/Zentren (S)

Verantwortlich: Dr. Kühling

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgaben der überregionalen Dienstleistungsförderung durch Tourismus- und Zentrenförderung sind Vermarktung, Stärkung, Weiterentwicklung und Stabilisierung des Tourismusstandortes, des Messe- und Veranstaltungsstandortes, der Zentren nach dem Bremer Zentrenkonzept insbesondere Bremer City und Zentrums Vegesack sowie des Arbeits-, Wirtschafts- und Freizeitstandortes Bremen.

Strategische Ziele

- Stabilisierung und Weiterentwicklung der Innenstädte und Stadtteilzentren
- Stärkung und Weiterentwicklung des Tourismus in Bremen durch überregional bedeutsame Veranstaltungen, Marketing im In- und Ausland und durch den gezielten Ausbau der touristischen Infrastruktur unter Berücksichtigung der Ansätze und Potentiale in Bremen-Nord.
- Stärkung und Weiterentwicklung des Messe- und Veranstaltungsstandortes Bremen
- Stärkung von Image, Identität und Bekanntheit des Arbeits-, Wirtschafts- und Freizeitstandortes Bremen durch ein entsprechendes regionales und nationales Standortmarketing

Auftragsgrundlage

- Strukturkonzept Land Bremen 2020, - Konzept "Bremen Innenstadt 2025"; und Kommunales Zentren- und Nahversorgungskonzept Bremen und Messekonzept, - Tourismusprogramm Land Bremen
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien, - Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgaben
- Bremisches Gesetz zur Stärkung von Einzelhandels- und Dienstleistungszentren

Zuzuordnende Kapitel

3754

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	348	344	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	75	55	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	423	399	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.408	4.313	3.693	4.253	4.299	4.269	4.302	4.302
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	5.181	4.577	3.283	3.796	2.038	2.525	2.525	2.525
Verrechnungen/Erstattungen	0	354	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.589	9.244	6.976	8.049	6.337	6.794	6.827	6.827
Saldo	-9.166	-8.845	-6.976	-8.049	-6.337	-6.794	-6.827	-6.827
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	4,41	4,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			4.000	3.000	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.
Die Ist-Angaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen Übernachtungen [ST] Besucher von Veranstaltungen/Messen* [ST]				2.000.000,00 925.000,00	2.000.000,00 925.000,00	2.000.000,00 925.000,00	2.000.000,00 925.000,00	2.000.000,00 925.000,00
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Zahlen beziehen sich auf Besucher der Messe und ÖVB Arena in der Stadt Bremen
 [ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl)

Produktgruppe: 71.01.06 Dienstleistungsf./Tourismus/Zentren (L)

Verantwortlich: Dr. Kühling

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgaben der überregionalen Dienstleistungsförderung durch Tourismus- und Zentrenförderung sind Vermarktung, Stärkung, Weiterentwicklung und Stabilisierung des Tourismusstandortes, des Messe- und Veranstaltungsstandortes, der Zentren nach dem Bremer Zentrenkonzept insbesondere Bremer City und Zentrums Vegesack sowie des Arbeits-, Wirtschafts- und Freizeitstandortes Bremen.

Strategische Ziele

- Stabilisierung und Weiterentwicklung der Innenstädte und Stadtteilzentren
- Stärkung und Weiterentwicklung des Tourismus in Bremen durch überregional bedeutsame Veranstaltungen, Marketing im In- und Ausland und durch den gezielten Ausbau der touristischen Infrastruktur unter Berücksichtigung der Ansätze und Potentiale in Bremen-Nord.
- Stärkung und Weiterentwicklung des Messe- und Veranstaltungsstandortes Bremen
- Stärkung von Image, Identität und Bekanntheit des Arbeits-, Wirtschafts- und Freizeitstandortes Bremen durch ein entsprechendes regionales und nationales Standortmarketing

Auftragsgrundlage

- Strukturkonzept Land Bremen 2020, - Konzept "Bremen Innenstadt 2025" und - Kommunales Zentren- und Nahversorgungskonzept Bremen und Messekonzept, - Tourismusprogramm Land Bremen
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat, - Ministerielle Aufgaben
- Bremisches Gesetz zur Stärkung von Einzelhandels- und Dienstleistungszentren

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0717; 0754

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	262	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	262	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	508	513	496	473	454
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.925	7.729	5.999	6.615	6.785	6.956	6.956	6.956
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	10	230	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	7.935	7.959	5.999	7.123	7.298	7.452	7.429	7.410
Saldo	-7.935	-7.697	-5.999	-7.123	-7.298	-7.452	-7.429	-7.410
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	3,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	7,5	7,3	7,1	6,7	6,4
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	8,0	7,9	7,9	7,1	7,1
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,6	-0,8	-0,4	-0,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.
Die Ist-Angaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Kennzahlen für diese Produktgruppe werden in der PG 71.01.05 dargestellt

Produktgruppe: 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)

Verantwortlich: Peters

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Wirtschaftsförderung in der Stadt Bremerhaven ist kommunal organisiert aber auch eng in den Kontext der Landesentwicklung und der hier bestehenden programmatischen Schwerpunktsetzungen eingebunden. Im Detail soll der Wirtschafts- und Veranstaltungsort Bremerhaven entwickelt, gestärkt und vermarktet werden. Die FHB finanziert die wirtschaftsfördernde Gesellschaft aus allgemeinen strukturpolitischen, volkswirtschaftlichen oder allgemeinpolitischen Gründen auf Grundlage des Haushaltsrechts mit Zuschüssen für den laufenden Betrieb. Zur Erledigung Ihrer satzungsgemäßen Aufgaben ist die Wirtschaftsförderung in der Seestadt als öffentlich-rechtlich beliehene Gesellschaft organisiert.

Strategische Ziele

- Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der FHB durch Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen sowie der städtebaulichen Situation, Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden;
- Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, des Ausstellungs- und Messewesens, der Gastronomie, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, der sonstigen Freizeitgestaltung sowie die Koordinierung und Steuerung der Unternehmen in diesen Bereichen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist.
- Begründung, Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing sowie die Förderung der FHB als Außenwirtschaftsstandort

Auftragsgrundlage

- Strukturkonzept Land Bremen 2016/17, Landesförderprogramme und -Richtlinien, Masterplan Fischereihafen, EU- und Bundesprogramme und - EU-Vorschriften
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat, - Ministerielle Aufgaben
- Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative Bremerhaven
- Gesellschaftszweck des Gesellschaftsvertrag der GmbH in der jeweils gültigen Fassung
- § 65 Landeshaushaltsordnung (Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen)

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0706; 0716

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	652	835	1.450	150	350	450	1.650	1.650
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	652	835	1.450	150	350	450	1.650	1.650
Personalausgaben	0	0	0	372	376	363	344	330
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.500	2.864	2.774	2.967	2.942	2.799	2.799	2.799
Zinsausgaben	152	64	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	10.396	19.975	8.193	10.492	1.434	3.534	3.734	3.786
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	13.048	22.903	10.967	13.831	4.752	6.696	6.877	6.915
Saldo	-12.396	-22.068	-9.517	-13.681	-4.402	-6.246	-5.227	-5.265
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	5,00	3,65	13,22	1,08	7,37	6,72	23,99	23,86
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			800	1.000	800			
investiv			20.000	15.000	15.000			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	5,2	5,1	4,9	4,6	4,4
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	5,3	5,2	5,1	5,0	4,4
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,2	-0,3	0,1
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.
Die Ist-Ausgaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Vermarktung von Gewerbeflächen (BHV) [HAR]				3	3	3	3	3
Erschließung neuer Gewerbeflächen (BHV) [HAR]				1	3	3	3	3
Messeauftritte der BIS (BHV) [ST]				5,000	5,000	5,000	5,000	5,000
Veranstaltungen (BHV) [ST]				23,000	23,000	23,000	23,000	23,000
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung (BHV) [ST]				7,000	7,000	7,000	7,000	7,000
Existenzgründungen (BHV) [ST]				5,000	5,000	5,000	5,000	5,000
Invest.-vol./Zusagen d. Unternehm. (BHV) [TEU]				3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Gesicherte Arbeitsplätze (BHV) [ST]				280,000	280,000	280,000	280,000	280,000
Neu geschaff. Arbeitsplätze/Zusagen BHV [ST]				30,000	30,000	30,000	30,000	30,000
Veranstaltungsbesucher (BHV) [ST]				452.000,000	452.000,000	452.000,000	452.000,000	452.000,000
Ansiedlungen national/internat. (BHV) [ST]				5,000	5,000	5,000	5,000	5,000
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

In den Kennzahlen sind alle AP-Effekte der Drittmittelprogramme enthalten.

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

Produktgruppe: 71.01.08 EU-Programme / -Planung (L)

Verantwortlich: Wiebe

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) trägt zur Erreichung der Ziele der "Europa 2020 Strategie" der Europäischen Union bei. Diese Ziele sind Grundlage des "Strukturkonzepts Bremen 2020", welches den strategischen Rahmen für die Strukturpolitik des Landes insgesamt setzt und ist damit die Dachstrategie für den Einsatz des EFRE bildet.

Strategische Ziele

Mit dem EFRE werden im Land Bremen folgende Ziele verfolgt:

- Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation und der Kapazitäten für die Entwicklung von F&I-Spitzenleistungen;
- Anwendungsorientierte Förderung von Investitionen der Unternehmen in F &I,
- Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie am Innovationsprozess zu beteiligen
- Förderung des Unternehmergeists und Förderung von Unternehmensgründungen, auch durch Gründerzentren
- Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
- Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes in ausgewählten städtischen Gebieten
- Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und Diskriminierung

Auftragsgrundlage

- EU-Richtlinien, EU-Verordnungen,
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat, - Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0709

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	426	403	1.053	583	1.882	2.277	2.325	2.548
Investive Einnahmen	18.792	5.488	21.946	11.520	20.292	23.358	23.213	24.229
Verrechnungen/Erstattungen	9.616	12.583	14.399	17.458	17.349	0	0	0
Gesamteinnahmen	28.834	18.474	37.398	29.561	39.523	25.635	25.538	26.777
Personalausgaben	4.012	3.518	2.801	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.380	9.042	11.256	8.718	9.410	10.476	10.715	11.451
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	14.555	13.608	35.592	30.354	39.134	41.528	43.687	44.041
Verrechnungen/Erstattungen	18.117	25.359	8.310	11.789	9.437	0	0	0
Gesamtausgaben	44.064	51.527	57.959	50.861	57.981	52.004	54.402	55.492
Saldo	-15.230	-33.053	-20.561	-21.300	-18.458	-26.369	-28.864	-28.715
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	65,44	35,85	64,52	58,12	68,17	49,29	46,94	48,25
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			10.000	8.000	10.000			
investiv			20.000	31.000	36.000			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktbereich: 71.02 Sektorale Wirtschaftsförderung(bis 2015)

Verantwortlich: Siering

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

0702

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	87	37	290	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	72	141	254	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	174	191	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	333	369	544	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.491	1.401	1.692	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	119	228	394	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.610	1.629	2.086	0	0	0	0	0
Saldo	-1.277	-1.260	-1.542	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	20,68	22,65	26,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	50,3	55,2	51,9	51,3	51,3	51,3	51,3	51,3
Personalbestand	60,7	54,6	52,4	49,9	49,9	49,9	49,9	49,9
=> Netto-Personalbedarf	-10,4	0,6	-0,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,4	2,9	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	28,7	31,6	17,5					
Frauenquote	55,2	57,5	50,0					
Teilzeitquote	30,0	27,4	35,0					
Schwerbehindertenquote	10,1	6,9	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 71.02.01 Sektorale Wirtschaftsförderung(bis 2015)

Verantwortlich: Siering

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

0702

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	87	37	290	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	72	141	254	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	174	191	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	333	369	544	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.491	1.401	1.692	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	119	228	394	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.610	1.629	2.086	0	0	0	0	0
Saldo	-1.277	-1.260	-1.542	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	20,68	22,65	26,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	50,3	55,2	51,9	51,3	51,3	51,3	51,3	51,3
Personalbestand	60,7	54,6	52,4	49,9	49,9	49,9	49,9	49,9
=> Netto-Personalbedarf	-10,4	0,6	-0,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,4	2,9	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	28,7	31,6	17,5					
Frauenquote	55,2	57,5	50,0					
Teilzeitquote	30,0	27,4	35,0					
Schwerbehindertenquote	10,1	6,9	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 71.90 Zentrale Dienste

Verantwortlich: Siering

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Ressortstrategie, Personalverwaltung, IT und Organisation sowie innere Dienste, Aufstellung und Vollzug der Haushalte, Projektfinanzierungen, Controlling, Zuwendungsangelegenheiten, EFRE- und ESF-Programme, abteilungsübergreifende Aufgaben, Gender-Beauftragte

Strategische Ziele

Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Ressorts hinsichtlich Personal- und Sachmittelausstattung.
Unterstützung der Amtsleitung in Fragen parlamentarischer und sonstiger Gremien.
Wahrnehmung der Ressourcenverantwortung für die Bereiche Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

Bei diesen strategischen Zielen handelt es sich für die nächsten Jahre um Haltepositionen, da die genannten ministeriellen Aufgaben weiterhin durchzuführen sind.

Auftragsgrundlage

- Personalrechtliche Vorschriften
- Deputationsgesetz, Geschäftsordnungen von Bürgerschaft, Senat etc.
- Haushaltsrechtliche Vorschriften
- EU-Vorschriften

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 3700; 3701

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	291	452	312	18	18	18	18	18
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2.577	3.532	3.532	3.961	3.961	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.868	3.984	3.844	3.979	3.979	18	18	18
Personalausgaben	3.674	3.594	3.291	4.337	4.319	4.086	3.906	3.761
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.615	1.538	1.374	1.952	1.964	2.012	2.022	2.037
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	21	65	42	56	56	56	56	56
Verrechnungen/Erstattungen	2.583	2.762	2.756	3.021	3.021	0	0	0
Gesamtausgaben	7.893	7.959	7.463	9.366	9.360	6.154	5.984	5.854
Saldo	-5.025	-3.975	-3.619	-5.387	-5.381	-6.136	-5.966	-5.836
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	36,34	50,06	51,51	42,48	42,51	0,29	0,30	0,31
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	60,8	59,3	57,1	54,3	51,9
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	56,1	53,4	52,6	50,1	48,1
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	4,7	5,9	4,5	4,2	3,9
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 71.90.01 Zentrale Dienste

Verantwortlich: Wiebe

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Personalverwaltung, IT und Organisation sowie innere Dienste, Aufstellung und Vollzug der Haushalte, Projektfinanzierungen, Controlling, Zuwendungsangelegenheiten, Behörden der EU-Programme EFRE und ESF, abteilungsübergreifende Aufgaben, Gender-Beauftragte.
Diese Produktgruppe beinhaltet die zentralen Dienste für alle Bereiche des Ressorts Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

Strategische Ziele

Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Ressorts hinsichtlich Personal- und Sachmittelausstattung, Wahrnehmung der Ressourcenverantwortung für die Bereiche Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

Auftragsgrundlage

- Personalrechtliche Vorschriften
- Deputationsgesetz, Geschäftsordnungen von Bürgerschaft, Senat etc.
- Haushaltsrechtliche Vorschriften
- EU-Vorschriften

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 3700; 3701

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	291	452	312	18	18	18	18	18
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2.577	3.532	3.532	3.961	3.961	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.868	3.984	3.844	3.979	3.979	18	18	18
Personalausgaben	3.674	3.594	3.291	4.337	4.319	4.086	3.906	3.761
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.615	1.538	1.374	1.952	1.964	2.012	2.022	2.037
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	21	65	42	56	56	56	56	56
Verrechnungen/Erstattungen	2.583	2.762	2.756	3.021	3.021	0	0	0
Gesamtausgaben	7.893	7.959	7.463	9.366	9.360	6.154	5.984	5.854
Saldo	-5.025	-3.975	-3.619	-5.387	-5.381	-6.136	-5.966	-5.836
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	36,34	50,06	51,51	42,48	42,51	0,29	0,30	0,31
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	60,8	59,3	57,1	54,3	51,9
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	56,1	53,4	52,6	50,1	48,1
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	4,7	5,9	4,5	4,2	3,9
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	312	18	18	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	3.532	3.961	3.961	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.844	3.979	3.979	0	0	0
Personalausgaben	3.291	4.320	4.302	0	17	17
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.369	1.947	1.959	5	5	5
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	42	56	56	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	2.756	3.021	3.021
Gesamtausgaben	4.702	6.323	6.317	2.761	3.043	3.043
Saldo	-858	-2.344	-2.338	-2.761	-3.043	-3.043
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		0	0		0	0
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	0,0	60,8	59,3	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	56,1	53,4	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	4,7	5,9	0,0	0,0	0,0

	Land			Stadtgemeinde		
	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
C. Leistungskennzahlen						
Wirkungen						
Leistungen						
Qualität						
D. Erläuterungen zu 4. A - C						

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zur Erfüllung der öffentlichen strukturpolitischen Aufgaben in den Bereichen der Wirtschaftsförderung haben Land und Stadtgemeinde Bremen Sondervermögen errichtet (Gewerbe- u. Veranstaltungsflächen, Überseestadt,) und öffentliche wirtschaftsfördernde Unternehmen in privatrechtlicher Form gegründet oder sich an solchen beteiligt.

Strategische Ziele

Die Sondervermögen dienen dem Zweck, die ihm zugewiesenen und die durch Erwerb hinzukommenden Grundstücke und Flächen, darauf befindliche Gebäude und bauliche Anlagen nach kaufmännischen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu erhalten, zu entwickeln und zu verwerten.

Die öffentlichen wirtschaftsfördernden Unternehmen orientieren die Ziele ihrer Geschäftstätigkeit an den zentralen Zielstellungen der Wirtschaftsförderung des Landes. Dazu zählen in erster Linie, die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, die Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung sowie zu Attraktivierung und Belebung des Tourismus, des Markgeschehens und der Infrastruktur des Wirtschaftsstandorts.

Auftragsgrundlage

- Geschäftsverteilung im Senat
- Errichtungsgesetze über die Sondervermögen,
- Gesellschaftsverträge der Gesellschaften,
- Beleihungsgesetz
- Dienstleistungs- und Geschäftsbesorgungsverträge
- § 65 Landeshaushaltsordnung (Beteiligung an privatrechtlicher Unternehmen)

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Vermarktung von Gewerbeflächen (SV) [HAR]				13	13	11	10	9
Erschließung neuer Gewerbeflächen (SV) [HAR]				15	29	35	21	19
Direkte Darleh. an d. gewerbl Wirtschaft [TEU]				9.600,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00
Vermietungsstand Großmarkt [%]				94,51	94,51	94,51	94,51	94,51
Besucher Universum Science Center HB [ST]				220.000,000	220.000,000	220.000,000	220.000,000	220.000,000
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Mit dem Gesetz über die Errichtung des Sondervermögens Gewerbeflächen vom 20.5.2003, zuletzt geändert am 24.1.2012 wurden dem Sondervermögen rückwirkend zum 1.1.2003 die im Eigentum der Landes Bremen stehenden Gewerbegrundstücke einschließlich ihrer wesentlichen Bestandteile innerhalb des Landes Bremen rechtlich zugewiesen.

Das Sondervermögen Gewerbeflächen Land gliedert sich in die Teilsondervermögen

- Gewerbeflächen in Bremen, verwaltet durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH,
- Gewerbeflächen in Bremerhaven (Carl-Schurz-Gelände), verwaltet durch die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH.

Die Geschäftstätigkeit des SV umfasst die Bewirtschaftung, Erhaltung und Verwertung sowie sonstige Aufgaben des Grundstücksverkehrs für bebaute und unbebaute Gewerbegrundstücke und #flächen, einschließlich der für gewerbliche Projekte erforderlichen Flächen für Ausgleichs-Ersatzmaßnahmen sowie ggfls. Überhangflächen und alle damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen, auch das Führen von Prozessen.

Strategische Ziele

Das Sondervermögen dient dem Zweck, die ihm zugewiesenen und die durch Erwerb hinzukommenden Grundstücke und Flächen, darauf befindliche Gebäude und bauliche Anlagen nach kaufmännischen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu erhalten und zu verwerten.

Die Bewirtschaftung des Teil-SV Gewerbeflächen in Bremen erfolgt auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die WFB.

Die Bewirtschaftung des Teil-SV Gewerbeflächen in Bremerhaven erfolgt auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die BIS.

Neben der Bewirtschaftung (Vermietung, Verpachtung, Instandhaltung etc.) der dem Teilsondervermögen zugewiesenen Gebäude und Flächen, verfolgen die Teil-SV die folgenden Ziele:

- Bestandspflege und Akquisition von Firmen
- Erschließung neuer Gewerbeflächen
- Vermarktung von Gewerbeflächen
- Einhaltung des Wirtschaftsplanes

Auftragsgrundlage

Mit dem Gesetz über die Errichtung des Sondervermögens Gewerbeflächen vom 20.03.2003, zuletzt geändert am 24.01.2012 wurden dem Sondervermögen rückwirkend zum 01.01.2003 die im Eigentum des Landes stehenden Gewerbegrundstücke einschließlich ihrer wesentlichen Bestandteile innerhalb des Landes Bremen rechtlich zugewiesen.

Das Sondervermögen Gewerbeflächen Land gliedert sich in die Teilsondervermögen

- Gewerbeflächen in Bremen Stadt, verwaltet durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen mbH, und
- Gewerbeflächen in Bremerhaven (Carl-Schurz-Gelände), verwaltet durch die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung GmbH.

Die Verwaltung durch die Gesellschaften erfolgt auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

*Plan-Zahlen sind null, da im Sondervermögen Gewerbeflächen Land derzeit keine Erschließungen bzw. Flächenvermarktungen geplant sind!

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Mit dem Ortsgesetz über die Errichtung des Sondervermögens Gewerbeflächen vom 20.5.2003, zuletzt geändert am 24.1.2012 wurden dem Sondervermögen rückwirkend zum 1.1.2003 die im Eigentum der Stadtgemeinde Bremen stehenden Gewerbegrundstücke einschließlich ihrer wesentlichen Bestandteile innerhalb der Stadtgemeinde rechtlich zugewiesen.

Das Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen gliedert sich in die Teilsondervermögen

- Gewerbeflächen in Bremen, verwaltet durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH,
- Veranstaltungsflächen (Bürgerweise, Glocke, Weserstadion, Rennbahn), verwaltet durch die WFB,
- Gewerbeflächen in Bremerhaven (Carl-Schurz-Gelände), verwaltet durch die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH.

Die Geschäftstätigkeit des SV umfasst die Bewirtschaftung, Erhaltung und Verwertung sowie sonstige Aufgaben des Grundstücksverkehrs für bebaute und unbebaute Gewerbegrundstücke und #flächen, einschließlich der für gewerbliche Projekte erforderlichen Flächen für Ausgleichs-Ersatzmaßnahmen sowie ggfls. Überhangflächen und alle damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen, auch das Führen von Prozessen

Strategische Ziele

Das Sondervermögen dient dem Zweck, die ihm zugewiesenen und die durch Erwerb hinzukommenden Grundstücke und Flächen, darauf befindliche Gebäude und bauliche Anlagen nach kaufmännischen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu erhalten und zu verwerten.

Die Bewirtschaftung des Teil-SV Gewerbeflächen in Bremen erfolgt auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die WFB.

Die Bewirtschaftung des Teil-SV Gewerbeflächen in Bremerhaven erfolgt auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die BIS.

Die Flächen des Teil-SV Veranstaltungsflächen werden in Geschäftsbesorgung von der WFB an die WFB (Bürgerweidenkomplex) und an Dritte verpachtet

Neben der Bewirtschaftung (Vermietung, Verpachtung, Instandhaltung etc.) der dem Teilsondervermögen zugewiesenen Gebäude und Flächen, verfolgen die Teil-SV die folgenden Ziele:

- Bestandspflege und Akquisition von Firmen
- Erschließung neuer Gewerbeflächen
- Vermarktung von Gewerbeflächen
- Einhaltung des Wirtschaftsplanes

Auftragsgrundlage

Mit dem Ortsgesetz über die Errichtung des Sondervermögens Gewerbeflächen vom 20.03.2003, zuletzt geändert am 24.01.2012 wurden dem Sondervermögen rückwirkend zum 01.01.2003 die im Eigentum der Stadtgemeinde Bremen stehenden Gewerbegrundstücke einschließlich ihrer wesentlichen Bestandteile innerhalb des Landes Bremen rechtlich zugewiesen. Das Sondervermögen Gewerbeflächen Land gliedert sich in die Teilsondervermögen

- Gewerbeflächen in Bremen Stadt, verwaltet durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen mbH,
- Veranstaltungsflächen, verwaltet durch die WFB, und
- Gewerbeflächen in Bremerhaven (Carl-Schurz-Gelände), verwaltet durch die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung GmbH.

Die Verwaltung durch die Gesellschaften erfolgt auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen Arbeitspl aufgr Vermarkt (TSV Gew HB S) [ST] Vermarkt. von Gewerbefl (TSV Gew. HB S) [HAR] Erschließ. Gewerbefl. (TSV Gew.HB Stadt) [HAR]				441,000	441,000	440,000	415,000	363,000
				10	10	9	8	7
				12	25	35	21	11
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Dem Sondervermögen wurden zum 1. Januar 2001 die im Eigentum der Stadtgemeinde Bremen stehenden Grundstücke und Wasserflächen einschließlich ihrer wesentlichen Bestandteile innerhalb der Hafendreiecke rechts der Weser zugewiesen. Hierzu gehören auch Straßenverkehrsflächen, öffentliche Grünflächen und Hafeninfrastrukturflächen. Das Sondervermögen dient dem Zweck, das Entwicklungskonzept zur Umstrukturierung der Hafendreiecke rechts der Weser zu finanzieren. Die Erlöse aus der Vermietungen und Veräußerungen von Grundstücken fließen dem Sondervermögen zu.

Strategische Ziele

Die Bewirtschaftung des Sondervermögens Überseestadt erfolgt auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der WFB.
Die Entwicklung des Gebietes wird gemäß der vom Senat im Juni 2000 beschlossenen Entwicklungskonzeption sowie ergänzend dem am 25.3.2003 vom Senat beschlossenen Masterplan Überseestadt durchgeführt.
Neben der Bewirtschaftung (Vermietung, Verpachtung, Instandhaltung etc.) der dem Teilsondervermögen zugewiesenen Gebäude und Flächen verfolgt das TSV die folgenden Ziele:

- Bestandspflege und Akquisition von Firmen
- Erschließung von Gewerbe-/Wohnbauflächen
- Vermarktung von Gewerbe-/Wohnbauflächen
- Einhaltung des Wirtschaftsplanes

Auftragsgrundlage

Auf der Grundlage der vom Senat im Juni 2000 beschlossenen Entwicklungskonzeption wurden dem Sondervermögen mit dem Ortsgesetz vom 19.12.2000, zuletzt geändert am 19.03.2013 zum 01.01.2001 die im Eigentum der Stadtgemeinde Bremen stehenden Grundstücke und Wasserflächen einschließlich ihrer wesentlichen Bestandteile innerhalb der Hafendreiecke rechts der Weser zugewiesen. Hierzu gehören auch Straßenverkehrsflächen, öffentliche Grünflächen und Hafeninfrastrukturflächen.
Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH sowie durch die bremenports GmbH & Co. KG in Bezug auf die hafenbezogenen Aufgaben auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen Arbeitspl aufgr Vermarkt-SV Überseestadt [ST] Vermarkt. v. Gewerbefl (SV Überseestadt) [HAR] Erschließ v. Gewerbefl (SV Überseestadt) [HAR]				311,000	311,000	150,000	150,000	150,000
				3	3	2	2	2
				3	4			8
Leistungen Erschließ v. Gewerbefl (SV Überseestadt) [HAR]				3	4			8
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Bremen entwickelt, stärkt und vermarktet den Wirtschafts- und Veranstaltungsstandort Bremen eigenverantwortlich gemäß ihres Gesellschaftszwecks und im Interesse des Landes Bremen.

FHB finanziert die Gesellschaft aus allgemeinen strukturpolitischen, volkswirtschaftlichen oder allgemeinpolitischen Gründen auf Grundlage des Haushaltsrechts mit Zuschüssen für den laufenden Betrieb.

Die WFB kann Aufgaben der FHB im Rahmen wirtschaftspolitischer Zielsetzungen zur Förderung der Wirtschaftsstruktur in der FHB auch als öffentlich-rechtlich beliehene Gesellschaft übernehmen und auf Tochtergesellschaften übertragen.

Die WFB übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Die ist in vier Geschäftsbereiche gegliedert. (Wirtschaftsförderung, Standortmarketing, Messe & ÖVB-Arena sowie Kaufmännische Dienste)

Das Stammkapital der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH der i. H. v. 102,25 Mio. EURO wird gehalten vom Land (97,25 %), von der Stadtgemeinde (6,95 %) sowie von der Stadt Bremerhaven (0,78 %).

Strategische Ziele

- Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der FHB durch Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen sowie der städtebaulichen Situation, Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden;
- Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, des Ausstellungs- und Messewesens, der Gastronomie, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, der sonstigen Freizeitgestaltung sowie die Koordinierung und Steuerung der Unternehmen in diesen Bereichen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, den Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung; Begründung,
- Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing sowie die Förderung der FHB als Außenwirtschaftsstandort.

Auftragsgrundlage

- Gesellschaftsvertrag der GmbH in der jeweils gültigen Fassung
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat, - Ministerielle Aufgabe
- Beleihungsgesetz, - Dienstleistungs- und Geschäftsbesorgungsverträge
- § 65 Landeshaushaltsordnung (Beteiligung an privatrechtlicher Unternehmen)

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Gesicherte Arbeitsplätze (WFB) [ST]				2.510,000	2.729,000	2.729,000	2.729,000	2.729,000
Investitionsvolumen (WFB) [TEU]				91.880,00	110.500,00	110.500,00	110.500,00	110.500,00
Existenzgründungen (WFB) [ST]				16,000	16,000	16,000	16,000	16,000
Veranstaltungen (WFB) [ST]				57,000	57,000	57,000	57,000	57,000
Ansiedlungen national/international-WFB [ST]				24,000	24,000	24,000	24,000	24,000
Neu geschaff. Arbeitsplätze Zusagen-WFB [ST]				767,000	936,000	936,000	936,000	936,000
Veranstaltungsbesucher (WFB) [ST]				925.000,000	925.000,000	925.000,000	925.000,000	925.000,000
Leistungen								
Messeauftritte der WFB [ST]				15,000	15,000	15,000	15,000	15,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Ratskeller Bremen GmbH wurde im Jahre 2013 rückwirkend zum 01.01.2013 auf die Großmarkt Bremen GmbH verschmolzen. Alleinige Gesellschafterin der Großmarkt Bremen GmbH ist die Stadtgemeinde Bremen. Die Gesellschaft erhält ab 2016 keine Zuschüsse mehr für den Geschäftsbereich Ratskeller (u.a. für Repräsentationsaufgaben für die FHB).

Strategische Ziele

- Betrieb des Großmarktes Bremen.
- Betrieb von Wochenmärkten und Spezialmärkten.
- Weinhandel mit deutschem Wein unter der Handelsmarke "Bremer Ratskeller"
- Verwaltung und Nutzung der Räumlichkeiten des Ratskellers
- Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur

Auftragsgrundlage

- Gesellschaftsvertrag (27.08.2013)
- Strukturkonzept Land Bremen 2020
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgabe

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Verkaufte Flaschen (Ratskeller) [ST]				358.500,000	358.500,000	358.500,000	358.500,000	358.500,000
Vermietungsstand Großmarkt [%]				94,51	94,51	94,51	94,51	94,51
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) ist eine 100 prozentige landeseigene Gesellschaft mit einem Stammkapital in Höhe von 256.000,- Euro.
Die FBG betreibt und bewirtschaftet den landeseigenen Fischereihafen in Bremerhaven und ist Geschäftsbesorger für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen Landseite.

Strategische Ziele

- Verwaltung, Bewirtschaftung und Entwicklung der landeseigenen Immobilien im Fischereihafen
- Energie- und Wasserversorgung im Fischereihafen
- Dienstleistungen (handwerkliche Dienstleistungen, Messen, Vertäudienste)
- Betrieb und Entwicklung des Schaufensters Fischereihafen

Auftragsgrundlage

- Gesellschaftsvertrag der GmbH in der jeweils gültigen Fassung
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgabe
- Dienstleistungs- und Geschäftsbesorgungsverträge
- § 65 Landeshaushaltsordnung (Beteiligung an privatrechtlicher Unternehmen)

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Vermietete bebaute Fläche [M2]				137.260,00	138.800,00	141.600,00	141.600,00	141.000,00
Mit Erbbaurecht belastete Fläche [M2]				1.274.556,00	1.233.824,00	1.233.824,00	1.233.824,00	1.264.497,00
Durchleitungsmenge Strom [MWH]				175.480	165.500	165.500	165.500	165.500
Gesamtumsatzerlöse [EUR]				28.594.000,00	28.829.000,00	28.824.000,00	28.824.000,00	28.824.000,00
Aufwand für Neu-/Umbaumaßnahmen [EUR]				5.110.000,00	4.845.000,00	5.983.000,00	1.197.000,00	574.000,00
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Gegenstand der BSC , eine zu 100 % kommunalen Gesellschaft, ist die Trägerschaft und Nutzungsüberlassung von Science Centern und vergleichbaren touristischen Einrichtungen mit überwiegend überregionaler Reichweite in Bremen. Die BSC hält zu 100 % die Anteil der Universum Management Gesellschaft (UMG), die das Universum Bremen betreibt. Seit dem 1.1.2104 betreibt die BSC die Dauerausstellung "Spicarium" im Hafenspeicher Vegesack.
Stammkapital 50 Tsd. Euro.

Strategische Ziele

Sicherung eines attraktiven Betriebes, Weiterentwicklung der Inhalte, Fortentwicklung der Konzepte sowie Verwaltung, Erwerb und ggfs. Verwertung eigenen Vermögens.

Auftragsgrundlage

- Gesellschaftervertrag (7.5.2009)
- Strukturkonzept Land Bremen 2020
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen Besucher Universum Science Center HB [ST]				220.000,000	220.000,000	220.000,000	220.000,000	220.000,000
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Gegenstand der Gesellschaft sind die Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung einschließlich Infrastrukturförderung.

Strategische Ziele

Gegenstand der Gesellschaft sind die Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung einschließlich Infrastrukturförderung (Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der Wirtschafts-, Verkehrs- und Umweltstruktur), der Wohnungs- und Städtebauförderung sowie die Übernahme sonstiger Finanzierungsaufgaben einschließlich des Bürgschaftsgeschäftes im Interesse der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) sowie der Stadt Bremerhaven in Übereinstimmung mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Gemeinschaft. Die Aufgaben der Gesellschaft - bezogen auf die Wirtschaftsförderung - umfassen die Aufbringung und die Durchleitung von Finanzierungsmitteln, die insbesondere für Fördermaßnahmen in den Bereichen Mittelstandsfinanzierung und der Existenzgründung.

Auftragsgrundlage

Satzung
LHO

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen Direkte Darleh. an d. gewerbl Wirtschaft [TEU]				9.600,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

81.01 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur

- 81.01.01 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (S)
- 81.01.02 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)
- 81.01.03 Luftverkehrsbehörde
- 81.01.04 Hafenbehörde

81.99 Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR

- 81.99.01 Sondervermögen Häfen (S)
- 81.99.02 Sondervermögen Fischereihafen (L)
- 81.99.10 bremenports GmbH & Co KG
- 81.99.11 bremenports Beteiligungs-GmbH
- 81.99.12 BLG LOGISTIC GROUP AG & Co. KG
- 81.99.13 Bremer Lagerhaus Gesell. AG v.1877 (BLG)
- 81.99.14 FlughafenBremen GmbH
- 81.99.15 Fährn Bremen-Stedingen GmbH

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Langfristiges Ziel der Wirtschaftsstrukturpolitik ist es, dass die Freie Hansestadt Bremen über eine Finanzkraft verfügt, die ausreicht, einer sich entfaltenden Wirtschaft günstige Rahmenbedingungen zu bieten und für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu sorgen.

Übergeordnetes Ziel ist die Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit in nachhaltiger Weise.

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen.

Strategische Ziele

Erfüllung des staatlichen Auftrags, einen reibungslosen Hafenbetrieb zu gewährleisten.

Neubau und Modernisierung von Anlagen mit dem Ziel, den weltweiten Güterverkehr zu sichern und schnellen Umschlag und weitergehende Distribution marktorientiert anzubieten.

Der Strukturwandel so effektiv zu gestalten, dass sich das Land als zentraler Standort einer grenzüberschreitenden international nachgefragten Seehafen- und Logistikregion behauptet und entwickelt.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung im Senat: "Planung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen".
Hafenordnung, Hafengebührenordnung u.a.

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0800; 0801; 3701; 3801; 3854

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	2.614	13.203	4.047	2.568	2.559	2.488	2.413	2.425
Investive Einnahmen	17.837	10.737	10.737	21.737	43.437	10.737	10.737	0
Verrechnungen/Erstattungen	70.465	32.582	31.119	54.753	70.954	0	0	0
Gesamteinnahmen	90.916	56.522	45.903	79.058	116.950	13.225	13.150	2.425
Personalausgaben	7.472	8.055	6.922	6.460	6.405	6.208	5.943	5.727
Sonst. konsumtive Ausgaben	30.899	30.267	30.661	29.567	30.008	30.350	30.602	31.160
Zinsausgaben	27.771	26.670	25.915	21.987	21.187	19.716	18.842	17.947
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	103.183	64.832	80.780	83.460	90.468	63.102	53.056	30.007
Verrechnungen/Erstattungen	78.201	41.789	31.914	55.713	71.913	0	0	0
Gesamtausgaben	247.526	171.613	176.192	197.187	219.981	119.376	108.443	84.841
Saldo	-156.610	-115.091	-130.289	-118.129	-103.031	-106.151	-95.293	-82.416
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	36,73	32,94	26,05	40,09	53,16	11,08	12,13	2,86
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			21.000	5.000	16.000			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	96,1	112,4	102,4	90,6	88,2	85,1	80,8	77,3
Personalbestand	111,1	113,6	102,1	105,5	100,7	96,8	91,7	86,3
=> Netto-Personalbedarf	-15,0	-1,2	0,3	-14,9	-12,5	-11,7	-10,9	-9,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	6,6	9,4	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	33,2	34,4	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	21,8	21,9	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	14,5	15,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	9,9	8,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen Hafenumschlag in Bremen in 1.000 [TO] Hafenumschlag in Bremerhaven in 1.000 [TO] Containerumschlag in Brhv in 1000 T.E.U [ST]				11.000 71.000 6.250,000	11.000 71.500 6.450,000	11.000 71.500 6.450,000	11.000 71.500 6.450,000	11.000 71.500 6.450,000
Leistungen Einnahmen aus Raumgebühren [TEU]				32.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen.

Strategische Ziele

Hafeninfrastruktur an veränderte Nutzungsanforderungen und hinsichtlich Flächenoptimierungen und Produktivitätssteigerung anpassen.
Hafen- und Logistikwirtschaft bei den Themen Prozessoptimierungen beim Umschlag, innovative Logistikdienstleistungen und Sicherheit unterstützen.
Hafennahe und wertschöpfungsstarke Ansiedlungspotenziale identifizieren und durch Ansiedlungsstrategien befördern / gewerbliche Wirtschaft und Hafenwirtschaft verzahnen.
Profil Bremens als bedeutender Reederei- und Schifffahrtsstandort schärfen.
Verbesserung der Hinterlandanbindungen.
Harmonisierung der Anforderungen der europäischen Flora-Fauna-Habitat-, der Wasserrahmenrichtlinie, der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie und der Interessen der Hafenwirtschaft und des Schiffsverkehrs.
Die langfristigen Perspektiven werden im Rahmen des "Strukturkonzepts Land Bremen 2015" definiert und weitergeführt. (Senatsbeschluss vom 15.07.2008)

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung im Senat: "Planung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen".
Hafenordnung, Hafengebührenordnung u.a.

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0800; 0801; 3701; 3801; 3854

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	2.614	13.203	4.047	2.568	2.559	2.488	2.413	2.425
Investive Einnahmen	17.837	10.737	10.737	21.737	43.437	10.737	10.737	0
Verrechnungen/Erstattungen	70.465	32.582	31.119	54.753	70.954	0	0	0
Gesamteinnahmen	90.916	56.522	45.903	79.058	116.950	13.225	13.150	2.425
Personalausgaben	7.472	8.055	6.922	6.460	6.405	6.208	5.943	5.727
Sonst. konsumtive Ausgaben	30.899	30.267	30.661	29.567	30.008	30.350	30.602	31.160
Zinsausgaben	27.771	26.670	25.915	21.987	21.187	19.716	18.842	17.947
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	103.183	64.832	80.780	83.460	90.468	63.102	53.056	30.007
Verrechnungen/Erstattungen	78.201	41.789	31.914	55.713	71.913	0	0	0
Gesamtausgaben	247.526	171.613	176.192	197.187	219.981	119.376	108.443	84.841
Saldo	-156.610	-115.091	-130.289	-118.129	-103.031	-106.151	-95.293	-82.416
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	36,73	32,94	26,05	40,09	53,16	11,08	12,13	2,86
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			21.000	5.000	16.000			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	96,1	112,4	102,4	90,6	88,2	85,1	80,8	77,3
Personalbestand	111,1	113,6	102,1	105,5	100,7	96,8	91,7	86,3
=> Netto-Personalbedarf	-15,0	-1,2	0,3	-14,9	-12,5	-11,7	-10,9	-9,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	6,6	9,4	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	33,2	34,4	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	21,8	21,9	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	14,5	15,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	9,9	8,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die neue Struktur des Produktgruppenhaushalts sieht u.a. eine deutliche Ausweitung der Kennzahlen vor. Allerdings sind mit der Politik zusammen für den Häfenhaushalt die Kennzahlen #Hafenumschlag# (getrennt nach Bremen und Bremerhaven), #Containerumschlag in Brhv.# sowie die #Einnahmen aus Raumgebühren# entwickelt worden. Aussagen zu einzelnen Hafenaerialen waren und sind nicht aussagekräftig, da einige Schiffe mal im Überseehafen (Stadtbremisch), dann wieder im Fischereihafen (Landeshafen) oder sogar bei einem Anlauf in beiden Bereichen festmachen. Somit sind die Kennzahlen nur im Produktplan abzubilden.

Produktgruppe: 81.01.01 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (S)

Verantwortlich: Peters

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen.

Strategische Ziele

Erfüllung des staatlichen Auftrags, entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung den reibungslosen Hafenbetrieb sicherzustellen (s.o.).

Wirtschaftlichen Einsatz von Ressourcen. Ressourcen unter Beachtung späterer betrieblicher Aufwendungen so einsetzen, dass mit einem Minimum an Mitteleinsatz die optimale Wirkung erzielt wird (u.a. durch Schadstoffminimierungen sowie Reduzierung der Baggermengen). Steigerung der Umschlagsmengen zur Erzielung höherer Einnahmen (Hafengebühren, Steuern usw.).

Administrative Ziele (Kundenorientierung): Durch moderne Anlagen dem weltweiten Güterverkehr sichern und schnellen Umschlag und weitergehende Distribution anbieten.

Mitarbeitergerechte Ziele (Mitarbeiterorientierung): Moderne sichere Anlagen / Arbeitsplatzsicherung.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung im Senat: "Planung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen".
Hafenordnung, Hafengebührenordnung u.a.

Zuzuordnende Kapitel

0801; 3801

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	10.000	1.500	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	7.100	0	0	11.000	32.700	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	63.365	32.582	31.119	43.753	38.254	0	0	0
Gesamteinnahmen	70.465	42.582	32.619	54.753	70.954	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	35	36	37	38	40
Sonst. konsumtive Ausgaben	25.354	25.746	25.603	22.128	22.578	25.282	25.544	26.096
Zinsausgaben	26.742	25.807	25.218	21.456	20.823	19.716	18.842	17.947
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	68.726	44.174	48.286	43.189	32.357	27.537	27.414	27.457
Verrechnungen/Erstattungen	7.102	775	775	11.941	33.641	0	0	0
Gesamtausgaben	127.924	96.502	99.882	98.749	109.435	72.572	71.838	71.540
Saldo	-57.459	-53.920	-67.263	-43.996	-38.481	-72.572	-71.838	-71.540
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	55,08	44,13	32,66	55,45	64,84	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			20.000	5.000	15.000			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	19,4	35,0	31,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	29,4	32,9	26,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-10,0	2,1	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	8,1	7,2	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	21,4	23,1	17,5					
Frauenquote	47,4	45,4	50,0					
Teilzeitquote	35,3	37,1	35,0					
Schwerbehindertenquote	10,1	7,0	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die neue Struktur des Produktgruppenhaushalts sieht u.a. eine deutliche Ausweitung der Kennzahlen vor. Allerdings sind mit der Politik zusammen für den Häfenhaushalt die Kennzahlen #Hafenumschlag# (getrennt nach Bremen und Bremerhaven), #Containerumschlag in Brhv# sowie die #Einnahmen aus Raumgebühren# entwickelt worden. Aussagen zu einzelnen Hafengebieten waren und sind nicht aussagekräftig, da einige Schiffe mal im Überseehafen (Stadtbremisch), dann wieder im Fischereihafen (Landeshafen) oder sogar bei einem Anlauf in beiden Bereichen festmachen. Somit sind die Kennzahlen nur im Produktplan abzubilden.

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	1.500	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	11.000	32.700
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	31.119	43.753	38.254
Gesamteinnahmen	0	0	0	32.619	54.753	70.954
Personalausgaben	0	0	0	0	35	36
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	25.603	22.128	22.578
Zinsausgaben	0	0	0	25.218	21.456	20.823
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	48.286	43.189	32.357
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	775	11.941	33.641
Gesamtausgaben	0	0	0	99.882	98.749	109.435
Saldo	0	0	0	-67.263	-43.996	-38.481
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		0	0		5.000	15.000
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	31,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	26,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Land			Stadtgemeinde		
C. Leistungskennzahlen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wirkungen						
Leistungen						
Qualität						
D. Erläuterungen zu 4. A - C						

Produktgruppe: 81.01.02 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)

Verantwortlich: Peters

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen.
Auf Bundesebene einsetzen für eine nachhaltige Hinterlandanbindung der bremischen Häfen.

Strategische Ziele

Erfüllung des staatlichen Auftrags, entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung den reibungslosen Hafenbetrieb sicherzustellen (s.o.).
Wirtschaftlichen Einsatz von Ressourcen. Ressourcen unter Beachtung späterer betrieblicher Aufwendungen so einsetzen, dass mit einem Minimum an Mitteleinsatz die optimale Wirkung erzielt wird (u.a. durch Schadstoffminimierungen sowie Reduzierung der Baggermengen). Steigerung der Umschlagsmengen zur Erzielung höherer Einnahmen (Hafengebühren, Steuern usw.).
Administrative Ziele (Kundenorientierung): Durch moderne Anlagen dem weltweiten Güterverkehr sichern und schnellen Umschlag und weitergehende Distribution anbieten.
Mitarbeitergerechte Ziele (Mitarbeiterorientierung): Moderne sichere Anlagen / Arbeitsplatzsicherung.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung im Senat: "Planung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen".
Hafenordnung, Hafengebührenordnung u.a.

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0800; 0801; 3701

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	1.685	2.334	1.791	1.858	1.858	1.859	1.773	1.773
Investive Einnahmen	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737	0
Verrechnungen/Erstattungen	7.100	0	0	11.000	32.700	0	0	0
Gesamteinnahmen	19.522	13.071	12.528	23.595	45.295	12.596	12.510	1.773
Personalausgaben	2.273	2.862	2.443	1.298	1.267	1.233	1.187	1.150
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.794	3.891	4.393	6.762	6.747	4.473	4.455	4.453
Zinsausgaben	1.029	863	697	531	364	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	34.456	20.655	32.444	40.221	58.061	35.515	25.592	2.500
Verrechnungen/Erstattungen	71.081	40.995	31.119	43.753	38.254	0	0	0
Gesamtausgaben	113.633	69.266	71.096	92.565	104.693	41.221	31.234	8.103
Saldo	-94.111	-56.195	-58.568	-68.970	-59.398	-28.625	-18.724	-6.330
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	17,18	18,87	17,62	25,49	43,26	30,56	40,05	21,88
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			1.000	0	1.000			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	76,7	77,4	71,4	14,1	13,7	13,2	12,6	12,0
Personalbestand	81,7	80,7	75,3	21,4	21,2	20,9	20,7	20,4
=> Netto-Personalbedarf	-5,0	-3,3	-3,9	-7,3	-7,5	-7,7	-8,1	-8,4
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	6,0	10,7	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	38,8	40,8	17,5					
Frauenquote	9,5	8,3	50,0					
Teilzeitquote	4,5	2,4	35,0					
Schwerbehindertenquote	9,9	9,9	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die neue Struktur des Produktgruppenhaushalts sieht u.a. eine deutliche Ausweitung der Kennzahlen vor. Allerdings sind mit der Politik zusammen für den Häfenhaushalt die Kennzahlen #Hafenumschlag# (getrennt nach Bremen und Bremerhaven), #Containerumschlag in Brhv# sowie die #Einnahmen aus Raumgebühren# entwickelt worden. Aussagen zu einzelnen Hafenableiten waren und sind nicht aussagekräftig, da einige Schiffe mal im Überseehafen (Stadtbremisch), dann wieder im Fischereihafen (Landeshafen) oder sogar bei einem Anlauf in beiden Bereichen festmachen. Somit sind die Kennzahlen nur im Produktplan abzubilden

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	1.791	1.858	1.858	0	0	0
Investive Einnahmen	10.737	10.737	10.737	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	11.000	32.700	0	0	0
Gesamteinnahmen	12.528	23.595	45.295	0	0	0
Personalausgaben	2.384	1.298	1.267	59	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.393	6.762	6.747	0	0	0
Zinsausgaben	697	531	364	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	32.444	40.221	58.061	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	31.119	43.753	38.254	0	0	0
Gesamtausgaben	71.037	92.565	104.693	59	0	0
Saldo	-58.509	-68.970	-59.398	-59	0	0
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		0	1.000		0	0
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	0,0	14,1	13,7	71,4	70,2	70,2
Personalbestand	0,0	21,4	21,2	75,3	74,5	74,5
=> Netto-Personalbedarf	0,0	-7,3	-7,5	-3,9	-4,2	-4,2

	Land			Stadtgemeinde		
	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
C. Leistungskennzahlen						
Wirkungen						
Leistungen						
Qualität						
D. Erläuterungen zu 4. A - C						

Produktgruppe: 81.01.03 Luftverkehrsbehörde

Verantwortlich: Peters

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Luftfahrtbehörde
Luftsicherheitsbehörde
Vollzug Fluglärngesetz

Strategische Ziele

Sicherstellung einer effektiven Luftverkehrsverwaltung im Lande Bremen

Auftragsgrundlage

Bundesgesetzliche Regelungen für den Luftverkehr

Zuzuordnende Kapitel

0800; 0801

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	38	15	5	46	46	45	45	45
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	38	15	5	46	46	45	45	45
Personalausgaben	2	2	4	444	437	422	402	385
Sonst. konsumtive Ausgaben	272	185	173	174	174	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	274	187	177	618	611	422	402	385
Saldo	-236	-172	-172	-572	-565	-377	-357	-340
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	13,87	8,02	2,82	7,44	7,53	10,66	11,19	11,69
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	6,3	6,1	5,9	5,6	5,4
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	5,3	5,3	5,3	5,3	5,3
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	1,0	0,8	0,6	0,3	0,1
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Ablehnungsquote in % [WCH] [%] Durchschn. Bearbeitung Sicherheitsprüf. [WCH]				1,00 4	1,00 4	1,00 4	1,00 4	1,00 4
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 81.01.04 Hafenbehörde

Verantwortlich: Mai

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Erfüllung der hoheitlichen Aufgabenstellungen u.a. im Bereich der Hafengebörden Bremerhaven und Bremen, der Hafensicherheit, der Gefahrenabwehr, der Schleusen und Seemannsämter im 24-Stunden Schichtdienst sowie Sicherstellung eines reibungslosen Hafensbetriebs.

Strategische Ziele

Erfüllung des staatlichen Auftrags entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Auftragsgrundlage

Bremisches Hafensbetriebsgesetz, Bremische Hafensordnung, Bremische Hafengebietsverordnung u.a

Zuzuordnende Kapitel

3854

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	891	853	751	665	656	584	595	607
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	891	853	751	665	656	584	595	607
Personalausgaben	5.197	5.191	4.475	4.684	4.665	4.516	4.316	4.153
Sonst. konsumtive Ausgaben	479	445	492	503	510	596	603	611
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	3	50	50	50	50	50	50
Verrechnungen/Erstattungen	19	19	19	19	19	0	0	0
Gesamtausgaben	5.697	5.658	5.036	5.256	5.244	5.162	4.969	4.814
Saldo	-4.806	-4.805	-4.285	-4.591	-4.588	-4.578	-4.374	-4.207
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	15,64	15,08	14,91	12,65	12,51	11,31	11,97	12,61
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	78,1	73,5	69,8	65,1	60,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	-78,1	-73,5	-69,8	-65,1	-60,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Schleusenverfügbarkeit in % [ST]				99,00	99,00	99,00	99,00	99,00
Hafenkontrollen [ST]				1.000,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen.
Zusammenfassung der dem Produktplan zugewiesenen Eigengesellschaften und Sondervermögen

Strategische Ziele

- Hafeninfrastruktur an veränderte Nutzungsanforderungen und hinsichtlich Flächenoptimierungen und Produktivitätssteigerung anpassen
 - Hafen- und Logistikwirtschaft bei den Themen Prozessoptimierungen beim Umschlag, innovative Logistikdienstleistungen und Sicherheit unterstützen
 - Hafennahe und wertschöpfungsstarke Ansiedlungspotenziale identifizieren und durch Ansiedlungsstrategien befördern / gewerbliche Wirtschaft und Hafenwirtschaft verzahnen
 - Profil Bremens als bedeutender Reederei- und Schifffahrtsstandort schärfen
 - Verbesserung der Hinterlandanbindungen
 - Harmonisierung der Anforderungen der europäischen Flora-Fauna-Habitat- und der Wasserrahmenrichtlinie und der Interessen der Hafenwirtschaft und des Schiffsverkehrs durch den "Integrierten Bewirtschaftungsplan Weser"
- Verantwortungsvoller Umgang mit bremischen Anlagevermögen und Haushaltsmitteln

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung im Senat "Planung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen".
Hafenordnung
Hafengebührenordnung u.a.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Ausgezählte Geschäftsbesorgungsentgelte [TEU] Zuführung aus d. brem Haushalt an d. SV [TEU]				23.946,00 117.843,00	25.373,00 102.806,00	26.161,00 102.800,00	26.775,00 102.800,00	27.530,00 102.800,00
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Das im Eigentum Bremens stehende Sondervermögen Hafen dient dem Zweck, die Hafeninfrastruktur der Freien Hansestadt Bremen in Bremen und Bremerhaven nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu entwickeln und zu sichern.

Strategische Ziele

Management, Buchführung und Bilanzierung des sonstigen Sondervermögen Hafen im Bereich der bremischen Häfen
Betrieb, Bewirtschaftung und Unterhaltung der bremischen Hafeninfrastruktur einschließlich aller Hafengebäude und technische Anlagen
Management und Vermarktung der zugeordneten Immobilien
Werbung und Marketing für die bremischen Häfen

Auftragsgrundlage

Ortsgesetz über die Errichtung eines Sondervermögens Hafen (zuletzt geändert am 19.03.2013)

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Zuführ. aus d. brem Haushalt an SV Hafen [TEU]				91.953,00	70.506,00	70.500,00	70.500,00	70.500,00
Geschäftsbesorgungsentgelte SV Hafen [TEU]				22.046,00	23.373,00	24.161,00	24.775,00	25.530,00
Mieten/Pachten, Erbbauzins, Nutzungsentg [EUR]				18.779.300,00	18.781.300,00	18.781.400,00	18.783.500,00	20.047.925,00
Kajen (Bremen und Bremerhaven) [KM]				25,583	25,583	25,583	25,583	25,583
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Das im Eigentum Bremens stehende Sondervermögen Fischereihafen dient dem Zweck, die Hafeninfrastuktur der Freien Hansestadt Bremen in Bremerhaven nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu entwickeln und zu sichern.

Strategische Ziele

Management, Buchführung und Bilanzierung des sonstigen Sondervermögen Fischereihafen im Bereich der bremischen Häfen
Betrieb, Bewirtschaftung und Unterhaltung der bremischen Hafeninfrastuktur einschließlich aller Hafenbauwerke und technische Anlagen
Management und Vermarktung der zugeordneten Immobilien
Werbung und Marketing für die bremischen Häfen

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens Fischereihafen (zuletzt geändert am 19.03.2013)

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Zuführung aus Brem. Haushalt SV F-Hafen [TEU]				25.890,00	32.300,00	32.300,00	32.300,00	32.300,00
Raumgebühren Bremen [EUR]				150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	300.000,00
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen Bremen [EUR]				83.413,00	84.413,00	84.413,00	85.413,00	750.043,00
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die im Eigentum Bremens stehenden Sondervermögen Fischereihafen und Hafen dienen dem Zweck, die Hafeninfrastruktur der Freien Hansestadt Bremen in Bremen und Bremerhaven nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu entwickeln und zu sichern.

Strategische Ziele

Treuhänderische Verwaltung der Sondervermögen Hafen und Fischereihafen
Management, Buchführung und Bilanzierung der sonstigen Sondervermögen Fischereihafen und Hafen im Bereich der bremischen Häfen
Betrieb, Bewirtschaftung und Unterhaltung der bremischen Hafeninfrastruktur einschließlich aller Hafengebäude und technische Anlagen
Management und Vermarktung der zugeordneten Immobilien
Werbung und Marketing für die bremischen Häfen

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 08.07.2004

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen Geschäftsbes.-entgelte bremenports GmbH [TEU]				23.946,00	25.373,00	26.161,00	26.775,00	27.630,00
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 81.99.11 bremenports Beteiligungs-GmbH

Verantwortlich: Peters

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co.KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co.KG wahr. Über diese Funktion hinaus gibt es keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten.

Strategische Ziele

Keine strategischen Ziele, da es über die Funktion als Geschäftsführung der bremenports GmbH & Co. KG hinaus keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten gibt.

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag der GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Da keine operativen Geschäfte getätigt werden, sind keine Leistungsangaben vorhanden.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die BLG Logistics Group hat sich auf die Geschäftsbereiche Automobil-, Kontrakt- und Containerlogistik spezialisiert und wickelt die hauptsächlichen Umschlagsaktivitäten für diese Bereiche in den bremischen Häfen ab.

Strategische Ziele

Keine unmittelbaren Zuführungen aus dem Haushalt.
Steigerung der Umschlagsaktivitäten.

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag der GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen Umgeschlagene Automobile in 1.000 [ST]				2.050,000	2.000,000	2.020,000	2.040,000	2.060,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 81.99.13 Bremer Lagerhaus Gesell. AG v.1877 (BLG)

Verantwortlich: Peters

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Strategische Ziele

Keine unmittelbaren Zuführungen aus dem Haushalt
Steigerung der Aktivitäten in möglichst allen Bereichen.

Auftragsgrundlage

Satzung in der jeweils gültigen Fassung.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Für die Kennzahlen siehe Produktgruppe 81.99.12

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung der Start- und Landebahnen sowie der zugehörigen Infrastruktur für nationale und internationale Fluggesellschaften und deren Passagiere.

Strategische Ziele

Keine unmittelbaren Zuführungen aus dem Haushalt.
Steigerung der Attraktivität für Fluglinien und Passagiere.

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag der GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Abgefertigte Passagiere in 1.000 [ST]				2.400,000	2.400,000	2.400,000	2.400,000	2.400,000
davon Low Cost Carrier [ST]				837.000,000	850.000,000	850.000,000	85.000,000	850.000,000
EBITDA [%]				21,90	23,50	23,70	23,90	24,00
EBIT [%]				2,40	3,70	3,30	2,70	2,70
Umsatzrentabilität [%]				1,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Flugbewegungen [ST]				41.500,000	41.710,000	41.920,000	42.130,000	42.340,000
Fluggesellschaften [ST]				18,000	20,000	20,000	20,000	20,000
davon mit mehr als 10.000 Fluggästen p.a [ST]				15,000	17,000	17,000	17,000	17,000
Eigene Frachtabfertigungen [TO]				8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Verkehrliche Anbindung des niedersächsischen Umlandes an die Stadtteile in Bremen-Nord

Strategische Ziele

Keine unmittelbaren Zuführungen aus dem Haushalt
Betrieb der Fähren "Farge-Berne", "Blumenthal-Motzen" und Vegesack-Lemwerder"

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag der GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Anzahl der beförderten KFZ [ST]				2.040.000,000	2.040.000,000	2.040.000,000	2.040.000,000	2.040.000,000
Anzahl der beförderten Personen [ST]				4.934.000,000	4.934.000,000	4.934.000,000	4.934.000,000	4.934.000,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Arbeit

- 0300** **Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Arbeit)**
- 0301** **Allgemeine Bewilligungen für Arbeit**
- 0304** **Ausgleichsabgaben**
- 0305** **Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP)**
- 0306** **Arbeitsförderung im Land Bremen**
- 0307** **Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem BVG, SVG,
ZDG und OEG**
- 0308** **Förderungen aus dem europäischen Sozialfonds (ESF)**
- 0331** **Amt für Versorgung und Integration Bremen**

Kapitel 0300
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Arbeit)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0300		Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Arbeit)			
		EINNAHMEN			
111 01-7	011	Verwaltungsgebühren	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300		0		0
119 04-2	011	Von Dritten für Ablichtungen	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300		0		0
119 89-1	011	Abführung von Vergütung aus Nebenbeschäftigung und	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300	Nebentätigkeit	0		0
119 99-9	011	Vermischte Einnahmen	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300		0		0
236 04-9	011	Erstattung von Krankenkassen	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300	nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0		6.184
380 41-7	892	Von Hst. 0308/980 41-3, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300	ausgaben (Weiterbildungsberatung)	0		0
380 99-9	892	Von Hst. 0308/980 99-5, Erstattung von	0	0	327.514
<i>31.90.01</i>	300	Personalausgaben (ESF 2014- 2020)	0		521.207
381 41-3	892	Von Hst. 0308/981 41-0, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	ausgaben (Weiterbildungsberatung) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 41-1, 428 41-0, 634 41-9 und 0301/441 41-0.	0		0
381 47-2	892	Von Hst. 0305/981 47-8, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	ausgaben (Anerkennungsberatung) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 47-0, 428 47-9, 634 47-8 und 0301/441 47-9.	0		0
381 78-2	892	Von Hst. 0308/981 54-1, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	ausgaben (ESF-Technische Hilfe) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 78-0, 428 75-4, 634 78-8 und 0301/441 78-9.	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0300	0	0	327.514
			0		527.391

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 10-1	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	0	1.095.710	1.102.096
<i>31.90.01</i>	300	Beamten (Zentrale Dienste)	0		1.045.276
	925				
422 20-9	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	1.783.280	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Beamten (BAP)	1.758.070		0
	925				
422 30-6	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	0	0	0
<i>31.02.03</i>	300	Beamten (Lastenausgleich, Wiedergutmachung)	0		0
	925				
422 41-1	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Beamten (Weiterbildungsberatung) -refinanziert-	0		0
	925	Siehe zu 428 41-0.			
422 47-0	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Beamten (Anerkennungsberatung) -refinanziert-	0		0
	925	Siehe zu 428 47-9.			
422 78-0	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	0	0	97.298
<i>31.01.01</i>	300	Beamten (ESF-Technische Hilfe) -refinanziert-	0		65.855
	925	1. Ausgaben bei 422 78-0, 428 75-4, 634 78-8 und 0301/441 78-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 78-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 75-4, 634 78-8 und 0301/441 78-9.			
427 11-1	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300	Tätige (Zentrale Dienste)	0		3.036
427 20-0	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Tätige (BAP)	0		0
427 30-8	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
<i>31.02.03</i>	300	Tätige (Lastenausgleich, Wiedergutmachung)	0		0
428 10-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	1.178.050	1.017.438
<i>31.90.01</i>	300	(Zentrale Dienste)	0		1.167.217
	925				
428 20-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.783.280	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(BAP)	1.758.070		0
	925				
428 30-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>31.02.03</i>	300	(Lastenausgleich, Wiedergutmachung)	0		0
	925				

Kapitel 0300
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Arbeit)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST 2014 2013
			2016 2017	2015	
			EUR		
428 41-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(Weiterbildungsberatung) -refinanziert-	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 41-1, 428 41-0, 634 41-9 und 0301/441 41-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 41-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 422 41-1, 634 41-9 und 0301/441 41-0.			
428 47-9	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(Anerkennungsberatung) -refinanziert-	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 47-0, 428 47-9, 634 47-8 und 0301/441 47-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 47-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 422 47-, 634 47-8 und 0301/441 47-9.			
428 75-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	222.714
<i>31.01.01</i>	300	(ESF-Technische Hilfe) -refinanziert-	0		241.783
	925				
		Siehe zu 422 78-0.			
443 07-9	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	0	50	401
<i>31.90.01</i>	300	Verordnungen (Zentrale Dienste)	0		703
443 20-6	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	680	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Verordnungen (BAP)	700		0
443 30-3	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	0	0	0
<i>31.02.03</i>	300	Verordnungen (Lastenausgleich, Wiedergutmachung)	0		0
453 01-5	011	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskosten-	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300	vergütungen (Zentrale Dienste)	0		0
511 00-7	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation usw.	0	23.300	21.729
<i>31.90.01</i>	300		0		20.148
517 00-5	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	11.320	13.834
<i>31.90.01</i>	300		0		13.082
517 02-1	011	Energiekosten	0	35.510	43.585
<i>31.90.01</i>	300		0		48.381
518 00-1	011	Mieten und Pachten	0	530	2.397
<i>31.90.01</i>	300		0		854
518 50-8	011	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen	0	182.750	216.701
<i>31.90.01</i>	300	Immobilien und Technik	0		204.593
519 00-8	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	3.370	0
<i>31.90.01</i>	300		0		0
525 01-6	011	Aus- und Fortbildung von Bediensteten	0	0	185
<i>31.90.01</i>	300		0		1.160
	924				

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
525 25-3	011	Schulungs- und Bildungsveranstaltungen	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300	gem. § 39 Abs.5 PVG und §23 Abs.4 SCHWBG	0		0
	924				
526 00-4	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300		0		0
527 00-0	011	Dienstreisen	0	10.130	15.725
<i>31.90.01</i>	300		0		13.816
	924				
527 03-5	011	Auslagen von Reisekosten für den Bund für Dritte	0	0	349
<i>31.90.01</i>	300		0		471
	924				
531 04-0	011	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300		0		0
531 05-9	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	0	2.300	2.452
<i>31.90.01</i>	300		0		8.845
531 06-7	011	Künstlersozialabgaben	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300		0		0
531 15-6	011	Kosten für die Durchführung von	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300	länderübergreifenden Fachkonferenzen	0		0
532 30-6	011	Management von Gebäudedienstleistungen	0	950	905
<i>31.90.01</i>	300		0		2.258
532 40-3	011	Entgelte für Gebäudedienstleistungen	0	4.960	2.317
<i>31.90.01</i>	300	(Hausmeisterdienste)	0		450
532 55-1	011	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 61-6	011	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	0	8.700	8.843
<i>31.90.01</i>	300		0		9.680
532 71-3	011	An Performa Nord, Entgelte für	0	2.140	1.583
<i>31.90.01</i>	300	Reisekostenabrechnung	0		3.294
532 72-1	011	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistung	0	5.370	3.494
<i>31.90.01</i>	300		0		9.378
532 75-6	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300		0		0
532 80-2	011	An BreKom für Telekommunikationsleistungen	0	13.050	27.212
<i>31.90.01</i>	300		0		13.412
539 01-7	011	Umzugs- und Verlegungskosten	0	0	55.933
<i>31.90.01</i>	300		0		4.857

Kapitel 0300
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Arbeit)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
539 09-2	011	Stellenausschreibungen	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300		0		0
539 10-6	011	Kosten für Vorstellungsreisen	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300		0		0
539 99-8	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0	11.223
<i>31.90.01</i>	300		0		944
634 20-6	011	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(BAP)	0		0
634 30-3	011	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
<i>31.02.03</i>	300	(Lastenausgleich, Wiedergutmachung)	0		0
634 41-9	011	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(Weiterbildungsberatung) -refinanziert- Siehe zu 428 41-0.	0		0
634 47-8	011	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(Anerkennungsberatung) -refinanziert- Siehe zu 428 47-9.	0		0
634 78-8	011	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(ESF-Technische Hilfe) -refinanziert- Siehe zu 422 78-0.	0		0
634 98-2	011	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	29.190
<i>31.90.01</i>	300	(Zentrale Dienste)	0		19.756
812 02-3	011	Erwerb von Inventar	0	0	1.125
<i>31.90.01</i>	300		0		0
812 10-4	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen u.ä.	0	46.000	2.006
<i>31.90.01</i>	300		0		3.965
980 41-4	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	0	1.409
<i>31.90.01</i>	300	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		1.584
981 41-0	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0300	3.567.240	2.624.190	2.902.145
			3.516.840		2.904.799
Abschluss Kapitel 0300					
		Gesamteinnahmen Kapitel 0300	0	0	327.514
			0		527.391
		Zuschuss/Überschuss	-3.567.240	-2.624.190	-2.574.631
			-3.516.840		-2.377.408

Kapitel 0301
Allgemeine Bewilligungen für Arbeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0301					
Allgemeine Bewilligungen für Arbeit					
EINNAHMEN					
231 68-7	144	Vom Bund für die Durchführung des Aufstiegs-	783.000	858.000	695.795
<i>31.01.01</i>	300	fortbildungsförderungsgesetzes Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 631 68-5 und 686 68-4.	796.000		647.372
232 65-9	244	Erstattungen nach § 172 Bundesentschädigungsgesetz	0	0	0
<i>31.02.03</i>	300	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 632 65-7, 671 65-2 und 686 65-0. <i>Erläuterung zu 232 65-9:</i> <i>Die Aufwendungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz werden je zur Hälfte vom Bund und von der Gesamtheit der Länder getragen. Der Länderanteil wird entsprechend der Einwohnerzahl auf die einzelnen Länder aufgeteilt. Die originären Ausgaben erfolgen beim Titel 686 65-7. Der auf das Land entfallende Anteil aus der Lastenverteilung wird bei Titel 632 65-7 nachgewiesen. Etwaige Erstattungen werden bei Titel 232 65-9 vereinnahmt.</i>	0		0
282 01-0	244	Einnahmen der Claims Conference zugunsten der	0	0	0
<i>31.02.03</i>	300	Opfer des NS-Regimes Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 67-4.	0		0
359 01-2	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	704.000
<i>31.90.01</i>	300		0		0
	900				
359 03-9	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300		0		4.047
	900				
Gesamteinnahmen Kapitel 0301			783.000	858.000	1.399.795
			796.000		651.419

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 29-6	011	Nachversicherungen für ausgeschiedene Beamte	0	35.700	0
<i>31.90.01</i>	300	(Zentrale Dienste)	0		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
432 29-1	011	Versorgungsbezüge der Beamten im einstweiligen	0	45.200	0
<i>31.90.01</i>	300	Ruhestand	0		0
	925				
441 20-7	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	7.320	0	0
<i>31.01.01</i>	300	innen und Versorgungsempfänger (BAP)	7.540		0
	928				
441 30-4	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	0	0	0
<i>31.02.03</i>	300	innen und Versorgungsempfänger (Lastenausgleich,	0		0
	928	Wiedergutmachung)			
441 31-2	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	37.060	38.199
<i>31.90.01</i>	300	innen und Versorgungsempfänger (Zentrale Dienste)	0		39.651
	928				
441 41-0	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	innen und Versorgungsempfänger	0		0
	928	(Weiterbildungsberatung) -refinanziert-			
		Siehe zu 0300/428 41-0.			
441 47-9	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	innen und Versorgungsempfänger	0		0
	928	(Anerkennungsberatung) -refinanziert-			
		Siehe zu 0300/428 47-9.			
441 78-9	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	innen und Versorgungsempfänger	0		0
	928	(ESF-Technische Hilfe) -refinanziert-			
		Siehe zu 0300/422 78-0.			
631 10-3	219	Fortführung der Bundeszentalkartei nach dem	420	430	457
<i>31.02.03</i>	300	BEG	410		457
631 68-5	144	Erstattungen an die Deutsche Ausgleichsbank gem.	110.000	57.870	69.661
<i>31.01.01</i>	300	§ 14 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	115.000		134.504
		1. Über 216.000 EUR (2016) bzw. 223.000 EUR (2017) hinaus dürfen			
		Ausgaben bei 631 68-5 und 686 68-4 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen			
		bei 231 68-7 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 686 68-4.			
		3. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.			
632 12-6	243	Zuschuss zur Unterhaltshilfe gem. § 6 Lasten-	48.000	48.230	47.276
<i>31.02.03</i>	300	ausgleichsgesetz	46.000		53.649

Kapitel 0301
Allgemeine Bewilligungen für Arbeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST
			2016 2017	2015	
			EUR		
632 65-7	244	Abführungen nach § 172 Bundesentschädigungsgesetz	700.000	805.830	699.283
31.02.03	300		670.000		889.302
		1. Mehrausgaben bei 632 65-7, 671 65-2 und 686 65-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 232 65-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 671 65-2 und 686 65-0. 3. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.			
671 65-2	244	An NLBV für die Abwicklung der Wiedergutmachung	16.500	16.400	14.385
31.02.03	300		16.000		12.905
		Siehe zu 632 65-7.			
671 68-7	144	An die NBank für die Durchführung des	113.000	96.450	78.675
31.01.01	300	Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes	113.000		88.499
681 67-4	244	Entschädigungen für Opfer des NS-Regimes	56.000	67.520	63.095
31.02.03	300	(Bremer Härteregelung)	54.000		57.289
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahme bei 282 01-0 geleistet werden.			
681 68-2	144	Zahlungen nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz	0	0	0
31.01.01	300		0		446
686 65-0	244	Wiedergutmachung	370.000	434.030	434.298
31.02.03	300		340.000		495.800
		Siehe zu 632 65-7.			
686 68-4	253	Zahlungen nach dem Aufstiegsfortbildungs-	889.000	1.060.950	1.005.450
31.01.01	300	förderungsgesetz	904.000		990.121
		Siehe zu 631 68-5. Verpflichtungsermächtigung:			
			2016		2017
		Anschlag:	1.000.000 EUR	Anschlag:	1.000.000 EUR
		Abdeckung:		Abdeckung:	
		2017	1.000.000 EUR	2018	1.000.000 EUR
		2018	0 EUR	2019	0 EUR
		2019	0 EUR	2020	0 EUR
		2020ff	0 EUR	2021ff	0 EUR
919 01-8	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	658.038
31.90.01	300		0		286.450
	901				
919 03-4	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	98.160
31.90.01	300		0		0
	901				
Gesamtausgaben Kapitel 0301			2.310.240	2.705.670	3.206.977
			2.265.950		3.049.073
Abschluss Kapitel 0301					
Gesamteinnahmen Kapitel 0301			783.000	858.000	1.399.795
			796.000		651.419
Zuschuss/Überschuss			-1.527.240	-1.847.670	-1.807.182
			-1.469.950		-2.397.654

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0304		Ausgleichsabgaben			
		Am Jahresende sind Einnahmen, die nicht für Ausgaben verwendet worden sind, einer Rücklage zuzuführen. Übersteigen am Jahresende die Ausgaben die Einnahmen, ist ein Ausgleich durch Rücklagenentnahme durchzuführen.			
		EINNAHMEN			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben.			
111 10-0 31.02.01	291 331	Ausgleichsabgaben nach § 77 SGB IX	150.000 150.000	150.000	163.053 286.305
111 11-9 31.02.01	291 331	Ausgleichsabgaben nach § 77 SGB IX aufgrund allgemeiner Zahlungsanordnung	5.510.350 5.720.060	5.500.000	6.487.518 5.943.545
119 10-1 31.02.01	291 331	Säumniszuschläge bei der Erhebung der Ausgleichsabgabe	15.000 15.000	15.000	25.294 18.183
119 11-0 31.02.01	291 331	Rückerstattung von Zuwendungen aus der Ausgleichsabgabe	100.000 100.000	100.000	128.797 43.920
162 60-0 31.02.01	291 331	Zinsen auf Darlehen aus Ausgleichsabgaben nach SGB IX	10.000 10.000	10.000	4.439 5.153
182 61-0 31.02.01	291 331	Tilgung auf Darlehen aus Ausgleichsabgaben nach SGB IX	100.000 100.000	100.000	108.534 103.042
231 27-0 31.02.01	291 331	Vom Bund für Fördermaßnahmen "Job 4000"	0 0	0	9.252 0
231 28-9 31.02.01	291 331	Vom Bund zur Durchführung des Förderprogramms "Initiative Inklusion"	152.000 152.000	152.000	219.177 104.824
359 10-2 31.02.01	851 331 900	Entnahme aus der Rücklage "Ausgleichsabgaben" nach dem SGB IX	0 0	0	1.400.000 796.490
		Gesamteinnahmen Kapitel 0304	6.037.350 6.247.060	6.027.000	8.546.064 7.301.460

**Kapitel 0304
Ausgleichsabgaben**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014																																										
			2017	EUR		2013																																									
AUSGABEN																																															
1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen geleistet werden.																																															
2. Alle Titel sind gegenseitig deckungsfähig.																																															
636 10-6 31.02.01	291 331	Regionales Sonderprogramm zum Abbau der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen	569.520 570.000	700.000	880.000 625.000																																										
663 10-3 31.02.01	291 331	Zinszuschüsse: Hilfen zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit	0 0	0	0 -5.133																																										
671 10-6 31.02.01	291 331	Kostenerstattung für Arbeitsassistenz	300.000 300.000	300.000	355.791 301.060																																										
681 10-1 31.02.01	291 331	Hilfen zur Schaffung von Arbeitsplätze für Schwerbehinderte	0 0	0	0 0																																										
681 17-9 31.02.01	291 331	Hilfen in besonderen behinderungsbedingten Lebenslagen	5.000 5.000	5.000	3.970 17.686																																										
681 19-5 31.02.01	291 331 924	Hilfen zur Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen	25.000 25.000	100.000	101.461 79.771																																										
681 20-9 31.02.01	291 331	Hilfen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten	25.000 25.000	25.000	24.562 53.260																																										
681 21-7 31.02.01	291 331	Beteiligung IFD - Vermittlung	250.000 300.000	400.000	341.874 368.406																																										
681 22-5 31.02.01	291 331	Besonderer Aufwand an Integrationsprojekte	144.000 175.000	144.000	192.183 129.128																																										
Verpflichtungsermächtigung:																																															
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2016</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2017</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Anschlag:</td> <td style="text-align: right;">128.000 EUR</td> <td>Anschlag:</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Abdeckung:</td> <td></td> <td>Abdeckung:</td> <td></td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td style="text-align: right;">30.000 EUR</td> <td>2018</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>2018</td> <td style="text-align: right;">30.000 EUR</td> <td>2019</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>2019</td> <td style="text-align: right;">30.000 EUR</td> <td>2020</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>2020ff</td> <td style="text-align: right;">38.000 EUR</td> <td>2021ff</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> <td colspan="2"></td> </tr> </table>							2016		2017			Anschlag:	128.000 EUR	Anschlag:	0 EUR			Abdeckung:		Abdeckung:				2017	30.000 EUR	2018	0 EUR			2018	30.000 EUR	2019	0 EUR			2019	30.000 EUR	2020	0 EUR			2020ff	38.000 EUR	2021ff	0 EUR		
	2016		2017																																												
Anschlag:	128.000 EUR	Anschlag:	0 EUR																																												
Abdeckung:		Abdeckung:																																													
2017	30.000 EUR	2018	0 EUR																																												
2018	30.000 EUR	2019	0 EUR																																												
2019	30.000 EUR	2020	0 EUR																																												
2020ff	38.000 EUR	2021ff	0 EUR																																												
681 23-3 31.02.01	291 331	Hilfen für außergewöhnliche Belastungen bei der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen	342.000 350.000	450.000	634.479 701.959																																										
681 24-1 31.02.01	291 331	Leistungen an Arbeitgeber f. Zuschüsse zu Gebühren der Berufsausbildung § 102 Abs. 3 Nr. 2b SGB IX	0 0	5.000	0 0																																										
681 25-0 31.02.01	291 331	Leistungen an Arbeitgeber f. Prämien und Zuschüsse zu Kosten der Berufsausbildung § 102 Abs. 3 Nr. 2c SGB IX	0 0	20.000	6.761 7.011																																										
681 26-8 31.02.01	291 331	Leistungen an Arbeitgeber für Eingliederungsmana- gement, §§ 84 Abs. 4 u. 102 Abs. 3 Nr. 2d SGB IX	20.000 20.000	23.000	25.029 20.000																																										

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
681 27-6	291	Fördermaßnahmen "Job 4000"	0	0	5.306
31.02.01	331		0		105.052
681 28-4	291	Leistungen für Integrationsberater	86.000	160.000	91.592
31.02.01	331		86.000		81.066
681 29-2	291	Leistungen für Unterstützte Beschäftigung	35.000	35.000	64.900
31.02.01	331		50.000		53.900
681 30-6	291	Budget für Arbeit	65.000	0	0
31.02.01	331		160.000		0
681 31-4	291	Job-Budget	86.400	86.400	86.400
31.02.01	331		86.400		86.400
681 32-2	291	'Initiative Inklusion' Handlungsfeld	171.450	0	161.182
31.02.01	331	Berufsorientierung	130.000		104.824
681 33-0	291	'Initiative Inklusion' Handlungsfeld neue Ausbil-	60.000	30.000	62.652
31.02.01	331	dungsplätze für junge schwerbehinderte Menschen	30.000		36.608
681 34-9	291	'Initiative Inklusion' Handlungsfeld neue Arbeits-	15.000	150.000	40.726
31.02.01	331	plätze für ältere schwerbehinderte Menschen	20.000		18.288
681 35-7	291	Modellprojekt Inklusion im Sport (InSpo)	150.000	0	0
31.02.01	331		150.000		0
681 36-5	291	Modellprojekt Inklusion in der Wissenschaft (InWi)	50.000	0	165.121
31.02.01	331		30.000		0
681 37-3	291	Modellprojekt ReIntegraRob	0	0	95.699
31.02.01	331		0		0
681 38-1	291	Modellvorhaben KompeTanz	190.000	0	0
31.02.01	331		140.000		0
684 10-0	291	Zuschuss an Integrationsprojekte wegen pauschalem	35.000	0	386.193
31.02.01	331	Minderausgleich	200.000		0
684 20-8	291	Zuwendungen an Einrichtungen zur Arbeits- und	5.000	0	6.209
31.02.01	331	Berufsförderung (ohne Subventionen)	5.000		11.318
684 25-9	291	Zuführungen an den Ausgleichsfonds nach dem SGB IX	1.418.980	1.100.000	2.281.537
31.02.01	331		1.284.480		2.248.342
684 26-7	291	Zuführungen für Sonderprogramme an den	0	0	0
31.02.01	331	Ausgleichsfonds	0		0
684 27-5	291	Beteiligung IFD-begleitende Hilfen	500.000	800.000	884.835
31.02.01	331		616.180		819.804
863 10-2	291	Darlehen zur Schaffung von Arbeitsplätzen für	0	0	0
31.02.01	331	Schwerbehinderte	0		0

**Kapitel 0304
Ausgleichsabgaben**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
863 12-9	291	Darlehen zur Beschaffung von technischen	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Arbeitshilfen	0		0
863 13-7	291	Darlehen zum Erreichen des Arbeitsplatzes	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331		0		0
863 14-5	291	Darlehen zur Gründung und Erhaltung der	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	wirtschaftlichen Selbstständigkeit	0		0
863 15-3	291	Darlehen zur Beschaffung und Erhaltung einer	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	behinderungsgerechten Wohnung	0		1.100
863 17-0	291	Darlehen in besonderen behinderungsbedingten	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Lebenslagen	0		0
863 18-8	291	Darlehen zur behindertengerechten Einrichtung von	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Arbeits- und Ausbildungsplätzen	0		0
863 20-0	291	Darlehen an Einrichtungen zur Arbeits- und	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Berufsförderung schwerbehinderter Menschen	0		0
893 10-9	291	Hilfen zur Schaffung von Arbeitsplätzen für	35.000	35.000	10.822
<i>31.02.01</i>	331	schwerbehinderte Menschen	35.000		234.123
893 12-5	291	Hilfen zur Beschaffung von technischen	100.000	100.000	78.673
<i>31.02.01</i>	331	Arbeitshilfen	100.000		110.463
893 13-3	291	Hilfen zum Erreichen der Arbeitsplätze	5.000	20.000	33.835
<i>31.02.01</i>	331		5.000		8.767
893 15-0	291	Hilfen zur Beschaffung und Erhaltung einer	15.000	0	-3.528
<i>31.02.01</i>	331	behinderungsgerechten Wohnung	20.000		25.765
893 18-4	291	Hilfen zur behinderungsgerechten Einrichtung von	150.000	200.000	274.509
<i>31.02.01</i>	331	Arbeits- und Ausbildungsplätzen	150.000		207.275
893 20-6	291	Zuwendungen an Einrichtungen zur Arbeits- und	484.000	888.600	548.044
<i>31.02.01</i>	331	Berufsförderung schwerbehinderter Menschen	139.000		216.633
893 22-2	291	Aufbau und Ausstattung von Integrationsprojekten	700.000	250.000	322.230
<i>31.02.01</i>	331		1.040.000		307.759
919 10-8	851	Zuführung an die Rücklage Ausgleichsabgaben nach	0	0	168.651
<i>31.02.01</i>	331	dem Schwerbehindertengesetz	0		0
	900				
980 10-9	892	An andere Kapitel, Hilfen aus der Ausgleichsabgabe	0	0	195.907
<i>31.02.01</i>	331	nach dem Schwerbehindertengesetz	0		325.823

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
980 20-6	892	An Hst. 0331/380 20-2, Hilfen aus der Ausgleichs-	0	0	1.371
<i>31.02.01</i>	331	abgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	0		0
980 21-4	892	An Hst. 0306/380 10-9, Hilfen aus der Ausgleichs-	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	abgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	0		0
981 10-5	892	An andere Kapitel, Hilfen aus der Ausgleichsabgabe	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	nach dem SGB IX	0		0
981 20-2	892	An Hst. 0331/381 20-9, Hilfen aus der Ausgleichs-	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	abgabe nach dem SGB IX	0		0
981 21-0	892	An Hst. 0305/381 20-9, Hilfen aus der Ausgleichs-	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	abgabe nach dem SGB IX SIBS	0		0
981 30-0	892	An Hst. 0408/381 10-0 für Leistungen im Rahmen des	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Modellvorhabens "Budget für Arbeit"	0		0
984 10-4	892	An andere Kapitel (Stadtgemeinde), Hilfen aus der	0	0	17.088
<i>31.02.01</i>	331	Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	0		0
985 10-0	891	An den Magistrat der Stadt Bremerhaven, Hilfen aus	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0304			6.037.350	6.027.000	8.546.064
			6.247.060		7.301.460
Abschluss Kapitel 0304					
Gesamteinnahmen Kapitel 0304			6.037.350	6.027.000	8.546.064
			6.247.060		7.301.460
Zuschuss/Überschuss			0	0	0
			0		0

Kapitel 0305
Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0305 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP)					
EINNAHMEN					
119 06-7	253	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300		0		446
162 10-8	011	Zinsen auf Rückerstattungen für Programmmittel	0	0	1.868
<i>31.01.01</i>	300		0		38.213
162 11-6	253	Zinsen auf Darlehen aus dem Starthilfefonds	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300		0		0
182 11-7	253	Tilgung auf Darlehen aus dem Starthilfefonds	0	0	500
<i>31.01.01</i>	300		0		0
231 47-9	253	Vom Bund für "Anerkennungsberatung"	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 47-2, 684 47-3 und 981 47-8.	0		0
272 30-2	253	Von der EU für das ESF-Projekt "EX-OCOP"	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300		0		150.548
342 10-6	253	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" aus dem	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Spielbankenanteil Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 10-2.	0		0
380 41-5	892	Von Hst. 0308/980 40-5 für Weiterbildungsberatung	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300		0		0
380 45-8	892	Von Hst. 0308/980 45-6 für "Bremer Weiterbildungs-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	schecks"	0		0
381 20-9	892	Von Hst. 0304/981 21-, Hilfen aus der Ausgleichs-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	abgabe nach dem Schwerbehindertengesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 21-0.	0		0
381 40-3	892	Von Hst. 0308/981 40-1 für Weiterbildungsberatung	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 40-85 und 684 40-6.	0		0
381 45-4	892	Von Hst. 0308/981 45-2 für "Bremer Weiterbildungs-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	schecks"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 45-7.			
387 40-1	891	Von Hst. 6405/987 01-8, Erstattung von Kosten im	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Zusammenhang mit dem Landesmindestlohngesetz	0		400.000
389 02-1	891	Von Hst. 6405/989 02-4 für "Jugendberufsagentur"	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 02-2.	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 0305			0	0	2.368
			0		589.208

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST
			2016 2017	2015	
			EUR		2014 2013
AUSGABEN					
531 02-2	253	Jugendberufsagentur	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 389 02-1 geleistet werden.	0		0
531 40-5	253	Weiterbildungsberatung, Verwaltungsausgaben	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 684 40-6.	0		0
531 47-2	253	"Anerkennungsberatung", Verwaltungskosten	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	1. Ausgaben bei 531 47-2, 684 47-3 und 981 47-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 47-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 47-3 und 981 47-8. 3. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.	0		0
671 13-4	253	An die WFB für die Durchführung des BAP	0	34.720	37.500
<i>31.01.01</i>	300		0		37.500
684 10-4	253	Zuschüsse für BAP-Projekte 2007 - 2013 (Fonds 1)	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 684 58-9.	0		40.500
684 11-2	253	Zuschüsse für BAP-Projekte 2007 - 2013 (Fonds 2)	0	0	24.527
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 684 58-9.	0		22.829
684 12-0	253	Zuschüsse für BAP-Projekte 2007 - 2013 (Fonds 3)	0	0	518.768
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 684 58-9.	0		1.350.498
684 21-0	253	Projektmittel aus der Ausgleichsabgabe nach dem	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Schwerbehindertengesetz für SIBS Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 20-9 geleistet werden.	0		0
684 40-6	253	Weiterbildungsberatung	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	1. Ausgaben bei 531 40-5 und 684 40-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 40-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 40-5.	0		0
684 45-7	253	Bremer Weiterbildungsschecks	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 45-4 geleistet werden.	0		0
684 47-3	253	"Anerkennungsberatung"	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 531 47-2.	0		0
684 58-9	253	Zuschüsse im Rahmen der Arbeitsmarktförderung	235.000	0	157.480
<i>31.01.01</i>	300	des BAP (Programmmittel) 1. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 10-4, 684 11-2, 684 12-0, 684 59-7, und 684 70-8. 2. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.	235.000		23.338
684 59-7	253	Zuschüsse im Rahmen der Arbeitsförderung des BAP	245.000	55.380	178.758
<i>31.01.01</i>	300	(Technische Hilfe) Siehe zu 684 58-9.	245.000		139.467

**Kapitel 0305
Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
684 60-0	253	Zuschüsse im Rahmen der Arbeitsmarktprogramme	4.000.000	4.000.000	97.494
31.01.01	300		4.000.000		0
		1. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet - auch in besonders begründeten Einzelfällen - der Haushalts- und Finanzausschuss nach Befassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 981 10-9, 984 20-5, 984 21-3, 984 23-0 und 984 25-6.			
		3. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.			
		Verpflichtungsermächtigung:			
			2016		2017
		Anschlag:	8.500.000 EUR	Anschlag:	8.500.000 EUR
		Abdeckung:		Abdeckung:	
		2017	3.400.000 EUR	2018	200.000 EUR
		2018	2.800.000 EUR	2019	2.100.000 EUR
		2019	1.700.000 EUR	2020	3.300.000 EUR
		2020ff	600.000 EUR	2021ff	2.900.000 EUR
684 65-1	253	Zuschüsse im Rahmen der Arbeitsförderung für	2.000.000	0	0
31.01.01	300	langzeitarbeitslose Menschen	5.000.000		0
		Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet - auch in besonders begründeten Einzelfällen- der Haushalts- und Finanzausschuss nach Befassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.			
		Verpflichtungsermächtigung:			
			2016		2017
		Anschlag:	5.000.000 EUR	Anschlag:	5.000.000 EUR
		Abdeckung:		Abdeckung:	
		2017	3.000.000 EUR	2018	3.000.000 EUR
		2018	2.000.000 EUR	2019	2.000.000 EUR
		2019	0 EUR	2020	0 EUR
		2020ff	0 EUR	2021ff	0 EUR
684 70-8	253	Zuschüsse im Rahmen des Landesmindestlohngesetzes	0	89.320	0
31.01.01	300		0		0
		Siehe zu 684 58-9.			
893 10-2	253	Zuwendungen an Dritte aus Mitteln der Stiftung	0	0	0
31.01.01	300	"Wohnliche Stadt"	0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 10-6 geleistet werden.			
980 30-7	892	An Hst. 0101/380 30-0 für das Projekt EX-OCOP	0	0	0
31.01.01	300		0		150.548
980 81-1	892	An Hst. 0306/380 81-8, Erstattung von Personal-	0	0	0
31.01.01	300	ausgaben	0		1.741.963
981 10-9	892	An Hst. 0410/381 10-9 für "Altenpflegeausbildung"	0	0	0
31.01.01	300		0		0
		1. Siehe zu 684 60-0.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 47-8	892	An Hst. 0300/381 47-2 für Personalkosten	0	0	0
31.01.01	300	"Anerkennungsberatung"	0		0
		1. Siehe zu 531 47-2.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
984 20-5	892	An Hst. 3216/384 20-1 für Projekt "Pflegehilfe" im	0	0	0
31.01.01	300	Rahmen der Ausbildungsgarantie	0		0
		1. Siehe zu 684 60-0			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
984 21-3	892	An Hst. 3216/384 21-0 für Projekt "Sozialpädago-	0	0	0
31.01.01	300	gische Assistenz" i.Rahmen der Ausbildungsgarantie	0		0
		1. Siehe zu 684 60-0.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 0305
Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
984 23-0	892	An Hst. 3216/384 13-6 für "Umstrukturierung Berufs	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	fachschulen-UBFa" 1. Siehe zu 684 60-0. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
984 25-6	892	An Hst. 3216/384 25-2 für "VegeMint"	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	 1. Siehe zu 684 60-0. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
985 10-4	891	An Hst. 6405/385 01 für die Kosten der Arbeits-	0	77.160	87.000
<i>31.01.01</i>	300	marktgesellschaften	0		0
985 20-1	891	An Hst. 6930/385 01, Erstattung des Geschäfts-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	anteils der bba	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0305			6.480.000	4.256.580	1.101.527
			9.480.000		3.506.643
Abschluss Kapitel 0305					
Gesamteinnahmen Kapitel 0305			0	0	2.368
			0		589.208
Zuschuss/Überschuss			-6.480.000	-4.256.580	-1.099.160
			-9.480.000		-2.917.436

Kapitel 0306
Arbeitsförderung im Land Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0306					
Arbeitsförderung im Land Bremen					
EINNAHMEN					
111 01-9	011	Verwaltungsgebühren	0	0	0
<i>31.01.02</i>	300		0		0
119 05-2	011	Einnahmen aus der Mehrwertsteuer-Rückerstattung	0	0	8.375
<i>31.01.02</i>	300	bba	0		25.452
119 99-0	011	Vermischte Einnahmen	0	0	7.217
<i>31.01.02</i>	300		0		213.321
162 10-1	011	Sonstige Zinseinnahmen	0	0	0
<i>31.01.02</i>	300		0		696
231 11-1	011	Vom Bund für das Programm "Perspektive	0	0	514.470
<i>31.01.02</i>	300	Wiedereinstieg"	0		65.873
231 12-0	011	Vom Bund für das Programm "Gute Arbeit für	0	0	793.507
<i>31.01.02</i>	300	Alleinerziehende"	0		25.484
231 13-8	011	Vom Bund für das Programm "Netzwerk wirksamer	0	0	107.004
<i>31.01.02</i>	300	Hilfen für Alleinerziehende"	0		72.107
231 14-6	011	Vom Bund für das Programm "Chance 50+"	0	0	42.541
<i>31.01.02</i>	300		0		226.713
281 75-5	011	Personalkostenerstattungen	0	0	0
<i>31.01.02</i>	300		0		2.603
281 77-1	011	Einnahmen aus dem Starthilfe-Fonds	0	0	0
<i>31.01.02</i>	300		0		120.155
342 10-0	253	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" aus dem	0	0	22.500
<i>31.01.02</i>	300	Spielbankabgabenanteil	0		56.614
380 10-9	892	Von Hst. 0304/980 21-4, Hilfen aus der Ausgleichs-	0	0	34.000
<i>31.01.02</i>	300	abgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	0		20.500
380 81-8	892	Von Hst. 0305/980 81-1, Erstattung von	0	0	0
<i>31.01.02</i>	300	Personalausgaben (BAP)	0		1.734.582
380 98-2	892	Von Hst. 0308/980 93-6, Erstattung von	0	0	80.678
<i>31.01.02</i>	300	Sachausgaben (ESF)	0		0
380 99-0	892	Von Hst. 0308/980 98-7, Erstattung von	0	0	141.208
<i>31.01.02</i>	300	Personalausgaben (ESF)	0		113.311
Gesamteinnahmen Kapitel 0306			0	0	1.751.501
			0		2.677.411

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 10-3	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	121.860	139.986
31.01.02	300		0		90.400
	925				
422 78-2	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
31.01.02	300	(ESF) -refinanziert-	0		0
	925				
428 10-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	1.973.610	1.804.126
31.01.02	300		0		1.745.181
	925				
428 75-6	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	150.512
31.01.02	300	(ESF) -refinanziert-	0		0
	925				
428 77-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
31.01.02	300	(refinanziert)	0		134.123
	925				
441 31-0	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	7.320	2.879
31.01.02	300	und dgl.	0		9.086
	928				
441 32-9	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
31.01.02	300	und dgl. (ESF) -refinanziert-	0		302
	928				
441 33-7	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
31.01.02	300	und dgl. (refinanziert)	0		0
	928				
443 07-0	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	0	240	72
31.01.02	300	Verordnungen (EDV)	0		557
453 01-7	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0	100	0
31.01.02	300		0		0
511 00-9	011	Geschäftsbedarf, Kommunikation usw.	0	23.300	6.318
31.01.02	300		0		86.892
514 01-6	011	Kfz.-Kosten	0	0	0
31.01.02	300		0		22.047
517 00-7	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	0	11.320	7.858
31.01.02	300	Räume	0		1.401
517 02-3	011	Energiekosten	0	35.510	4.875
31.01.02	300		0		28.727
518 00-3	011	Mieten und Pachten	0	196.220	193.997
31.01.02	300		0		431.544

Kapitel 0306
Arbeitsförderung im Land Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
518 50-0	011	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen	0	0	63.191
31.01.02	300	Immobilien und Technik	0		0
519 00-0	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	530	133
31.01.02	300		0		1.743
525 01-8	011	Aus- und Fortbildung von Bediensteten	0	1.870	200
31.01.02	300		0		9.369
	924				
525 25-5	011	Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gem. § 39	0	0	0
31.01.02	300	Abs. 5 PVG und § 23 Abs. 4 SCHWBG	0		357
	924				
526 00-6	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
31.01.02	300		0		0
527 00-2	011	Dienstreisen	0	10.130	2.039
31.01.02	300		0		3.954
	924				
527 03-7	011	Auslagen von Reisekosten für den Bund und	0	170	0
31.01.02	300	für Dritte	0		0
	924				
531 02-6	011	Kosten für Beratungen usw.	0	0	251
31.01.02	300		0		30.605
531 04-2	011	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
31.01.02	300		0		2.493
531 05-0	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	0	2.300	79
31.01.02	300		0		41.912
531 06-9	011	Künstlersozialabgaben	0	0	0
31.01.02	300		0		-2.665
531 15-8	011	Kosten für die Durchführung von länderübergrei-	0	0	0
31.01.02	300	henden Fachkonferenzen	0		0
532 30-8	011	Management von Gebäudediensten	0	950	0
31.01.02	300		0		0
532 40-5	011	Entgelte für Gebäudedienstleistungen	0	4.960	0
31.01.02	300	(Hausmeisterdienste)	0		0
532 54-5	011	Innenreinigung	0	0	23.366
31.01.02	300		0		50.525
532 55-3	011	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
31.01.02	300	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 61-8	011	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	0	8.950	11.267
31.01.02	300		0		46.025

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
532 71-5	011	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreise-	6.090	2.140	453
31.01.02	300	abrechnungen	6.090		4.307
532 72-3	011	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst-	0	5.370	2.900
31.01.02	300	leistungen	0		1.631
532 75-8	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	0	0
31.01.02	300		0		0
532 80-4	011	An Brekom für Telekommunikationsdienstleistungen	0	13.050	25.765
31.01.02	300		0		10.137
539 01-9	011	Umzugs- und Verlegungskosten	0	0	52.163
31.01.02	300		0		82.247
539 20-5	011	An das Finanzamt abzuführende Umsatzsteuer	0	0	0
31.01.02	300		0		226.411
539 99-0	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0	2.043
31.01.02	300		0		17.951
634 98-4	011	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
31.01.02	300		0		1.030
671 11-1	011	Umsetzung des Programms "Perspektive	0	0	136.805
31.01.02	300	Wiedereinstieg"	0		518.657
671 12-0	011	Umsetzung des Programms "Gute Arbeit für	0	0	57.507
31.01.02	300	Alleinerziehende"	0		106.585
671 13-8	011	Umsetzung des Programms "Netzwerk wirksamer	0	0	8.151
31.01.02	300	Hilfen für Alleinerziehende"	0		9.003
671 78-2	011	Umsetzung des Programms "Chance 50+"	0	0	0
31.01.02	300		0		32.744
671 80-4	011	Umsetzung des Programms "In Job"	0	0	0
31.01.02	300		0		20.368
671 90-1	011	Umsetzung des Ausgleichsverfahrens zur	0	0	0
31.01.02	300	Finanzierung der Altenpflege-Umschulung	0		412.277
684 01-9	011	Gebühren und Beiträge an Berufsverbände	0	0	0
31.01.02	300		0		4.485
684 10-8	253	Projektmittel aus der Ausgleichsabgabe nach dem	0	0	34.000
31.01.02	300	Schwerbehindertengesetz für SIBS	0		61.596
684 16-7	253	Zuschüsse gem. § 33 SGB III (VBO)	0	0	0
31.01.02	300		0		31.649
812 02-5	011	Erwerb von Inventar	0	3.000	0
31.01.02	300		0		2.374

Kapitel 0306
Arbeitsförderung im Land Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
812 10-6	011	Erwerb von Geräten, Ausstellungsgegenständen u. ä.	0	0	2.006
31.01.02	300		0		0
893 10-6	253	Zuwendungen an Dritte aus Mitteln der Stiftung	0	0	39.375
31.01.02	300	"Wohnliche Stadt"	0		90.511
980 41-6	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	0	1.040
31.01.02	300	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
981 41-2	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	0	0	0
31.01.02	300	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0306			6.090	2.422.900	2.773.357
			6.090		4.368.541
Abschluss Kapitel 0306					
Gesamteinnahmen Kapitel 0306			0	0	1.751.501
			0		2.677.411
Zuschuss/Überschuss			-6.090	-2.422.900	-1.021.856
			-6.090		-1.691.130

Kapitel 0307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem BVG, SVG, ZDG und OEG

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0307		Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem BVG, SVG, ZDG und OEG			
		Am Jahresende sind Einnahmen, die nicht für Ausgaben verwendet worden sind, einer Rücklage zuzuführen. Übersteigen die Ausgaben die Einnahmen, ist ein Ausgleich durch Rücklagenentnahme durchzuführen.			
		EINNAHMEN			
162 60-1	241	Zinsen auf Darlehen für Sonderfürsorgeberechtigte	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	im Inland	0		0
162 61-0	241	Zinsen auf Darlehen für sonstige Berechtigte im	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Inland	0		0
162 62-8	291	Zinsen auf Darlehen (Geldleistungen) für	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Berechtigte nach dem OEG	0		0
162 63-6	291	Zinsen auf Darlehen (Sachleistungen) für	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Berechtigte nach dem OEG	0		0
182 60-2	241	Tilgung auf Darlehen für Sonderfürsorgeberechtigte	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	im Inland	0		-75
182 61-0	241	Tilgung auf Darlehen für sonstige Berechtigte im	0	0	660
<i>31.02.01</i>	331	Inland	0		4.080
182 62-9	241	Tilgung auf Darlehen für Berechtigte nach dem	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	ZDG	0		0
182 63-7	291	Tilgung auf Darlehen (Geldleistungen) für	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Berechtigte nach dem OEG	0		0
182 64-5	291	Tilgung auf Darlehen (Sachleistungen) für	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Berechtigte nach dem OEG	0		0
182 92-0	291	Tilgung von Darlehen (Geldleistungen) für Sonder-	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	fürsorgeberechtigte nach dem IfSG	0		0
186 60-8	241	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331		0		0
231 14-0	241	Kostenanteil des Bundes an den Leistungen	1.233.000	1.230.000	1.414.868
<i>31.02.01</i>	331	der Kriegsopferfürsorge	1.270.000		1.593.890
231 15-8	291	Kostenanteil des Bundes an den Leistungen	100.000	98.000	116.754
<i>31.02.01</i>	331	nach dem OEG	100.000		36.132
231 16-6	241	Kostenanteil des Bundes an den Leistungen nach dem	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	StrRehaG	0		0

**Kapitel 0307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem BVG, SVG, ZDG und OEG**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
231 17-4	241	Kostenanteil des Bundes an den Leistungen nach dem	0	0	10.499
<i>31.02.01</i>	331	Häftlingshilfegesetz	0		0
281 10-4	241	Erstattungen von Leistungen für Sonderfürsorge-	0	0	14.858
<i>31.02.01</i>	331	berechtigte im Inland	0		1.743
281 11-2	241	Erstattungen von Leistungen für sonstige	800.000	816.100	761.535
<i>31.02.01</i>	331	Berechtigte im Inland	800.000		799.930
281 12-0	241	Erstattungen von Leistungen für Berechtigte nach	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	dem ZDG	0		0
281 13-9	291	Erstattungen von Leistungen für Berechtigte nach	0	0	4.281
<i>31.02.01</i>	331	dem OEG (Geldleistungen)	0		14.670
281 14-7	291	Erstattungen von Leistungen für Berechtigte nach	0	0	29.378
<i>31.02.01</i>	331	dem OEG (Sachleistungen)	0		11.833
281 15-5	241	Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem BVG,	0	0	86
<i>31.02.01</i>	331	ZDG und OEG	0		0
281 19-8	241	Erstattungen für im Auftrage anderer Träger	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	übernommene Aufgaben bei der KOF	0		0
286 10-6	241	Erstattungen von Leistungen für Berechtigte im	0	0	1.806
<i>31.02.01</i>	331	Ausland	0		1.119
359 04-9	851	Entnahme aus der Rücklage "Kriegsopferfürsorge"	0	0	230.000
<i>31.02.01</i>	331		0		0
	900				
Gesamteinnahmen Kapitel 0307			2.133.000	2.144.100	2.584.724
			2.170.000		2.463.321

Kapitel 0307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem BVG, SVG, ZDG und OEG

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausgaben der Hauptgruppe 7, 8 und 9.					
531 50-0 31.02.01	241 331	Beweiserhebung und Verwaltungskostenerstattung	0 0	0	0 0
681 01-3 31.02.01	241 331	Berufförd., Leistungen an Besch.o.KFZ-Beihilfen, Übergangsgeld u. Unterhaltsbeihilfe	0 0	0	0 0
681 02-1 31.02.01	241 331	Berufsf.Leist.a.sond.Fürsor.Ber.o.KFZ-Beihilfen, Übergangsgeld u. Unterhaltsbeihilfe	0 0	0	0 0
681 03-0 31.02.01	241 331	Berufsfördernde Leistungen: Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung usw. eines KFZ	0 0	0	0 0
681 04-8 31.02.01	241 331	Berufsfördernde Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte zur Beschaffung usw. eines KFZ	0 0	0	0 0
681 05-6 31.02.01	241 331	Berufförd. Leistungen: Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Sonderfürsorgegeber.	0 0	0	0 0
681 06-4 31.02.01	241 331	Berufsfördernde Leistungen: Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	0 0	0	0 0
681 20-0 31.02.01	241 331	Beihilfen nach § 26 B BVG an Beschädigte (Sonderfürsorgeberechtigte im Inland)	0 0	0	0 0
681 21-8 31.02.01	241 331	Beihilfen nach § 26 B BVG an Beschädigte (sonstige Berechtigte im Inland)	0 0	0	0 0
681 22-6 31.02.01	241 331	Beihilfen nach § 26 B BVG an Hinterbliebene (sonstige Berechtigte im Inland)	0 0	0	0 0
681 25-0 31.02.01	241 331	Beihilfen f. häusliche Pflege an Beschädigte (Sonderfürsorgeberechtigte im Inland)	5.000 4.000	1.930	6.651 4.142
681 26-9 31.02.01	241 331	Beihilfen für sonstige Pflege an Beschädigte (Sonderfürsorgeberechtigte im Inland)	45.000 45.000	34.720	45.251 33.933
681 27-7 31.02.01	241 331	Beihilfen für sonst. Pflege an Beschädigte (sonstige Berechtigte im Inland)	30.000 25.000	34.720	25.873 53.254
681 28-5 31.02.01	241 331	Beihilfen für sonstige Pflege an Hinterbliebene (sonstige Berechtigte im Inland)	750.000 500.000	988.610	1.213.969 1.239.136
681 30-7 31.02.01	241 331	Beihilfen nach § 26 D BVG an Beschädigte (Sonderfürsorgeberechtigte im Inland)	0 0	0	0 0

**Kapitel 0307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem BVG, SVG, ZDG und OEG**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
681 35-8	241	Beihilfen nach § 26 E BVG an Beschädigte	0	0	200
31.02.01	331	(Sonderfürsorgeberechtigte im Inland)	0		0
681 45-5	241	Beihilfen nach § 27 A BVG an Beschädigte	10.000	0	12.681
31.02.01	331	(Sonderfürsorgeberechtigte im Inland)	8.000		4.935
681 50-1	241	Erholungshilfe: Beihilfen an Beschädigte	600	1.350	0
31.02.01	331	(Sonderfürsorgeberechtigte im Inland)	600		1.787
681 51-0	241	Erholungshilfe: Beihilfen an Beschädigte	600	1.740	2.476
31.02.01	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	600		0
681 52-8	241	Erholungshilfe: Beihilfen an Hinterbliebene	600	1.740	1.878
31.02.01	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	600		3.772
681 60-9	241	Wohnungshilfe: Beihilfen an Sonderfürsorgeberech-	0	0	0
31.02.01	331	tigte im Inland	0		0
681 61-7	241	Wohnungshilfe: Beihilfen an sonstige Berechtigte	0	0	0
31.02.01	331	im Inland	0		884
681 65-0	241	Beihilfen an Sonderfürsorgeberechtigte zur	6.000	3.380	5.952
31.02.01	331	Beschaffung zum Betrieb usw. eines KFZ	6.000		5.818
681 66-8	241	Beihilfen an sonstige Berechtigte zur Beschaffung	6.000	4.820	6.150
31.02.01	331	zum Betrieb usw. eines KFZ	5.000		5.500
681 67-6	241	Sonstige Beihilfen nach § 27 D BVG an	7.000	4.820	8.852
31.02.01	331	Sonderfürsorgeberechtigte	6.000		5.759
681 68-4	241	Sonstige Beihilfen nach § 27 D BVG an	10.000	6.750	11.232
31.02.01	331	sonstige Berechtigte im Inland	9.000		10.720
681 69-2	241	Sonstige Beihilfen nach § 27 D BVG an	1.114.200	964.500	1.061.983
31.02.01	331	Hinterbliebene im Inland	1.287.600		1.027.792
681 70-6	241	Berufsf.Leist.a.Besch.im Ausland o.KFZ-Beihilfen,	0	0	0
31.02.01	331	Übergangsgeld u. Unterhaltsbeihilfe	0		0
681 72-2	241	Berufsförd. Leist.: Beihilfen zur Beschaffung usw.	0	0	0
31.02.01	331	eines KFZ an Berechtigte im Ausland	0		0
681 73-0	241	Berufsförd. Leist.: Beihilfen nach dem ZDG	0	0	0
31.02.01	331	zur Beschaffung usw. eines KFZ	0		0
681 75-7	241	Beihilfen nach § 26 B BVG an Beschädigte	0	0	0
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	0		0

Kapitel 0307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem BVG, SVG, ZDG und OEG

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
681 76-5	241	Beihilfen nach § 26 B BVG an Hinterbliebene	0	0	0
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	0		0
681 77-3	241	Beihilfen für häusliche Pflege an Beschädigte	4.000	5.790	4.571
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	3.600		5.011
681 78-1	241	Beihilfen für sonstige Pflege an Beschädigte	0	0	0
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	0		0
681 79-0	241	Beihilfen für häusliche Pflege an Hinterbliebene	20.000	9.650	7.830
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	18.000		28.678
681 80-3	241	Beihilfen für sonstige Pflege an Hinterbliebene	0	0	0
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	0		0
681 81-1	241	Beihilfen nach § 26 D BVG an Beschädigte	0	0	0
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	0		0
681 82-0	241	Beihilfen nach § 26 E BVG an Beschädigte	0	0	0
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	0		0
681 83-8	241	Erziehungsbeihilfen nach § 27 BVG an	0	0	0
31.02.01	331	Berechtigte im Ausland	0		0
681 84-6	241	Beihilfen nach § 27 A BVG an Beschädigte	0	8.680	0
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	0		6.532
681 85-4	241	Beihilfen nach § 27 A BVG an Hinterbliebene	16.000	27.010	18.518
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	14.000		21.470
681 86-2	241	Erholungshilfe: Beihilfen an Beschädigte	0	0	0
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	0		0
681 87-0	241	Erholungshilfe: Beihilfen an Hinterbliebene	0	0	0
31.02.01	331	(Berechtigte im Ausland)	0		0
681 88-9	241	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung zum	0	0	0
31.02.01	331	Betrieb usw. eines KFZ im Ausland	0		0
681 89-7	241	Sonstige Beihilfen nach § 27 D BVG an	0	0	0
31.02.01	331	Beschädigte im Ausland	0		0
681 90-0	241	Sonstige Beihilfen nach § 27 D BVG an	0	0	0
31.02.01	331	Hinterbliebene im Ausland	0		0
681 91-9	241	Kosten für im Auftrage anderer Träger übernommene	0	0	0
31.02.01	331	Aufgaben bei der KOF	0		0

**Kapitel 0307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem BVG, SVG, ZDG und OEG**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
681 92-7	291	Inanspruchnahme aus Impfschaden	100.000	75.230	113.922
31.02.01	331		90.000		82.603
681 93-5	291	Beihilfen (Geldleistungen) an Berechtigte nach	150.000	91.630	127.143
31.02.01	331	dem OEG	200.000		69.199
681 94-3	291	Beihilfen (Sachleistungen) an Berechtigte nach	550.000	313.320	248.375
31.02.01	331	dem OEG	650.000		262.799
681 95-1	241	Sonstige Beihilfen nach dem ZDG für	0	0	10.139
31.02.01	331	Sonderfürsorgeberechtigte	0		8.823
681 96-0	241	Sonstige Beihilfen für Berechtigte nach dem ZDG	0	23.150	22.419
31.02.01	331		0		24.225
681 97-8	244	Beihilfen an Berechtigte nach § 21 StrRehaG	0	0	0
31.02.01	331		0		0
681 98-6	241	Beihilfen an Berechtigte nach § 4 Häftlingshilfe-	0	0	4.462
31.02.01	331	gesetz (HHG)	0		5.155
862 10-7	291	Darlehen nach dem IfSchG	0	0	0
31.02.01	331		0		0
863 26-0	241	Darlehen: Hilfe zur Pflege an sonstige	0	0	0
31.02.01	331	Berechtigte im Inland	0		0
863 70-7	241	Darlehen an Sonderfürsorgeberechtigte im Inland	0	0	0
31.02.01	331		0		0
863 71-5	241	Darlehen an Hinterbliebene im Inland	0	0	0
31.02.01	331		0		0
863 72-3	241	Darlehen an Beschädigte im Inland	0	0	0
31.02.01	331		0		0
863 90-1	291	Darlehen (Geldleistungen) an Berechtigte nach	0	0	0
31.02.01	331	dem OEG	0		0
863 91-0	291	Darlehen (Sachleistungen) an Berechtigte nach	0	0	0
31.02.01	331	dem OEG	0		0
866 70-6	241	Darlehen an Sonderfürsorgeberechtigte Ausland	0	0	0
31.02.01	331		0		0
866 71-4	241	Darlehen an Hinterbliebene Ausland	0	0	0
31.02.01	331		0		0
866 72-2	241	Darlehen an Beschädigte Ausland	0	0	0
31.02.01	331		0		0
919 10-9	851	Zuführung an die Rücklage Kriegsopferfürsorge	0	0	103.021
31.02.01	331		0		34.343
	900				

Kapitel 0307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem BVG, SVG, ZDG und OEG

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
984 10-5	892	An Hst. 3307/384 10-7 nach § 7 BREM.VOKOF	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	in Verbindung mit § 6 Abs.2 BRAGBSHG	0		0
985 10-1	891	An Hst. 6490/385 01 und 6491/385 02 für Maßnahmen	0	0	304
<i>31.02.01</i>	331	nach dem BVG	0		1.151
Gesamtausgaben Kapitel 0307			2.825.000	2.603.540	3.063.854
			2.873.000		2.947.421
Abschluss Kapitel 0307					
Gesamteinnahmen Kapitel 0307			2.133.000	2.144.100	2.584.724
			2.170.000		2.463.321
Zuschuss/Überschuss			-692.000	-459.440	-479.130
			-703.000		-484.100

Kapitel 0308
Förderungen aus dem europäischen Sozialfonds (ESF)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0308		Förderungen aus dem europäischen Sozialfonds (ESF)			
		EU-Mindereinnahmen im Haushaltsvollzug gehen zu Lasten des allgemeinen Haushalts. EU-Mehreinnahmen im Haushaltsvollzug kommen dem allgemeinen Haushalt zugute bzw. können im Einzelfall nach Beschlussfassung der Deputation für Arbeit und durch Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.			
		Die EU-Einnahmeanschlätze und die tatsächlichen EU-Einnahmen haben sich über die Programmlaufzeit der Programme auszugleichen.			
		EINNAHMEN			
272 50-8	253	Von der EU für ESF-Bundesprogramm "Stärken vor	0	0	11.348
<i>31.01.01</i>	300	Ort" 2007 - 2013	0		312.045
272 92-3	253	Von der EU für ESF-Ziel 3-Programm (2000-2006)	0	0	11.815.193
<i>31.01.01</i>	300		0		0
272 98-2	253	Von der EU für das ESF-Programm 2007-2013	0	0	2.515.360
<i>31.01.01</i>	300		0		22.923.874
272 99-0	253	Von der EU für das ESF-Programm 2014-2020	6.450.000	6.450.000	715.917
<i>31.01.01</i>	300		6.450.180		0
380 56-4	892	Von Hst. 0709/980 84-0 für das EFRE Programm	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	2007-2013	0		0
381 56-0	892	Von Hst. 0709/981 84-6 für das EFRE Programm	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	2007-2013	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0308	6.450.000	6.450.000	15.057.818
			6.450.180		23.235.919

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
684 10-5	253	Zuschüsse für ESF-Projekte 2007-2013 (Fonds 1)	0	0	1.887.547
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 686 48-5.	0		1.942.717
684 11-3	253	Zuschüsse für ESF-Projekte 2007-2013 (Fonds 2)	0	0	3.577.444
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 686 48-5.	0		5.700.884
684 12-1	253	Zuschüsse für ESF-Projekte 2007-2013 (Fonds 3)	0	0	2.854.118
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 686 48-5.	0		6.235.834
684 13-0	253	Zuschüsse für EFRE-Projekte 2007-2013 (Fonds 1)	0	0	1.919.346
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 686 48-5.	0		630.222
684 14-8	253	Zuschüsse für EFRE-Projekte 2007-2013 (Fonds 2)	0	0	2.214
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 686 48-5.	0		90.930
686 48-5	253	EU-Zuschüsse ESF2007-2013	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Gegenseitig deckungsfähig mit 684 10-5, 684 11-3, 684 12-1, 684 13-0, 684 14-8, 686 49-3, 686 50-7, 686 56-6, 686 60-4, 981 10-0, 981 20-7, 981 21-5, 981 22-3, 981 23-1, 981 30-4, 984 14-1, 984 16-8, 984 22-2, 984 26-5, und 984 43-5.	0		-5.454.000
686 49-3	253	EU-Zuschüsse ESF2007-2013	0	0	191.898
<i>31.01.01</i>	300	(Technische Hilfe) Siehe zu 686 48-5.	0		310.610
686 50-7	253	EU-Zuschüsse für ESF-Bundesprogramm "Stärken vor	0	0	451
<i>31.01.01</i>	300	Ort" 2007 - 2013 Siehe zu 686 48-5.	0		0
686 53-1	253	EU-Zuschüsse ESF 2014-2020 (Programmmittel)	6.000.000	6.000.000	13.138
<i>31.01.01</i>	300	Gegenseitig deckungsfähig mit 686 54-0, 981 24-0, 981 25-8, 981 40-1, 981 41-0, 981 45-2, 981 54-1, und 985 53-9. Verpflichtungsermächtigung:	6.000.000		0
		2016	2017		
		Anschlag: 5.000.000 EUR	Anschlag: 5.000.000 EUR		
		Abdeckung: 2017 5.000.000 EUR	Abdeckung: 2018 5.000.000 EUR		
		2018 0 EUR	2019 0 EUR		
		2019 0 EUR	2020 0 EUR		
		2020ff 0 EUR	2021ff 0 EUR		
686 54-0	253	EU-Zuschüsse ESF 2014-2020 (Technische Hilfe)	450.000	450.000	0
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 686 53-1. Verpflichtungsermächtigung:	450.000		0
		2016	2017		
		Anschlag: 300.000 EUR	Anschlag: 300.000 EUR		
		Abdeckung: 2017 300.000 EUR	Abdeckung: 2018 300.000 EUR		
		2018 0 EUR	2019 0 EUR		
		2019 0 EUR	2020 0 EUR		
		2020ff 0 EUR	2021ff 0 EUR		
686 56-6	253	EU-Zuschüsse für EFRE 2007-2013	0	0	154.000
<i>31.01.01</i>	300	Siehe zu 686 48-5.	0		80.000

Kapitel 0308
Förderungen aus dem europäischen Sozialfonds (ESF)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
686 60-4	253	Zuschüsse für das Projekt "Weiter mit Bildung und	0	0	130.385
<i>31.01.01</i>	300	Beratung" Siehe zu 686 48-5.	0		16.286
980 10-3	892	An Hst. 0101/380 40-8, Erstattungen für das	0	0	313.035
<i>31.01.01</i>	300	Projekt RESOWEST (EFRE-Programm)	0		11.740
980 20-0	892	An Hst. 0120/380 20-6 für das Projekt	0	0	9.381
<i>31.01.01</i>	300	Chance IV DPA	0		0
980 21-9	892	An Hst. 0120/380 21-4 für das Projekt Chance IV	0	0	28.773
<i>31.01.01</i>	300	Einstieg in das Recycling	0		1.119
980 22-7	892	An Hst. 0101/380 22 für das Projekt Chance IV	0	0	28.044
<i>31.01.01</i>	300		0		22.274
980 23-5	892	An Hst. 0201/380 22-7 für ESF-Projekt "Wirkungs-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	analyse Qualitätsmanagement WiQi"	0		0
980 24-3	892	An Hst. 0120/380 24-9 für ESF Projekt Koordination	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	von Projekten und Diagnostik, Profiling und Assess- ment für Strafgefangene (Chance IV)	0		0
980 25-1	892	An Hst. 0101/380 25-4 für ESF Projekt Koordination	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	von Projekten und Diagnostik, Profiling und Assess- ment für Strafgefangene (Chance IV)	0		0
980 30-8	892	An Hst. 0201/380 30-8 für EFRE-Projekt "Innovativ	0	0	990.000
<i>31.01.01</i>	300		0		0
980 40-5	892	An Hst. 0305/380 41-5 für Weiterbildungsberatung,	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Sach- und Verwaltungskosten	0		0
980 41-3	892	An Hst. 0300/380 41-7 für Weiterbildungsberatung,	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Personalkosten	0		0
980 45-6	892	An Hst. 0305/380 45-8 für "Bremer Weiterbildungs-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	schecks"	0		0
980 89-8	892	An Hst. 0300/380 99-9, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	ausgaben (ESF 2007 - 2013)	0		520.347
980 93-6	892	An Hst. 0306/380 98-2, Erstattung von Sachausgaben	0	0	80.678
<i>31.01.01</i>	300	(ESF) 1. Siehe zu 686 48-5. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
980 94-4	892	An Hst. 0306/380 99-6, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	ausgaben (ESF)	0		113.311

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
980 98-7	892	An Hst. 0306/380 99-0, Erstattung von Personalaus-	0	0	141.208
<i>31.01.01</i>	300	gaben (ESF, 2014-2020)	0		0
980 99-5	892	An Hst. 0300/380 99-9, Erstattung von Personalaus-	0	0	327.514
<i>31.01.01</i>	300	gaben (ESF, 2014-2020)	0		0
981 10-0	892	An Hst. 0101/381 40-4, Erstattungen für das	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Projekt RESOWEST (EFRE 2007-2013)	0		0
		1. Siehe zu 686 48-5.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 20-7	892	An Hst. 0120/381 20-2 für das Projekt Chance IV	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	DPA (EFRE 2007-2013)	0		0
		1. Siehe zu 686 48-5.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 21-5	892	An Hst. 0120/381 21-0 für das Projekt Chance IV	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Einstieg in das Recycling (EFRE 2007-2013)	0		0
		1. Siehe zu 686 48-5.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 22-3	892	An Hst. 0101/381 22-6 für das Projekt Chance IV	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(EFRE 2007-2013)	0		0
		1. Siehe zu 686 48-5.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 23-1	892	An Hst. 0201/381 22-3 für das Projekt "Wirkungs-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	analyse Qualitätsmanagement WiQi" (ESF 2007-2013)	0		0
		1. Siehe zu 686 48-5.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 24-0	892	An Hst. 0120/381 24-5 für Projekt Chance V	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	DPA (ESF 2014-2020)	0		0
		1. Siehe zu 686 53-1.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 25-8	892	An Hst. 0101/381 25-0 für Projekt Chance V	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	DPA (ESF 2014-2020)	0		0
		1. Siehe zu 686 53-1.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 30-4	892	An Hst. 0201/381 30-4 für Projekt "InnoAktiv"	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(EFRE 2007-2013)	0		0
		1. Siehe zu 686 48-5.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 40-1	892	An Hst. 0305/381 40-3 für "Weiterbildungsberatung"	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Sach- und Verwaltungskosten	0		0
		1. Siehe zu 686 53-1.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 41-0	892	An Hst. 0300/381 41-3 für "Weiterbildungsberatung"	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Personalkosten	0		0
		1. Siehe zu 686 53-1.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 45-2	892	An Hst. 0305/381 45-4 für "Bremer Weiterbildungs-	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	schecks"	0		0
		1. Siehe zu 686 53-1.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 0308
Förderungen aus dem europäischen Sozialfonds (ESF)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
981 54-1	892	An Hst. 0300/381 78-2 für Personalausgaben	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(ESF 2014-2020) 1. Siehe zu 686 53-1. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
984 14-1	892	An Hst. 3216/384 14-7 für ESF-Projekt "Leonardo da	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	Vinci II" (ESF 2007-2013) 1. Siehe zu 686 48-5. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
984 16-8	892	An Hst. 3216/384 16-3 für ESF-Projekt "Fö-Ju-	0	0	63.307
<i>31.01.01</i>	300	Werkschule" (ESF 2007-2013) 1. Siehe zu 686 48-5. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		18.500
984 22-2	892	An Hst. 3239/384 22-5 für ESF-Projekt "GIBO	0	0	49.293
<i>31.01.01</i>	300	(Fortsetzungsprojekt Robot)" (ESF 2007-2013) 1. Siehe zu 686 48-5. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
984 26-5	892	An Hst. 3239/384 26-8 für ESF-Projekt "Übergangs	0	0	31.154
<i>31.01.01</i>	300	optimierung Bremen Nord (ESF 2007-2013) 1. Siehe zu 686 48-5 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		87.245
984 43-5	892	An Hst. 3216/384 43-0 für ESF-Projekt "ILA	0	0	58.293
<i>31.01.01</i>	300	(Fortsetzungsprojekt BBO-LURA + LURA-Azubi)" (ESF 2007-2013) 1. Siehe zu 686 48-5. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
985 53-9	892	An Hst. 6405/385 02-1 für "Jugendberufsagentur"	0	0	0
<i>31.01.01</i>	300	(ESF 2014-2020) Siehe zu 686 53-1.	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0308			6.450.000	6.450.000	12.851.221
			6.450.000		10.328.019
Abschluss Kapitel 0308					
Gesamteinnahmen Kapitel 0308			6.450.000	6.450.000	15.057.818
			6.450.180		23.235.919
Zuschuss/Überschuss			0	0	2.206.597
			180		12.907.900

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0331 Amt für Versorgung und Integration Bremen					
EINNAHMEN					
111 00-7	219	Gebühren, sonstige Entgelte	2.500	2.500	4.478
<i>31.02.01</i>	331		2.500		2.909
111 10-4	291	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken	530.000	530.000	619.143
<i>31.02.01</i>	331		530.000		651.115
119 00-8	219	Sonstige	150.010	130.000	296.497
<i>31.02.01</i>	331		138.620		128.798
119 10-5	291	Einnahmen aus Regressen nach dem OEG	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331		0		0
124 00-1	219	Mieten und Pachten	0	0	3.788
<i>31.02.01</i>	331		0		6.146
124 08-7	219	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331		0		0
231 00-2	219	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom	849.000	682.000	865.355
<i>31.02.01</i>	331	Bund Siehe zu 681 10-5.	884.000		674.252
236 01-2	219	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
380 20-2	892	Von Hst. 0304/980 20-6 für die Refinanzierung von	0	0	1.371
<i>31.02.01</i>	331	Personal (Ausgleichsabgabe)	0		0
381 20-9	892	Von Hst. 0304/981 20-2 für die Refinanzierung von	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Personal (Ausgleichsabgabe) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 20-5.	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 0331			1.531.510	1.344.500	1.790.632
			1.555.120		1.463.221

Kapitel 0331
Amt für Versorgung und Integration Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
412 00-7	219	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	910	900	336
31.02.01	331		920		694
422 01-0	219	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	1.766.940	1.830.100	1.777.525
31.02.01	331	Beamten	1.775.390		1.741.429
	925				
422 72-0	219	Bezüge der Beamten (Altersteilzeit) -refinanziert-	0	0	0
31.02.01	331		0		0
	925	Die Mittel sind übertragbar.			
425 01-0	219	Vergütungen der Angestellten	0	0	0
31.02.01	331		0		0
	925				
428 01-9	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.421.490	2.281.520	2.348.251
31.02.01	331		2.429.880		2.376.523
	925				
428 20-5	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	2.805
31.02.01	331	(Ausgleichsabgabe) -refinanziert-	0		0
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 20-9 geleistet werden.			
441 01-5	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	76.410	0	0
31.02.01	331	innen und Versorgungsempfänger	78.700		0
	928				
441 20-1	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	0	0	0
31.02.01	331	innen und Versorgungsempfänger	0		0
	928	(Ausgleichsabgabe) -refinanziert-			
443 07-7	219	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	2.620	3.530	1.795
31.02.01	331	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	2.700		1.491
511 00-5	219	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	59.670	58.960	63.321
31.02.01	331	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände Einnahmen aus dem Teilleistungsvertrag mit der Deutschen Post fließen den Mitteln zu.	61.160		49.243
514 00-4	219	Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3.000	5.080	1.015
31.02.01	331		3.000		350
517 00-3	219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	80.000	89.860	88.190
31.02.01	331		80.000		98.309
518 00-0	219	Mieten und Pachten	8.330	8.330	5.299
31.02.01	331		8.330		5.257

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
518 50-6	219	Miet- und Pachtzahlungen an das	252.710	244.910	261.716
<i>31.02.01</i>	331	Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	228.720		261.716
519 00-6	219	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331		0		0
525 00-6	219	Aus- und Fortbildung, Umschulung	7.500	4.210	7.896
<i>31.02.01</i>	331		7.500		11.905
	924				
526 00-2	219	Gerichts- und ähnliche Kosten	51.750	50.530	57.288
<i>31.02.01</i>	331		53.040		39.509
527 00-9	219	Dienstreisen	6.450	6.370	12.191
<i>31.02.01</i>	331		6.450		13.285
	924				
531 50-2	219	Beweiserhebung und Kostenerstattung	740.000	574.790	678.006
<i>31.02.01</i>	331		740.000		688.284
532 40-1	219	Entgelte für Gebäudedienstleistungen (Hausmeister-	50.400	42.100	37.356
<i>31.02.01</i>	331	dienste)	51.400		54.526
532 55-0	219	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 61-4	219	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	21.840	25.390	21.763
<i>31.02.01</i>	331	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	21.860		22.152
532 63-0	219	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	(refinanziert)	0		0
532 72-0	219	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst-	62.600	87.960	93.670
<i>31.02.01</i>	331	leistungen	62.600		89.556
532 75-4	219	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	31.000	37.430	30.873
<i>31.02.01</i>	331		32.000		30.530
532 80-0	219	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331		0		0
532 85-1	219	Entgelte für Werksvertrag (E-Government)	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331		0		0
539 01-5	219	Umzugs- und Verlegungskosten	90.000	0	0
<i>31.02.01</i>	331		0		0

Kapitel 0331
Amt für Versorgung und Integration Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
539 33-3	219	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und	0	0	0
31.02.01	331	Pflege	0		0
539 99-6	219	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0	0
31.02.01	331		0		0
631 00-0	219	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an	143.100	170.310	73.618
31.02.01	331	Bund	143.100		197.668
631 10-8	291	Erstattungen an den Bund gemäß Par. 66 SchwBG	0	0	0
31.02.01	331		0		0
634 98-0	011	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
31.02.01	331		0		0
636 10-0	229	Erstattung von Verwaltungsausgaben an	25.000	45.860	108
31.02.01	331	Sozialversicherungsträger	26.000		13.081
681 10-5	291	Entschädigungen nach dem OEG	2.778.530	2.788.630	4.240.528
31.02.01	331	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 231 00-2 geleistet werden.	3.125.250		3.229.212
681 12-1	241	Kosten aufgrund des verwaltungsrechtlichen	2.000	3.280	2.283
31.02.01	331	Rehabilitierungsgegesetzes	2.050		1.914
681 15-6	291	Versorgungsleistungen wegen Impfschäden	390.000	360.280	388.353
31.02.01	331		399.750		338.879
681 16-4	291	Entschädigungen nach dem Anti-D-Hilfe-	8.000	5.520	6.322
31.02.01	331	gesetz	8.200		6.111
700 00-2	219	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere	0	0	0
31.02.01	331	Instandsetzungen	0		0
700 10-0	219	Umbau- und Renovierungskosten	0	0	366.350
31.02.01	331		0		0
719 00-5	219	Bau von Fernmeldeanlagen	0	0	0
31.02.01	331		0		0
790 00-1	219	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	4.016
31.02.01	331		0		0
812 00-5	219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und	59.500	44.000	41.055
31.02.01	331	Ausrüstungsgegenständen im Inland	59.500		6.774
812 02-1	219	Erwerb von Inventar	0	0	0
31.02.01	331		0		0
812 04-8	219	Projekt elektronische Befundberichts-anforderung	0	0	0
31.02.01	331	Ärzte (eIS-A)	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
812 33-1	219	Erwerb von Softwarelizenzen	0	0	0
31.02.01	331		0		0
980 41-2	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	5.500	4.090
31.02.01	331	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		3.960
981 41-9	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	0	0	0
31.02.01	331	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
985 10-4	891	An Hst. 6402/385 03 für Arbeitsplatzkosten	4.140	4.130	4.140
31.02.01	331	Außenstelle AVIB	4.240		4.420
Gesamtausgaben Kapitel 0331			9.143.890	8.779.480	10.620.161
			9.411.740		9.286.779
Abschluss Kapitel 0331					
Gesamteinnahmen Kapitel 0331			1.531.510	1.344.500	1.790.632
			1.555.120		1.463.221
Zuschuss/Überschuss			-7.612.380	-7.434.980	-8.829.529
			-7.856.620		-7.823.558

Wirtschaft

- 0700** Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
- 0701** Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
- 0702** Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher (bis 2015)
- 0703** Wirtschaftsförderung für Innovation/Technologie
- 0704** Wirtschaftsförderung für Mittelstand/Industrie/ Außenhandel
- 0706** Wirtschaftsförderung für Bremerhaven
- 0709** Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung
- 0715** Erschließungs- und Schwerpunktprojekte (AIP)
- 0716** Schwerpunktprojekte Bremerhaven (AIP)
- 0717** Dienstleistungs- und Technologieprojekte (AIP)
- 0754** Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren

Kapitel 0700
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0700		Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen			
		EINNAHMEN			
111 01-6	011	Verwaltungsgebühren	15.000	15.000	25.356
71.90.01	700		15.000		12.684
119 04-1	011	Von Dritten für Ablichtungen	0	0	0
71.90.01	700	Siehe zu 511 00-6.	0		0
119 89-0	011	Abführung von Vergütung aus Nebenbeschäftigung und	0	0	19.947
71.90.01	700	Nebentätigkeit	0		15.031
119 99-8	011	Vermischte Einnahmen	3.000	3.000	10.415
71.90.01	700		3.000		0
124 08-8	011	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	0	0	0
71.90.01	700		0		0
124 11-8	011	Einnahmen aus Untervermietungen	0	4.140	0
71.90.01	700		0		3.105
231 03-8	011	Vom Bund für verauslagte Reisekosten	0	0	0
71.90.01	700		0		0
235 75-0	011	Von der Agentur für Arbeit für Personalausgaben	0	0	0
71.01.08	700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 58-5, 428 58-3 und 634 58-2.	0		0
236 02-1	011	Erstattung von Krankenkassen nach dem	0	0	6.985
71.01.08	700	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925				
281 54-0	011	Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben	155.000	0	0
71.01.04	700	(Gewerbeflächen/Regionalplanung)	155.000		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 54-2, 428 54-0 und 634 54-0.			
281 75-2	011	Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben	0	289.790	396.670
71.90.01	700		0		260.064
281 95-7	011	Erstattung von Personalausgaben (Häfen)	0	301.220	459.179
81.01.02	700		0		150.140
359 02-6	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	105.000	0
71.01.08	700	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
359 03-4	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
71.90.01	700		0		0
	900				
380 75-0	892	Erstattung von Personalausgaben für die	0	0	630.670
71.01.08	700	Umsetzung der Wirtschaftsstrukturpolitik	0		807.707

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
380 95-5	892	Von Hst. 0801/980 20-1 für die Erstattung von	0	0	84.621
<i>81.01.02</i>	800	Personalausgaben (Deichschutz)	0		82.055
381 57-9	892	Von Hst. 0706/981 20-9 für die Erstattung von	0	0	0
<i>71.01.07</i>	700	Personalausgaben(Wirtschaftsförderung Bremerhaven) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 57-7, 428 57-5 und 634 57-4.	0		0
381 58-7	892	Von Hst. 0709/981 20-0 für die Erstattung von	0	0	0
<i>71.01.08</i>	700	Personalausgaben (EU-Programme/Planung) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 58-5, 428 58-3 und 634 58-2.	0		0
386 01-5	892	Von Hst. 3700/986 01-1 für die Wahrnehmung von	3.020.620	2.756.360	2.756.360
<i>71.90.01</i>	700	Gemeindeaufgaben	3.020.620		2.576.820
386 02-3	892	Von Hst. 3801/986 01-2 für die Wahrnehmung von	940.730	775.490	775.490
<i>71.90.01</i>	700	Gemeindeaufgaben	940.730		0
386 75-9	892	Von Hst. 3708/986 10-0, Erstattung v.Personalaus-	0	0	533
<i>71.01.08</i>	700	gaben für die Umsetzung der Wirtschaftsstruktur- politik	0		226.907
Gesamteinnahmen Kapitel 0700			4.134.350	4.250.000	5.166.226
			4.134.350		4.134.512

Kapitel 0700
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 10-0	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	1.063.280	1.057.987
71.01.08	700	(Wirtschaftsstrukturpolitik)	0		1.177.861
	925				
422 11-9	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	234.320	0	0
71.01.01	700	(Mittelstand/Industrie/Außenhandel)	221.540		0
	925				
422 12-7	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	199.510	0	0
71.01.02	700	(Innovation/Technologie)	201.450		0
	925				
422 14-3	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	337.360	0	0
71.01.04	700	(Gewerbeflächen/Regionalplanung)	340.640		0
	925				
422 16-0	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	244.610	0	0
71.01.06	700	(Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren)	247.250		0
	925				
422 17-8	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	186.220	0	0
71.01.07	700	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	188.030		0
	925				
422 18-6	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	0	0
71.01.08	700	(EU-Programme/Planung)	0		0
	925				
422 54-2	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	119.500	0	0
71.01.04	800	(Gewerbeflächen/Regionalplanung) -refinanziert-	119.500		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 54-2, 428 54-0 und 634 54-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 54-0 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 54-0 und 634 54-0.			
422 57-7	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	0	0
71.01.07	700	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven) -refinanziert-	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 57-7 und 428 57-5 und 634 57-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 57-9 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 57-5 und 634 57-4.			
422 58-5	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	0	0
71.01.08	700	(EU-Programme/Planung) -refinanziert-	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 58-5, 428 58-3 und 634 58-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 235 75-0 und 381 58-7 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 58-3 und 634 58-2.			
422 60-7	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	1.872.300	1.841.431
71.90.01	700	(Sekt. Wirtschaftsförderung / Sonstiges)	0		1.955.400
	925				

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
422 75-5	011	Bezüge planmäßiger Beamten (refinanziert)	0	158.400	435.297
71.01.08	700		0		567.249
	925				
422 76-3	011	Bezüge planmäßiger Beamten (Altersteilzeit)	0	0	62.295
71.01.08	700		0		60.137
	925				
422 78-0	011	Bezüge planmäßiger Beamten (Senatorische	0	195.320	215.613
81.01.02	800	Angelegenheiten Häfen) -refinanziert-	0		206.640
	925				
422 90-9	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	1.955.710	0	0
71.90.01	700	Beamten (Zentrale Dienste)	1.943.190		0
	925				
422 92-5	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	0	983.850	1.130.043
81.01.02	800	Beamten (Senatorische Angelegenheiten Häfen)	0		927.925
	925				
427 01-3	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	2.900	0
71.90.01	700	Tätige	0		0
427 11-0	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	400	0	0
71.01.01	700	Tätige (Mittelstand/Industrie/Außenhandel)	410		0
427 12-9	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	190	0	0
71.01.02	700	Tätige (Innovation/Technologie)	190		0
427 14-5	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	330	0	0
71.01.04	700	Tätige (Gewerbeflächen/Regionalplanung)	330		0
427 16-1	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	260	0	0
71.01.06	700	Tätige (Dienstleistung/Tourismus/Zentren)	260		0
427 17-0	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
71.01.07	700	Tätige (Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	0		0
427 18-8	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
71.01.08	700	Tätige (EU-Programme/Planung)	0		0
427 90-0	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	1.750	0	0
71.90.01	700	Tätige ((Zentrale Dienste)	1.770		0
428 10-9	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	1.390.040	1.478.819
71.01.08	700	(Wirtschaftsstrukturpolitik)	0		1.587.464
	925				

Kapitel 0700
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
428 11-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	535.590	0	0
71.01.01	700	(Mittelstand/Industrie/Außenhandel)	507.930		0
	925				
428 12-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	199.510	0	0
71.01.02	700	(Innovation/Technologie)	201.450		0
	925				
428 14-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	337.360	0	0
71.01.04	700	(Gewerbeflächen/Regionalplanung)	340.640		0
	925				
428 16-8	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	244.610	0	0
71.01.06	700	(Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren)	247.250		0
	925				
428 17-6	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	186.220	0	0
71.01.07	700	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	188.030		0
	925				
428 18-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
71.01.08	700	(EU-Programme/Planung)	0		0
	925				
428 54-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
71.01.04	800	(Gewerbeflächen/Regionalplanung) -refinanziert-	0		0
	925				
		Siehe zu 422 54-2.			
428 57-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
71.01.07	700	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven) -refinanziert-	0		0
	925				
		Siehe zu 422 57-7.			
428 58-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
71.01.08	700	(EU-Programme/Planung) -refinanziert-	0		0
	925				
		Siehe zu 422 58-5.			
428 60-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	1.351.570	1.611.206
71.90.01	700	(Sekt. Wirtschaftsförderung/Sonstges)	0		1.600.574
	925				
428 75-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	83.870	483.902
71.01.08	700	-refinanziert-	0		541.630
	925				
428 76-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	105.000	0
71.01.08	700	(Altersteilzeit)	0		78.021
	925				

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
428 90-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.955.710	0	0
71.90.01	700	(Zentrale Dienste)	1.943.190		0
	925				
428 91-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100.000	0	0
71.90.01	700	(Vergabeservice, zentrale Dienste) - temporäre	100.000		0
	925	Personalmittel - Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 92-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	996.270	1.134.589
81.01.02	800	Senatorische Angelegenheiten Häfen	0		1.053.520
	925				
428 95-8	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	47.310	309.289
81.01.02	800	(Senatorische Angelegenheiten Häfen)-refinanziert-	0		-35.946
	925				
443 07-8	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	0	5.930	2.437
71.90.01	700	-Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	0		2.114
443 11-6	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	580	0	0
71.01.01	700	(Mittelstand/Industrie/Außenhandel)	600		0
443 12-4	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	280	0	0
71.01.02	700	(Innovation/Technologie)	290		0
443 14-0	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	470	0	0
71.01.04	700	(Gewerbeflächen/Regionalplanung)	490		0
443 16-7	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	380	0	0
71.01.06	700	(Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren)	390		0
443 17-5	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	0	0	0
71.01.07	700	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	0		0
443 18-3	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	0	0	0
71.01.08	700	(EU-Programme/Planung)	0		0
443 90-6	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	2.540	0	0
71.90.01	700	(Zentrale Dienste)	2.620		0
453 01-4	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0	12.560	0
71.90.01	700		0		13.361
453 90-1	011	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskosten-	12.790	0	0
71.90.01	700	vergütungen (Zentrale Dienste)	12.910		0

Kapitel 0700
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
511 00-6	011	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstat-	176.500	115.500	122.065
<i>71.90.01</i>	700	tungs-/Ausrüstungs-/sonst. Gebrauchsgegenstände 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 04-1 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	178.300		117.794
514 01-3	011	Kosten für Dienst- und Schutzkleidung	170	170	137
<i>71.90.01</i>	700		170		374
514 02-1	011	Treibstoffkosten für Dienstfahrzeuge	10.000	12.000	7.934
<i>71.90.01</i>	700		10.000		9.712
514 03-0	011	Sonstige Kosten für Dienstfahrzeuge	4.200	6.000	3.100
<i>71.90.01</i>	700		4.200		9.734
517 00-4	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	27.710	0	0
<i>71.90.01</i>	700	Räume	28.710		0
517 93-4	011	Strom für das Schünemannhaus	60.500	43.000	52.206
<i>71.90.01</i>	700		60.500		50.431
517 94-2	011	Energiekosten für das Finke-Hochhaus	72.210	0	0
<i>71.90.01</i>	700		74.210		0
517 96-9	011	Fremdleistungen	15.000	14.000	13.466
<i>71.90.01</i>	700		15.000		14.179
517 99-3	011	Sonstige Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	658
<i>71.90.01</i>	700		1.000		678
518 01-9	011	Mieten und Pachten für Grundstücke	0	708.000	730.316
<i>71.90.01</i>	700		0		716.537
518 02-7	011	Mieten für Maschinen und Geräte	14.000	18.200	6.860
<i>71.90.01</i>	700		14.000		6.856
518 05-1	011	Kosten für Dienstfahrzeuge	15.000	15.000	12.755
<i>71.90.01</i>	700		15.000		12.057
518 50-7	011	Mieten und Pachtzahlungen an das SV Immobilien	1.063.210	0	0
<i>71.90.01</i>	700	und Technik	1.074.210		0
519 10-4	011	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden	31.760	30.500	9.230
<i>71.90.01</i>	700		32.260		42.336
525 01-5	011	Aus- und Fortbildung von Bediensteten	14.000	7.000	9.809
<i>71.90.01</i>	700		14.000		12.338
525 02-3	011	Gesundheitsmanagement	2.500	0	0
<i>71.90.01</i>	700		2.500		0
526 01-1	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	45.000	10.000	12.869
<i>71.90.01</i>	700		45.000		65.663
527 01-8	011	Reisekostenvergütungen	175.150	140.000	223.572
<i>71.90.01</i>	700		166.960		187.742
	924				

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
529 11-8	011	Ausgaben für Aufwand aus dienstlicher	10.000	16.000	8.174
71.90.01	700	Veranlassung in besonderen Fällen	10.000		10.424
531 01-5	011	Kosten für Veröffentlichungen	10.000	6.000	3.757
71.90.01	700		10.000		9.310
531 03-1	011	Inventarversicherungen	240	240	145
71.90.01	700		240		145
531 05-8	011	Sonstige sächliche Verwaltungsaufgaben	15.620	0	0
71.90.01	700		17.620		0
531 11-2	011	Kosten für die Betreuung von Delegationen	10.500	5.000	5.441
71.90.01	700	u.ä.	10.500		1.026
531 13-9	011	Kosten für die Präsentation im Internet	7.000	7.000	0
71.90.01	700		7.000		2.927
532 01-1	011	Entgelte für Hausmeisterdienste	14.950	3.800	6.951
71.90.01	700		14.950		1.350
532 10-0	011	Kosten für Online-Informationen	0	0	0
71.90.01	700		0		0
532 30-5	011	Management von Gebäudedienstleistungen	10.000	0	0
71.90.01	700		11.000		0
532 61-5	011	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	38.950	23.620	28.755
71.90.01	700		38.940		24.370
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 71-2	012	An Performa Nord, Entgelte für	28.760	15.000	20.095
71.90.01	700	Dienstreiseabrechnungen	29.260		16.957
532 72-0	011	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst-	29.060	10.000	16.221
71.90.01	700	leistungen	29.860		8.845
532 75-5	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	10.000	0
71.90.01	700		0		8.354
532 80-1	011	An BreKom für Telekommunikationsleistungen	0	63.000	62.758
71.90.01	700		0		62.246
539 01-6	011	Umzugs- und Verlegungskosten	2.000	3.000	481
71.90.01	700		2.000		524
539 09-1	011	Stellenausschreibungen	2.600	0	0
71.90.01	700		2.600		0
539 10-5	011	Kosten für Vorstellungsreisen	500	500	237
71.90.01	700		500		0

Kapitel 0700
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
539 99-7	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	10.500	10.500	8.887
71.90.01	700		10.500		6.640
634 54-0	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	35.500	0	0
71.01.04	700	(Gewerbeflächen/Regionalplanung) -refinanziert- Siehe zu 422 54-2.	35.500		0
634 57-4	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
71.01.07	700	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven) -refinanziert- Siehe zu 422 57-7.	0		0
634 58-2	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
71.01.08	700	(EU-Programme/Planung) -refinanziert- Siehe zu 422 58-5.	0		0
634 97-3	018	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	58.590	64.684
81.01.02	800	(Senatorische Angelegenheiten Häfen)	0		61.992
634 98-1	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	47.520	130.589
71.90.01	700		0		170.175
700 05-4	011	Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere	0	0	0
71.90.01	700	Instandsetzungen	0		0
725 10-3	011	Umbau- und Renovierungsarbeiten im	0	25.000	0
71.90.01	700	Schünemannhaus	0		2.297
812 02-2	011	Erwerb von Inventar	50.760	15.000	6.657
71.90.01	700		50.960		16.621
812 10-3	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegen-	4.740	1.500	58.226
71.90.01	700	ständen und ähnliches	4.740		2.453
980 41-3	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	0	5.942
71.90.01	700	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		5.841
981 41-0	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	0	0	0
71.90.01	700	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
984 01-0	892	An Hst. 3700/384 01-1 für die Wahrnehmung von	0	0	0
71.90.01	700	Landesaufgaben	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0700	8.865.790 8.832.540	9.710.240	11.395.887 11.394.878
		Abschluss Kapitel 0700			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0700	4.134.350 4.134.350	4.250.000	5.166.226 4.134.512
		Zuschuss/Überschuss	-4.731.440 -4.698.190	-5.460.240	-6.229.662 -7.260.367

Kapitel 0701
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0701					
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen					
EINNAHMEN					
119 06-1	011	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
71.90.01	700		0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0701	0	0	0
			0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 09-0	012	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	0	13.800	0
71.90.01	700	(Produktplan Wirtschaft)	0		0
	925	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 19-8	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	0	8.500	0
81.01.02	700	(Produktplan Häfen)	0		0
	925	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 90-2	012	Nachversicherungen für ausgeschiedene Beamtinnen	58.000	0	0
71.90.01	700	und Beamte (Zentrale Dienste)	58.590		0
	925	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
432 29-0	011	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten	45.740	0	0
71.90.01	700	im einstweiligen Ruhestand	46.240		0
	925				
441 11-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	27.330	0	0
71.01.01	700	und dgl. (Mittelstand/Industrie/Außenhandel)	28.150		0
	928				
441 12-5	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	13.110	0	0
71.01.02	700	und dgl. (Innovation/Technologie)	13.510		0
	928				
441 14-1	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	22.170	0	0
71.01.04	700	und dgl. (Gewerbeflächen/Regionalplanung)	22.840		0
	928				
441 16-8	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	17.730	0	0
71.01.06	700	und dgl. (Dienstleistungsförd./Tourismus/Zentren)	18.260		0
	928				
441 17-6	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
71.01.07	700	und dgl. (Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	0		0
	928				
441 18-4	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
71.01.08	700	und dgl. (EU-Programme/Planung)	0		0
	928				
441 54-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
71.01.04	700	und dgl. (Gewerbeflächen/Regionalplanung) -refi.-	0		0
	928				
441 57-5	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
71.01.07	700	und dgl. (Wirtschaftsförderung Bremerhaven)-refi.-	0		0
	928				

Kapitel 0701
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
441 58-3	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
71.01.08	700	und dgl. (EU-Programme/Planung) -refinanziert-	0		0
	928				
441 71-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	6.650	71.929
71.90.01	700	und dgl. (Produktplan Wirtschaft)	0		43.013
	928				
441 72-9	841	Beihilfen (Sekt. Wirtschaftsförd. / Sonstiges)	0	25.310	66.551
71.90.01	700		0		59.579
	928				
441 73-7	841	Beihilfen (Senatorische Angelegenheiten Häfen)	0	97.840	45.735
81.01.02	700		0		86.785
	928				
441 81-8	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	54.880	0
81.01.02	700	und dgl. (Produktplan Häfen)	0		0
	928				
441 90-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	187.650	0	0
71.90.01	700	und dgl. (Zentrale Dienste)	193.270		0
	928				
632 12-5	611	Wahrnehmung bergbehördlicher Aufgaben für das LBEG	7.400	7.400	15.898
71.90.01	700	Niedersachsen	7.400		19.910
632 19-2	011	Kostenanteil an der Geschäftsführung der	1.600	1.600	1.132
71.90.01	700	Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz	1.600		1.666
685 02-4	651	Mitgliedsbeiträge	19.000	18.900	18.867
71.90.01	700		19.000		18.876
Gesamtausgaben Kapitel 0701			399.730	234.880	220.112
			408.860		229.828
Abschluss Kapitel 0701					
Gesamteinnahmen Kapitel 0701			0	0	0
			0		0
Zuschuss/Überschuss			-399.730	-234.880	-220.112
			-408.860		-229.828

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0702		Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher (bis 2015)			
		EINNAHMEN			
119 06-5	521	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	500	875
71.02.01	700		0		1.300
231 10-8	521	Vom Bund, Entwicklung ländlicher Raum/GAK	0	289.200	36.179
71.02.01	700		0		85.408
331 21-8	521	Vom Bund, Entwicklung ländlicher Raum/GAK	0	253.500	141.350
71.02.01	700		0		71.516
380 79-0	892	Von Hst. 0629/980 10-5, Anteil an der Kosten-	0	0	190.853
71.02.01	700	erstattung Niedersachsen (Staatsvertrag)	0		174.194
		Gesamteinnahmen Kapitel 0702	0	543.200	369.257
			0		332.418

Kapitel 0702
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher (bis 2015)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
531 01-2	511	Kosten für Untersuchungen	0	65.000	96.491
71.02.01	700		0		83.148
531 10-1	522	Beteiligung an Messen und Ausstellungen	0	30.000	32.725
71.02.01	700		0		32.725
531 20-9	511	Kosten f. EDV-Programme in d. Ernährungswirtschaft	0	3.500	3.431
71.02.01	700		0		3.495
531 77-2	511	Kosten für die Ernährungswirtschafts-	0	6.000	0
71.02.01	700	meldeverordnung	0		0
531 78-0	511	Kosten für die Düngemittelkontrolle	0	6.000	6.000
71.02.01	700		0		5.000
531 79-9	521	Kosten im Zsh. mit der Abwicklung des EAGFL	0	0	0
71.02.01	700		0		626
632 17-0	512	Kostenanteil an das staatliche Fischereiamt	0	150.000	114.879
71.02.01	700	Bremerhaven	0		174.611
632 19-6	532	Kostenanteil an der Hochsee-Enquete	0	100	331
71.02.01	700		0		0
632 50-1	521	Zuweisungen an Niedersachsen, Entwicklung	0	466.000	60.610
71.02.01	700	ländlicher Raum (GAK)	0		149.633
632 79-0	521	Kostenerstattung an Niedersachsen für die	0	143.000	286.000
71.02.01	700	Abwicklung von Förderprogrammen	0		286.000
662 50-8	521	Zinsverbilligungen, Entwicklung ländlicher Raum	0	16.000	11.133
71.02.01	700	(GAK)	0		15.017
671 16-7	511	Förderung der Wirtschaftsberatung auf dem Lande	0	115.000	115.000
71.02.01	700		0		115.000
671 19-1	511	Qualitätskontrollen für Obst, Gemüse und	0	65.000	65.808
71.02.01	700	Kartoffeln	0		64.418
683 69-6	522	Entschädigungen für Tierverluste	0	55.000	25.457
71.02.01	700		0		26.114
683 83-1	523	Förderung der Landwirtschaft und Tierzucht	0	1.000	0
71.02.01	700		0		0
684 10-2	651	Förderung der Verbraucherunterrichtung und	0	5.000	5.000
71.02.01	700	Ernährungsberatung	0		5.000
684 20-0	511	Zuschuss aufgrund des Rennwett- und	0	70.000	33.079
71.02.01	700	Lotteriegesetzes	0		35.892
684 50-1	651	Zuschuss an die Verbraucherzentrale des Landes	0	90.000	146.697
71.02.01	700	Bremen e.V. -Sachkosten-	0		96.178

Kapitel 0702
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher (bis 2015)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
684 51-0	651	Zuschuss an die Verbraucherzentrale des Landes	0	200.000	192.521
71.02.01	700	Bremen e.V. -Personalkosten-	0		192.356
684 52-8	651	Zuschuss an die Verbraucherzentrale des Landes	0	205.000	205.218
71.02.01	700	Bremen e.V. - Projektförderung -	0		205.218
686 80-6	522	Zuschuß an den Arbeitskreis Betriebswirtschaft und	0	400	213
71.02.01	700	Gartenbau	0		193
882 50-8	521	Zuweisungen an Niedersachsen, Entwicklung	0	393.500	228.361
71.02.01	700	ländlicher Raum (GAK)	0		119.193
Gesamtausgaben Kapitel 0702			0	2.085.500	1.628.954
			0		1.609.816
Abschluss Kapitel 0702					
Gesamteinnahmen Kapitel 0702			0	543.200	369.257
			0		332.418
Zuschuss/Überschuss			0	-1.542.300	-1.259.697
			0		-1.277.399

Kapitel 0703
Wirtschaftsförderung für Innovation/Technologie

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0703					
Wirtschaftsförderung für Innovation/Technologie					
EINNAHMEN					
271 10-3	692	Einnahmen zur Förderung des bremischen	0	0	0
<i>71.01.02</i>	700	Innovationsprogramms Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 10-5.	0		0
272 20-7	635	Von der EU zur Förderung neuer Technologien	0	0	0
<i>71.01.02</i>	700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 20-6.	0		0
281 17-6	635	Einnahmen zur Förderung von Transferstellen	0	0	34.729
<i>71.01.02</i>	700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 17-6.	0		239.900
		Gesamteinnahmen Kapitel 0703	0	0	34.729
			0		239.900

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST
			2016 2017	2015	
			EUR		
AUSGABEN					
531 10-5	635	Kosten für Untersuchungen im Rahmen des bremischen	100.000	0	0
71.01.02	700	Innovationsprogramms 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 271 10-3 geleistet werden. 2. Siehe zu 0709/686 56-9.	100.000		740
661 10-6	635	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und	0	0	0
71.01.02	700	Einrichtungen	0		100.249
683 10-0	532	Zuschuss an die Jacobs Universität Bremen	3.000.000	0	3.000.000
71.01.02	700		3.000.000		3.000.000
686 17-6	635	Förderung von Transferstellen	215.000	0	84.619
71.01.02	700	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 17-6 geleistet werden. 2. Siehe zu 0709/686 56-9.	465.000		201.512
686 20-6	635	Förderung neuer Technologien	225.000	0	0
71.01.02	700	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 20-7 geleistet werden. 2. Siehe zu 0709/686 56-9.	250.000		670.000
686 21-4	635	Förderung der Kreativwirtschaft	0	0	0
71.01.02	700		0		200.000
686 23-0	165	Förderung des Wissens- und Technologietransfers,	1.840.100	0	100.795
71.01.02	700	von Innovationen und Kreativwirtschaft 1. Siehe zu 0709/686 56-9. Verpflichtungsermächtigung:	2.442.500		0
		2016	2017		
		Anschlag: 1.000.000 EUR	Anschlag: 1.000.000 EUR		
		Abdeckung: 2017 1.000.000 EUR	Abdeckung: 2018 1.000.000 EUR		
		2018 0 EUR	2019 0 EUR		
		2019 0 EUR	2020 0 EUR		
		2020ff 0 EUR	2021ff 0 EUR		
686 30-3	187	Zuwendungen an die "Nordmedia" für Zwecke der	767.000	0	0
71.01.02	700	kulturwirtschaftlichen Filmförderung	767.000		0
686 46-0	165	Förderung anwendungsorientierter Forschungs-	399.600	250.000	980.000
71.01.02	700	einrichtungen (FuE) 1. Siehe zu 0709/686 56-9. Verpflichtungsermächtigung:	399.700		520.000
		2016	2017		
		Anschlag: 500.000 EUR	Anschlag: 500.000 EUR		
		Abdeckung: 2017 250.000 EUR	Abdeckung: 2018 0 EUR		
		2018 250.000 EUR	2019 250.000 EUR		
		2019 0 EUR	2020 250.000 EUR		
		2020ff 0 EUR	2021ff 0 EUR		
686 57-5	165	Anlaufkosten (FuE) -konsumtiv-	0	0	156.943
71.01.02	700		0		0
891 20-9	692	Investitionszuschüsse für Innovations-	30.000	3.295.000	0
71.01.02	700	förderung Siehe zu 0709/893 56-4.	25.000		392.000
891 30-6	692	Investitionszuschüsse für die Kreativwirtschaft	0	0	0
71.01.02	700		0		650.000

Kapitel 0703
Wirtschaftsförderung für Innovation/Technologie

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
892 60-4	133	Investitionszuschüsse für Hochschulbaumaßnahmen	0	3.000.000	10.587
71.01.02	700		0		717
980 11-2	892	An andere Kapitel für betriebliche	0	0	0
71.01.02	700	Innovationsförderung (konsumtiv)	0		0
980 12-0	892	An andere Kapitel für betriebliche	0	0	0
71.01.02	700	Innovationsförderung (investiv)	0		400.000
980 20-1	892	An andere Kapitel für die Förderung neuer	0	0	0
71.01.02	700	Technologien (konsumtiv)	0		0
980 46-5	892	An andere Kapitel für die Förderung anwendungs-	0	0	39.796
71.01.02	700	orientierter Forschungseinrichtungen (konsumtiv)	0		52.000
980 56-2	892	An andere Kapitel für Anlaufkosten (FuE)	0	0	0
71.01.02	700	(konsumtiv)	0		-2.537
981 11-9	892	An andere Kapitel für betriebliche	0	0	0
71.01.02	700	Innovationsförderung (konsumtiv)	0		0
		1. 2. Siehe zu 0709/686 56-9.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 12-7	892	An andere Kapitel für betriebliche	0	0	0
71.01.02	700	Innovationsförderung (investiv)	0		0
		1. Siehe zu 0709/893 56-4.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 20-8	892	An andere Kapitel für die Förderung neuer	0	0	0
71.01.02	700	Technologien (konsumtiv)	0		0
		1. Siehe zu 0709/686 56-9.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 46-1	892	An andere Kapitel für die Förderung anwendungs-	0	0	0
71.01.02	700	orientierter Forschungseinrichtungen (konsumtiv)	0		0
		1. Siehe zu 0709/686 56-9.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 56-9	892	An andere Kapitel für Anlaufkosten (FuE)	0	0	0
71.01.02	700	(konsumtiv)	0		0
		1. Siehe zu 0709/686 56-9.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
Gesamtausgaben Kapitel 0703			6.576.700	6.545.000	4.372.739
			7.449.200		6.184.681
Abschluss Kapitel 0703					
Gesamteinnahmen Kapitel 0703			0	0	34.729
			0		239.900
Zuschuss/Überschuss			-6.576.700	-6.545.000	-4.338.011
			-7.449.200		-5.944.781

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST
			2016 2017	2015	
			EUR		
0704		Wirtschaftsförderung für Mittelstand/Industrie/ Außenhandel			
		AUSGABEN			
531 15-0	651	Untersuchungen im Rahmen des MIP	0	0	11.005
71.01.01	700		40.000		0
682 10-7	681	Außenwirtschaftliche Infrastruktur	80.000	60.000	141.045
71.01.01	700		80.000		80.000
682 12-3	681	Kosten für Geschäftsbesorgung (Außenwirtschaft)	0	0	0
71.01.01	700		0		10.000
682 50-6	681	Förderung von Gewerbe- und Dienstleistungszentren	0	0	0
71.01.01	700		0		0
683 20-0	691	Förderung von Existenzgründungen	0	0	644.400
71.01.01	700	1. Siehe zu 0709/686 56-9.	0		825.400
685 10-6	691	Mittelstands- und Existenzgründungsoffensiven	178.500	894.000	956.619
71.01.01	700	1. Siehe zu 0709/686 56-9. Verpflichtungsermächtigung:	178.500		1.059.154
		2016	2017		
	Anschlag:	0 EUR	Anschlag:	1.830.000 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2017	0 EUR	2018	915.000 EUR	
	2018	0 EUR	2019	915.000 EUR	
	2019	0 EUR	2020	0 EUR	
	2020ff	0 EUR	2021ff	0 EUR	
891 20-2	691	Zuschüsse zur Verbesserung der	0	0	0
71.01.01	700	Wirtschaftsstruktur	0		0
891 35-0	691	Darlehensverpflichtung Musical	1.343.000	1.343.000	1.343.000
71.01.01	700	(Anschlußfinanzierung)	1.343.000		1.343.000
		Gesamtausgaben Kapitel 0704	1.601.500	2.297.000	3.096.070
			1.641.500		3.317.554
		Abschluss Kapitel 0704			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0704	0	0	0
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	-1.601.500	-2.297.000	-3.096.070
			-1.641.500		-3.317.554

Kapitel 0706
Wirtschaftsförderung für Bremerhaven

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0706					
Wirtschaftsförderung für Bremerhaven					
EINNAHMEN					
331 20-4	532	Vom Bund für Zuschüsse zur Verbesserung	150.000	150.000	32.357
71.01.07	700	der Marktstruktur (GAK) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 90-0.	150.000		31.282
346 28-7	532	Von der EU für Maßnahmen des Programms FIAF	0	0	0
71.01.07	700		0		0
346 29-5	532	Von der EU für das Fischereiprogramm EFF	0	1.300.000	802.781
71.01.07	700		0		621.019
346 30-9	532	Von der EU f. das Fischereiprogramm EMFF 2014-2020	0	0	0
71.01.07	700		200.000		0
387 20-0	891	Von Hst. 6651/987 01, Rückzahlung nicht verbrauch-	0	0	0
71.01.07	700	ter Mittel für Infrastrukturmaßnahmen -investiv-	0		0
387 21-8	891	Von Hst. 6782/987 01, Rückzahlung nicht verbrauch-	0	0	0
71.01.07	700	ter Mittel für Infrastrukturmaßnahmen -investiv-	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 0706			150.000	1.450.000	835.139
			350.000		652.301

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
526 10-2	692	Gutachten und Untersuchungen	0	0	0
71.01.07	700		0		0
		1. Siehe zu 0709/686 56-9. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
531 25-4	532	Kosten für die Abwicklung des EU-Programms FIAF	0	0	0
71.01.07	700		0		0
531 27-0	532	Kosten für die Abwicklung des EU-Programms EFF	0	50.000	67.305
71.01.07	700		0		55.065
531 30-0	532	Kosten für die Abwicklung des EU-Programms EMFF	100.000	20.000	0
71.01.07	700		70.000		0
564 22-5	831	Zinsen für Projekte 9602-L und 9922-L	0	0	8.690
71.01.07	700	Kommunale Projekte und Innenstadtprogramm Brhv.	0		8.698
632 30-1	512	Kostenanteil an das staatliche Fischereiamt	150.000	0	0
71.01.07	700	Bremerhaven	150.000		0
632 31-0	532	Kostenanteil an der Hochsee-Enquete	100	0	0
71.01.07	700		100		0
634 10-0	813	An das Sondervermögen Gewerbeflächen	280.000	280.000	280.000
71.01.07	700	(Bremerhaven) -Sachkosten-	280.000		280.000
634 11-8	813	An das Sondervermögen Gewerbeflächen	380.000	380.000	380.000
71.01.07	700	(Bremerhaven) -Personalkosten-	380.000		380.000
682 11-2	691	Zuschuss an die BRIG-Betreiber-gesellschaft	0	0	307.000
71.01.07	700		0		307.000
		1. Siehe zu 0709/686 56-9.			
682 31-7	691	Zuschüsse zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	100.000	45.000	45.000
71.01.07	700		100.000		0
682 50-3	692	Zuschuss an die BIS -Sachkosten-	260.000	257.100	261.014
71.01.07	700		260.000		265.000
		<i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>			
		<i>Einnahmen:</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	
		1. Eigene Einnahmen	6.198.528	6.194.550	
		2. Zuwendungen Bremens	1.700.000	1.705.000	
		3. Zuwendungen anderer (öffentl.)Stellen	594.386	598.350	
		Summe der Einnahmen:	8.492.914	8.497.900	
		<i>Ausgaben:</i>			
		1. Personalausgaben	4.144.082	4.246.967	
		2. Übrige lfd. Ausgaben	3.764.041	3.666.142	
		3. Investitionsausgaben	584.791	584.791	
		Summe der Ausgaben:	8.492.914	8.497.900	
682 51-1	692	Zuschuss an die BIS -Personalkosten-	890.000	249.750	253.550
71.01.07	700		895.000		257.400
		Siehe Erläuterungen zu 682 50-3.			
683 20-8	532	Zuschuss an das Institut für Fischqualität	0	0	0
71.01.07	700	-Sachkosten-	0		0

**Kapitel 0706
Wirtschaftsförderung für Bremerhaven**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST 2014 2013
			2016 2017	2015	
			EUR		
683 40-2	651	Förderung von überregional bedeutsamen		0	0
71.01.07	700	Veranstaltungen in Bremerhaven		0	0
684 11-5	692	An den Verein zur Förderung des Technologie-	265.000	265.000	265.000
71.01.07	700	transfers an der Hochschule Bremerhaven e.V. (TTZ) -Sachkosten-	265.000		265.000
		<i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt (in EUR):</i>			
		<i>Einnahmen</i>			
		1. Eigene Einnahmen	2.010.000	2.110.000	
		2. Zuwendungen Bremens	684.000	684.000	
		3. Zuwendungen anderer (öffentl.) Stellen	3.296.000	3.064.000	
		Summe der Einnahmen	5.990.000	5.840.000	
		<i>Ausgaben</i>			
		1. Personalausgaben	4.240.000	4.240.000	
		2. Übrige lfd. Ausgaben	1.550.000	1.400.000	
		3. Investitionsausgaben	200.000	200.000	
		Summe der Ausgaben	5.990.000	5.840.000	
684 12-3	692	An den Verein zur Förderung des Technologie-	399.000	399.000	399.000
71.01.07	700	transfers an der Hochschule Bremerhaven e.V. (TTZ) -Personalkosten-	399.000		399.000
		<i>Siehe zu 684 11-5.</i>			
686 40-1	651	Förderung von Marketingprojekten in Bremerhaven	0	685.000	463.300
71.01.07	700		0		148.300
		1. Siehe zu 0709/686 56-9. Verpflichtungsermächtigung:			
			2016	2017	
		Anschlag:	1.000.000 EUR	Anschlag:	800.000 EUR
		Abdeckung:		Abdeckung:	
		2017	0 EUR	2018	0 EUR
		2018	600.000 EUR	2019	300.000 EUR
		2019	400.000 EUR	2020	500.000 EUR
		2020ff	0 EUR	2021ff	0 EUR
891 20-0	692	Zuschüsse für die infrastrukturelle Erschließung	33.000	32.700	3.058.829
71.01.07	700		33.000		-163.259
		Verpflichtungsermächtigung:			
			2016	2017	
		Anschlag:	2.500.000 EUR	Anschlag:	2.500.000 EUR
		Abdeckung:		Abdeckung:	
		2017	0 EUR	2018	0 EUR
		2018	2.500.000 EUR	2019	2.500.000 EUR
		2019	0 EUR	2020	0 EUR
		2020ff	0 EUR	2021ff	0 EUR
891 21-8	692	Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven	9.139.000	4.260.370	3.807.117
71.01.07	700		81.000		2.593.730
		<i>Siehe zu 0709/893 56-4.</i> Verpflichtungsermächtigung:			
			2016	2017	
		Anschlag:	10.000.000 EUR	Anschlag:	10.000.000 EUR
		Abdeckung:		Abdeckung:	
		2017	0 EUR	2018	0 EUR
		2018	5.000.000 EUR	2019	2.500.000 EUR
		2019	5.000.000 EUR	2020	7.500.000 EUR
		2020ff	0 EUR	2021ff	0 EUR
891 22-6	692	Dt. Schifffahrtsmuseum	0	0	0
71.01.07	700		0		0
891 26-9	831	Schuldendiensthilfen an die BIS (Tilgung für Pro-	0	0	383.544
71.01.07	700	jekte 9602-L und 9922-L)	0		125.828
891 29-3	532	EU-Fischereifonds (EFF) 2007-2013	0	2.580.000	4.018.611
71.01.07	700		0		1.116.712

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
891 30-7	532	EU-Fischereifonds (EMFF) 2014-2020	500.000	500.000	0
<i>71.01.07</i>	700		500.000		0
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2016		2017	
		Anschlag: 2.500.000 EUR		Anschlag: 2.500.000 EUR	
		Abdeckung: 2017		Abdeckung: 2018	
		500.000 EUR		1.000.000 EUR	
		2018		2019	
		1.500.000 EUR		1.500.000 EUR	
		2019		2020	
		500.000 EUR		0 EUR	
		2020ff		2021ff	
		0 EUR		0 EUR	
891 50-1	692	Zuschuss an die BIS für Investitionen	550.000	550.000	550.000
<i>71.01.07</i>	700		550.000		550.000
		<i>Siehe Erläuterungen zu 682 50-3.</i>			
891 60-9	692	Erschließung Fischereihafen	0	0	0
<i>71.01.07</i>	700		0		0
891 75-7	692	Erschließung Carl-Schurz-Gelände	0	0	0
<i>71.01.07</i>	700		0		0
891 90-0	532	Wirtschaftsförderung Bremerhaven -GAK- (BIS)	250.000	250.000	53.929
<i>71.01.07</i>	700		250.000		52.137
		1. Über 100.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 20-4 geleistet werden.			
		2. Es wird die Ermächtigung erteilt, Verpflichtungen nach Maßgabe der Fassung des jeweils gültigen Rahmenplans der GA "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" und des jeweils gültigen Finanzplanes des Landes einzugehen.			
892 25-7	691	Investive Landeszuschüsse	0	0	0
<i>71.01.07</i>	700		0		0
892 28-1	532	Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen des	0	0	0
<i>71.01.07</i>	700	EU-Programms "FIAF"	0		0
893 11-3	692	Zuschuss an das TTZ für Investitionen	20.000	20.000	20.000
<i>71.01.07</i>	700		20.000		20.000
		<i>Siehe Erläuterung zu 684 11-5.</i>			
919 10-4	851	Zuführung an die Sonderrücklage Fischereiprogramm	0	0	0
<i>71.01.07</i>	700	EFF	0		0
	901				
980 20-2	892	An Hst. 0700/380 75-0, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>71.01.07</i>	700	ausgaben OTB (investiv)	0		122.479
980 29-6	892	An Hst. 0700/380 75-0, Erstattung von Personal-	0	0	66.354
<i>71.01.07</i>	700	ausgaben EFF (investiv)	0		70.095
981 20-9	892	An Hst. 0700/381 57-9, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>71.01.07</i>	700	ausgaben OTB (investiv)	0		0
		1. Siehe zu 0709/893 56-4.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
985 20-4	891	An Hst. 6782/385 05 und 11 für Infrastruktur-	0	0	5.082.750
<i>71.01.07</i>	700	maßnahmen (investiv)	0		540.000
		1. Siehe zu 0709/893 56-4.			

Kapitel 0706
Wirtschaftsförderung für Bremerhaven

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
985 31-0	891	An Hst. 6782/385 04 für die Flugplatzbetriebs-	143.000	143.000	143.000
71.01.07	700	gesellschaft mbH (konsumtiv)	143.000		143.000
985 35-2	891	An Hst. 6782/385 09 für wirtschaftsnahe	0	0	0
71.01.07	700	Infrastruktur (konsumtiv)	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0706			13.459.100	10.966.920	19.913.993
			4.376.100		7.536.183
Abschluss Kapitel 0706					
Gesamteinnahmen Kapitel 0706			150.000	1.450.000	835.139
			350.000		652.301
Zuschuss/Überschuss			-13.309.100	-9.516.920	-19.078.854
			-4.026.100		-6.883.882

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0709 Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung					
EINNAHMEN					
119 06-0	692	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	60.000	60.000	375.257
71.01.08	700		60.000		22.109
119 11-7	693	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen (GRW)	0	0	20.118
71.01.08	700		0		43.125
162 10-1	691	Zinsen nach Par. 44 LHO	0	0	180
71.01.08	700		0		113
162 11-0	692	Zinsen nach Par. 44 LHO (GRW)	0	0	0
71.01.08	700		0		0
272 56-0	692	Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020 (kons.)	523.000	420.000	0
71.01.08	700	<i>Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmlaufzeit auszugleichen.</i>	1.822.000		0
272 75-6	692	Von der EU für das Programm EFRE 2007-2013	0	0	0
71.01.08	700	in Bremerhaven Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 985 75-2.	0		0
272 82-9	692	Von der EU für das Programm EFRE 2007-2013	0	423.000	0
71.01.08	700	bei SBW <i>Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktplan 24 (SBW) im Kapitel 0292.</i>	0		128.403
272 83-7	692	Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020	0	0	0
71.01.08	700	bei SBW <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 981 83-8. Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktplan 24 (SBW) im Kapitel 0292.</i>	0		0
272 84-5	692	Von der EU für das Programm EFRE 2007-2013	0	0	0
71.01.08	700	bei SWAH -Bereich Arbeit- <i>Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktplan 31 (SWAH) bei Hst. 0308/686 56-6.</i>	0		232.258
272 85-3	692	Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020	0	150.000	0
71.01.08	700	bei SUBV <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 981 85-4 Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktplan 68 (SUBV) im Kapitel 0680.</i>	0		0
331 10-8	693	Vom Bund für Gemeinschaftsaufgabe Regionale	5.137.500	2.500.000	1.487.874
71.01.08	700	Wirtschaftsstruktur (GRW) <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 70-7, 891 80-4 und 985 34-5.</i>	7.986.500		1.725.411
346 56-3	692	Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020	1.568.000	3.400.000	0
71.01.08	700	<i>Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmlaufzeit auszugleichen.</i>	5.471.000		0
346 70-9	692	Von der EU für Maßnahmen innerhalb des	0	0	0
71.01.08	700	Programms "EFRE" Ziel-2 (Phase V)	0		174.755
346 72-5	692	Von der EU für das Programm EFRE 2007-2013	0	10.500.000	0
71.01.08	700	<i>Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmlaufzeit auszugleichen.</i>	0		9.434.264

Kapitel 0709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
346 73-3	692	Von der EU für das Programm EFRE 2007-2013	0	0	0
71.01.08	700	bei SUBV	0		1.294.012
346 74-1	692	Von der EU für das Programm EFRE 2007-2013	0	698.000	0
71.01.08	700	bei SBW	0		451.145
346 75-0	692	Von der EU, Zentrale Einnahme für das Programm	0	0	0
71.01.08	700	EFRE 2007 - 2013 (Bescheinigungsbehörde) <i>Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmlaufzeit auszugleichen.</i>	0		1.455.379
346 76-8	692	Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020	407.000	848.000	0
71.01.08	700	bei SUBV <i>Mehreinnahmen sind zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 981 55-2. Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktplan 68 (SUBV) im Kapitel 0680.</i>	1.417.000		0
346 77-6	692	Von der EU für das Programm EFRE 2007-2013	0	0	0
71.01.08	700	in Bremerhaven <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 985 77-9.</i>	0		257.413
346 78-4	692	Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020	407.000	0	0
71.01.08	700	bei SWGV <i>Mehreinnahmen sind zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 981 58-7. Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktplan 24 (SWG) im Kapitel 0292.</i>	1.417.000		0
359 01-0	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	105.000
71.01.08	700		0		10.879
	900				
359 03-7	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	12.752.267
71.01.08	700		0		14.437.674
	900				
359 10-0	851	Entnahme aus der Sonderrücklage EFRE 2007- 2013	0	0	20.931.825
71.01.08	700	Bescheinigungsstelle	0		0
	900				
386 91-3	892	Von Hst. 3709/986 91-0, Kostenerstattung	17.457.550	14.398.620	12.582.330
71.01.08	700	für Wirtschaftsförderung	17.349.300		9.388.620
387 90-1	891	Von Hst. 6782/987 05, Kostenerstattung für	0	4.000.000	4.000.000
71.01.08	700	wirtschaftsfördernde Maßnahmen	0		4.000.000
389 90-4	891	Von Hst.6782/989 05, Kostenerstattung für	4.000.000	0	0
71.01.08	700	wirtschaftsfördernde Maßnahmen	4.000.000		0
Gesamteinnahmen Kapitel 0709			29.560.050	37.397.620	52.254.851
			39.522.800		43.055.560

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST
			2016 2017	2015	
			EUR		
AUSGABEN					
531 10-7	692	Kosten für Wirtschaftsförderung, Projekt-	20.000	11.900	401.429
71.01.08	700	planung u.ä. 1. Siehe zu 686 56-9.	20.000		244.206
634 20-8	645	Zuweisung an die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	43.900	87.150	36.402
71.01.08	700	(WFB) zur Deckung der Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	43.900		14.936
661 01-9	691	Zinsen für Vorfinanzierungen (Förderprogramme)	0	0	0
71.01.08	700		0		0
671 20-0	692	Erstattung von Personalausgaben für	0	0	-150.673
71.01.08	700	Wirtschaftsförderung	0		154.190
682 20-2	692	Zuschüsse an die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	3.680.000	3.682.000	3.738.080
71.01.08	700	(WFB) -Sachkosten- <i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>	3.680.000		3.795.000
		<i>Einnahmen:</i>			
		1. Eigene Einnahmen	44.649.000	43.383.000	
		2. Zuwendungen Bremens	7.804.000	7.796.000	
		3. Zuwendungen anderer (öffentl.)Stellen	0	0	
		Summe der Einnahmen:	52.453.000	51.179.000	
		<i>Ausgaben:</i>			
		1. Personalausgaben	19.408.000	19.828.000	
		2. Übrige lfd. Ausgaben	29.234.000	28.018.000	
		3. Investitionsausgaben	3.811.000	3.333.000	
		Summe der Ausgaben:	52.453.000	51.179.000	
682 21-0	692	Zuschüsse an die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	2.574.000	1.634.820	1.659.720
71.01.08	700	(WFB) -Personalkosten- <i>Siehe Erläuterungen zu 682 20-2.</i>	2.566.000		1.685.000
682 22-9	692	Technologieförderungen (WFB)	0	0	2.723.180
71.01.08	700	1. Siehe zu 686 56-9.	0		1.246.000
682 23-7	692	Technologieförderungen (BIS)	0	0	633.598
71.01.08	700	1. Siehe zu 686 56-9.	0		166.034
686 55-0	692	EU-Programme EFRE 2007-2013 -konsumtiv-	0	5.000.000	0
71.01.08	700		0		0
686 56-9	692	EU-Programm EFRE 2014-2020 -konsumtiv-	2.400.000	840.000	0
71.01.08	700	Gegenseitig deckungsfähig mit 0703/531 10-5, 0703/686 17-6, 0703/686 20-6, 0703/686 23-0, 0703/686 46-0, 0703/981 11-9, 0703/981 20-8, 0703/981 46-1, 0703/981 56-9, 0704/683 20-0, 0704/685 10-6, 0706/526 10-2, 0706/682 11-2, 0706/686 40-1, 0709/531 10-7, 0709/682 22-9, 0709/682 23-7, 0709/981 20-0, 0709/984 11-0, 0754/682 40-0, 0754/686 22-7 und 0754/686 55-3. Verpflichtungsermächtigung:	3.100.000		0
		2016	2017		
		Anschlag: 8.000.000 EUR	Anschlag: 10.000.000 EUR		
		Abdeckung:	Abdeckung:		
		2017 800.000 EUR	2018 1.000.000 EUR		
		2018 2.200.000 EUR	2019 1.000.000 EUR		
		2019 5.000.000 EUR	2020 5.000.000 EUR		
		2020ff 0 EUR	2021ff 3.000.000 EUR		
812 10-6	692	Investitionen für Wirtschaftsförderung,	0	0	0
71.01.08	700	Projektplanung u.ä.	0		0

**Kapitel 0709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
871 10-2	811	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	300.000	375.000	439.626
71.01.08	700		200.000		196.455
888 10-2	692	Sonstige Zuweisungen für Investitionen	0	0	15.063
71.01.08	700		0		0
888 55-2	692	EU-Programme EFRE 2007 - 2013 - investiv -	0	15.134.600	0
71.01.08	700		0		0
888 56-0	692	EU-Programme EFRE 2014-2020 -investiv-	0	4.600.000	0
71.01.08	700		0		0
891 22-7	691	Förderprogramme - BAB -	1.756.000	2.700.000	2.477.876
71.01.08	700	Siehe zu 893 56-4.	1.764.100		2.800.000
891 23-5	691	Förderprogramme - BIS -	460.000	1.100.000	1.013.125
71.01.08	700	Siehe zu 893 56-4.	454.900		1.221.000
891 70-7	693	GRW-Massnahmen (BAB)	5.138.000	3.000.000	1.921.652
71.01.08	700	Für 2016: 1. Über 5.137.500 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 891 70-7, 891 80-4 und 985 34-5 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 891 80-4 und 985 34-5 Für 2017: 1. Über 7.986.500 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 891 70-7, 891 80-4 und 985 34-5 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 891 80-4 und 985 34-5 Verpflichtungsermächtigung:	7.987.000		885.707
		2016		2017	
		Anschlag: 8.000.000 EUR	Anschlag: 8.000.000 EUR		
		Abdeckung: 2017 3.000.000 EUR	Abdeckung: 2018 4.000.000 EUR		
		2018 4.000.000 EUR	2019 4.000.000 EUR		
		2019 1.000.000 EUR	2020 0 EUR		
		2020ff 0 EUR	2021ff 0 EUR		
891 80-4	693	GRW-Massnahmen (BIS)	5.137.000	2.000.000	1.054.096
71.01.08	700	Siehe zu 891 70-7. Verpflichtungsermächtigung:	7.986.000		1.505.115
		2016		2017	
		Anschlag: 8.000.000 EUR	Anschlag: 8.000.000 EUR		
		Abdeckung: 2017 3.000.000 EUR	Abdeckung: 2018 4.000.000 EUR		
		2018 4.000.000 EUR	2019 4.000.000 EUR		
		2019 1.000.000 EUR	2020 0 EUR		
		2020ff 0 EUR	2021ff 0 EUR		
892 10-0	732	Innovationsförderung Schiffbau	1.000.000	0	0
71.01.08	700		1.000.000		0
893 20-3	692	Zuschüsse an die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	1.550.000	1.548.400	1.580.000
71.01.08	700	(WFB) -Investitionen- Siehe Erläuterungen zu 682 20-2.	1.550.000		1.580.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST 2014 2013
			2016 2017	2015	
			EUR		
893 56-4	692	EU-Programme EFRE 2014-2020 -investiv-	9.913.000	0	0
71.01.08	700		13.092.000		0
		Gegenseitig deckungsfähig mit 0703/891 20-9, 0703/981 12-7, 0706/891 21-8, 0706/981 20-9, 0706/985 20-4, 0709/891 22-7, 0709/891 23-5, und 0709/984 10-1. Verpflichtungsermächtigung:			
		2016	2017		
		Anschlag: 15.000.000 EUR	Anschlag: 20.000.000 EUR		
		Abdeckung: 2017 5.000.000 EUR	Abdeckung: 2018 2.000.000 EUR		
		2018 5.000.000 EUR	2019 2.000.000 EUR		
		2019 5.000.000 EUR	2020 10.000.000 EUR		
		2020ff 0 EUR	2021ff 6.000.000 EUR		
893 76-9	692	Kosten der Kajenunterhaltung	100.000	134.000	106.697
71.01.08	700		100.000		49.000
919 01-6	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	21.015
71.01.08	700		0		26.560
	901				
919 03-2	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	13.164.560
71.01.08	700		0		12.752.267
	901				
919 10-5	851	Zuführung an die Sonderrücklage EFRE	0	0	0
71.01.08	700	2007 - 2013 - Bescheinigungsstelle -	0		1.455.370
	901				
972 99-5	883	Minderausgaben	0	0	0
71.01.08	700		0		0
980 20-3	892	An Hst. 0700/380 75-0. Erstattung von Perso-	0	0	564.316
71.01.08	700	nalausgaben für die Umsetzung des WAP	0		615.133
980 55-6	892	An Hst. 0680/380 23-6 (SUBV) für das Programm	0	0	0
71.01.08	700	EFRE 2014-2020 -investiv-	0		0
980 56-4	892	An Hst. 0680/380 22-5 (SUBV) für das EU-Programm	0	0	0
71.01.08	700	EFRE 2007 - 2013 -investiv-	0		0
980 57-2	892	An Hst. 0292/380 40-2 (SBW) für das EU-Programm	0	0	0
71.01.08	700	EFRE 2007 - 2013 (investiv)	0		0
980 58-0	892	An Hst. 0292/380 41-0 (SBW) für das Programm	0	0	0
71.01.08	700	EFRE 2014-2020 -investiv-	0		0
980 82-3	892	An Hst. 0292/380 60-7 (SBW) für das EU-Programm	0	0	0
71.01.08	700	EFRE 2007 - 2013 -konsumtiv-	0		0
980 83-1	892	An Hst. 0292/380 61-5 (SBW) für das EU-Programm	0	0	0
71.01.08	700	EFRE 2014-2020 -konsumtiv-	0		0
980 84-0	892	An Hst. 0308/380 56-4 (SWAH -Arbeit-) für das	0	0	0
71.01.08	700	EU-Programm EFRE 2007 - 2013 (konsumtiv)	0		0

Kapitel 0709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
981 20-0	892	An Hst. 0700/381 58-7. Erstattung von Perso-	0	0	0
<i>71.01.08</i>	700	nalausgaben (EU-Programme/Planung) derung 1. Siehe zu 686 56-9. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
981 55-2	892	An Hst. 0680/381 23-2 (SUBV) für das Programm	0	0	0
<i>71.01.08</i>	700	EFRE 2014-2020 (konsumtiv) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 346 76-8 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
981 58-7	892	An Hst. 0292/381 41-7 (SWGv) für das Programm	0	0	0
<i>71.01.08</i>	700	EFRE 2014-2020 (investiv) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 346 78-4 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
981 83-8	892	An Hst. 0292/381 61-1 (SWGv) für das EU-Programm	0	0	0
<i>71.01.08</i>	700	EFRE 2014-2020 (konsumtiv) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 83-7 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
981 85-4	892	An Hst 0680/381 23-2 (SUBV) für das Programm	0	0	0
<i>71.01.08</i>	700	EFRE 2014-2020 (investiv) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 85-3 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
984 10-1	892	An Hst. 3709/384 10-3 für EU-Programme (investiv)	0	0	17.102.401
<i>71.01.08</i>	700	1. Siehe zu 893 56-4. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		4.949.989
984 11-0	892	An Hst. 3709/384 11-1, Zuweisung für EU-Programme	0	0	173.380
<i>71.01.08</i>	700	(konsumtiv) 1. Siehe zu 686 56-9. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		840.474
984 91-8	892	An Hst. 3709/384 20-0, Kostenerstattung für	11.788.650	8.309.620	8.082.770
<i>71.01.08</i>	700	Wirtschaftsförderung	9.437.300		12.327.000
985 34-5	891	An Hst. 6782/385 11 für Infrastrukturmaßnahmen	0	0	0
<i>71.01.08</i>	700	(GRW) Siehe zu 891 70-7.	0		1.060.000
985 75-2	891	An Hst. 6782/385 17 für das EU-Programm EFRE	0	0	0
<i>71.01.08</i>	700	2007-2013 Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 75-6 geleistet werden.	0		74.221
985 77-9	891	An Hst. 6782/385 21 für Maßnahmen innerhalb des	0	0	0
<i>71.01.08</i>	700	EU-Programms EFRE 2007 - 2013 (inv.) Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 346 77-6 geleistet werden	0		257.413
985 90-6	891	An Hst. 6782/385 02, Kostenerstattung	5.000.000	5.000.000	5.000.000
<i>71.01.08</i>	700	für wirtschaftsfördernde Massnahmen	5.000.000		5.000.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0709	50.860.550 57.981.200	55.157.490	61.758.313 54.901.070
		Abschluss Kapitel 0709			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0709	29.560.050 39.522.800	37.397.620	52.254.851 43.055.560
		Zuschuss/Überschuss	-21.300.500 -18.458.400	-17.759.870	-9.503.462 -11.845.510

**Kapitel 0715
Erschließungs- und Schwerpunktprojekte (AIP)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0715 Erschließungs- und Schwerpunktprojekte (AIP)					
AUSGABEN					
564 12-2	831	BKF-Zinsen für das Projekt 9913-L	39.000	111.000	101.268
71.01.04	700	Bremer Vulkan Baustein Ost	29.000		101.221
	900				
564 13-0	831	BKF-Zinsen für das Projekt 9909-L	0	0	261
71.01.04	700	Huckelriede/Cambrai-Kaserne	0		303
	900				
564 15-7	831	BKF-Zinsen für das Projekt 9919-L	150.000	464.000	328.948
71.01.04	700	Logistik-Zentrum GVZ	111.000		408.283
	900				
564 16-5	831	BKF-Zinsen für das Projekt 9916-L	88.000	130.000	124.811
71.01.04	700	Bremer Vulkan Erschließung	70.000		143.028
	900				
564 18-1	831	BKF-Zinsen für das Projekt 0602-L	0	0	16.800
71.01.04	700	Gewerbepark Hansalinie Flächenkäufe	0		50.315
	900				
564 19-0	831	BKF-Zinsen für das Projekt 0603-L	0	0	0
71.01.04	700	Flächenkäufe II	0		807
	900				
564 32-7	831	Zinsen für das Projekt 0214-L	0	0	0
71.01.04	700	Sondervermögen Überseestadt	0		0
564 39-4	831	BKF-Zinsen für das Projekt 0503-L	0	0	3
71.01.04	700	Bremer Industriepark	0		20.397
	900				
564 40-8	831	BKF-Zinsen für das Projekt 0502-L	0	0	7.821
71.01.04	700	Universum	0		62.651
	900				
790 10-6	692	Vor- und Nachlaufkosten bei Erschließungsmaßnahmen	0	0	3.763
71.01.04	700		0		60.153
891 42-5	692	Erschließungsmaßnahmen im Technologiepark	0	75.000	3.033.000
71.01.04	700		0		319.437
891 50-6	692	Bremer Industriepark (BIP)	16.000	16.300	0
71.01.04	700		16.000		0
891 53-0	691	Gewerbepark Hansalinie Bremen	1.500.000	2.993.900	1.066.276
71.01.04	700		1.500.000		885.599
891 91-3	691	Science Park	0	0	0
71.01.04	700		0		0

Kapitel 0715
Erschließungs- und Schwerpunktprojekte (AIP)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
893 20-7	692	Umnutzung des Bremer Vulkan-Geländes	23.000	22.200	115.083
71.01.04	700		11.000		0
893 22-3	831	BKF-Tilgung für das Projekt 9913-L	545.000	545.000	545.000
71.01.04	700	Bremer Vulkan Baustein Ost	545.000		545.000
	900				
893 23-1	831	BKF-Tilgung für das Projekt 9909-L	0	0	179.395
71.01.04	700	Huckelriede/Cambrai-Kaserne	0		203.000
	900				
893 24-0	831	BKF-Tilgung für das Projekt 9919-L	2.572.000	2.572.000	2.572.000
71.01.04	700	Logistikzentrum GVZ/Niedervieland	2.572.000		2.572.000
	900				
893 25-8	831	BKF-Tilgung für das Projekt 0502-L	0	0	474.000
71.01.04	700	Universum	0		3.323.000
	900				
893 26-6	831	BKF-Tilgung für das Projekt 0503-L	0	0	456
71.01.04	700	Bremer Industriepark	0		1.340.000
	900				
893 27-4	831	BKF-Tilgung für das Projekt 0602-L	0	0	573.400
71.01.04	700	Gewerbepark Hansalinie Flächenkäufe	0		736.000
	900				
893 28-2	831	BKF-Tilgung für das Projekt 0603-L	0	0	0
71.01.04	700	Gewerbepark Hansalinie Flächenkäufe II	0		1.008.630
	900				
893 29-0	831	Tilgung für das Projekt 0214-L	0	0	2.528.000
71.01.04	700	Umstrukturierungsmaßnahmen Überseestadt	0		2.528.000
893 30-4	831	BKF-Tilgung für das Projekt 9916-L	526.000	526.000	526.000
71.01.04	700	Bremer Vulkan Erschließung	526.000		526.000
	900				
Gesamtausgaben Kapitel 0715			5.459.000	7.455.400	12.196.285
			5.380.000		14.833.824
Abschluss Kapitel 0715					
Gesamteinnahmen Kapitel 0715			0	0	0
			0		0
Zuschuss/Überschuss			-5.459.000	-7.455.400	-12.196.285
			-5.380.000		-14.833.824

**Kapitel 0716
Schwerpunktprojekte Bremerhaven (AIP)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0716 Schwerpunktprojekte Bremerhaven (AIP)					
AUSGABEN					
564 42-8	831	BKF-Zinsen für das Projekt 0410-L	0	0	44.798
71.01.07	700	Innenstadtplafonds Bremerhaven	0		130.515
	900				
564 48-7	831	BKF-Zinsen für das Projekt 0002-L	0	0	10.101
71.01.07	700	Innenstadtentwicklung Bremerhaven	0		12.822
891 49-6	831	BKF-Tilgung für das Projekt 0002-L	0	0	297.594
71.01.07	700	Innenstadtentwicklung Bremerhaven	0		365.145
891 95-0	691	Modernisierung Fischereihafen	0	0	-45.216
71.01.07	700		0		0
893 16-2	692	Zuschüsse für das Projekt	0	0	33.286
71.01.07	700	Alter Hafen / Neuer Hafen	0		279
893 65-0	831	BKF-Tilgung für das Projekt 0410-L	0	0	2.715.000
71.01.07	700	Investitionszuschüsse an Bremerhaven	0		5.195.000
	900				
Gesamtausgaben Kapitel 0716			0	0	3.055.562
			0		5.703.760
Abschluss Kapitel 0716					
Gesamteinnahmen Kapitel 0716			0	0	0
			0		0
Zuschuss/Überschuss			0	0	-3.055.562
			0		-5.703.760

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0717 Dienstleistungs- und Technologieprojekte (AIP)					
AUSGABEN					
682 10-6	182	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	754.870	754.860	754.864
71.01.06	700		754.870		754.864
892 25-9	692	Zuschüsse für die Entwicklung des Doms-	0	0	4.333
71.01.06	700	hofquartiers	0		5.579
892 65-8	691	Medienzentrum Stephani-Viertel	0	0	225.517
71.01.06	700		0		3.931
Gesamtausgaben Kapitel 0717			754.870	754.860	984.713
			754.870		764.374
Abschluss Kapitel 0717					
Gesamteinnahmen Kapitel 0717			0	0	0
			0		0
Zuschuss/Überschuss			-754.870	-754.860	-984.713
			-754.870		-764.374

Kapitel 0754
Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0754		Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren			
		EINNAHMEN			
231 55-6	693	Vom Bund für die Förderung überregional	0	0	250.000
71.01.06	700	bedeutsamer Veranstaltungen Für 2016: Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 55-3. Für 2017: Zweckgebunden zur Deckung von Mehrausgaben bei 686 55-3.	0		0
282 10-0	693	Zuschüsse für die Verbesserung der Wirtschafts-	0	0	12.318
71.01.06	700	struktur Zweckgebunden zur Deckung von Mehrausgaben bei 682 45-0.	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0754	0	0	262.318
			0		0

Kapitel 0754
Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
634 50-2	813	An das SV Immobilien und Technik für Bauunter-	0	0	0
71.01.06	700	haltungsmieten der Zuwendungsempfänger	0		0
682 25-6	692	An die WFB für Kultur- und Sportveranstaltungen	1.100.000	1.088.900	1.249.000
71.01.06	700		1.100.000		1.330.000
682 30-2	692	An die WFB für Marketingprojekte	2.500.000	2.420.000	2.650.000
71.01.06	700		2.500.000		3.000.000
682 40-0	692	City- und Stadtteilinitiativen incl. BID-Gesetz	1.150.000	500.000	1.052.922
71.01.06	700	1. Siehe zu 0709/686 56-9.	1.150.000		1.148.242
682 45-0	692	Anlauffinanzierung Fachmessen	200.000	200.000	212.318
71.01.06	700	Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-0 geleistet werden.	200.000		400.000
682 50-7	692	An BTZ für Zwei Städte / Ein Land	380.000	380.000	378.000
71.01.06	700		380.000		380.000
682 60-4	692	An BTZ für Auslandsmarketing	200.000	200.000	199.858
71.01.06	700		200.000		190.000
682 70-1	692	Beteiligung an Messen	60.000	0	118.500
71.01.06	700		60.000		105.000
684 90-9	511	Zuschuss aufgrund des Rennwett- und	70.000	0	0
71.01.06	700	Lotteriegeseztzes	70.000		0
686 22-7	692	Erschliessung neuer Dienstleistungsstandorte	0	0	55.052
71.01.06	700	1. Siehe zu 0709/686 56-9.	0		107.508
686 45-6	651	Förderung des Tourismus	200.000	70.000	60.652
71.01.06	700		270.000		114.207
686 55-3	692	Förderung überregional bedeutsamer Veranstaltungen	0	365.000	977.052
71.01.06	700	Für 2016: 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 55-6 geleistet werden. 2. Siehe zu 0709/686 56-9. Für 2017: 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 55-6 geleistet werden. 2. Siehe zu 0709/686 56-9.	100.000		369.570
971 50-9	882	Globale Mehrausgaben für Bauunterhaltungsmieten	20.600	0	0
71.01.06	700	der Zuwendungsempfänger Die Mittel sind übertragbar.	20.600		0
973 50-1	882	Globale Mehrausgaben für Bauunterhaltungsmieten	0	20.630	20.630
71.01.06	700	der Zuwendungsempfänger	0		25.788

Kapitel 0754
Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0754	5.880.600 6.050.600	5.244.530	6.973.983 7.170.313
Abschluss Kapitel 0754					
		Gesamteinnahmen Kapitel 0754	0 0	0	262.318 0
		Zuschuss/Überschuss	-5.880.600 -6.050.600	-5.244.530	-6.711.665 -7.170.313

EINZELPLAN 08

Häfen

- 0800** **Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Häfen)**
- 0801** **Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und
Luftverkehrsbehörde**

Kapitel 0800
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Häfen)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0800					
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Häfen)					
EINNAHMEN					
281 52-0	011	Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben	382.500	0	0
<i>81.01.02</i>	700	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 52-3, 428 52-1 und 634 52-0.	382.500		0
381 52-5	892	Von Hst. 0801/981 20-8, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	ausgaben (Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 52-3, 428 52-1 und 634 52-0.	0		0
381 53-3	892	Von Hst. 0801/981 53-4, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>81.01.03</i>	800	ausgaben (Luftverkehrsbehörde) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 53-1, 428 53-0 und 634 53-9.	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 0800			382.500	0	0
			382.500		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 12-4	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	491.580	0	0
<i>81.01.02</i>	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	475.780		0
	925				
422 13-2	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	217.390	0	0
<i>81.01.03</i>	800	(Luftverkehrsbehörde)	213.900		0
	925				
422 52-3	813	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	230.000	0	0
<i>81.01.02</i>	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) -refinanziert-	230.000		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 52-3, 428 52-1 und 634 52-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 52-0 und 381 52-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 52-1 und 634 52-0.			
422 53-1	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	0	0
<i>81.01.03</i>	800	(Luftverkehrsbehörde) -refinanziert-	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 53-1, 428 53-0 und 634 53-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 53-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 53-0 und 634 53-9.			
427 12-6	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnung	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	0		0
427 13-4	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
<i>81.01.03</i>	800	Tätige (Luftverkehrsbehörde)	0		0
428 12-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	491.580	0	0
<i>81.01.02</i>	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	475.780		0
	925				
428 13-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	217.390	0	0
<i>81.01.03</i>	800	(Luftverkehrsbehörde)	213.900		0
	925				
428 52-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	70.000	0	0
<i>81.01.02</i>	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) -refinanziert-	70.000		0
	925				
		Siehe zu 422 52-3.			
428 53-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>81.01.03</i>	800	(Luftverkehrsbehörde) -refinanziert-	0		0
	925				
		Siehe zu 422 53-1.			
443 12-1	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	0		0
443 13-0	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	0	0	0
<i>81.01.03</i>	800	(Luftverkehrsbehörde)	0		0

Kapitel 0800
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Häfen)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
634 52-0	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	82.500	0	0
<i>81.01.02</i>	800	(Hafenwirtschaft/Hafeinfrastruktur) -refinanziert- Siehe zu 422 52-3.	82.500		0
634 53-9	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
<i>81.01.03</i>	800	(Luftverkehrsbehörde) -refinanziert- Siehe zu 422 53-1.	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0800			1.800.440	0	0
			1.761.860		0
Abschluss Kapitel 0800					
Gesamteinnahmen Kapitel 0800			382.500	0	0
			382.500		0
Zuschuss/Überschuss			-1.417.940	0	0
			-1.379.360		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0801		Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde			
		EINNAHMEN			
111 01-7	731	Verwaltungsgebühren (Hafenwirtschaft/	100.000	113.520	166.967
<i>81.01.02</i>	800	Hafeninfrastruktur)	100.000		154.059
111 10-6	731	Verwaltungsgebühren (Luftverkehrsbehörde)	40.000	0	0
<i>81.01.03</i>	800	Mehreinnahmen sind zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 981 53-4.	40.000		0
111 11-4	751	Prüfungsgebühren der Luftfahrtverwaltung	5.000	5.000	3.447
<i>81.01.03</i>	800		5.000		38.351
111 51-3	731	Verwarnungsgelder	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800		0		0
112 01-3	731	Geldbußen, Zwangs- und Erzwingungsgelder	50.000	51.280	64.201
<i>81.01.02</i>	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	50.000		75.665
112 02-1	731	Geldbußen, Zwangs- und Erzwingungsgelder	1.000	0	0
<i>81.01.03</i>	800	(Luftverkehrsbehörde)	1.000		0
119 99-9	731	Vermischte Verwaltungseinnahmen	0	0	779
<i>81.01.02</i>	800		0		0
272 23-1	731	Von der EU für das Projekt "Log All"	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 526 15-2.	0		0
272 24-0	732	Von der EU für das Projekt CASSANDRA	0	0	75.416
<i>81.01.02</i>	800	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-2.	0		0
272 30-4	732	Von der EU für das Projekt CORE	0	0	68.124
<i>81.01.02</i>	800	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 30-3.	0		0
282 20-2	731	Von Dritten für die Durchführung von Projekten im	0	0	73.500
<i>81.01.02</i>	800	Häfenbereich Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 10-9.	0		0
282 30-0	751	Von Dritten für die Beteiligung an der Auditierung	0	0	11.534
<i>81.01.03</i>	800	im Luftverkehr Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 671 10-1.	0		0
331 10-6	731	Finanzhilfen des Bundes für Seehäfen	10.737.000	10.737.000	10.737.000
<i>81.01.02</i>	800		10.737.000		10.737.000
359 01-9	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800		0		0
359 02-7	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
359 03-5	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	5.161.400
<i>81.01.02</i>	800		0		4.023.775
	900				
359 07-8	851	Entnahme aus der Sonderrücklage "Deichschutz	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	Bremerhaven"	0		0
	900				
359 10-8	851	Entnahme aus der Sonderrücklage Kajen Fischerei-	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	hafen	0		0
	900				
386 10-5	892	Von Hst. 3801/986 10-1, Finanzierung OTB	11.000.000	0	0
<i>81.01.02</i>	800	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 21-0.	32.700.000		7.100.000
387 10-1	891	Von Hst. 6962/987 01, Deichbeiträge für den	0	1.325.000	1.426.200
<i>81.01.02</i>	800	Deichschutz Bremerhaven	0		1.304.732
389 10-4	891	Von Hst. 6962/989 01, Deichbeiträge für den	1.325.000	0	0
<i>81.01.02</i>	800	Deichschutz Bremerhaven Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 521 10-0, 981 10-0, 981 20-8 und 985 10-6.	1.325.000		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0801	23.258.000	12.231.800	17.788.568
			44.958.000		23.433.582

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
427 11-1	731	Kosten für Luftfahrerprüfungen	0	4.480	2.277
<i>81.01.03</i>	800		0		2.402
	925				
427 13-8	731	Kosten für Luftfahrerprüfungen (Luftverkehrs-	4.520	0	0
<i>81.01.03</i>	800	behörde)	4.570		0
	925				
441 12-2	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	14.550	0	0
<i>81.01.02</i>	800	und dgl. (Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	14.990		0
	928				
441 13-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	4.630	0	0
<i>81.01.03</i>	800	und dgl. (Luftverkehrsbehörde)	4.770		0
	928				
441 52-1	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	und dgl.(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) refi.	0		0
	928				
441 53-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
<i>81.01.03</i>	800	und dgl. (Luftverkehrsbehörde) -refinanziert-	0		0
	928				
521 10-0	625	Deichschutz Bremerhaven	1.325.000	1.325.000	671.920
<i>81.01.02</i>	800		1.325.000		524.461
		1. Ausgaben bei 521 10-0, 981 10-0, 981 20-8 und 985 10-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 389 10-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 981 10-0, 981 20-8 und 985 10-6.			
526 10-1	731	Kosten für Gutachten und Sachverständige	19.000	18.000	48.495
<i>81.01.02</i>	800		19.000		81.887
526 11-0	731	Kosten der Fluglärmkommission	1.000	0	736
<i>81.01.03</i>	800		1.000		3.141
526 15-2	731	Förderung des Bereichs Logistik	20.000	50.000	44.391
<i>81.01.02</i>	800		20.000		-3.670
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 23-1 geleistet werden.			
526 20-9	731	Aufbau eines Netzwerks Clean Ship	40.000	51.840	0
<i>81.01.02</i>	800		20.000		0
531 20-2	732	Kosten für das EU-Projekt CASSANDRA	0	0	67.080
<i>81.01.02</i>	800		0		9
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 24-0 geleistet werden.			
532 50-0	731	Sonstige Kosten der Hafenverwaltung	5.000	0	0
<i>81.01.02</i>	800		5.000		0

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
532 61-6	011	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	8.800	8.140	9.160
81.01.02	800		8.800		6.486
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
564 11-9	831	Zinsen für Projekt 9703-L	531.000	697.000	862.800
81.01.02	800	Fischereihafenschleuse Bremerhaven	364.000		1.028.517
	900				
634 11-7	813	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen	3.500.000	1.250.000	1.265.167
81.01.02	800	(konsumtiv) -Sachkosten-	3.500.000		2.568.000
634 12-5	813	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen	1.480.000	1.480.000	1.480.000
81.01.02	800	(konsumtiv) -Personalkosten-	1.480.000		1.455.580
671 10-1	751	Aufgaben der Luftaufsicht	173.000	173.000	184.058
81.01.03	800		173.000		268.777
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 30-0 geleistet werden.			
685 02-1	731	Mitgliedsbeiträge	50.000	40.000	27.070
81.01.02	800		55.000		31.662
685 20-0	731	Mitgliedsbeitrag an den Weserbund e.V.	45.000	48.650	55.000
81.01.02	800		45.000		55.000
685 23-4	731	Zuschüsse für Konferenzen und Symposien	10.000	10.000	2.432
81.01.02	800		10.000		8.326
685 50-1	731	Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs	15.000	0	15.000
81.01.02	800		15.000		0
686 10-9	731	Sonstige Zuschüsse für Projekte	55.000	52.650	69.724
81.01.02	800		55.000		3.268
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 20-2 geleistet werden.			
686 30-3	732	Kosten für das EU-Projekt CORE	106.500	0	68.124
81.01.02	800		106.500		0
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 30-4 geleistet werden.			
799 99-0	883	Globale Minderausgabe	0	0	0
81.01.02	800		0		0
881 10-6	731	Zuweisungen an den Bund für Anpassungsmaß-	2.500.000	2.500.000	0
81.01.02	800	nahmen an der Mittelweser	2.500.000		2.500.000
881 31-9	731	Zuweisungen an den Bund zum Ausbau des	0	200.000	200.000
81.01.02	800	Mittelland- und Küstenkanals	0		200.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST
			2016 2017	2015	
			EUR		
884 11-3	813	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen	0	1.550.000	5.504.433
<i>81.01.02</i>	800	(investiv) Verpflichtungsermächtigung:	0		1.950.000
		2016	2017		
		Anschlag: 0 EUR	Anschlag: 1.000.000 EUR		
		Abdeckung: 2017	Abdeckung: 2018		
		0 EUR	1.000.000 EUR		
		2018	2019		
		0 EUR	0 EUR		
		2019	2020		
		0 EUR	0 EUR		
		2020ff	2021ff		
		0 EUR	0 EUR		
884 21-0	813	Zuführung an das SV Fischereihafen für den	30.000.000	19.000.000	11.089.220
<i>81.01.02</i>	800	Offshore Terminal Bremerhaven Über 19.000.000 Euro hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 386 10-5 geleistet werden.	51.700.000		24.145.526
891 12-8	831	Fischereihafenschleuse Bremerhaven	3.861.000	3.861.000	3.861.000
<i>81.01.02</i>	800	(BKF 9703 L)	3.861.000		3.860.946
891 81-0	692	Anbindung des Offshore Terminals (Luneort) (UVI)	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800		0		1.799.220
893 10-4	692	Baukosten Cherbourger Straße	3.860.000	5.333.000	0
<i>81.01.02</i>	800	Gegenseitig deckungsfähig mit 981 40-2.	0		0
919 01-4	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800		0		1.180
919 03-0	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	3.080.292
<i>81.01.02</i>	800		0		5.161.400
	901				
919 05-7	851	Zuführung an die Budgetrücklage "Kajen	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	Fischereihafen"	0		0
919 07-3	851	Zuführung an die Sonderrücklage "Deichschutz	0	0	586.639
<i>81.01.02</i>	800	Bremerhaven"	0		579.570
	900				
980 10-4	892	An Hst. 0627/380 10-0, Deichbeiträge (konsumtiv)	0	0	80.209
<i>81.01.02</i>	800		0		117.670
980 20-1	892	An Hst. 0700/380 95-5, Erstattung von Personalaus-	0	0	84.621
<i>81.01.02</i>	800	gaben (Deichschutz) (konsumtiv)	0		82.055
980 30-9	892	An Hst. 0900/380 30-5, Kostenerstattung für	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800	Interreg Projekt "TIDE" (konsumtiv)	0		1.624
980 40-6	892	An Hst. 0687/380 40-1, für Baukosten	0	0	8.331.000
<i>81.01.02</i>	800	Cherbourger Straße	0		7.598.000
980 50-3	892	An Hst. 0900/380 78-0 für Finanzkontrolle der EU-	0	0	1.914
<i>81.01.02</i>	800	Förderprogramme	0		0

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
981 10-0	892	An Hst. 0627/381 10-7, Deichbeiträge (konsumtiv)	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	1. Siehe zu 521 10-0. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
981 20-8	892	An Hst. 0800/381 52-5, Erstattung von Personalaus-	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	gaben (Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) (Deichschutz) 1. Siehe zu 521 10-0. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
981 40-2	892	An Hst. 0687/381 40-8, für Baukosten	0	0	0
<i>81.01.02</i>	800	Cherbourger Straße 1. Siehe zu 893 10-4. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
981 53-4	892	An Hst. 0800/381 53-3, Erstattung von Personal-	0	0	0
<i>81.01.03</i>	800	ausgaben (Luftverkehrsbehörde) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 111 10-6 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
984 10-0	892	An Hst. 3801/384 10-1, Kostenerstattung für Häfen	43.753.400	31.119.460	32.581.700
<i>81.01.02</i>	800		38.253.500		63.364.970
985 10-6	891	An Hst. 6120/385 01 und 6502/385 07 Kostenerstat-	0	0	2.812
<i>81.01.02</i>	800	tung (Deichschutz) an Bremerhaven (konsumtiv) 1. Siehe zu 521 10-0. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		976
Gesamtausgaben Kapitel 0801			91.382.400	68.772.220	70.277.272
			103.541.130		117.396.982
Abschluss Kapitel 0801					
Gesamteinnahmen Kapitel 0801			23.258.000	12.231.800	17.788.568
			44.958.000		23.433.582
Zuschuss/Überschuss			-68.124.400	-56.540.420	-52.488.704
			-58.583.130		-93.963.399

Arbeit

3307 **Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG
und OEG**

**Kapitel 3307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3307		Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG			
		Die Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig.			
		Am Jahresende sind Einnahmen, die nicht für Ausgaben verwendet worden sind, einer Rücklage zuzuführen. Übersteigen die Ausgaben die Einnahmen, ist ein Ausgleich durch Rücklagenentnahme durchzuführen.			
		EINNAHMEN			
162 61-9	241	Zinsen auf Darlehen für sonstige Berechtigte im	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Inland	0		0
182 61-0	241	Tilgung auf Darlehen für sonstige Berechtigte im	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Inland	0		0
231 14-9	241	Kostenanteil des Bundes an den Leistungen	80.000	91.780	89.653
<i>31.02.01</i>	331	der Kriegsopferfürsorge	71.000		101.488
281 10-3	241	Erstattungen von Kosten der Kriegsopferfürsorge	1.500	1.000	2.766
<i>31.02.01</i>	331		1.500		0
281 11-1	241	Erstattungen von Leistungen für Berechtigte nach	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	dem ZDG	0		0
281 20-0	241	Erstattungen für Hilfeempfänger, für die das Land	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	kostenpflichtig ist	0		0
359 10-2	851	Entnahme aus der Rücklage Kriegsopferfürsorge	0	0	14.206
<i>31.02.01</i>	331		0		0
	900				
384 10-7	892	Von Hst. 0307/984 10-5 nach § 7 Brem.VOKOF	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	in Verbindung mit § 6 Abs.2 BRAGBSHG	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3307	81.500	92.780	106.624
			72.500		101.488

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
681 21-7	241	Beihilfen nach § 26 B BVG an Beschädigte	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	0		0
681 22-5	241	Beihilfen nach § 26 B BVG an Hinterbliebene	0	0	533
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	0		0
681 25-0	241	Beihilfen für häusliche Pflege an Beschädigte	8.000	17.360	10.317
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	7.000		18.415
681 26-8	241	Beihilfen für sonstige Pflege an Beschädigte	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	0		0
681 27-6	241	Beihilfen für häusliche Pflege an Hinterbliebene	9.000	9.650	9.423
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	8.000		7.083
681 28-4	241	Beihilfen für sonst. Pflege an Hinterbliebene	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	0		0
681 31-4	241	Beihilfen nach § 26 D BVG an Beschädigte	0	960	0
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	0		0
681 32-2	241	Beihilfen nach § 26 D BVG an Hinterbliebene	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	0		0
681 36-5	241	Beihilfen nach § 26 E BVG an Beschädigte	0	0	520
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	0		0
681 37-3	241	Beihilfen nach § 26 E BVG an Hinterbliebene	4.500	5.210	4.902
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	4.000		4.845
681 43-8	241	Erziehungsbeihilfen zum Hochschulstudium	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331		0		0
681 46-2	241	Beihilfen nach § 27 A BVG an Beschädigte	15.000	19.290	18.664
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	12.000		25.111
681 47-0	241	Beihilfen nach § 27 A BVG an Hinterbliebene	60.000	57.870	64.109
<i>31.02.01</i>	331	(sonstige Berechtigte im Inland)	55.000		59.560
681 61-6	241	Wohnungshilfe: Beihilfen an sonstige Berechtigte	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	im Inland	0		0
681 68-3	241	Sonstige Beihilfen nach § 27 D BVG an sonstige	0	0	0
<i>31.02.01</i>	331	Berechtigte im Inland	0		0
681 69-1	241	Sonstige Beihilfen nach § 27 D BVG an	4.000	2.890	5.026
<i>31.02.01</i>	331	Hinterbliebene im Inland	3.000		3.669

Kapitel 3307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
681 90-0	241	Leistungen an Berechtigte nach dem ZDG	0	0	550
31.02.01	331	(ausgenommen Darlehen)	0		550
919 10-8	851	Zuführung an die Rücklage	0	0	0
31.02.01	331	Kriegsopferfürsorge	0		68.815
	900				
Gesamtausgaben Kapitel 3307			100.500	113.230	114.044
			89.000		188.048
Abschluss Kapitel 3307					
Gesamteinnahmen Kapitel 3307			81.500	92.780	106.624
			72.500		101.488
Zuschuss/Überschuss			-19.000	-20.450	-7.420
			-16.500		-86.560

Wirtschaft

- 3700** Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
- 3701** Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
- 3708** Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regionalplanung
- 3709** Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung
- 3754** Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/Tourismus/Zentren

Kapitel 3700
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3700					
Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen					
EINNAHMEN					
384 01-1	892	Von Hst. 0700/984 01-0 für die Wahrnehmung von	0	0	0
<i>71.90.01</i>	700	Landesaufgaben	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3700	0	0	0
			0		23.535.070

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
986 01-1	892	An Hst. 0700/386 01-5 für die Wahrnehmung von	3.020.620	2.756.360	2.756.360
<i>71.90.01</i>	700	Gemeindeaufgaben	3.020.620		2.576.820
		Gesamtausgaben Kapitel 3700	3.020.620	2.756.360	2.756.360
			3.020.620		2.576.820
Abschluss Kapitel 3700					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3700	0	0	0
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	-3.020.620	-2.756.360	-2.756.360
			-3.020.620		-2.576.820

Kapitel 3701
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3701		Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen			
		AUSGABEN			
422 19-7	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	0	17.100	0
<i>81.01.02</i>	700		0		0
	925				
422 90-1	011	Nachversicherungen für ausgeschiedene Beamtinnen	17.100	0	0
<i>71.90.01</i>	700	und Beamte (Zentrale Dienste)	17.270		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
441 81-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	41.460	26.384
<i>81.01.02</i>	700	und dgl. (Produktplan Häfen)	0		34.106
	928				
686 02-0	651	Mitgliedsbeiträge	5.000	5.000	5.000
<i>71.90.01</i>	700		5.000		5.000
919 01-6	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
<i>71.90.01</i>	700		0		0
	900				
		Gesamtausgaben Kapitel 3701	22.100	63.560	31.384
			22.270		39.106
		Abschluss Kapitel 3701			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3701	0	0	0
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	-22.100	-63.560	-31.384
			-22.270		-39.106

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3708					
Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung					
EINNAHMEN					
281 10-6	692	Nettoerlöse aus Verwaltung von Gewerbeflächen	0	615.000	615.000
<i>71.01.03</i>	700		0		615.000
		Gesamteinnahmen Kapitel 3708	0	615.000	615.000
			0		615.000

**Kapitel 3708
Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
632 10-3	165	Geologischer Dienst	118.100	156.630	111.567
71.01.03	700		120.600		110.063
634 20-3	645	Zuweisung an das Sondervermögen Gewerbeflächen	0	52.190	9.576
71.01.03	700	(Stadt) zur Deckung der Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	0		17.182
634 21-1	645	Zuweisung an das Sondervermögen Überseestadt zur	0	6.420	37.689
71.01.03	700	Deckung der Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	0		14.795
661 10-3	692	Schuldendiensthilfen an die WFB	0	0	22.000
71.01.03	700		0		0
682 50-0	692	Zuschüsse zur Förderung der GVZ-	29.000	29.000	29.000
71.01.03	700	Entwicklungsgesellschaft	29.000		29.000
682 60-7	692	Zuschüsse für die Entwicklung von Gewerbeflächen	0	0	22.603
71.01.03	700		0		84.344
790 50-7	692	Infrastrukturmaßnahmen in Schwerpunktgebieten	0	0	0
71.01.03	700		0		0
884 34-0	813	An das Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) für	700.000	1.650.000	1.381.425
71.01.03	700	Investitionen	700.000		2.764.494
884 35-8	813	An das Sondervermögen Gewerbeflächen für	12.053.500	5.433.030	13.247.123
71.01.03	700	Erschließungsmaßnahmen	9.195.500		8.952.823
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2016		2017	
		Anschlag: 10.000.000 EUR		Anschlag: 10.000.000 EUR	
		Abdeckung: 2017 2.000.000 EUR		Abdeckung: 2018 2.000.000 EUR	
		2018 4.000.000 EUR		2019 2.000.000 EUR	
		2019 4.000.000 EUR		2020 6.000.000 EUR	
		2020ff 0 EUR		2021ff 0 EUR	
884 39-0	813	An das Sondervermögen Überseestadt für	0	2.102.000	1.103.388
71.01.03	700	Investitionen	0		3.118.612
884 40-4	813	An das Sonderverm. Überseestadt für Erschließungs-	2.114.000	827.000	9.698.436
71.01.03	700	maßnahmen	1.800.000		3.423.952
891 20-6	692	Investitionszuschüsse für Gewerbeflächen	0	0	495.300
71.01.03	700		0		20.000
891 21-4	692	Schuldendiensthilfen an die WFB	0	0	0
71.01.03	700		0		0
892 20-2	692	Investitionszuschüsse für Gewerbeflächen	0	0	0
71.01.03	700		0		0
892 30-0	692	Vor- und Nachlaufkosten bei Erschließungsmaßnahmen	0	50.000	0
71.01.03	700		0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
986 10-0	892	An Hst. 0700/386 75-9, Personalausgaben	0	0	533
71.01.03	700	Geologischer Dienst	0		226.907
Gesamtausgaben Kapitel 3708			15.014.600	10.306.270	26.158.639
			11.845.100		18.762.171
Abschluss Kapitel 3708					
Gesamteinnahmen Kapitel 3708			0	615.000	615.000
			0		615.000
Zuschuss/Überschuss			-15.014.600	-9.691.270	-25.543.639
			-11.845.100		-18.147.171

Kapitel 3709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3709					
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung					
EINNAHMEN					
119 06-0	692	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	48.000	42.384
71.01.03	700		0		42.764
162 10-0	692	Zinsen nach § 44 LHO	0	0	0
71.01.03	700		0		0
359 03-6	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	273.430
71.01.03	700		0		498.508
	900				
384 10-3	892	Von Hst. 0709/984 10-1, Zuweisung von EU-Mitteln	0	0	17.102.401
71.01.03	700	(investiv)	0		4.949.989
384 11-1	892	Von Hst. 0709/984 11-0, Zuweisung von EU-Mitteln	0	0	173.380
71.01.03	700	(konsumtiv)	0		840.474
384 20-0	892	Von Hst. 0709/984 91-8, Kostenerstattung für	11.788.650	8.309.620	8.082.770
71.01.03	700	Wirtschaftsförderung	9.437.300		12.327.000
		Gesamteinnahmen Kapitel 3709	11.788.650	8.357.620	25.674.365
			9.437.300		18.658.735

Kapitel 3709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
919 01-5	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
71.01.03	700		0		0
	901				
919 03-1	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	0
71.01.03	700		0		273.430
	900				
972 99-4	883	Minderausgaben	0	0	0
71.01.03	700		0		0
986 91-0	892	An Hst. 0709/386 91-3, Kostenerstattung für	17.457.550	14.398.620	12.582.330
71.01.03	700	Wirtschaftsförderung	17.349.300		9.388.620
		Gesamtausgaben Kapitel 3709	17.457.550	14.398.620	12.582.330
			17.349.300		9.662.050
Abschluss Kapitel 3709					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3709	11.788.650	8.357.620	25.674.365
			9.437.300		18.658.735
		Zuschuss/Überschuss	-5.668.900	-6.041.000	13.092.035
			-7.912.000		8.996.685

**Kapitel 3754
Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3754		Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren			
		EINNAHMEN			
111 01-0	011	Verwaltungsgebühren (BID)	0	0	1.817
71.01.05	700		0		2.760
111 20-7	651	Anliegerbeiträge zur Errichtung des Innovations-	0	0	50.000
71.01.05	700	bereichs "Ansgaritor Kirchhof" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 20-0.	0		50.000
111 21-5	651	Anliegerbeiträge zur Errichtung des Innovations-	0	0	175.649
71.01.05	700	bereichs "Ostertorsteinweg/Vor dem Steintor" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 21-8.	0		175.733
111 22-3	651	Anliegerbeiträge zur Errichtung des Innovations-	0	0	117.020
71.01.05	700	bereichs "Sögestraße" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 22-6.	0		120.000
282 01-0	692	Spenden	0	0	0
71.01.05	700	Hier vereinbarte zweckgebundene Spenden, an deren Bewirtschaftung die Freie Hansestadt Bremen nicht beteiligt ist, können aus dieser Haushaltsstelle verausgabt werden.	0		0
282 10-9	183	Von Dritten für kulturelle Veranstaltungen	0	0	0
71.01.05	700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 09-9.	0		0
282 30-3	652	Von Dritten für die Weiterentwicklung des	0	0	0
71.01.05	700	barrierefreien Stadtführers Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 25-7.	0		0
380 10-0	892	Von Hst.3191/980 10-6,3289/980 10-4,3408/980 10-0,	0	0	55.000
71.01.05	700	3681/980 10-4 und 3901/980 10-0 für die Weiterentwicklung des barrierefreien Stadtführers	0		55.000
380 60-7	892	Von Hst. 3696/980 60-7 für Projektförderung aus	0	0	0
71.01.05	700	Mitteln des Programms "Soziale Stadt"	0		20.000
		Gesamteinnahmen Kapitel 3754	0	0	399.485
			0		423.493

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST 2014 2013
			2016 2017	2015	
			EUR		
AUSGABEN					
526 01-6	011	Gerichts- und ähnliche Kosten (BID)	0	0	0
71.01.05	700		0		0
531 20-6	651	Kosten für Gutachten und Organisations-	0	20.000	16.847
71.01.05	700	untersuchungen	0		88.116
531 25-7	652	Kosten für die Weiterentwicklung des barriere-	105.000	13.090	66.000
71.01.05	700	freien Stadtführers Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 30-3 geleistet werden.	105.000		72.500
532 78-4	421	Entgelte für Dienstleistungen im Bauwesen	0	0	4.099
71.01.05	700		0		0
634 10-2	645	Zuführung an das Sondervermögen Gewerbeflächen	546.000	0	0
71.01.05	700	(Veranstaltungsflächen) -Sachkosten-	546.000		0
634 20-0	645	Zuweisung an das Sondervermögen Gewerbeflächen	0	98.180	-4.588
71.01.05	700	(Veranstaltungsflächen) zur Deckung der Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	0		23.721
682 20-4	182	Zuschuss an die Glocke-Veranstaltungs-GmbH	400.000	400.000	400.000
71.01.05	700	(Sachkosten) <i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>	400.000		450.000
		<i>Einnahmen:</i>			
			2016	2017	
		1. Eigene Einnahmen	2.375.484	2.382.484	
		2. Zuwendungen Bremens	846.000	855.000	
		3. Zuwendungen anderer (öffentl.)Stellen	0	0	
		Summe der Einnahmen:	3.221.484	3.237.484	
		<i>Ausgaben:</i>			
		1. Personalausgaben	1.465.800	1.500.800	
		2. Übrige lfd. Ausgaben	1.653.684	1.634.684	
		3. Investitionsausgaben	102.000	102.000	
		Summe der Ausgaben:	3.221.484	3.237.484	
682 21-2	182	Zuschuss an die Glocke Veranstaltungs-GmbH	356.000	291.000	291.000
71.01.05	700	-Personalkosten- <i>Siehe Erläuterung zu 682 20-4.</i>	365.000		291.000
682 30-1	652	Zuschuss an die Bremer Touristikzentrale (BTZ)	1.453.000	1.453.000	1.453.000
71.01.05	700	(Sachkosten) <i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>	1.453.000		1.453.000
		<i>Einnahmen:</i>			
			2016	2017	
		1. Eigene Einnahmen	4.336.000	4.336.000	
		2. Zuwendungen Bremens	2.291.700	2.331.700	
		3. Zuwendungen anderer (öffentl.)Stellen	0	0	
		Summe der Einnahmen:	6.627.700	6.667.700	
		<i>Ausgaben:</i>			
		1. Personalausgaben	1.910.000	1.950.000	
		2. Übrige lfd. Ausgaben	4.697.700	4.697.700	
		3. Investitionsausgaben	20.000	20.000	
		Summe der Ausgaben:	6.627.700	6.627.700	
682 31-0	652	Zuschuss an die Bremer Touristik-Zentrale (BTZ)	833.700	794.700	794.700
71.01.05	700	(Personalkosten) <i>Siehe Erläuterung zu 682 30-1.</i>	873.700		794.700
682 50-6	681	Zuschuss an die Bremer Ratskeller GmbH	0	0	18.221
71.01.05	700	(Sachkosten)	0		73.000

**Kapitel 3754
Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
682 51-4	681	Zuschuss an die Bremer Ratskeller GmbH	0	60.000	67.338
71.01.05	700	(Personalkosten)	0		85.000
682 61-1	183	Zuschuss an die BSC für den Betrieb des Universums	344.000	563.000	563.000
71.01.05	700		371.000		571.000
682 62-0	681	Betriebskostenzuschuss Spicarium	60.000	0	130.000
71.01.05	700		20.000		0
686 09-9	651	Förderung überregional bedeutsamer Kultur-	50.000	0	104.950
71.01.05	700	einrichtungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-9 geleistet werden.	50.000		0
686 15-3	691	Zuschüsse für attraktivitätssteigernde Massnahmen	5.000	0	0
71.01.05	700	(konsumtiv)	15.000		93.613
686 20-0	651	An "City-Service GmbH" für den Innovationsbereich	0	0	50.000
71.01.05	700	"Ansgaritor Kirchhof" Ausgaben dürfen in Höhe von 99 v. H. der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 20-7 geleistet werden.	0		50.000
686 21-8	651	An "Das Viertel" e. V. für den Innovationsbereich	0	0	185.563
71.01.05	700	"Ostertorsteinweg/Vor dem Steintor" Ausgaben dürfen in Höhe von 99 v. H. der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 21-5 geleistet werden.	0		166.125
686 22-6	651	An "City-Service GmbH" für den Innovationsbereich	0	0	119.997
71.01.05	700	"Sögestraße" Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 22-3 geleistet werden.	0		117.020
686 31-5	651	Förderung des Tourismus (konsumtiv)	100.000	0	10.000
71.01.05	700		100.000		22.177
686 40-4	649	Zuschuss für Mietzahlung	0	0	42.651
71.01.05	700		0		56.760
884 10-9	813	Zuführung an das Sondervermögen Gewerbeflächen	787.000	1.142.000	1.260.000
71.01.05	700	(Veranstaltungsflächen)	110.000		2.931.500
891 15-6	651	Investitionszuschüsse für Tourismus	0	0	465.858
71.01.05	700		0		7.891
891 20-2	692	Zuschüsse für attraktivitätssteigernde Maßnahmen	2.914.000	2.000.000	2.627.577
71.01.05	700	Verpflichtungsermächtigung:	1.833.000		1.816.198
		2016	2017		
	Anschlag:	3.000.000 EUR	Anschlag:	0 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2017	0 EUR	2018	0 EUR	
	2018	1.000.000 EUR	2019	0 EUR	
	2019	2.000.000 EUR	2020	0 EUR	
	2020ff	0 EUR	2021ff	0 EUR	
891 22-9	692	Investitionszuschüsse an öffentliche Unternehmen	0	0	0
71.01.05	700	(Dienstleistungsstandorte)	0		0
891 71-7	692	Erneuerung der Bürgerweide (UVI-Projekt)	0	0	0
71.01.05	700		0		334.200

Kapitel 3754
Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
892 20-9	692	Investitionszuschüsse für Maßnahmen in Bremen-	0	0	0
71.01.05	700	Stadt	0		0
893 20-5	182	Zuschuss an die Glocke für Investitionen	90.000	90.000	90.000
71.01.05	700	<i>Siehe Erläuterung zu 682 20-4.</i>	90.000		40.000
893 30-2	652	Zuschuss an die Bremer Touristikzentrale	5.000	5.000	75.000
71.01.05	700	(BTZ) für Investitionen <i>Siehe Erläuterung zu 682 30-1.</i>	5.000		5.000
893 40-0	652	Zuschuss an die HVG für Investitionen	0	0	22.026
71.01.05	700		0		0
893 50-7	652	Zuschuss an die Bremer Ratskeller GmbH für	0	46.000	36.442
71.01.05	700	Investitionen	0		46.000
972 10-5	652	Globale Mehrausgaben für Tourismusaktivitäten	0	0	0
71.01.05	700	(Citytax)	0		0
986 20-3	892	An Hst. 0257/386 20-1 für das Projekt Gedenkstätte	0	0	353.582
71.01.05	700	U-Boot Bunker "Valentin"	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 3754			8.048.700	6.975.970	9.243.262
			6.336.700		9.588.520
Abschluss Kapitel 3754					
Gesamteinnahmen Kapitel 3754			0	0	399.485
			0		423.493
Zuschuss/Überschuss			-8.048.700	-6.975.970	-8.843.777
			-6.336.700		-9.165.027

Häfen

3801	Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde
3854	Hafenbehörde

Kapitel 3801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3801		Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde			
		EINNAHMEN			
234 01-0	813	Abführung vom Sondervermögen Hafen	0	1.500.000	10.000.000
<i>81.01.01</i>	800		0		0
334 10-4	813	Zuweisung des SV Hafen für OTB	11.000.000	0	0
<i>81.01.01</i>	800	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 986 10-1.	32.700.000		7.100.000
359 01-8	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800		0		71.780
359 02-6	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		127.511
	900				
359 03-4	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	234.180
<i>81.01.01</i>	800		0		453.724
	900				
359 90-5	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800	(Baggergutentsorgung)	0		0
	900				
384 10-1	892	Von Hst. 0801/984 10-0, Kostenerstattung für Häfen	43.753.400	31.119.460	32.581.700
<i>81.01.01</i>	800		38.253.500		63.364.970
		Gesamteinnahmen Kapitel 3801	54.753.400	32.619.460	42.815.880
			70.953.500		71.117.985

Kapitel 3801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
441 11-3	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	35.140	0	0
<i>81.01.01</i>	800	innen/-empfänger (Hafenwirtschaft/-infrastruktur)	36.190		0
	928				
564 13-4	831	Zinsen für Projekt 9201-S	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800	Baggergutentsorgung Bremen	0		4.000
564 14-2	831	Zinsen für Projekt 9902-S	71.000	119.180	132.350
<i>81.01.01</i>	800	Schleuse Oslebshausen	56.000		150.000
564 15-0	831	Zinsen für Projekt 9001-S	2.532.000	3.319.000	3.384.000
<i>81.01.01</i>	800	Containerterminal III Nord	2.328.000		3.828.000
564 16-9	831	Zinsen für Projekt 9901-S	1.442.000	2.340.000	2.435.000
<i>81.01.01</i>	800	Containerterminal III a	1.376.000		2.535.000
564 17-7	831	Zinsen für Projekt 9805-S	206.000	298.000	312.000
<i>81.01.01</i>	800	Baggergut Bremerhaven (Zuwässerungskanal Überseehafen)	183.000		340.000
564 18-5	831	Zinsen für Projekt 0301-S	482.000	524.000	544.000
<i>81.01.01</i>	800	Umgestaltung Osthafen	621.000		565.000
564 19-3	831	Zinsen für Projekt 0601 S	7.432.000	8.922.000	9.270.000
<i>81.01.01</i>	800	Neubau der Kaiserschleuse	7.006.000		9.675.000
564 30-4	831	Zinsen für Projekt 0403-S (CT IV)	7.800.000	7.800.000	7.800.000
<i>81.01.01</i>	800		7.800.000		7.800.000
564 31-2	831	Zinsen für Projekt 0501-S	1.491.000	1.896.000	1.930.000
<i>81.01.01</i>	800	Jade-Weser-Port	1.453.000		1.845.000
634 11-6	813	Zuführung an das Sondervermögen Hafen (konsumtiv)	22.019.400	25.494.640	25.636.840
<i>81.01.01</i>	800	(Sachkosten)	22.468.800		25.253.000
634 20-5	332	Zuweisung an das Sondervermögen Hafen zur Deckung	108.700	108.720	108.720
<i>81.01.01</i>	800	der Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	108.700		100.720
884 10-4	813	Zuführung an das SV Überseestadt	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800		0		300.000
884 11-2	813	Zuführung an das Sondervermögen Hafen (investiv)	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800		0		0
884 13-9	813	Zuführung an SV Hafen - Unterbringung Hafenschlick	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	0		236.000

Kapitel 3801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
884 14-7	813	Zuführung an das SV Hafen - Schleuse	506.000	484.000	471.000
<i>81.01.01</i>	800	Oslebshausen (Kapitaldienstfinanzierung) -	522.000		453.000
884 15-5	813	Zuführung an das SV Hafen - CT III	7.347.000	7.364.000	7.618.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung) -	7.077.000		7.618.000
884 16-3	813	Zuführung an das SV Hafen - CT IIIa	2.380.000	2.346.000	2.313.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	2.416.000		2.275.000
884 17-1	813	Zuführung an das SV Hafen - Hafenzuwässerung	681.000	687.000	706.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	665.000		710.000
884 18-0	813	Zuführung an das SV Hafen CT IV	4.000.000	4.000.000	4.000.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	4.000.000		4.000.000
884 19-8	813	Zuführung an das SV Hafen - Neubau der	9.376.000	9.090.000	8.846.000
<i>81.01.01</i>	800	Kaiserschleuse (Kapitaldienstfinanzierung)	9.817.000		8.441.000
884 20-1	813	Zuführung an das SV Hafen -Umgestaltung Osthafen-	602.000	604.000	606.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	365.000		610.000
884 21-0	813	Zuführung an das SV Hafen - Jade-Weser-Port	948.000	1.021.000	992.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	1.073.000		1.078.000
884 22-8	813	An das Sondervermögen Hafen für Investitionen	17.349.000	22.690.000	18.622.276
<i>81.01.01</i>	800		6.422.000		43.004.924
		Verpflichtungsermächtigung:			
			2016		2017
		Anschlag:	5.000.000 EUR	Anschlag:	15.000.000 EUR
		Abdeckung:		Abdeckung:	
		2017	5.000.000 EUR	2018	10.000.000 EUR
		2018	0 EUR	2019	5.000.000 EUR
		2019	0 EUR	2020	0 EUR
		2020ff	0 EUR	2021ff	0 EUR
919 01-3	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800		0		0
919 03-0	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	95.183
<i>81.01.01</i>	800		0		234.180
	901				
972 99-2	883	Minderausgaben	0	0	0
<i>81.01.01</i>	852		0		0
986 01-2	892	An Hst. 0700/386 02-3 für die Wahrnehmung von	940.730	775.490	775.490
<i>81.01.01</i>	800	Gemeindeaufgaben	940.730		0
986 10-1	892	An Hst. 0801/386 10-5, Finanzierung OTB	11.000.000	0	0
<i>81.01.01</i>	800		32.700.000		7.100.000
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 334 10-4 geleistet werden.			

Kapitel 3801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 3801	98.748.970	99.883.030	96.597.859
			109.434.420		128.155.824
		Abschluss Kapitel 3801			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3801	54.753.400	32.619.460	42.815.880
			70.953.500		71.117.985
		Zuschuss/Überschuss	-43.995.570	-67.263.570	-53.781.979
			-38.480.920		-57.037.839

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3854		Hafenbehörde			
		EINNAHMEN			
111 01-8	731	Verwaltungsgebühren	92.000	260.680	106.193
<i>81.01.04</i>	854		92.000		142.502
111 45-0	018	Einnahmen aus dem Hafenlotsdienst	389.460	280.980	534.159
<i>81.01.04</i>	854	(Versorgungsbeitrag) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 432 14-0 und 446 14-1.	380.650		512.662
112 01-4	731	Geldbußen	5.000	21.000	25.789
<i>81.01.04</i>	854		5.000		26.249
119 16-7	731	Von Dritten für Niederschlags- und Abwasser-	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	untersuchungen	0		0
119 99-0	731	Vermischte Einnahmen	40.000	50.000	62.693
<i>81.01.04</i>	854		40.000		63.763
281 20-7	731	Erstattung von Personalkosten (Angestellte)	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854		0		0
281 21-5	731	Erstattung von Personalkosten (Arbeiter)	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854		0		0
281 22-3	731	Erstattungen von Personalkosten (Arbeitnehmer)	138.040	138.040	124.325
<i>81.01.04</i>	854	Siehe zu 428 54-2.	138.040		146.237
281 86-0	731	Erstattung der Kosten für heimgeschaffte Seeleute	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854		0		0
359 02-8	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>81.01.04</i>	800	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 76-5 und 428 76-3.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3854	664.500	750.700	853.159
			655.690		891.413

Kapitel 3854
Hafenbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-3	731	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	925.900	1.033.740
<i>81.01.04</i>	854		0		1.022.740
	925				
422 14-5	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	3.256.080	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Hafenbehörde)	3.250.800		0
	925				
422 54-4	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Hafenbehörde) -refinanziert-	0		0
	925				
422 76-5	731	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Altersteilzeit)	0		24.925
	925				
		1. Ausgaben bei 422 76-5 und 428 76-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 359 02-8 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 76-3.			
428 01-1	731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	3.128.790	3.575.508
<i>81.01.04</i>	854		0		3.499.912
	925				
428 14-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	898.910	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Hafenbehörde)	894.210		0
	925				
428 54-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	138.040	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Hafenbehörde) -refinanziert-	138.040		0
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 281 22-3 geleistet werden.			
428 75-5	731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	138.040	130.959
<i>81.01.04</i>	854	(refinanziert)	0		142.127
	925				
428 76-3	731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>81.01.04</i>	800	(Altersteilzeit)	0		47.030
	925				
		Siehe zu 422 76-5.			
432 14-0	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten	389.460	0	0
<i>81.01.04</i>	854	-Hafenlotsen- (Hafenbehörde)	380.650		0
	925				
		1. Ausgaben bei 432 14-0 und 446 14-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 45-0 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 446 14-1.			
432 29-9	018	Versorgungsbezüge der Beamten im einstweiligen	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	Ruhestand	0		0
	925				
432 85-0	018	Versorgungsbezüge der Beamten (Hafenlotsen)	0	280.980	437.762
<i>81.01.04</i>	854		0		443.771
	925				

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
443 07-0	731	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	0	940	401
81.01.04	854	Verordnungen - Einsatz an ADV-Anlagen -	0		1.481
443 14-2	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	1.110	0	0
81.01.04	854	(Hafenbehörde)	1.140		0
446 14-1	018	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen,	0	0	0
81.01.04	854	Versorgungsempfänger -Hafenlotsen- (Hafenbehörde)	0		0
	928	Siehe zu 432 14-0.			
446 85-0	018	Beihilfen für Versorgungsempfänger (Hafenlotsen)	0	0	12.803
81.01.04	854		0		14.955
	928				
511 01-6	731	Geschäftsbedarf	37.780	40.060	31.672
81.01.04	854		45.110		29.905
514 01-5	731	Dienst- und Schutzkleidung	5.000	5.000	3.173
81.01.04	854		5.000		2.510
514 02-3	731	Treibstoffkosten für Dienstfahrzeuge	12.000	13.500	10.000
81.01.04	854		12.000		10.577
514 03-1	731	Sonstige Kosten für Dienstfahrzeuge	40.000	40.500	30.673
81.01.04	854		40.000		37.713
517 00-6	731	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	82.000	65.000	73.987
81.01.04	854	Räume	82.000		85.479
517 96-0	731	Fremdleistungen	2.500	2.850	569
81.01.04	854		2.500		1.134
518 01-0	731	Mieten	168.000	165.000	161.170
81.01.04	854		168.000		166.205
519 04-1	731	Gebäudeunterhaltung durch das HBH Bremerhaven	2.500	2.500	0
81.01.04	854		2.500		71
521 20-8	731	Betrieb und Bewirtschaftung der Hafenanlagen	1.400	1.000	1.399
81.01.04	854		1.400		-2.320
521 25-9	731	Haltung von Fahrzeugen für den Unterhaltungsdienst	65.000	65.000	64.875
81.01.04	854		65.000		70.235
525 03-3	731	Fortbildung von Bediensteten	2.000	2.000	946
81.01.04	854		2.000		3.795
526 01-3	731	Gerichts- und ähnliche Kosten	900	540	925
81.01.04	854		900		648
527 01-0	731	Reisekosten	13.000	11.000	10.833
81.01.04	854		11.000		9.517
	924				

Kapitel 3854
Hafenbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 01-7	731	Kosten für Veröffentlichungen	500	500	0
81.01.04	854		500		0
531 03-3	731	Inventarversicherungen	1.000	1.000	82
81.01.04	854		1.000		239
531 10-6	731	Kosten im Zusammenhang von Deichschau	0	0	0
81.01.04	854		0		32
531 14-9	731	Kosten für Delegationen und Besucher	800	800	809
81.01.04	854		800		651
532 29-3	731	Kosten der Überwachung von Niederschlags- und	500	500	0
81.01.04	854	Abwassereinleitungen	500		0
532 55-2	731	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
81.01.04	854	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 61-7	731	An Performa-Nord, Entgelte für Dienstleistungen	22.220	20.710	22.182
81.01.04	800		22.290		20.400
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 62-5	731	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	600	1.300	465
81.01.04	800	(refinanziert)	600		885
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind übertragbar.			
532 71-4	731	An Performa Nord, Entgelte für	5.940	1.200	1.215
81.01.04	854	Dienstreiseabrechnungen	5.940		941
	924				
532 72-2	731	An Performa Nord, Entgelte f. Postdienstleistungen	8.000	9.000	6.729
81.01.04	854		8.000		8.413
532 75-7	731	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	23.000	35.500	21.678
81.01.04	854		23.000		26.073
532 80-3	731	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	0	500	0
81.01.04	854		0		0
532 99-4	731	Mehrausgaben für IT-Querschnitt-/Fachanwendungen	0	0	0
81.01.04	854		0		0
539 09-3	731	Stellenausschreibungen	7.000	6.000	1.847
81.01.04	854		9.000		6.139
539 21-2	731	IT-Kosten für den laufenden Betrieb	0	0	0
81.01.04	854	(IT-Fachverfahren)	0		0
539 33-6	731	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und	0	0	0
81.01.04	854	Pflege	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
539 99-9	731	Vermischte Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	230
81.01.04	854		1.000		230
634 54-1	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
81.01.04	854	(Hafenbehörde) -refinanziert-	0		0
671 10-2	731	Vertäudienst auf den Schleusen	0	0	0
81.01.04	854		0		0
684 10-7	731	Abführung der Geldbußen an die Deutsche Gesell-	100	100	0
81.01.04	854	schaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)	100		0
812 02-4	731	Erwerb von Inventar	40.000	40.000	3.067
81.01.04	854		40.000		1.750
812 05-9	731	Erwerb von ADV-Geräten (einschließlich Arbeits-	0	0	0
81.01.04	854	platzausstattungen)	0		0
812 10-5	731	Erwerb größerer Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	0
81.01.04	854		10.000		0
812 33-4	731	Erwerb von Softwarelizenzen	0	0	0
81.01.04	854		0		0
980 09-1	892	An Hst. 3992/380 50-0, Pauschalanteil an den	0	18.910	18.910
81.01.04	854	Kosten des Haftpflichtschadenausgleich	0		18.910
981 09-8	892	An Hst. 3992/381 50-6, Pauschalanteil an den	18.910	0	0
81.01.04	854	Kosten des Haftpflichtschadenausgleichs	18.910		0
Gesamtausgaben Kapitel 3854			5.255.250	5.035.620	5.658.608
			5.243.890		5.697.074
Abschluss Kapitel 3854					
Gesamteinnahmen Kapitel 3854			664.500	750.700	853.159
			655.690		891.413
Zuschuss/Überschuss			-4.590.750	-4.284.920	-4.805.449
			-4.588.200		-4.805.661

Häfen

3801	Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde
3854	Hafenbehörde

Kapitel 3801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3801		Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde			
		EINNAHMEN			
234 01-0	813	Abführung vom Sondervermögen Hafen	0	1.500.000	10.000.000
<i>81.01.01</i>	800		0		0
334 10-4	813	Zuweisung des SV Hafen für OTB	11.000.000	0	0
<i>81.01.01</i>	800	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 986 10-1.	32.700.000		7.100.000
359 01-8	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800		0		71.780
359 02-6	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		127.511
	900				
359 03-4	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	234.180
<i>81.01.01</i>	800		0		453.724
	900				
359 90-5	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800	(Baggergutentsorgung)	0		0
	900				
384 10-1	892	Von Hst. 0801/984 10-0, Kostenerstattung für Häfen	43.753.400	31.119.460	32.581.700
<i>81.01.01</i>	800		38.253.500		63.364.970
		Gesamteinnahmen Kapitel 3801	54.753.400	32.619.460	42.815.880
			70.953.500		71.117.985

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
441 11-3	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	35.140	0	0
<i>81.01.01</i>	800	innen/-empfänger (Hafenwirtschaft/-infrastruktur)	36.190		0
	928				
564 13-4	831	Zinsen für Projekt 9201-S	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800	Baggergutentsorgung Bremen	0		4.000
564 14-2	831	Zinsen für Projekt 9902-S	71.000	119.180	132.350
<i>81.01.01</i>	800	Schleuse Oslebshausen	56.000		150.000
564 15-0	831	Zinsen für Projekt 9001-S	2.532.000	3.319.000	3.384.000
<i>81.01.01</i>	800	Containerterminal III Nord	2.328.000		3.828.000
564 16-9	831	Zinsen für Projekt 9901-S	1.442.000	2.340.000	2.435.000
<i>81.01.01</i>	800	Containerterminal III a	1.376.000		2.535.000
564 17-7	831	Zinsen für Projekt 9805-S	206.000	298.000	312.000
<i>81.01.01</i>	800	Baggergut Bremerhaven (Zuwässerungskanal Überseehafen)	183.000		340.000
564 18-5	831	Zinsen für Projekt 0301-S	482.000	524.000	544.000
<i>81.01.01</i>	800	Umgestaltung Osthafen	621.000		565.000
564 19-3	831	Zinsen für Projekt 0601 S	7.432.000	8.922.000	9.270.000
<i>81.01.01</i>	800	Neubau der Kaiserschleuse	7.006.000		9.675.000
564 30-4	831	Zinsen für Projekt 0403-S (CT IV)	7.800.000	7.800.000	7.800.000
<i>81.01.01</i>	800		7.800.000		7.800.000
564 31-2	831	Zinsen für Projekt 0501-S	1.491.000	1.896.000	1.930.000
<i>81.01.01</i>	800	Jade-Weser-Port	1.453.000		1.845.000
634 11-6	813	Zuführung an das Sondervermögen Hafen (konsumtiv)	22.019.400	25.494.640	25.636.840
<i>81.01.01</i>	800	(Sachkosten)	22.468.800		25.253.000
634 20-5	332	Zuweisung an das Sondervermögen Hafen zur Deckung	108.700	108.720	108.720
<i>81.01.01</i>	800	der Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	108.700		100.720
884 10-4	813	Zuführung an das SV Überseestadt	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800		0		300.000
884 11-2	813	Zuführung an das Sondervermögen Hafen (investiv)	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800		0		0
884 13-9	813	Zuführung an SV Hafen - Unterbringung Hafenschlick	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	0		236.000

Kapitel 3801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
884 14-7	813	Zuführung an das SV Hafen - Schleuse	506.000	484.000	471.000
<i>81.01.01</i>	800	Oslebshausen (Kapitaldienstfinanzierung) -	522.000		453.000
884 15-5	813	Zuführung an das SV Hafen - CT III	7.347.000	7.364.000	7.618.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung) -	7.077.000		7.618.000
884 16-3	813	Zuführung an das SV Hafen - CT IIIa	2.380.000	2.346.000	2.313.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	2.416.000		2.275.000
884 17-1	813	Zuführung an das SV Hafen - Hafenzuwässerung	681.000	687.000	706.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	665.000		710.000
884 18-0	813	Zuführung an das SV Hafen CT IV	4.000.000	4.000.000	4.000.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	4.000.000		4.000.000
884 19-8	813	Zuführung an das SV Hafen - Neubau der	9.376.000	9.090.000	8.846.000
<i>81.01.01</i>	800	Kaiserschleuse (Kapitaldienstfinanzierung)	9.817.000		8.441.000
884 20-1	813	Zuführung an das SV Hafen -Umgestaltung Osthafen-	602.000	604.000	606.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	365.000		610.000
884 21-0	813	Zuführung an das SV Hafen - Jade-Weser-Port	948.000	1.021.000	992.000
<i>81.01.01</i>	800	(Kapitaldienstfinanzierung)	1.073.000		1.078.000
884 22-8	813	An das Sondervermögen Hafen für Investitionen	17.349.000	22.690.000	18.622.276
<i>81.01.01</i>	800		6.422.000		43.004.924
		Verpflichtungsermächtigung:			
			2016		2017
		Anschlag:	5.000.000 EUR	Anschlag:	15.000.000 EUR
		Abdeckung:		Abdeckung:	
		2017	5.000.000 EUR	2018	10.000.000 EUR
		2018	0 EUR	2019	5.000.000 EUR
		2019	0 EUR	2020	0 EUR
		2020ff	0 EUR	2021ff	0 EUR
919 01-3	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
<i>81.01.01</i>	800		0		0
919 03-0	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	95.183
<i>81.01.01</i>	800		0		234.180
	901				
972 99-2	883	Minderausgaben	0	0	0
<i>81.01.01</i>	852		0		0
986 01-2	892	An Hst. 0700/386 02-3 für die Wahrnehmung von	940.730	775.490	775.490
<i>81.01.01</i>	800	Gemeindeaufgaben	940.730		0
986 10-1	892	An Hst. 0801/386 10-5, Finanzierung OTB	11.000.000	0	0
<i>81.01.01</i>	800		32.700.000		7.100.000
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 334 10-4 geleistet werden.			

Kapitel 3801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 3801	98.748.970 109.434.420	99.883.030	96.597.859 128.155.824
		Abschluss Kapitel 3801			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3801	54.753.400 70.953.500	32.619.460	42.815.880 71.117.985
		Zuschuss/Überschuss	-43.995.570 -38.480.920	-67.263.570	-53.781.979 -57.037.839

Kapitel 3854
Hafenbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3854		Hafenbehörde			
		EINNAHMEN			
111 01-8	731	Verwaltungsgebühren	92.000	260.680	106.193
<i>81.01.04</i>	854		92.000		142.502
111 45-0	018	Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst	389.460	280.980	534.159
<i>81.01.04</i>	854	(Versorgungsbeitrag) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 432 14-0 und 446 14-1.	380.650		512.662
112 01-4	731	Geldbußen	5.000	21.000	25.789
<i>81.01.04</i>	854		5.000		26.249
119 16-7	731	Von Dritten für Niederschlags- und Abwasser-	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	untersuchungen	0		0
119 99-0	731	Vermischte Einnahmen	40.000	50.000	62.693
<i>81.01.04</i>	854		40.000		63.763
281 20-7	731	Erstattung von Personalkosten (Angestellte)	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854		0		0
281 21-5	731	Erstattung von Personalkosten (Arbeiter)	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854		0		0
281 22-3	731	Erstattungen von Personalkosten (Arbeitnehmer)	138.040	138.040	124.325
<i>81.01.04</i>	854	Siehe zu 428 54-2.	138.040		146.237
281 86-0	731	Erstattung der Kosten für heimgeschaffte Seeleute	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854		0		0
359 02-8	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>81.01.04</i>	800	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 76-5 und 428 76-3.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3854	664.500	750.700	853.159
			655.690		891.413

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-3	731	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	925.900	1.033.740
<i>81.01.04</i>	854		0		1.022.740
	925				
422 14-5	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	3.256.080	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Hafenbehörde)	3.250.800		0
	925				
422 54-4	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Hafenbehörde) -refinanziert-	0		0
	925				
422 76-5	731	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Altersteilzeit)	0		24.925
	925				
		1. Ausgaben bei 422 76-5 und 428 76-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 359 02-8 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 76-3.			
428 01-1	731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	3.128.790	3.575.508
<i>81.01.04</i>	854		0		3.499.912
	925				
428 14-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	898.910	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Hafenbehörde)	894.210		0
	925				
428 54-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	138.040	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Hafenbehörde) -refinanziert-	138.040		0
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 281 22-3 geleistet werden.			
428 75-5	731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	138.040	130.959
<i>81.01.04</i>	854	(refinanziert)	0		142.127
	925				
428 76-3	731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>81.01.04</i>	800	(Altersteilzeit)	0		47.030
	925				
		Siehe zu 422 76-5.			
432 14-0	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten	389.460	0	0
<i>81.01.04</i>	854	-Hafenlotsen- (Hafenbehörde)	380.650		0
	925				
		1. Ausgaben bei 432 14-0 und 446 14-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 45-0 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 446 14-1.			
432 29-9	018	Versorgungsbezüge der Beamten im einstweiligen	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	Ruhestand	0		0
	925				
432 85-0	018	Versorgungsbezüge der Beamten (Hafenlotsen)	0	280.980	437.762
<i>81.01.04</i>	854		0		443.771
	925				

**Kapitel 3854
Hafenbehörde**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2016	Anschatg 2015	IST 2014
			2017	EUR	
443 07-0	731	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	0	940	401
<i>81.01.04</i>	854	Verordnungen - Einsatz an ADV-Anlagen -	0		1.481
443 14-2	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	1.110	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Hafenbehörde)	1.140		0
446 14-1	018	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen,	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	Versorgungsempfänger -Hafenlotsen- (Hafenbehörde)	0		0
	928	Siehe zu 432 14-0.			
446 85-0	018	Beihilfen für Versorgungsempfänger (Hafenlotsen)	0	0	12.803
<i>81.01.04</i>	854		0		14.955
	928				
511 01-6	731	Geschäftsbedarf	37.780	40.060	31.672
<i>81.01.04</i>	854		45.110		29.905
514 01-5	731	Dienst- und Schutzkleidung	5.000	5.000	3.173
<i>81.01.04</i>	854		5.000		2.510
514 02-3	731	Treibstoffkosten für Dienstfahrzeuge	12.000	13.500	10.000
<i>81.01.04</i>	854		12.000		10.577
514 03-1	731	Sonstige Kosten für Dienstfahrzeuge	40.000	40.500	30.673
<i>81.01.04</i>	854		40.000		37.713
517 00-6	731	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	82.000	65.000	73.987
<i>81.01.04</i>	854	Räume	82.000		85.479
517 96-0	731	Fremdleistungen	2.500	2.850	569
<i>81.01.04</i>	854		2.500		1.134
518 01-0	731	Mieten	168.000	165.000	161.170
<i>81.01.04</i>	854		168.000		166.205
519 04-1	731	Gebäudeunterhaltung durch das HBH Bremerhaven	2.500	2.500	0
<i>81.01.04</i>	854		2.500		71
521 20-8	731	Betrieb und Bewirtschaftung der Hafenanlagen	1.400	1.000	1.399
<i>81.01.04</i>	854		1.400		-2.320
521 25-9	731	Haltung von Fahrzeugen für den Unterhaltungsdienst	65.000	65.000	64.875
<i>81.01.04</i>	854		65.000		70.235
525 03-3	731	Fortbildung von Bediensteten	2.000	2.000	946
<i>81.01.04</i>	854		2.000		3.795
526 01-3	731	Gerichts- und ähnliche Kosten	900	540	925
<i>81.01.04</i>	854		900		648
527 01-0	731	Reisekosten	13.000	11.000	10.833
<i>81.01.04</i>	854		11.000		9.517
	924				

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 01-7	731	Kosten für Veröffentlichungen	500	500	0
81.01.04	854		500		0
531 03-3	731	Inventarversicherungen	1.000	1.000	82
81.01.04	854		1.000		239
531 10-6	731	Kosten im Zusammenhang von Deichschau	0	0	0
81.01.04	854		0		32
531 14-9	731	Kosten für Delegationen und Besucher	800	800	809
81.01.04	854		800		651
532 29-3	731	Kosten der Überwachung von Niederschlags- und	500	500	0
81.01.04	854	Abwassereinleitungen	500		0
532 55-2	731	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
81.01.04	854	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 61-7	731	An Performa-Nord, Entgelte für Dienstleistungen	22.220	20.710	22.182
81.01.04	800		22.290		20.400
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 62-5	731	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	600	1.300	465
81.01.04	800	(refinanziert)	600		885
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind übertragbar.			
532 71-4	731	An Performa Nord, Entgelte für	5.940	1.200	1.215
81.01.04	854	Dienstreiseabrechnungen	5.940		941
	924				
532 72-2	731	An Performa Nord, Entgelte f. Postdienstleistungen	8.000	9.000	6.729
81.01.04	854		8.000		8.413
532 75-7	731	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	23.000	35.500	21.678
81.01.04	854		23.000		26.073
532 80-3	731	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	0	500	0
81.01.04	854		0		0
532 99-4	731	Mehrausgaben für IT-Querschnitt-/Fachanwendungen	0	0	0
81.01.04	854		0		0
539 09-3	731	Stellenausschreibungen	7.000	6.000	1.847
81.01.04	854		9.000		6.139
539 21-2	731	IT-Kosten für den laufenden Betrieb	0	0	0
81.01.04	854	(IT-Fachverfahren)	0		0
539 33-6	731	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und	0	0	0
81.01.04	854	Pflege	0		0

Kapitel 3854
Hafenbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
539 99-9	731	Vermischte Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	230
<i>81.01.04</i>	854		1.000		230
634 54-1	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	(Hafenbehörde) -refinanziert-	0		0
671 10-2	731	Vertäudienst auf den Schleusen	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854		0		0
684 10-7	731	Abführung der Geldbußen an die Deutsche Gesell-	100	100	0
<i>81.01.04</i>	854	schaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)	100		0
812 02-4	731	Erwerb von Inventar	40.000	40.000	3.067
<i>81.01.04</i>	854		40.000		1.750
812 05-9	731	Erwerb von ADV-Geräten (einschließlich Arbeits-	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854	platzausstattungen)	0		0
812 10-5	731	Erwerb größerer Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	0
<i>81.01.04</i>	854		10.000		0
812 33-4	731	Erwerb von Softwarelizenzen	0	0	0
<i>81.01.04</i>	854		0		0
980 09-1	892	An Hst. 3992/380 50-0, Pauschalanteil an den	0	18.910	18.910
<i>81.01.04</i>	854	Kosten des Haftpflichtschadenausgleich	0		18.910
981 09-8	892	An Hst. 3992/381 50-6, Pauschalanteil an den	18.910	0	0
<i>81.01.04</i>	854	Kosten des Haftpflichtschadenausgleichs	18.910		0
Gesamtausgaben Kapitel 3854			5.255.250	5.035.620	5.658.608
			5.243.890		5.697.074
Abschluss Kapitel 3854					
Gesamteinnahmen Kapitel 3854			664.500	750.700	853.159
			655.690		891.413
Zuschuss/Überschuss			-4.590.750	-4.284.920	-4.805.449
			-4.588.200		-4.805.661

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 31 Arbeit (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Investive Einnahmen	57	23	90	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.216	1.721	1.342	1.549	1.549	1.587	1.587	1.587
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	13	413	117	60	60	0	0	0
EU-, Bundes-, Landesprogramme	1.112	1.265	1.152	1.489	1.489	1.587	1.587	1.587
Ausgleichsabgabe	1.112	1.265	1.152	1.489	1.489	1.587	1.587	1.587
Zuwend./Zusch. an Sondervermög./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	91	43	74	0	0	0	0	0
Netto-Investitionen:	1.159	1.698	1.252	1.549	1.549	1.587	1.587	1.587
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Auswertung investive Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
100 Bremerhaven								
Funktionskennziffer (FKZ)	1.216	1.721	1.342	1.549	1.549	1.587	1.587	1.587
219 Sonstige Verwaltung sozialer Angelegenheiten	104	456	191	60	60	0	0	0
291 Sonstige soziale Angelegenheiten	1.112	1.265	1.152	1.489	1.489	1.587	1.587	1.587
Konzernkennung	1.216	1.721	1.342	1.549	1.549	1.587	1.587	1.587
00 Dienstbetrieb	13	413	117	60	60	0	0	0
01 Transferleistungen	1.112	1.265	1.152	1.489	1.489	1.587	1.587	1.587
02 Kernhaushalt befristete Aufgabe	91	43	74	0	0	0	0	0

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 71 Wirtschaft (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Investive Einnahmen	19.516	6.464	11.028	11.670	20.642	23.808	24.863	25.879
Von der EU, Zentrale Einnahme EFRE	1.455	0	0	0	0	0	0	0
Von der EU, Maßnahmen EFRE	9.434	0	0	0	0	0	0	0
Von der EU, Maßnahmen EFRE SUBV	1.294	0	271	407	1.417	1.725	1.762	1.935
Von der EU, Maßnahmen EFRE SBW	451	0	145	407	1.417	1.725	1.762	1.935
Von der EU für Fischereiprogramm EFF	621	803	4.426	0	200	300	1.500	1.500
Von der EU, Ziel 2 Phase V andere Kapitel	0	0	0	0	0	0	0	0
Von der EU, Ziel 2 Phase V	175	0	0	0	0	0	0	0
Von der EU für EFRE' 2007-2013 in Bremerhaven	257	0	0	0	0	0	0	0
EFRE-Programm 2014/2020	0	0	1.394	1.568	5.471	6.592	6.735	7.405
Vom Bund für GRW	1.725	1.488	1.997	5.138	7.987	9.317	8.954	8.954
Vom Bund, Entwicklung ländlicher Raum/GAK	72	141	153	0	0	0	0	0
Vom Bund Verbesserung der Marktstruktur (GAK)	31	32	99	150	150	150	150	150
Kostenerstattung von Bremerhaven	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Sonstige Einnahmen	0	0	193	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen von der EU	0	0	-1.651	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	64.994	77.579	50.270	66.120	60.896	63.658	55.097	53.266
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	18.468	10.794	3.643	3.643	3.643	3.643	2.237	0
Überseestadt	2.528	2.528	0	0	0	0	0	0
Innenstadtentwicklung Bremerhaven	365	298	0	0	0	0	0	0
Gewerbepark Hansalinie Flächenkäufe	736	573	0	0	0	0	0	0
Bremer Vulkan Baustein Ost	545	545	545	545	545	545	472	0
Bremer Vulkan Erschließung	526	526	526	526	526	526	997	0
Logistikzentrum GVZ	2.572	2.572	2.572	2.572	2.572	2.572	768	0
Innenstadtplafonds Bremerhaven	5.195	2.715	0	0	0	0	0	0
Universum	3.323	474	0	0	0	0	0	0
Bremer Industriepark	1.340	0	0	0	0	0	0	0
Gewerbepark Hansalinie Flächenkäufe II	1.009	0	0	0	0	0	0	0
Huckelriede/Cambrai-Kaserne	203	179	0	0	0	0	0	0
Schuldendiensthilfen BIS	126	384	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	19	65	34	56	56	56	56	56

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 71 Wirtschaft (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
EU-, Bundes-, Landesprogramme	1.545	4.301	2.085	10.663	13.842	15.075	17.960	18.814
EU-Fischereifonds (EFF) 2007-2013	1.117	4.019	1.669	500	500	2.000	2.000	2.500
EFRE-Programm 2014/2020	0	0	0	9.913	13.092	12.825	15.710	16.064
EU-Programm EFRE 2007 - 2013 (inv.)	257	0	0	0	0	0	0	0
Entwicklung ländlicher Raum (GAK)	119	228	252	0	0	0	0	0
Wirtschaftsförderung Bremerhaven -GAK- (BIS)	52	54	164	250	250	250	250	250
Zuwend./Zusch. an Sondervermög./Gesellschaften	23.622	33.511	15.501	24.827	11.920	9.682	2.544	2.544
Überseestadt Erschließung	3.424	9.698	3.388	2.114	1.800	740		
Überseestadt Investitionen	3.119	1.103						
SV Überseestadt Investitionsplan				6.832	12.878	8.996	2.329	2.758
<i>Umbau Bahnmeisterei</i>				286				
<i>Sanierung Musikergebäude (geplant)</i>					500	1.500		
<i>Ausgleich Lesum</i>				416				
<i>Erschließung Quartier Überseetor</i>				3		430		
<i>Erschließung Holz- und Fabrikenhafen</i>				7				
<i>Erschließung Quartier Hafenvorstadt</i>				2.053	1.725	189		
<i>Erschließung Quartier Europahafen</i>				1.041	192	200		
<i>Erschließung Quartier Überseepark</i>				1.970	3.625	1.027	150	167
<i>Projektsteuerung</i>				796	807	818	829	841
<i>Erschließung Quartier Überseepark (geplant)</i>				110	4.429	3.532		
<i>Fortführung ZZZ</i>				50	50	50	50	50
<i>Verkehrskonzept</i>				100	50			
<i>Hochwasserschutz</i>					1.500	1.250	1.300	1.700
Sondervermögen Gewerbeflächen	2.932	1.260	1.142	787	110	2.430	2.430	2.430
Sondervermögen Gewerbeflächen Erschließung	8.953	13.247	9.339	12.054	9.196	5.330		
Sondervermögen Gewerbeflächen Investitionen	2.764	1.381	433	700	700	1.068		
SV Gewerbeflächen (Stadt) Investitionsplan				38.045	25.307	11.620	5.916	5.516
<i>Ankauf Horn-Lehe West (geplant)</i>				294				
<i>Sanierung BWK-Gebäude (geplant)</i>				1.300	1.200		1.500	2.000
<i>Steindamm SVG (geplant)</i>				100				
<i>Sanierung Bahnhof Vegesack (geplant)</i>				785				
<i>GVZ Bremen</i>				7.528	2.179	2.068		
<i>Gewerbepark Hansalinie</i>				22.914	13.445	3.736		
<i>BWK/Vulkan West</i>					2.056			
<i>Vulkan</i>				23	11			

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 71 Wirtschaft (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bremer Industriepark				2.091	16	16	16	16
Gewerbepark Hansalinie (geplant)						3.000	4.000	3.500
Bremer Industriepark (geplant)				2.000	6.000	2.400		
Büropark Oberneuland (geplant)				440				
Airport-Stadt (geplant)				570	400	400	400	
SV Gewerbeflächen (Veranstaltung) Investitionsplan				592	460	5.280	5.280	5.275
Kongressinfrastruktur Bürgerweide						3.000	3.000	3.000
übrige Investitionen				103		18		25
Maschinen und technische Anlagen				242	290	960	225	104
Betriebs- und Geschäftsausstattung				247	170	1.302	2.055	2.146
SV Gewerbeflächen (Land) Bhv. Investitionsplan				3.005	5	5	5	5
Verlagerung US-Army Neubau Gebäude				3.000				
übrige Investitionen				5	5	5	5	5
Modernisierung Fischereihafen		-45						
Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven	2.594	3.807	947	9.139	81	81	81	81
Zuschüsse für die infrastrukturelle Erschließung	-163	3.059	253	33	33	33	33	33
SV Fischereihafen Investitionsplan				68.386	63.696	55.449	17.377	3.964
Hinterlandanbindung OTB Kompensation				270	1.150	1.650	75	
Baumaßnahme Fischbahnhof				200	800	1.000		
Gebäude Klußmannstraße				1.558	1.215			
Planung Offshore-Terminal				61.610	51.510	38.683	10.271	
Westkaje				390	6.800	6.800		
CEF-Maßnahme				33	33	33	33	33
Böschungssicherung Südmole				436				
ISPS-Zaun					77			
Verlängerung südl. Heise-Kaje					125	3.280		
Kaje 22						60	3.340	
Ufersicherung Liebesinsel					55	330	2.075	2.075
Flughafenkaje							180	1.000
Hinterlandanbindung OTB Kompensation						2.500	500	
Fußgänger-Flaniermeile und Hafenband					690			
Maschinen und technische Anlagen				1.562	550	400	400	400
Betriebs- und Geschäftsausstattung				675				
übrige Investitionen				597	252	281	282	283
Aufwand aus Investitionsprojekten				1.055	439	432	221	173

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 71 Wirtschaft (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	21.340	28.908	29.005	26.932	31.435	35.203	32.301	31.853
Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven	1.600	5.083	3.565	0	0	0	0	0
Wirtschaftsfördernde Maßnahmen Bremerhaven	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Förderprogramme - BAB -	2.800	2.478	2.700	1.756	1.764	1.764	1.764	1.764
Förderprogramme - BIS -	1.221	1.013	1.093	460	455	455	455	455
Zuschuss BIS	550	550	550	550	550	550	550	550
Zuschuss TTZ	20	20	520	20	20	20	20	20
Zuschuss WfB	1.580	1.580	1.548	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
Zuschuss HVG	0	22	12	0	0	0	0	0
GRW-Massnahmen (BAB)	886	1.922	3.747	5.138	7.987	9.317	8.954	8.954
GRW-Massnahmen (BIS)	1.505	1.054	246	5.137	7.986	9.317	8.954	8.954
Alter Hafen/Neuer Hafen	0	33	0	0	0	0	0	0
Kajenunterhaltung	49	107	84	100	100	100	100	100
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	0	0	400	0	0	0	0	0
Zuschüsse öffentliche Unternehmen	1.343	1.343	1.343	1.343	1.343	1.343	1.343	1.343
Tourismus	8	466	369	0	0	0	0	0
Attraktivitätssteigerung	1.816	2.628	5.805	2.914	1.833	0	0	0
Zuschuss Glocke	40	90	90	90	90	90	90	90
Zuschuss BTZ	5	75	5	5	5	5	5	5
Zuschuss Ratskeller	46	36	20	0	0	0	0	0
Domshofquartier	6	4	4	0	0	0	0	0
Gewerbeflächen	20	495	0	0	0	0	0	0
Gewerbepark Hansalinie	886	1.066	980	1.500	1.500	3.876	1.500	1.500
Technologiepark	319	3.033	-951	0	0	0	0	0
Bremer Industriepark	0	0	0	16	16	16	16	16
Umnutzung Vulkan-Gelände	0	115	0	23	11	0	0	0
Gewährleistungen	196	440	758	300	200	200	200	200
Vor- und Nachlaufkosten	60	4	25	0	0	0	0	0
Hochschulbaumaßnahmen	1	11	0	0	0	0	0	0
Innovationsförderung	392	0	934	30	25	0	0	0
sonstige Projekte	990	241	157	1.000	1.000	1.600	1.800	1.352

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 71 Wirtschaft (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Netto-Investitionen:	45.477	71.115	39.242	54.451	40.254	39.850	30.234	27.387
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	939	644	304	277	210	133	57	0
Zinsen Innenstadtprogramm Bremerhaven	9	9						
Zinsen Gewerbepark Hansalinie	50	17						
Zinsen Innenstadtentwicklung	13	10						
Zinsen Logistikzentrum GVZ	408	329	151	150	111	62	14	
Zinsen Bremer Vulkan	101	101	47	39	29	19	9	
Zinsen Bremer Vulkan Erschließung	143	125	107	88	70	52	34	
Zinsen Universum	63	8						
Zinsen Bremer Industriepark	20	0						
Zinsen Hansalinie Flächenkäufe	1							
Zinsen Innenstadtplafonds Bremerhaven	131	45						

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 71 Wirtschaft (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Auswertung investive Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
100 Bremerhaven	18.322	23.024	12.338	20.589	14.375	15.706	15.343	15.343
Funktionskennziffer (FKZ)	64.994	77.579	50.270	66.120	60.896	63.658	55.097	53.266
011 Politische Führung	21	65	34	56	56	56	56	56
133 Hochschulen	1	11	0	0	0	0	0	0
182 Musikpflege	40	90	90	90	90	90	90	90
521 Agrarstruktur und ländlicher Raum	119	228	252	0	0	0	0	0
532 Fischerei	1.169	4.073	1.833	750	750	2.250	2.250	2.750
651 Handel	8	466	369	0	0	0	0	0
652 Tourismus	51	133	37	5	5	5	5	5
691 Betriebliche Investitionen	6.254	6.081	6.516	5.059	5.062	7.438	5.062	5.062
692 Verbesserung der Infrastruktur	8.227	15.450	9.878	25.288	18.311	16.774	19.859	19.765
693 Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	2.391	2.976	3.993	10.275	15.973	18.634	17.908	17.908
811 Grundvermögen	196	440	758	300	200	200	200	200
813 Sondervermögen	21.191	26.690	14.301	15.655	11.806	9.568	2.430	2.430
831 Schulden	18.468	10.794	3.643	3.643	3.643	3.643	2.237	0
891 Verrechnungen mit Bremerhaven	6.857	10.083	8.565	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Konzernkennung	64.994	77.579	50.270	66.120	60.896	63.658	55.097	53.266
02 Kernhaushalt befristete Aufgabe	5.283	5.316	5.215	6.056	6.056	6.656	6.856	6.408
22 Eigenbetriebe	12.377	22.946	12.726	14.168	10.996	6.070	0	0
32 Sondervermögen	11.343	6.273	1.575	1.487	810	3.498	2.430	2.430
52 Beteiligungen	8.810	9.110	11.327	15.161	20.762	23.423	22.697	22.697
62 Zuwendungen institutionell	425	223	127	95	95	95	95	95
66 Zuwendungen Projektförderung	17.672	14.166	8.868	6.557	5.476	3.643	2.237	0
76 Zuwendungen Dritte	7.706	17.683	9.451	21.058	15.174	16.381	19.266	20.120
82 Tilgung	1.377	1.862	980	1.539	1.527	3.892	1.516	1.516

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 81 Häfen (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Investive Einnahmen	17.837	10.737	10.737	21.737	43.437	10.737	10.737	0
Finanzhilfen des Bundes für Seehäfen	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737	0
Zuweisung des SV Hafen	7.100	0	0	11.000	32.700	0	0	0
Investive Ausgaben	103.183	64.832	83.660	83.460	90.468	63.102	53.056	30.007
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	29.282	29.413	29.457	29.701	29.796	30.598	30.106	27.257
Zuführung an SV Hafen - Unterbringung Hafenschlick	236	0	0	0	0	0	0	0
Zuführung an SV Hafen - Schleuse Oslebshausen	453	471	484	506	522	545	568	214
Zuführung an SV Hafen - CT III	7.618	7.618	7.364	7.347	7.077	7.189	7.185	7.316
Zuführung an SV Hafen - CT IIIa / Osthafen	2.275	2.313	2.346	2.380	2.416	2.541	2.515	2.473
Zuführung an SV Hafen - Hafenzuwässerung	710	706	687	681	665	661	649	646
Zuführung an SV Hafen - CT IV	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Zuführung an SV Hafen - Kaiserschleuse	8.441	8.846	9.090	9.376	9.817	10.106	10.409	10.880
Zuführung an SV Hafen - Umgestaltung Osthafen	610	606	604	602	365	575	558	561
JadeWeserPort	1.078	992	1.021	948	1.073	1.120	1.130	1.167
Fischereihafenschleuse Bremerhaven	3.861	3.861	3.861	3.861	3.861	3.861	3.092	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	2	3	2	50	50	50	50	50
EU-, Bundes-, Landesprogramme	2.700	200	200	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Anpassungsmaßnahmen Mittelweser	2.500	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Ausbau Mittelland- und Küstenkanal	200	200	200	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermö./Gesellschaften	69.400	35.216	54.001	47.349	58.122	19.300	20.400	200
Zuführung an SV Überseestadt	300	0	0	0	0	0	0	0
An SV Fischereihafen für Investitionen	1.950	5.504	5.644	0	0	0	0	0
An SV Hafen für Investitionen	43.005	18.622	21.148	17.349	6.422	800	400	200
SV Hafen Investitionsplan	34.620	22.696	33.948	38.053	32.472	69.773	104.589	75.403
<i>immaterielle Wirtschaftsgüter</i>	<i>75</i>		<i>155</i>	<i>409</i>	<i>419</i>	<i>508</i>	<i>516</i>	<i>360</i>
Grund und Boden	3.356	2.250	4.555	3.147	827	8.110	9.809	99
- Umsiedlung CSK (1,166 Mio. an SV Gewerbefl. Land)	3.000	2.250	3.850					
- Columbusbahnhof (Teilrückbau/Neubau)				1.800		7.950	9.711	
- diverse Grundstücke	356		705	1.347	827	160	97	99
Hafenanlagen und Deponie	13.313	8.723	9.242	24.584	21.494	21.554	39.450	28.219
- CT III, CT IIIa und HZW	253	42	310	290				
- Baggergutdeponie Seehausen	875	750	1.345	1.791	1.528	1.213	1.259	1.308

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 81 Häfen (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- weitere Entwässerungsfelder	865	750	2.183	290	740			
- Monitoringsystem Schlickeintrag			63	43	26	28	29	30
- Dalben, Fender, Poller etc.	1.100	800	100	350	120	183	185	188
- Industriehafen (Schleusenumbau, Spundwand, Baggerung)	9.200	6.381						
- Ertüchtigung Columbuskaje	250		30	450	500	8.000	21.300	17.820
- Sanierung Schuchmannkaje			20			500	3.500	
- Aufweitung Engstelle			3.300	3.000				
- Kaiserhafen	700		296	14.500	18.200	10.150	10.450	8.800
- KKS-Anlage (CT Süd bis CT II)	70		451	180	30	131	2.002	73
- Schleuse OS					350	1.300		
- Osterort/Tiefer/Hüttenhafen/HansaMelasse			1.145	3.690		50	725	
Verkehrsanlagen, -flächen	2.300	200	1.125	660	0	1.450	1.555	1.800
- Neustrukturierung Flächen	500							
- Sanierung Böschung Werfthafen	500							
- Grundsanierung Hohentorshafen	1.300			150		1.400	1.360	1.800
- diverse		200	1.125	510		50	195	
Hafenbahn	6.293	8.845	13.124	8.360	3.133	1.762	16.352	13.184
- Kaiserhafen	1.500	2.645	3.646	4		1.400	800	600
- Bahnfunk	1.380		145					
- Speckenbüttel	2.313					362	15.552	12.584
- Imsumer Deich	1.100	6.200	9.333	8.356	3.133			
Maschinen und technische Anlagen	345	300	755	475	330	335	341	346
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	5.535	975	4.991	218	6.064	10.451	10.553	6.395
- diverse Anlagen und Geräte	110		400	218	118	118	118	118
- Ersatz Vermessungsschiff Habau 24	100	700	941					
- Ersatz Schlepper Stör	1.000							
- Ersatz Klapp- und Spülschuten	3.400		3.650		5.946	10.333	10.435	6.277
- Ersatz Barkasse Butt	500							
- Brandschutz	275	275						
- Hafenerhaltung	150							
Anlagen im Bau (Großprojekte)	3.403	1.403	0	200	205	25.603	26.013	25.000
- CT 4	3.363	1.363						
- Ersatzbau Große Drehbrücke				200	205	25.603	26.013	25.000
- Kaiserschleuse	10	10						
- Umgestaltung Osthafen	30	30						
Zuführung an SV Fischereihafen Offshore-Terminal	24.146	11.089	27.208	30.000	51.700	18.500	20.000	0

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 81 Häfen (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	1.799	0	0	3.860	0	10.654	0	0
Anbindung Offshore-Terminal (Luneort (UVI))	1.799	0	0	0	0	0	0	0
Baukosten Cherbourger Straße	0	0	0	3.860	0	10.654	0	0
Netto-Investitionen:	85.346	54.095	72.923	61.723	47.031	52.365	42.319	30.007
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	27.771	26.670	25.915	21.987	21.187	19.716	18.842	17.947
Zinsen Fischereihafenschleuse	1.029	863	697	531	364			
Zinsen Baggergutentsorgung	4							
Zinsen CT IV	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
Zinsen CT II	3.828	3.384	3.319	2.532	2.328	2.103	1.871	1.639
Zinsen CT IIIa	2.535	2.435	2.340	1.442	1.376	1.308	1.229	1.148
Zinsen Baggergut Bremerhaven	340	312	298	206	183	161	138	117
Zinsen Kaiserschleuse	9.675	9.270	8.922	7.432	7.006	6.590	6.128	5.650
Zinsen Jade-Weser-Port	1.845	1.930	1.896	1.491	1.453	1.410	1.364	1.314
Zinsen Schleuse Oslebshausen	150	132	119	71	56	40	24	6
Zinsen Umgestaltung Osthafen	565	544	524	482	621	304	288	273

Auswertung investive Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
100 Bremerhaven	3.861	3.861	3.861	3.861	3.861	3.861	3.092	0
Funktionskennziffer (FKZ)	103.183	64.832	83.660	83.460	90.468	63.102	53.056	30.007
692 Verbesserung der Infrastruktur	1.799	0	0	3.860	0	10.654	0	0
731 Wasserstraßen und Häfen	2.702	203	202	2.550	2.550	2.550	2.550	2.550
813 Sondervermögen	98.682	64.629	83.458	77.050	87.918	49.898	50.506	27.457
Konzernkennung	103.183	64.832	83.660	83.460	90.468	63.102	53.056	30.007
01 Transferleistung	2.700	200	200	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
02 Kernhaushalt befristete Aufgabe	1.801	3	2	3.910	50	10.704	50	50
32 Sondervermögen	69.400	35.216	54.001	47.349	58.122	19.300	20.400	200
82 Tilgung Kapitaldienst	29.282	29.413	29.457	29.701	29.796	30.598	30.106	27.257

Inhaltsverzeichnis

- 310101 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm
- 310102 Arbeitsförderung im Land Bremen
- 310201 Amt für Versorgung und Integration
- 319001 Senatorische Angelegenheiten Arbeit
- 710101 Mittelstand/Industrie/Außenhandel (L)
- 710102 Innovation / Technologie (L)
- 710104 Gewerbeflächen / Regionalplanung (L)
- 710106 Dienstleistungsf./Tourismus/Zentren (L)
- 710107 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)
- 710108 EU-Programme / -Planung (L)
- 710201 Sektorale Wirtschaftsförderung / Sonstiges (bis 2015)
- 719001 Zentrale Dienste
- 810101 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (S)
- 810102 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)
- 810103 Luftverkehrsbehörde
- 810104 Hafenbehörde

Produktplan 31 Arbeit
 Produktgruppe 310101 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	4,00	4,00	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	3,00	3,00	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	3,00	3,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	2,00	2,00	0,00
10	01	Verwaltungsobersinspektor/in	1,00	2,00	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	2,63	1,62	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,40	1,40	0,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			19,03	20,02	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	6,00	6,00	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	4,40	4,40	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	5,78	5,78	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,36	3,36	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	10,38	10,38	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	5,75	5,75	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,45	1,45	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,78	0,78	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			42,40	42,40	0,00
Kern - Gesamt			61,43	62,42	0,00
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,70	1,70	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			2,70	2,70	0,00
TV-L					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,01	3,01	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			6,51	6,51	0,00
Refi - Gesamt			9,21	9,21	0,00
Produktgruppe 310101 - Gesamt			70,64	71,63	0,00

Produktplan 31 Arbeit
 Produktgruppe 310102 Arbeitsförderung im Land Bremen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	4,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,57
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	6,32
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	7,32
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	6,53
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,61
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,86
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	31,71
Kern - Gesamt			0,00	0,00	35,71
Refi					
TV-L					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,50
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,89
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	2,39
Refi - Gesamt			0,00	0,00	2,39
Produktgruppe 310102 - Gesamt			0,00	0,00	38,10

Produktplan 31 Arbeit
 Produktgruppe 310201 Amt für Versorgung und Integration

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
15	15	Medizinaldirektor/in	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	3,00	3,00	2,00
14	15	Obermedizinalrat/rätin	3,00	4,00	4,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	2,00
12	01	Amtsrat/rätin	3,00	2,00	3,75
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	5,77	5,77	6,45
10	01	Oberinspektor/in	2,00	2,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	2,25	2,12	4,25
09	01	Verwaltungsinspektor/in	5,60	5,60	5,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,82	2,82	4,38
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	2,00	2,00	3,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	7,13	4,63	4,50
06	01	Verwaltungssekretär/in	0,75	2,75	1,00
Beamte - Gesamt			40,32	40,69	42,33
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
14	15	Oberarzt/ärztin	1,00	1,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,14	0,14	0,14
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	2,50
11	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	1,00	1,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,11	1,86	1,75
09	01	Verwaltungsangestellte/r	11,17	11,14	11,61
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,71	1,71	1,50
08	01	Verwaltungsangestellte/r	5,35	5,35	6,50
06	01	Verwaltungsangestellte/r	16,78	18,12	16,77
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,75	0,75	0,75
Arbeitnehmer - Gesamt			45,01	46,07	45,52
Kern - Gesamt			85,33	86,76	87,85
Produktgruppe 310201 - Gesamt			85,33	86,76	87,85

Produktplan 31 Arbeit
 Produktgruppe 319001 Senatorische Angelegenheiten Arbeit

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Besoldungsordnung R Bremen					
01	05	Staatsanwalt/wältin	0,00	0,00	0,50
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	3,00
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	3,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	3,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	3,45
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	2,18
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,00	0,00	1,50
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	20,63
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,50
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,61
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,77
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,20
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,78
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	18,36
Kern - Gesamt			0,00	0,00	38,99
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	0,25
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,20
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	2,45
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,75
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	3,25
Refi - Gesamt			0,00	0,00	5,70
Produktgruppe 319001 - Gesamt			0,00	0,00	44,69

Produktplan 71 **Wirtschaft**
Produktgruppe 710101 **Mittelstand/Industrie/Außenhandel (L)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	2,00
15	01	Regierungsdirektor/in	2,00	2,00	7,00
15	27	Landwirtschaftsdirektor/in	0,00	0,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,88	1,88	1,00
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,75
13	22	Baurat/rätin -sonstige-	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	0,88
12	01	Amtsrat/rätin	2,58	2,58	3,38
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	0,50
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	2,00
Beamte - Gesamt			9,46	9,46	21,51
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	3,84
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,69	0,69	5,02
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,69
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,15
11	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,33
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,51
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,64
Arbeitnehmer - Gesamt			7,69	7,69	23,18
Kern - Gesamt			17,15	17,15	44,69

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 710101 Mittelstand/Industrie/Außenhandel (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin in außerschulischen Bildungseinrichtungen	0,00	0,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	3,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			3,00	3,00	8,00
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,77
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,84
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	6,61
Refi - Gesamt			3,00	3,00	14,61
Produktgruppe 710101 - Gesamt			20,15	20,15	59,30

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 710102 Innovation / Technologie (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,80	2,80	0,00
Beamte - Gesamt			3,80	3,80	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			5,00	5,00	0,00
Kern - Gesamt			8,80	8,80	0,00
Refi					
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Refi - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Produktgruppe 710102 - Gesamt			9,80	9,80	0,00

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 710104 Gewerbeflächen / Regionalplanung (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,88	0,88	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
15	27	Landwirtschaftsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,00	2,00	0,00
14	21	Oberbaurat/rätin	1,00	1,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,62	0,62	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	2,00	2,00	0,00
Beamte - Gesamt			8,50	8,50	0,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
11	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	1,00	1,00	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,51	0,51	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			3,28	3,28	0,00
Kern - Gesamt			11,78	11,78	0,00
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			2,00	2,00	0,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Refi - Gesamt			3,00	3,00	0,00
Produktgruppe 710104 - Gesamt			14,78	14,78	0,00

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 710106 Dienstleistungsf./Tourismus/Zentren (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,45	0,45	0,00
Beamte - Gesamt			2,45	2,45	0,00
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	2,27	2,27	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,64	0,64	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,69	1,69	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			8,60	8,60	0,00
Kern - Gesamt			11,05	11,05	0,00
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Refi - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Produktgruppe 710106 - Gesamt			12,05	12,05	0,00

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 710107 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,00	2,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,88	1,88	0,00
Beamte - Gesamt			5,88	5,88	0,00
TV-L					
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Kern - Gesamt			6,88	6,88	0,00
Refi					
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			3,00	3,00	0,00
Refi - Gesamt			3,00	3,00	0,00
Produktgruppe 710107 - Gesamt			9,88	9,88	0,00

Produktplan 71 **Wirtschaft**
 Produktgruppe 710108 **EU-Programme / -Planung (L)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,65	1,65	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			3,65	3,65	0,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,53	1,53	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	5,00	5,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,89	0,89	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			10,42	10,42	0,00
Refi - Gesamt			14,07	14,07	0,00
Produktgruppe 710108 - Gesamt			14,07	14,07	0,00

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 710201 Sektorale Wirtschaftsförderung / Sonstiges (bis 2015)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
03	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	4,93
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	7,38
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	3,95
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	4,50
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	4,50
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	5,10
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	0,55
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	0,00	2,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	34,91
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,77
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,50
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,71
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,59
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	7,53
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
05A	34	Personenkraftwagenfahrer/in	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	23,10
Kern - Gesamt			0,00	0,00	58,01
Produktgruppe 710201 - Gesamt			0,00	0,00	58,01

Produktplan 71 **Wirtschaft**
Produktgruppe 719001 **Zentrale Dienste**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
03	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	5,00	5,00	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	8,88	8,88	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	4,50	4,50	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	3,75	3,75	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	2,75	2,75	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	4,63	4,63	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	2,00	2,00	0,00
Beamte - Gesamt			35,51	35,51	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	2,77	2,77	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	5,64	5,64	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	5,53	5,53	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	8,00	8,00	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
05A	34	Personenkraftwagenfahrer/in	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			33,44	33,44	0,00
Kern - Gesamt			68,95	68,95	0,00
Temporäre Personalmittel					
TV-L					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			2,00	2,00	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			2,00	2,00	0,00
Produktgruppe 719001 - Gesamt			70,95	70,95	0,00

Produktplan 81 Häfen
 Produktgruppe 810101 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
02	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
16	21	leitende/r Baudirektor/in	0,00	0,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	5,15
15	21	Baudirektor/in	0,00	0,00	0,44
15	21	Gartenbaudirektor/in	0,00	0,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,80
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,55
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	3,60
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	1,00
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	0,00	0,00	0,10
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	21,64
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,50
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,80
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,77
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
11	21	technische/r Angestellte/r -Bau-	0,00	0,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,66
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,87
09V	22	Techniker/in -sonstige-	0,00	0,00	0,82
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	0,51
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,64
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	15,57
Kern - Gesamt			0,00	0,00	37,21

Produktplan 81 Häfen
 Produktgruppe 810101 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	0,90
15	21	Baudirektor/in	0,00	0,00	0,44
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,90
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,00	0,00	0,30
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	6,54
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	3,50
Refi - Gesamt			0,00	0,00	10,04
Produktgruppe 810101 - Gesamt			0,00	0,00	47,25

Produktplan 81 Häfen
 Produktgruppe 810102 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
16	24	leitende/r nautische/r Direktor/in	0,00	0,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	1,50	1,50	0,00
15	21	Baudirektor/in	0,50	0,50	0,00
15	21	Gartenbaudirektor/in	1,00	1,00	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,10	2,10	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13S	24	nautische/r Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	3,00
12	01	Amtsrat/rätin	2,72	2,72	1,00
12	24	nautische/r Amtsrät/in	0,00	0,00	8,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	0,00	0,00	2,00
10	24	nautische/r Oberspektor/in	0,00	0,00	3,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,12	0,12	0,00
Beamte - Gesamt			12,94	12,94	19,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	2,50	2,50	0,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,73	0,73	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
11	24	nautische/r Angestellte/r	0,00	0,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,00
09	24	Angestellte/r im Hafenbetriebsdienst	0,00	0,00	26,50
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,66	0,66	5,50
09V	22	Techniker/in -sonstige-	0,82	0,82	0,00
09V	24	Angestellte/r im Hafenbetriebsdienst	0,00	0,00	2,00
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
08	24	Angestellte/r im Hafenbetriebsdienst	0,00	0,00	18,83
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,00
06	24	Angestellte/r im Hafenbetriebsdienst	0,00	0,00	1,00
TVöD (VKA)					
08	49	Schiffsführer/in	0,00	0,00	1,00
06	49	Hafenhilfsaufseher/in	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			11,25	11,25	61,83
Kern - Gesamt			24,19	24,19	80,83

Produktplan 81 Häfen
 Produktgruppe 810102 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,90	0,90	0,00
15	21	Baudirektor/in	0,50	0,50	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,90	1,90	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,30	0,30	0,00
Beamte - Gesamt			3,60	3,60	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	24	Angestellte/r im Hafenbetriebsdienst	0,00	0,00	2,50
Arbeitnehmer - Gesamt			3,50	3,50	2,50
Refi - Gesamt			7,10	7,10	2,50
Produktgruppe 810102 - Gesamt			31,29	31,29	83,33

Produktplan 81 Häfen
 Produktgruppe 810103 Luftverkehrsbehörde

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	21	leitende/r Baudirektor/in	1,00	1,00	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			4,00	4,00	0,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,99	1,99	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,31	0,31	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			4,30	4,30	0,00
Kern - Gesamt			8,30	8,30	0,00
Refi					
TV-L					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			2,00	2,00	0,00
Refi - Gesamt			2,00	2,00	0,00
Produktgruppe 810103 - Gesamt			10,30	10,30	0,00

Produktplan 81 Häfen
 Produktgruppe 810104 Hafenbehörde

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	24	leitende/r nautische/r Direktor/in	1,00	1,00	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13S	24	nautische/r Oberamtsrat/rätin	3,00	3,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
12	24	nautische/r Amtsrät/in	8,00	8,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	1,00	1,00	0,00
10	24	nautische/r Oberinspektor/in	2,00	2,00	0,00
Beamte - Gesamt			18,00	18,00	0,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
11	24	nautische/r Angestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	24	Angestellte/r im Hafetriebssdienst	29,00	29,00	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	5,83	5,83	0,00
09V	24	Angestellte/r im Hafetriebssdienst	1,50	1,50	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
08	24	Angestellte/r im Hafetriebssdienst	16,83	16,83	0,00
06	24	Angestellte/r im Hafetriebssdienst	4,00	4,00	0,00
TVöD (VKA)					
08	49	Schiffsführer/in	1,00	1,00	0,00
06	49	Hafenhilfsaufseher/in	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			65,16	65,16	0,00
Kern - Gesamt			83,16	83,16	0,00
Refi					
TV-L					
09	24	Angestellte/r im Hafetriebssdienst	2,50	2,50	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			2,50	2,50	0,00
Refi - Gesamt			2,50	2,50	0,00
Produktgruppe 810104 - Gesamt			85,66	85,66	0,00

Inhaltsverzeichnis

- 0300 Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Bereich Arbeit)
- 0306 Arbeitsförderung im Land Bremen
- 0331 Amt für Versorgung und Integration Bremen
- 0700 Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
- 0800 Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Häfen)

Einzelplan **03** **Arbeit**
Kapitel **0300** **Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Bereich Arbeit)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung R Bremen					
01	05	Staatsanwalt/wältin	0,00	0,00	0,50
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	4,00	4,00	3,00
15	01	Regierungsdirektor/in	3,00	3,00	3,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	3,00
12	01	Amtsrat/rätin	3,00	3,00	3,45
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	2,00	2,00	2,18
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	1,00	2,00	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	2,63	1,62	1,50
09S	01	Amtsinspektor/in	1,40	1,40	0,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			19,03	20,02	20,63
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	3,50
14	01	Verwaltungsangestellte/r	6,00	6,00	2,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	4,40	4,40	0,61
12	01	Verwaltungsangestellte/r	5,78	5,78	1,77
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,36	3,36	4,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	10,38	10,38	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	5,75	5,75	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,45	1,45	3,20
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,78	0,78	1,78
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			42,40	42,40	18,36
Kern - Gesamt			61,43	62,42	38,99

Einzelplan 03 Arbeit
 Kapitel 0300 Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Bereich Arbeit)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	0,25
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,70	1,70	1,20
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			2,70	2,70	2,45
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,01	3,01	0,75
Arbeitnehmer - Gesamt			6,51	6,51	3,25
Refi - Gesamt			9,21	9,21	5,70
Kapitel 0300 - Gesamt			70,64	71,63	44,69

Einzelplan 03 Arbeit
 Kapitel 0306 Arbeitsförderung im Land Bremen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	4,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,57
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	6,32
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	7,32
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	6,53
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,61
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,86
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	31,71
Kern - Gesamt			0,00	0,00	35,71
Refi					
TV-L					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,50
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,89
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	2,39
Refi - Gesamt			0,00	0,00	2,39
Kapitel 0306 - Gesamt			0,00	0,00	38,10

Einzelplan 03 Arbeit
Kapitel 0331 Amt für Versorgung und Integration Bremen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
15	15	Medizinaldirektor/in	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	3,00	3,00	2,00
14	15	Obermedizinalrat/rätin	3,00	4,00	4,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	2,00
12	01	Amtsrat/rätin	3,00	2,00	3,75
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	5,77	5,77	6,45
10	01	Oberinspektor/in	2,00	2,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	2,25	2,12	4,25
09	01	Verwaltungsinspektor/in	5,60	5,60	5,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,82	2,82	4,38
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	2,00	2,00	3,00
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	7,13	4,63	4,50
06	01	Verwaltungssekretär/in	0,75	2,75	1,00
Beamte - Gesamt			40,32	40,69	42,33
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
14	15	Oberarzt/ärztin	1,00	1,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,14	0,14	0,14
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	2,50
11	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	1,00	1,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,11	1,86	1,75
09	01	Verwaltungsangestellte/r	11,17	11,14	11,61
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,71	1,71	1,50
08	01	Verwaltungsangestellte/r	5,35	5,35	6,50
06	01	Verwaltungsangestellte/r	16,78	18,12	16,77
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,75	0,75	0,75
Arbeitnehmer - Gesamt			45,01	46,07	45,52
Kern - Gesamt			85,33	86,76	87,85
Kapitel 0331 - Gesamt			85,33	86,76	87,85

Einzelplan 07 Wirtschaft
Kapitel 0700 Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
03	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	3,00
02	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	2,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	7,88	7,88	8,93
16	21	leitende/r Baudirektor/in	0,00	0,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	14,88	14,88	19,53
15	21	Baudirektor/in	0,00	0,00	0,44
15	21	Gartenbaudirektor/in	0,00	0,00	1,00
15	27	Landwirtschaftsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	13,18	13,18	6,75
14	21	Oberbaurat/rätin	1,00	1,00	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,00	1,00	2,75
13	22	Baurat/rätin -sonstige-	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	4,75	4,75	6,93
12	01	Amtsrat/rätin	8,28	8,28	11,48
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	4,63	4,63	6,60
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,00	0,00	0,10
09S	01	Amtsinspektor/in	3,00	3,00	2,55
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	2,00	2,00	2,00
Beamte - Gesamt			65,60	65,60	78,06
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	3,77	3,77	6,27
15	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	4,64
14	01	Verwaltungsangestellte/r	11,37	11,37	8,29
13	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	5,00	5,00	5,69
11	01	Verwaltungsangestellte/r	4,64	4,64	5,86
11	21	technische/r Angestellte/r -Bau-	0,00	0,00	1,00
11	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	1,00	1,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	2,66
09	01	Verwaltungsangestellte/r	8,53	8,53	7,59
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	3,20	3,20	4,20
09V	22	Techniker/in -sonstige-	0,00	0,00	0,82
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	0,51
08	01	Verwaltungsangestellte/r	9,00	9,00	9,04
06	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,28

Einzelplan 07 Wirtschaft
 Kapitel 0700 Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
05A	34	Personenkraftwagenfahrer/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			59,01	59,01	61,85
Kern - Gesamt			124,61	124,61	139,91
Temporäre Personalmittel					
TV-L					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			2,00	2,00	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			2,00	2,00	0,00
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	1,90
15	21	Baudirektor/in	0,00	0,00	0,44
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	3,90
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,00	2,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin in außerschulischen Bildungseinrichtungen	0,00	0,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	2,65	2,65	4,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsobersinspektor/in	1,00	1,00	0,30
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			9,65	9,65	14,54
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	5,00	5,00	3,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	2,53	2,53	1,77
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,84
10	01	Verwaltungsangestellte/r	5,00	5,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,89	0,89	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			15,42	15,42	10,11
Refi - Gesamt			25,07	25,07	24,65
Kapitel 0700 - Gesamt			151,68	151,68	164,56

Einzelplan 08 Häfen
Kapitel 0800 Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Häfen)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
16	21	leitende/r Baudirektor/in	1,00	1,00	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	2,50	2,50	0,00
15	21	Baudirektor/in	0,50	0,50	0,00
15	21	Gartenbaudirektor/in	1,00	1,00	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	3,10	3,10	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	2,72	2,72	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,12	1,12	0,00
Beamte - Gesamt			16,94	16,94	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	2,50	2,50	0,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,73	1,73	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,77	1,77	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,99	1,99	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,97	0,97	0,00
09V	22	Techniker/in -sonstige-	0,82	0,82	0,00
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	1,00	1,00	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			15,55	15,55	0,00
Kern - Gesamt			32,49	32,49	0,00

Einzelplan 08 Häfen
 Kapitel 0800 Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Häfen)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,90	0,90	0,00
15	21	Baudirektor/in	0,50	0,50	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,90	1,90	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,30	0,30	0,00
Beamte - Gesamt			3,60	3,60	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			5,50	5,50	0,00
Refi - Gesamt			9,10	9,10	0,00
Kapitel 0800 - Gesamt			41,59	41,59	0,00

Inhaltsverzeichnis

3854 Hafenbehörde

Einzelplan 38 Häfen
 Kapitel 3854 Hafenbehörde

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	24	leitende/r nautische/r Direktor/in	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
13S	24	nautische/r Oberamtsrat/rätin	3,00	3,00	3,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
12	24	nautische/r Amtsrät/in	8,00	8,00	8,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	1,00	1,00	2,00
10	24	nautische/r Oberinspektor/in	2,00	2,00	3,00
Beamte - Gesamt			18,00	18,00	19,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
11	24	nautische/r Angestellte/r	1,00	1,00	1,00
09	24	Angestellte/r im Hafengebiedsdienst	29,00	29,00	26,50
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	5,83	5,83	5,50
09V	24	Angestellte/r im Hafengebiedsdienst	1,50	1,50	2,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
08	24	Angestellte/r im Hafengebiedsdienst	16,83	16,83	18,83
06	24	Angestellte/r im Hafengebiedsdienst	4,00	4,00	1,00
TVöD (VKA)					
08	49	Schiffsführer/in	1,00	1,00	1,00
06	49	Hafenhilfsaufseher/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			65,16	65,16	61,83
Kern - Gesamt			83,16	83,16	80,83
Refi					
TV-L					
09	24	Angestellte/r im Hafengebiedsdienst	2,50	2,50	2,50
Arbeitnehmer - Gesamt			2,50	2,50	2,50
Refi - Gesamt			2,50	2,50	2,50
Kapitel 3854 - Gesamt			85,66	85,66	83,33

Wirtschaftspläne 2016 / 2017 der Eigenbetriebe, Sonstige
Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Freie Hansestadt Bremen – Land –

Sondervermögen Fischereihafen

Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

Wirtschaftsplan für das

Sonstige Sondervermögen Fischereihafen - Gesamt -

zuständiges Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan

2. Vermögensplan

3. Investitionsplan

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

1. Erfolgsplan

Sonst. Sondervermögen:

Fischereihafen (Gesamt)

Planungszeitraum:

Jahr 2016 bis 2020

Wirtschaftsplan

Finanzplan

Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Jahr 2016 bis 2020					
					Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)										
1 Umsatzerlöse, davon	791	830	524	463	546	547	547	548	1.363	
2 Bestandsveränderung										
3 sonstige Erträge	3.324	2.935	1.558	1.762	3.326	4.020	4.407	1.472	857	
4 Gesamtleistung	4.115	3.766	2.082	2.225	3.872	4.567	4.954	2.020	2.220	
5 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6 bezogene Leistungen	-768	-774	-2.391	-1.530	-4.278	-6.232	-6.776	-2.868	-2.138	
6a davon Geschäftsbesorgungsentgelte	-29	-30	-1.531	-31	-1.932	-2.033	-2.034	-2.035	-2.136	
7 Abschreibungen	-9.575	-9.323	-9.311	-10.962	-9.630	-10.103	-11.043	-13.581	-15.955	
8 sonstiger betrieblicher Aufwand	-8.248	-6.390	-6.940	-3.143	-4.840	-2.933	-3.125	-3.024	-3.990	
8a davon Geschäftsbesorgungsentgelte	-1.833	-1.988	0	-1.500	0	0	0	0	0	
9 Summe Aufwand	-18.590	-16.488	-18.642	-15.635	-18.748	-19.268	-20.944	-19.472	-22.083	
10 Betriebsergebnis	-14.476	-12.722	-16.560	-13.410	-14.876	-14.701	-15.990	-17.452	-19.863	
11 Beteiligungsergebnis										
12 Zinserträge										
13 Zinsaufwand	-2.101	-1.646	-2.473	-6.045	-2.016	-2.012	-2.351	-2.446	-2.652	
14 Finanzergebnis	-2.101	-1.646	-2.473	-6.045	-2.016	-2.012	-2.351	-2.446	-2.652	
15 Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-16.577	-14.368	-19.033	-19.455	-16.892	-16.713	-18.341	-19.898	-22.515	
16 a.o. Erträge										
17 a. o. Aufwand										
18 a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
19 Steuern vom Eink. und Ertrag										
20 sonstige Steuern	-334	-317	-314	-318	-318	-318	-318	-318	-318	
21 Ergebnis nach Steuern	-16.910	-14.685	-19.347	-19.773	-17.210	-17.031	-18.659	-20.216	-22.834	

2. Vermögensplan

Sonst. Sondervermögen:										
Fischereihafen (Gesamt)										
Ifd. Nr.	Bezeichnung					Wirtschaftsplan		Finanzplan		
		Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Investitionen	17.588	13.463	17.574	113.310	68.386	63.695	55.449	17.377	3.964
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	25.719	17.967	22.936	281	10.498	37.899	25.614	20.314	8.114
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	43.307	31.430	40.509	113.591	78.884	101.594	81.062	37.691	12.078
7										
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-16.910	-14.685	-19.347	-19.773	-17.210	-17.031	-18.659	-20.216	-22.834
9	Abschreibungen	9.575	9.323	9.311	10.962	9.630	10.103	11.043	13.581	15.955
	Restbuchwerte Anlangenabgänge	4	167	108	0	0	0	0	0	0
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	3.083	2.843	5.139	5.782	1.728	1.710	2.038	2.121	2.312
11	Entnahme von Eigenmitteln	2.251	6.598	11.810	312	65.028	58.927	45.951	10.740	470
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	3.586	1.837	4.570	26.578	2.015	2.730	1.705	282	33
14	Zuführungen aus dem Haushalt	42.449	25.395	25.612	89.730	17.694	45.156	38.985	31.184	16.142
15	Summe Mittelherkunft	44.037	31.478	37.203	113.591	78.884	101.594	81.062	37.691	12.078

3. Investitionsplan

Sonst. Sondervermögen:

Fischereihafen (Gesamt)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist	Ist	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
					2013 in T€	2014 in T€			Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter												
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter				0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke												
	2.1. Grund und Boden	Ansiedlung Offshore-Windenergie in Bremerhaven-Luneort 2. Teil		18	114								
		Schwerlastertüchtigung des Labradorhafens 2. BA (EFRE)		50	17								
		Ansiedlung Offshore-Windenergie Luneort/Reithufer		0	906	783	76						
		Ausbau Straße "Am Luneort" BA I-III Luneort		0	159								
		Hinterlandanbindung OTB und Kompensation		0	716	436	1.340	1.991	270	1.150	1.650	75	
		Grundstückskäufe (Flächentausch Bremerhaven)		0	14	85							
		Grubo Treibselräumplatz (Vorfinanzierung ELER)					3						
	2.2. Gebäude	Erweiterung Gebäude BILB		0		267							
		Anbau Fischbahnhof (EFF)		50		405							
		Planung und Umbau Fischbahnhof (EFF) II. BA		50		29							
		Baumaßnahme Fischbahnhof (EFF) II. BA		50		1.123	1.143						
		Lagerhallen TB		0		9							
		Gebäudekauf Kaperstr. 6		0		74							
		Neubau Touristeninformation (EFF)		50			378						
		Fortsetzung Modernisierung Fischereihafen		0				1.250					
		Baumaßnahme Fischbahnhof III. BA (EMFF)		25					200	800	1.000		
		Bauliche und energetische Sanierung Gebäude Klußmannstr. 3d		35					1.558	1.215			
	2.3. Hafenanlage und Deponie	Ausbau Straße "Am Luneort" BA I-III Luneort		0	1.622								
		Schwimmsteganlage (EFF)		50			188						

3. Investitionsplan

Sonst. Sondervermögen: Fischereihafen (Gesamt)													
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist	Ist	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
					2013 in T€	2014 in T€			Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€
		Planung Offshoreterminal (inkl. CEF-Maßnahme)			3.005	3.312	8.777	100.000	61.610	51.510	38.683	10.271	0
		Westkaje				172	104	4.450	390	6.800	6.800	0	0
		CEF-Maßnahme					33	33	33	33	33	33	33
		Böschungssicherung Südmole			155	30	1.709	0	436	0	0	0	0
		Nordmole einschl. Geestevorhafen			16	78	105	1.380	0	0	0	0	0
		Kajenerneuerung Abschnitt 23 Hauptkanal			62	1.851	196	0	0	0	0	0	0
		ISPS-Zaun Stuerstand FHS								77			
		Verlängerung südl. Heise-Kaje								125	3.280		
		Kaje 22									60	3.340	
		Ufersicherung Liebesinsel								55	330	2.075	2.075
		Flughafenkaje (Planung)										180	1.000

3. Investitionsplan

Sonst. Sondervermögen: Fischereihafen (Gesamt)													
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist	Ist	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
					2013 in T€	2014 in T€			Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€
2.4.	Verkehrsanlagen,- flächen	Schwerlasttaugliche Ertüchtigung des Labradorhafens 2. BA (EFRE)		50	11								
		Ansiedlung Offshore-Windenergie in Bremerhaven-Luneort 2. Teil		18	2								
		Schwerlastertüchtigung südlicher Fischereihafen II. BA		0	1								
		Schwerlastertüchtigung des Labradorhafens 2. BA (EFRE)		50	207	10							
		Ansiedlung Offshore-Windenergie Luneort/Reithufer		0	3		259						
		Ausbau Straße "Am Luneort" BA I-III Luneort		0	2.733								
		Hinterlandanbindung OTB und Kompensation		0				3.105			2.500	500	
		Fortsetzung Modernisierung Fischereihafen		0				250					
		Fußgänger-Flaniermeile und Hafenband (EMFF)		25						690			
		2.5.	Außenanlagen	Ansiedlung Offshore-Windenergie Luneort/Reithufer		0		245	26				
Ausbau Straße "Am Luneort" BA I-III Luneort				0	56								
Hinterlandanbindung OTB und Kompensation				0		204							
Summe unbebaute und bebaute Grundstücke					9.798	9.114	14.337	112.459	64.497	62.455	54.336	16.474	3.108
3	Maschinen und technische Anlagen												
		3.1. Technische Anlagen Schleusen											
		FHS - komplette E-Steuerung erneuern		0	0	0	0	0					
		FHS - Beleuchtung auf LED-Technik umstellen						70					
		kleinere Investitionen an der FHS					945						
3.2. Technische Anlagen Hafenverkehr													
FHS - Leitreechner erneuern		0		25									
FHS - Steuerung erneuern					300	0	707	200	200	200	200		

3. Investitionsplan

Sonst. Sondervermögen:

Fischereihafen (Gesamt)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist	Ist	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
					2013 in T€	2014 in T€			Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€
	3.3. Ver- und Entsorgungsanlagen	Modernisierung des Gewerbegebietes Fischereihafen		0	88								
		Schwerlasttaugliche Ertüchtigung des Labradorhafens 2. BA (EFRE)		50	105								
		Ansiedlung Offshore-Windenergie Luneort/Reithufer		0		305	10						
		Ausbau Straße "Am Luneort" BA I-III Luneort		0	1.271								
		Diverse Erweiterungen Energieversorgungsanlagen		0	14	210	218		605	350	200	200	200
		Fortsetzung Modernisierung Fischereihafen		0				500					
	3.4. Sonstige Technische Anlagen	Photovoltaikanlage		0	240								
		FUZ Erneuerung Verladebrücken		0		15							
		Heizkraftwerk		0					250				
	Summe Maschinen und technische Anlagen				1.718	555	1.473	570	1.562	550	400	400	400
4	<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>												
	4.1. Schwimmende Fahrzeuge			0									
	4.2. Werkstätten- und Lagereinrichtung			0									
	4.3. Landfahrzeuge			0									
	4.4. Sonstige BGA	Anbau Fischbahnhof (EFF)		50	13	139	898						
		Baumaßnahme Fischbahnhof (EFF) II. BA		50		212							
		Geräte tz		0					675				
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				13	351	898	0	675	0	0	0	0

3. Investitionsplan

Sonst. Sondervermögen: Fischereihafen (Gesamt)													
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist	Ist	Prognose	Planung	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
					2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€	2015 in T€	Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€
5	Anlage im Bau Anlage im Bau	Ansiedlung Offshore-Windenergie Luneort/Reithufer		0	81	1.501							
		Hinterlandanbindung OTB und Kompensation		0	377								
		Erweiterung Gebäude BILB		0	1.026								
		Anbau Fischbahnhof (EFF)		50	1.268								
		Planung und Umbau Fischbahnhof (EFF) II. BA		50	224	105							
		Baumaßnahme Fischbahnhof (EFF) II. BA		50	2	188							
		Neubau Touristeninformation (EFF)		50		97							
		Schwimmsteganlage (EFF)		50		35							
		Lagerhallen TB		0	94								
		FUZ Erneuerung Verladebrücken		0	141								
		Diverse Erweiterungen Energieversorgungsanlagen		0		10	10						
	Summe Anlage im Bau				3.213	1.936	10	0	0	0	0	0	
6	Finanzanlagen / Beteiligungen				0	0	0	0	0	0	0	0	
7	Summe übrige Investitionen unter 250 T€	Diverse Hallensanierungen		0			204	181	347	201	201	201	201
		Parkplatz Klußmannstraße							30				
		Lüftung Halle XVI		0						120			
		diverse Einzelanlagen			122	8	200	100	100	51	80	81	82
		Summe übrige Investitionen unter 250 T€				122	8	404	281	597	252	281	282

3. Investitionsplan

Sonst. Sondervermögen:													Fischereihafen (Gesamt)	
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist	Ist	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan			
					2013 in T€	2014 in T€			Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€	
8	Aufwand aus Investitionsprojekten Aufwand	Ansiedlung Offshore-Windenergie in Bremerhaven-Luneort 2. Teil		18	123									
		Schwerlastertüchtigung südlicher Fischereihafen II. BA		0	32									
		Ansiedlung Offshore-Windenergie Luneort/Reithufer		0	101	132	1		392					
		Ausbau Straße "Am Luneort" BA I-III Luneort		0	759									
		Hinterlandanbindung OTB und Kompensation		0	1.491	806	53		663	439	432	221	173	
		Erweiterung Gebäude BILB		0	2	55								
		Anbau Fischbahnhof (EFF)		50		6								
		Planung Umbau Fischbahnhof (EFF) II. BA		50	11	17								
		Baumaßnahme Fischbahnhof (EFF) II. BA		50		137	88							
		Neubau Touristeninformation (EFF)		50			12							
		Fischbahnhof - Außenanstrich (EFF)		50		70								
		Schaufenster-Pflaster und Arkadengang (EFF)		50		148								
		Schwimmsteganlage (EFF)		50		23								
		Lagerhallen TB		0	2									
		Diverse Hallensanierungen		0	79	10	187							
		LED-Tausch Am Luneort		0	120									
		FUZ Erneuerung Verladebrücken		0		15								
		Gebäudeabriss		0	4	44								
		Grundstück Eiswerk Kampfmittel		0		19								
		Sondierung eh. Seemannsheim Hoebelstr.		0		15	30							
Installation Glasvordach		0		2	81									
Summe Aufwand aus Investitionsprojekten					2.724	1.499	452	0	1.055	439	432	221	173	
Summe Investitionen					17.588	13.463	17.574	113.310	68.386	63.695	55.449	17.377	3.964	

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

sonstig. Sondervermögen:										
Fischereihafen (Landseite)					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	Ifd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
Fischereihafen-Landseite Sondervermögen Fischereihafen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft bremenports GmbH & Co. KG	21.05.2003	Geschäftsbesorgung Sonder- vermögen Fischereihafen Landseite	Aufwendungen	29 1.833	30 1.988	31 1.635	31 1.500	32 1.900	33 2.000

Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

hier: sonstiges Sondervermögen Fischereihafen

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
0801/634 11-7	Zuführung an das SV Fischereihafen (konsumtiv) -Sachkosten-	2.568	1.265	1.250	3.500	3.500
0801/634 12-5	Zuführung an das SV Fischereihafen (konsumtiv) -Personalkosten-	1.456	1.480	1.480	1.480	1.480
0801/884 11-3	Zuführung an das SV Fischereihafen (investiv)	1.950	5.504	1.550	0	0
0801/884 21-0	Zuführung an das SV Fischereihafen für den OTB	24.146	11.089	19.000	30.000	51.700
0801/891 81-0	Anbindung des Offshore-Terminals (Luneort) (UVI)	1.799	0	0	0	0
...						
...						
Zwischensumme:		31.918	19.339	23.280	34.980	56.680
2. Sonstige Zuführungen						
Zwischensumme:		0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:		31.918	19.339	23.280	34.980	56.680
3. Zahlungen an den Haushalt						
0801/386 10-5	von Hst. 3801/986 10-1, Finanzierung OTB	7.100	0	0	11.000	32.700
...						
...						
Summe Abführungen:		7.100	0	0	11.000	32.700

Wirtschaftsplan 2016 / 2017 für das

Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

zuständiges Fachressort: **Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartner Herr Zech)**

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan

2. Vermögensplan

3. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

1. Erfolgsplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)								
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
Planungsgrößen	Ist	Ist	Prognose	Planung	Wirtschaftsplan		Finanzplan			
	2013	2014	2015	2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung										
1	Umsatzerlöse, davon	1.591	1.430	1.429	1.497	1.500	1.543	1.556	1.566	1.576
	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Vermietung und Verpachtung	424	398	423	402	406	406	408	408	408
	- Erbbau	799	749	751	830	788	806	807	807	807
	- Sonstiges	368	283	256	265	305	330	340	350	360
2	Bestandsveränderung	-2	-5	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	86	146	39	2	6	6	10	15	20
4	Gesamtleistung	1.675	1.571	1.469	1.499	1.506	1.549	1.566	1.581	1.596
5	bezogenes Material	351	244	296	505	265	290	300	320	330
6	bezogene Leistungen	892	797	1.078	778	1.427	1.436	1.522	1.572	1.622
6a	davon Geschäftsbesorgungsentgelte	526	542	551	0	584	600	630	672	714
7	Abschreibungen	810	810	811	851	1.070	1.070	1.070	1.070	1.070
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	385	681	346	1.072	407	416	449	450	450
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	142	142	144	695	152	156	162	171	179
9	Summe Aufwand	2.438	2.532	2.531	3.206	3.169	3.212	3.341	3.412	3.472
10	Betriebsergebnis	-763	-961	-1.062	-1.707	-1.663	-1.663	-1.775	-1.831	-1.876
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-763	-961	-1.062	-1.707	-1.663	-1.663	-1.775	-1.831	-1.876
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	63	63	60	66	71	71	74	74	74
21	Ergebnis nach Steuern	-826	-1.024	-1.123	-1.773	-1.734	-1.734	-1.849	-1.905	-1.950

2. Vermögensplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)								
Planungszeitraum:		Jahr 2016 bis 2020								
						Wirtschaftsplan		Finanzplan		
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Planung 2015 T€	Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€
1	Investitionen	512	799	4.339	5	3.005	5	5	5	5
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	960	52	867	39	0	41	41	40	40
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	1.472	851	5.206	44	3.005	46	46	45	45
7										
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-826	-1.024	-1.123	-1.773	-1.734	-1.734	-1.849	-1.905	-1.950
9	Abschreibungen	810	810	811	851	1.070	1.070	1.070	1.070	1.070
	Restbuchwerte Anlangenabgänge	0	0	58	0	0	0	0	0	0
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	2	5	0	0	0	0	0	0	0
11	Entnahme von Eigenmitteln	26	400	0	306	1.509	50	165	220	265
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	800	0	4.800	0	1.500	0	0	0	0
14	Zuführungen aus dem Haushalt	660	660	660	660	660	660	660	660	660
15	Summe Mittelherkunft	1.472	851	5.206	44	3.005	46	46	45	45

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

3. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die Sonstigen Sondervermögen

Sonstig. Sondervermögen:										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
TSV Gewerbe	WFB	ja	kaufm. Dienste, Immobilien	ja	42	39	47	47	41	42
TSV CSG	BIS GmbH, Bremerhaven	v.24.01.2008	tatsächliche Aufwendungen des Personals der BIS zzgl. Gemeinkosten zzgl. eines Gewinnaufschlages v. 3 % plus der gesetzl. MWSt.	siehe Vertragsinhalt, Zahlung nach WP	626	646	656	656	695	714

**Wirtschaftsplan 2016/2017 für das
Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Land);
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen**

zuständiges Fachressort: **Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartner Herr Zech)**

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Investitionsplan
4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

1. Erfolgsplan										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen										
Sonst. Sondervermögen:										
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
Planungsgrößen					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
					Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017
					T€	T€	T€	T€	T€	
lfd. Nr.	Gewinn- und Verlustrechnung									
1	Umsatzerlöse, davon	120	120	123	114	116	116	116	116	116
1a	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	- Vermietung und Verpachtung	48	48	44	42	43	43	43	43	43
1c	- Erbbau	72	72	80	72	72	72	72	72	72
1d	- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	-2	-5	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	13	8	8	0	0	0	0	0	0
4	Gesamtleistung	131	123	132	114	116	116	116	116	116
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	bezogene Leistungen	95	20	27	23	82	22	22	22	22
6a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	58	50	47	47	48	49	49	50	50
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	42	39	39	39	41	42	42	43	43
9	Summe Aufwand	153	70	74	70	130	71	71	72	72
10	Betriebsergebnis	-22	53	58	44	-14	45	45	44	44
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-22	53	58	44	-14	45	45	44	44
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	6	6	6	5	4	4	4	4	4
21	Ergebnis nach Steuern	-28	47	51	39	-18	41	41	40	40

2. Vermögensplan										
Sonst. Sondervermögen: Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen										
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Planung 2015 T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
						Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€
1	Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	0	52	51	39	0	41	41	40	40
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	0	52	51	39	0	41	41	40	40
7										
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-28	47	51	39	-18	41	41	40	40
9	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	2	5	0	0	0	0	0	0	0
11	Entnahme von Eigenmitteln	26	0	0	0	18	0	0	0	0
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Zuführungen aus dem Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Summe Mittelherkunft	0	52	51	39	0	41	41	40	40

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

3. Investitionsplan										
Sonst. Sondervermögen:					Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen					
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 in T€	Ist 2014 in T€	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
						Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter									
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke									
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Maschinen und technische Anlagen									
	Summe Maschinen und technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Finanzanlagen / Beteiligungen									
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€									
	Summe Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen										
sonstig. Sondervermögen:					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
TSV Gewerbe	WFB	ja	kaufm. Dienste, Immobilien	ja	42	39	47	47	41	42

**Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Land) - TSV Gewerbeflächen in Bremen**

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
...						
...						
...						
Zwischensumme:		0	0	0	0	0
2. Sonstige Zuführungen						
z.B. BKF (mit HH-Stelle)						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
EFRE						
...						
Zwischensumme:		0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:		0	0	0	0	0
3. Zahlungen an den Haushalt						
...						
...						
...						
Summe Abführungen:		0	0	0	0	0

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.

² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

**Wirtschaftsplan 2016/2017 für das
Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Land);
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven**

zuständiges Fachressort: **Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartnerin Frau Pasterkamp)**

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Investitionsplan
4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

1. Erfolgsplan										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven										
Sonst. Sondervermögen:					Jahr 2016 bis 2020					
Planungszeitraum:					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
Planungsgrößen	Ist	Ist	Prognose	Planung	Planjahr 1	Planjahr 2	Planjahr 3	Planjahr 4	Planjahr 5	
	2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung										
1	Umsatzerlöse, davon	1.471	1.310	1.306	1.383	1.384	1.427	1.440	1.450	1.460
	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Vermietung und Verpachtung	376	350	379	360	363	363	365	365	365
	- Erbbau	727	677	671	758	716	734	735	735	735
	- Sonstiges	368	283	256	265	305	330	340	350	360
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	73	138	31	2	6	6	10	15	20
4	Gesamtleistung	1.544	1.448	1.337	1.385	1.390	1.433	1.450	1.465	1.480
5	bezogenes Material	351	244	296	505	265	290	300	320	330
6	bezogene Leistungen	797	777	1.051	755	1.345	1.414	1.500	1.550	1.600
6a	davon Geschäftsbesorgungsentgelte	526	542	551	0	584	600	630	672	714
7	Abschreibungen	810	810	811	851	1.070	1.070	1.070	1.070	1.070
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	327	631	299	1.025	359	367	400	400	400
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	100	103	105	656	111	114	120	128	136
9	Summe Aufwand	2.285	2.462	2.457	3.136	3.039	3.141	3.270	3.340	3.400
10	Betriebsergebnis	-741	-1.014	-1.120	-1.751	-1.649	-1.708	-1.820	-1.875	-1.920
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-741	-1.014	-1.120	-1.751	-1.649	-1.708	-1.820	-1.875	-1.920
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	57	57	54	61	67	67	70	70	70
21	Ergebnis nach Steuern	-798	-1.071	-1.174	-1.812	-1.716	-1.775	-1.890	-1.945	-1.990

2. Vermögensplan

Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven										
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
		T€	T€	T€	T€	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Investitionen	512	799	4.339	5	3.005	5	5	5	5
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	960	0	816	0	0	0	0	0	0
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	1.472	799	5.155	5	3.005	5	5	5	5
7										
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-798	-1.071	-1.174	-1.812	-1.716	-1.775	-1.890	-1.945	-1.990
9	Abschreibungen	810	810	811	851	1.070	1.070	1.070	1.070	1.070
	Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0	58	0	0	0	0	0	0
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Entnahme von Eigenmitteln	0	400	0	306	1.491	50	165	220	265
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	800	0	4.800	0	1.500	0	0	0	0
14	Zuführungen aus dem Haushalt	660	660	660	660	660	660	660	660	660
15	Summe Mittelherkunft	1.472	799	5.155	5	3.005	5	5	5	5

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

3. Investitionsplan										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven										
Sonst. Sondervermögen:										
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 in T€	Ist 2014 in T€	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
						Planjahr 1 ¹	Planjahr 2 ¹	Planjahr 3 ¹	Planjahr 4 ¹	Planjahr 5 ¹
						2016 in T€	2017 in T€	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter									
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke									
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Maschinen und technische Anlagen									
	Summe Maschinen und technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	1	0	0	0	0	0	0
4 a	Anlagen im Bau (Großprojekte)									
	4a.1. Verlagerung US-Army, Neubau Gebäude	460	797	4.338	0	3.000	0	0	0	0
	Summe Anlagen im Bau (Großprojekte)	460	797	4.338	0	3.000	0	0	0	0
5	Finanzanlagen / Beteiligungen									
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€	52	2	0	5	5	5	5	5	5
	Summe Investitionen	512	799	4.339	5	3.005	5	5	5	5

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

sonstig. Sondervermögen: Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
Sondervermögen	BIS GmbH, Bremerhaven	v.24.01.2008	Geschäftsbesorgung	ja	626	645	656	656	695	714

**Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Land) - TSV Gewerbeflächen in Bremerhaven**

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
0706/634 10-0	An das Sondervermögen Gewerbeflächen (Bremer	280	280	280	280	280
0706/634 11-8	An das Sondervermögen Gewerbeflächen (Bremer	380	380	380	380	380
...						
Zwischensumme:		0	660	660	660	660
2. Sonstige Zuführungen z.B. BKF (mit HH-Stelle)						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
EFRE						
...						
Zwischensumme:		0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:		0	660	660	660	660
3. Zahlungen an den Haushalt						
...						
...						
...						
Summe Abführungen:		0	0	0	0	0

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.

² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

Wirtschaftspläne 2016 / 2017 der Eigenbetriebe, Sonstige
Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Freie Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde –

Sondervermögen Hafen

Sondervermögen Überseestadt

Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)

Wirtschaftsplan für das

Sonstiges Sondervermögen Hafen

zuständiges Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan

2. Vermögensplan

3. Investitionsplan

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

1. Erfolgsplan

Sonst. Sondervermögen:

Sonstiges Sondervermögen Hafen

Planungszeitraum:

Jahr 2016 bis 2020

Wirtschaftsplan

Finanzplan

Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Wirtschaftsplan		Finanzplan			
					Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)										
1	Umsatzerlöse, davon	63.862	64.161	64.457	64.171	63.271	63.990	63.818	64.530	65.872
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	2.874	1.789	1.366	250	326	326	326	326	326
4	Gesamtleistung	66.736	65.951	65.823	64.421	63.597	64.316	64.144	64.856	66.198
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	-247	-264	-373	-331	-349	-352	-366	-368	-381
6	bezogene Leistungen	-18.220	-18.230	-21.798	-21.314	-22.852	-24.179	-24.967	-25.581	-26.336
6a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>		-17.602	-20.998	-20.645	-22.046	-23.373	-24.161	-24.775	-25.530
7	Abschreibungen	-39.129	-42.346	-42.959	-39.401	-44.144	-45.202	-45.944	-47.643	-48.062
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	-60.694	-76.050	-87.234	-76.813	-78.221	-80.154	-80.000	-81.564	-82.734
8a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	-17.696	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Summe Aufwand	-118.290	-136.890	-152.363	-137.860	-145.566	-149.887	-151.276	-155.156	-157.514
10	Betriebsergebnis	-51.554	-70.939	-86.541	-73.439	-81.969	-85.572	-87.133	-90.299	-91.316
11	Beteiligungsergebnis	1.831	21.927	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300
12	Zinserträge		55	16	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	-30.165	-29.371	-30.027	-30.027	-29.953	-25.732	-24.067	-22.927	-21.728
14	Finanzergebnis	-28.334	-7.389	-9.711	-9.727	-9.653	-5.432	-3.767	-2.627	-1.428
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-79.888	-78.328	-96.252	-83.166	-91.622	-91.004	-90.900	-92.926	-92.744
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	594	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	813	-667	-650	-671	-650	-652	-652	-655	-655
21	Ergebnis nach Steuern	-79.075	-78.995	-96.308	-83.837	-92.271	-91.656	-91.552	-93.581	-93.399

2. Vermögensplan

2. Vermögensplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sonstiges Sondervermögen Hafen				Wirtschaftsplan		Finanzplan		
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Investitionen	-16.939	-25.736	-33.948	-16.690	-38.053	-32.471	-69.773	-104.589	-75.403
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen									
3	Zuführungen von Rücklagen	-129.847	-111.547	-90.156	-79.813	-69.142	-56.310	-56.784	-55.937	-55.727
4	Kredittilgung	-28.740	-29.567	-29.607	-29.661	-30.075	-28.160	-31.028	-31.315	-32.336
5	Abführung an den Haushalt									
6	Summe Mittelbedarf	-175.526	-166.850	-153.711	-126.164	-137.270	-116.941	-157.585	-191.841	-163.466
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-79.075	-78.995	-96.308	-83.837	-92.261	-91.656	-91.552	-93.581	-93.399
9	Abschreibungen	39.129	42.346	42.959	39.401	44.144	45.202	45.944	47.643	48.062
10	Restbuchwerte Anlangenabgänge									
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	13.131	26.457	15.697	1.400	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
12	Entnahme von Eigenmitteln	79.698	75.277	93.580	67.882	86.776	84.560	54.784	56.978	56.769
13	Kreditaufnahme									
14	Erhaltene Drittmittel	2.121	4.778	2.467	3.710	10.139	1.376	1.568	682	0
15	Zuführungen aus dem Haushalt	120.522	96.987	95.316	97.608	86.773	75.758	145.141	178.419	150.334
16	Summe Mittelherkunft	175.526	166.850	153.711	126.164	137.270	116.941	157.585	191.841	163.466

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist	Ist	Prognose	Planung	Planjahr 1 ¹	Planjahr 2 ¹	Planjahr 3 ¹	Planjahr 4 ¹	Planjahr 5 ¹					
					2013 in €	2014 in €	2015 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €					
3.2. Verkehrsanlagen, -flächen		Grunderneuerung Straßen/Verkehrsanlagen						1.750.000	0	0	0	0	0					
		Kap-Horn-Str. 2./3. BA (Grundsanierung)							520.016	0	0	0	0					
		Zufahrt CSK (höhenungleiche Querung Bahnanlage)								510.016	0	0	0					
		Zolltor Weddewarden								0	0	0	0					
		Lkw-Abstellplätze							605.000	0	0	0	0					
		Zugang Liegeplatz "Ersatztor Schleuse Oslebshausen"									0	50.000	195.000					
		HB Ladestraße mit Rampe								50.000	0	650.000	700.000	1.300.000				
		HB Windhukstraße								100.000	0	700.000	210.000					
		HB Hafenkopf Hohentorshafen									0	50.000	450.000	500.000				
		Lkw-Abstellplätze (Pre-Gate-Parkplätze)																
		Eisenbahnanlagen									0	0	0	0				
		Bahnfunk									0	0	0	0				
		Verlängerung Bhf Kaiserhafen (750 m incl. Lokabstellplätze)								2.940.700	500.000	4.000	0	0				
		Ausbau Imsumer Deich (Vorstellgruppe)								9.333.350	4.600.000	8.356.360	3.132.580	0				
		3.3. Hafenbahn		Vorauszahlung Siemens Projekt ID														
Bahnhof Speckenbüttel (Neubau 20er Gruppe)												292.000	5.792.000	12.584.000				
Ausziehgleis Bf Kaiserhafen (Weserport)										445.000	0	0	0	0				
IT-Verfahren										260.000	0	1.400.000	800.000	600.000				
Ablaufrechner Speckenbüttel											0	0	7.000.000	0				
Bahnhof Speckenbüttel (Elektrifizierung 30er Gruppe)											0	0	70.000	2.760.000				
Ersatzbeschaffungen (Umbuchung aus SH2)											0	0	0	0				
4.1. Technische Anlagen / Hafenverkehre				elektrotechn. Anlagen Bremen/Brhv.							255.000	255.000	174.800	177.655	180.566	183.535	186.562	
				ISPS-Code Überseehafen Invest							150.000		150.000	152.350	154.738	157.164	159.629	
				CCCB neues Infosystem							200.000							
...										150.000		150.000						
				ISPS-Vorhafen Nordschleuse														
Summe Maschinen und technische Anlagen										0	0	24.246.422	12.440.000	34.278.898	25.161.829	50.704.498	83.711.160	68.549.353
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung																	
4.1. schwimmende Fahrzeuge				Anlagevermögen Wasserfahrzeuge Baggerei							60.000	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
		Anlagevermögen Wasserfahrzeuge Peilerei							50.000	50.000	18.000	18.000	18.000	18.000				
		Ersatz Vermessungsschiff Habau 24							941.000		0	0	0	0				
		Ersatz "KS 3"							5.300.000		0	0	0	0				
		EU-Fördergelder (LNG-Schute)							-1.650.000		0	0	0	0				
		Ersatz Schlepper "Stör"									0	0	0	0				
		Ersatz "KS 4" (als LNG Schute)							0	0	0	6.082.539	0	0				
		Ersatz "KS 5" (als LNG Schute)							0	0	0	0	6.178.778	0				
		Ersatz "KS 6" (als LNG Schute)							0	0	0	0	0	6.276.584				
		Ersatz "KS 7" (alsLNG Schute)							0	0	0	0	0	0				
		Ersatz "KS 8" (als LNG Schute)							0	0	5.887.871	0	0	0				
		Ersatz Eimerkettenbagger							0	0	0	57.600	4.250.000	4.256.250	0			
		4.2. sonstige BGA		Brandschutz (Feuerwehrausstatt. "Bruno Illing")							275.000	275.000	50.000					
				sonstige BGA							15.000	15.000	100.000	50.000	50.000	50.000		
		Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung								0	0	4.991.000	400.000	218.000	6.063.471	10.450.539	10.553.028	6.394.584
5	Finanzanlagen / Beteiligungen																	
Summe Finanzanlagen / Beteiligungen								0	0	0	0	0	0	0	0			
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€																	
Summe übrige Investitionen unter 250 T€								0	0	0	0	0	0	0	0			
Summe Investitionen								0	0	33.947.843	16.690.000	38.053.385	32.471.489	69.772.875	104.588.801	75.402.847		

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

sonstig. Sondervermögen:		Hafen			Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	Ifd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
Hafen	bremenports GmbH & Co. KG				-17.696	-17.602	-19.329	-20.645	-22.046	-23.373

Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

hier: sonstiges Sondervermögen Hafen

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
3801/564 13-4	Zinsen für Projekt 9201-S Baggergutentsorgung Bremen	4	0	0	0	0
3801/564 14-2	Zinsen für Projekt 9902-S Schleuse Oslebshausen	150	132	119	71	56
3801/564 15-0	Zinsen für Projekt 9001-S Containerterminal III Nord	3.828	3.384	3.319	2.532	2.328
3801/564 16-9	Zinsen für Projekt 9901-S Containerterminal III a	2.535	2.435	2.340	1.442	1.376
3801/564 17-7	Zinsen für Projekt 9805-S Baggergut Bremerhaven (Zuwässerungskanal Überseehafen)	340	312	298	206	183
3801/564 18-5	Zinsen für Projekt 0301-S Umgestaltung Osthafen	565	544	524	482	621
3801/564 19-3	Zinsen für Projekt 0601-S Neubau der Kaiserschleuse	9.675	9.270	8.922	7.432	7.006
3801/564 30-4	Zinsen für Projekt 0403-S (CT IV)	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
3801/564 31-2	Zinsen für Projekt 0501-S Jade-Weser-Port	1.845	1.930	1.896	1.491	1.453
3801/634 11-6	Zuführung an das SV Hafen (konsumtiv) (Sachkosten)	25.253	25.637	25.495	22.019	22.469
3801/634 20-5	Zuweisung an das SV Hafen zur Deckung der Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	101	109	109	109	109
3801/884 13-9	Zuführung an SV Hafen - Unterbringung Hafenschlick (Kapitaldienstfinanzierung)	236	0	0	0	0
3801/884 14-7	Zuführung an SV Hafen - Schleuse Oslebshausen (Kapitaldienstfinanzierung)	453	471	484	506	522
3801/884 15-5	Zuführung an SV Hafen - CT III (Kapitaldienstfinanzierung)	7.618	7.618	7.364	7.347	7.077
3801/884 16-3	Zuführung an SV Hafen -CT III a (Kapitaldienstfinanzierung)	2.275	2.313	2.346	2.380	2.416
3801/884 17-1	Zuführung an SV Hafen - Hafenzuwässerung (Kapitaldienstfinanzierung)	710	706	687	681	665
3801/884 18-0	Zuführung an SV Hafen - CT IV (Kapitaldienstfinanzierung)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3801/884 19-8	Zuführung an SV Hafen - Neubau der Kaiserschleuse (Kapitaldienstfinanzierung)	8.441	8.846	9.090	9.376	9.817
3801/884 20-1	Zuführung an SV Hafen - Umgestaltung Osthafen (Kapitaldienstfinanzierung)	610	606	604	602	365
3801/884 21-0	Zuführung an SV Hafen - Jade-Weser-Port (Kapitaldienstfinanzierung)	1.078	992	1.021	948	1.073
3801/884 22-8	An das SV Hafen für Investitionen	43.005	18.622	22.690	17.349	6.422
Zwischensumme:		120.522	95.727	99.108	86.773	75.758
2. Sonstige Zuführungen						
Zwischensumme:		0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:		120.522	95.727	99.108	86.773	75.758
3. Zahlungen an den Haushalt						
3801/234 01-0	Abführung vom SV Hafen	0	10.000	1.500	0	0
3801/334 10-4	Zuweisung des SV Hafen für OTB	7.100	0	0	11.000	32.700
Summe Abführungen:		7.100	10.000	1.500	11.000	32.700

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.

² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Entwurf des Wirtschaftsplan für das

Sonstige Sondervermögen Überseestadt 2016 / 2017

zuständiges Fachressort: Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan

2. Vermögensplan

3. Investitionsplan

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

1. Erfolgsplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Überseestadt								
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Wirtschaftsplan		Finanzplan			
					Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)										
1	Umsatzerlöse	3.804	3.941	20.186	4.673	4.664	6.648	5.648	4.648	3.624
1a	davon Mieten und Erbbauzinsen	2.169	2.071	2.158	2.018	2.039	2.003	2.003	2.003	1.979
1b	davon Grundstückserlöse	1.191	1.577	17.744	2.480	2.480	4.500	3.500	2.500	1.500
1c	davon übrige Erlöse	444	293	285	175	145	145	145	145	145
2	Bestandsveränderung	-458	-302	-11.829	-1.653	-1.653	-3.000	-2.333	-1.667	-1.000
3	sonstige Erträge	354	156	156	0	92	92	92	92	92
4	Gesamtleistung	3.700	3.795	8.513	3.020	3.103	3.740	3.407	3.073	2.716
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	bezogene Leistungen	2.336	3.005	2.562	3.201	3.091	3.431	3.943	4.280	3.727
6a	davon Geschäftsbesorgungsentgelte	384	407	450	450	460	460	472	495	508
6b	davon liegenschaftsbezogenen	473	586	568	391	438	401	401	401	401
6c	davon Unterhaltung Infrastruktur	1.053	958	1.089	995	1.111	1.138	1.288	1.352	1.386
6d	davon Sanierung Infrastruktur	133	85	0	1.334	750	1.100	1.450	1.900	1.300
6e	davon Sanierung Gebäude	-3	905	325	0	300	300	300	100	100
6f	davon Spiel- und Sportanlagen	0	0	0	29	29	29	29	29	29
6g	davon übriger Aufwand	296	64	130	3	3	3	3	3	3
7	Abschreibungen	3.720	4.070	4.134	3.384	3.319	3.309	3.289	3.260	3.249
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	2.364	2.213	2.432	2.432	2.481	2.491	2.530	2.614	2.651
8a	davon Geschäftsbesorgungsentgelte	796	809	818	818	811	823	835	847	859
8b	davon Marketing	259	242	308	303	309	307	301	306	296
8c	davon Infrastrukturaufwand	1.060	1.087	1.260	1.260	1.310	1.310	1.343	1.410	1.445
8d	davon übriger Aufwand	249	75	46	52	51	51	51	51	51
9	Summe Aufwand	8.420	9.288	9.128	9.017	8.891	9.231	9.762	10.154	9.627
10	Betriebsergebnis	-4.720	-5.493	-615	-5.997	-5.788	-5.491	-6.355	-7.081	-6.911
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	4	8	2	2	2	2	2	2	2
13	Zinsaufwand	2.567	1.883	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	Finanzergebnis	-2.563	-1.875	-2.998	-2.998	-2.998	-2.998	-2.998	-2.998	-2.998
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-7.283	-7.368	-3.614	-8.995	-8.786	-8.489	-9.353	-10.079	-9.909
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	387	352	368	307	419	368	368	368	368
21	Ergebnis nach Steuern	-7.670	-7.720	-3.981	-9.302	-9.205	-8.857	-9.721	-10.447	-10.277

2. Vermögensplan										
Sonst. Sondervermögen: Sondervermögen Überseestadt										
Itd. Nr.	Bezeichnung					Wirtschaftsplan		Finanzplan		
		Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Investitionen	8.896	11.093	5.340	8.656	6.832	12.878	8.996	2.329	2.758
1a	davon beschlossene Maßnahmen	8.896	11.093	5.340	1.602	6.572	6.349	2.664	979	1.008
1b	davon geplante Maßnahmen	0	0	0	7.054	260	6.529	6.332	1.350	1.750
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	815	2.455	14.482	41		452	0	0	0
4	Kredittilgung	9.000	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	18.711	13.548	19.822	8.697	6.832	13.330	8.996	2.329	2.758
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-7.670	-7.720	-3.981	-9.302	-9.205	-8.857	-9.721	-10.447	-10.277
8	Abschreibungen	3.720	4.070	4.134	3.384	3.319	3.309	3.289	3.260	3.249
9	Restbuchwerte Anlagenabgänge	248	0	901	0	0	0	0	0	0
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	2.850	2.183	14.737	4.653	4.653	6.000	5.333	4.667	4.000
11	Entnahme von Eigenmitteln	8.139	0	0	-39	5.471	2.099	3.467	3.549	4.086
	davon für Deckung Erfolgsplan					1.233		1.099	2.520	3.028
	davon für beschlossene Maßnahmen	815	0	0	-39	4.138	1.524	818	979	1.008
	davon für geplante Maßnahmen					100	575	1.550	50	50
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	4.059	7.128	3.960	7.072	480	8.979	5.888	1.300	1.700
13a	davon GRW-Mittel	-70	364	90	0	250	1.160	236	0	0
13b	davon GRW-Mittel für geplante Maßnahmen	0	0	0	973	0	0	0	0	0
13c	davon GAK-Mittel	1.608	282	-199	0	0	0	0	0	0
13d	davon GAK-Mittel für geplante Maßnahmen	0	0	0	0	0	2.974	2.250	1.300	1.700
13e	davon EFRE-Mittel	2.521	5.592	3.728	0	0	0	0	0	0
13f	davon EFRE-Mittel für geplante Maßnahmen	0	0	0	6.029	110	2.955	2.532		0
13g	Förderprogr. Lärmsanierung u. Aufwertung Hafenreviere	0	126	0	0	0	0	0	0	0
13h	davon Nationale Projekte Städtebau (BUND)	0	0	0	0	70	1.865	870	0	0
13i	davon Stiftung wohnliche Stadt / Spiel- u Sportanlagen	0	120	0	0	0	0	0	0	0
13j	davon Impulse f. d. soz. Zusammenh. / Spiel- u Sportanl.	0	130	0	0	0	0	0	0	0
13k	davon Beitrag Privater Spiel- u Sportanlagen	0	514	342	70	0	0	0	0	0
13k	davon ÖPNVG für geplante Maßnahmen	0	0	0	0	50	25	0	0	0
14	Zuführungen aus dem Haushalt	6.550	7.887	71	2.929	2.114	1.800	740	0	0
14a	davon für Tilgung und Zinsen	2.528	2.528							
14b	davon als Ersatz für Kreditaufnahme	3.119	3.621	0	2.102					
14c	davon für beschlossene Maßnahmen	903	1.738	71	303	2.114	1.800	740	0	0
14d	davon für geplante Maßnahmen	0	0	0	524	0	0	0	0	0
15	Summe Mittelherkunft	18.711	13.548	19.822	8.697	6.832	13.330	8.996	2.329	2.758

Deckungsfähigkeiten: Innerhalb der Position 1 des Vermögensplans besteht mit ihren im maßnahmenbezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen eine gegenseitige Deckungsfähigkeit. Ferner sind die Mittel für die Unterhaltung und Sanierung der Infrastruktur und der Gebäude (Erfolgsplan) sowie die Mittel für Investitionen (Investitionsplan) bei Einhaltung des Zuführungsbetrages ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.

3. Investitionsplan													
Sonst. Sondervermögen: Sondervermögen Überseeestadt													
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel ³ in %	Ist	Ist	Prognose	Planung	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
					2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€	2015 in T€	Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter				0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter				0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke												
	2.1. beschlossene Maßnahmen	Grundstückstausch STRABAG Grunderwerb Hafenvorstadt Grunderwerb Hochwasserschutz Grunderwerb Europahafen Sanierung Getreideverkehrsanlage Umbau Bahnmeisterei	27.11.2013 07.05.2014		1 20 40 90	3	22	1	52	286	500	1.500	
	2.2. geplante Maßnahmen	Sanierung Musikergebäude ...											
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				151	4	74	0	286	500	1.500	0	0
3	Maschinen und technische Anlagen												
	3.1.	Pumpenaggregat Rechnungseingangsbuch WFB sonstige technische Anlagen ...			50	17 14							
	Summe Maschinen und technische Anlagen				50	31	0	0	0	0	0	0	0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Finanzanlagen / Beteiligungen												
	5.1. bewilligte Maßnahmen	Übergeordnete Maßnahmen Ausgleich Lesum Neuordnung Hafensbahn Erschließung Quartier Überseeetor Erschließung Holz- und Fabrikenhafen Erschließung Quartier Hafenvorstadt Erschließung Quartier Europahafen Erschließung Quartier Überseepark Projektsteuerung Grundlagenplanung Hochwasserschutz Straßensanierung Anleger Landmark Spiel- und Sportanlagen	Mai 1999 07.11.2012 05.12.2007 04.03.2015 01.12.2010 04.11.2015 30.07.2013 27.11.2013 29.05.2013	0 0 49 ² 49 ² 49 ² 49 ² 0 0 100 0 100 bis zu 97	3 140 1.534 10 776 1.223 964 614 169 3.064 0 84 43 198	3 47 803 10 1.788 376 6.441 600 53 323 84 517 1	10	334 341 52 505 250 644 120	416 3 7 2.053 1.041 1.970 796	1.725 189 192 3.625 807	189 200 1.027 818	150 167 829	167 841
	5.2. geplante Maßnahmen	Erschließung Quartier Überseepark davon Umgestaltung Wendebecken davon 2. BA Überseepark davon Planstraße Am Holzhafen/E.-Suling-Straße Projektsteuerung Fortführung ZZZ Verkehrskonzept Hochwasserschutz Erschließung Quartier Hafenvorstadt ...		85			6.142 5.646 587	110 110 50 100	4.429 4.429 50 50 1.500	3.532 3.532 50 50 1.250	0 0 50 50	0 0	0 1.700
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen				8.695	11.058	5.266	8.656	6.546	12.378	7.496	2.329	2.758
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€												
	Summe Investitionen				8.896	11.093	5.340	8.656	6.832	12.878	8.996	2.329	2.758

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

² Der Drittmittelanteil bezieht sich auf eine kumulierte Betrachtung der Teilprojekte "Überseeetor", "Holz- und Fabrikenhafen", "Hafenvorstadt", "Europahafen" und "Überseepark"

³ Der Drittmittelanteil bezieht sich ausschließlich auf den hier im Wirtschafts- und Finanzplan dargestellten Zeitraum und schließt bremische Komplementärmitel mit ein. Bezogen auf das Gesamtprojekt "Neuordnung Überseeestadt" wird aktuell von einem Drittmittelanteil in Höhe von etwa 27 % ausgegangen.

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

sonstig. Sondervermögen:										
Sondervermögen Überseestadt					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
	WFB		Erschließung / Hochbau insbes. kaufm. Dienste, Immobilien		613 796	581 809	644 818	587 818	796 811	807 823
	bremenports		Hafenbezogene Aufgaben		384	407	450	450	460	460

Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt Sonstiges Sondervermögen Überseestadt (Stadt)

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
0715/893 29-0	Tilgung für das Projekt 0214-L Umstrukturierungsmaßnahmen Überseestadt	2.528	2.528	0	0	0
3708/884 39-0	An das Sondervermögen Überseestadt für Investitionen (BKF-Ersatz) - o. EFRE	3.119	3.621	0	0	0
3708/884 40-4	An das Sondervermögen Überseestadt für Erschließungsmaßnahmen - o. EFRE	903	1.738	71	2.114	1.800
Zwischensumme:		6.550	7.887	71	2.114	1.800
2. Sonstige Zuführungen						
GAK-Förderung (Bund/Land)	Hochwasserschutz	1.608	282	-199		2.974
GA-Förderung (Bund/Land)	Erschließungsmaßnahmen	-70	364	90	250	1.160
EFRE (Hst. 3708/884 40-4)	Erschließungsmaßnahmen	2.521	5.442	3.317	110	2.955
EFRE (Hst. 3754/891 20-2)	Zuschüsse für attraktivitätssteigernde Maßnahmen		150	411		
Förderprogramm Lärmsanierung und Aufwertung Hafenreviere	Förderprogramm Lärmsanierung und Aufwertung Hafenreviere		126			
Stiftung wohnliche Stadt	Spiel- und Sportanlage Überseepark		120			
Impulse f.d.soz. Zusammenhalt	Spiel- und Sportanlage Überseepark		130			
Beitrag Investoren	Spiel- und Sportanlage Überseepark		514	342		
Nationale Projekte Städtebau (BUND)	Erschließungsmaßnahmen				70	1.865
ÖPNVG	Verkehrskonzept				50	25
Zwischensumme:		4.059	7.128	3.961	480	8.979
Summe Zuführungen:		10.609	15.016	4.032	2.594	10.779
3. Zahlungen an den Haushalt						
...						
...						
Summe Abführungen:		0	0	0	0	0

**Wirtschaftsplan für das
Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)**

zuständiges Fachressort: **Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartner Herr Zech)**

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

1. Erfolgsplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)								
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)										
1	Umsatzerlöse, davon	8.864	11.369	12.466	10.016	8.703	8.703	8.487	8.277	7.862
1a	- Verkauf von Grundstücken	3.480	6.205	7.149	4.952	3.871	3.871	3.655	3.445	3.030
1b	- Vermietung und Verpachtung	4.794	4.613	4.729	4.468	4.381	4.381	4.381	4.381	4.381
1c	- Erbbau	572	541	574	545	451	451	451	451	451
1d	- Sonstiges	17	10	14	52	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	-2.058	-4.841	-3.075	-3.301	-2.581	-2.581	-2.437	-2.297	-2.020
3	sonstige Erträge	1.029	1.746	1.162	232	598	3.153	405	405	410
4	Gesamtleistung	7.835	8.274	10.553	6.947	6.720	9.274	6.455	6.385	6.252
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	bezogene Leistungen	4.585	4.313	3.995	3.931	5.422	4.500	5.804	3.668	3.675
6a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	28	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	5.573	7.179	6.836	5.052	6.425	6.159	6.167	6.319	6.604
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	4.364	10.075	3.247	2.693	3.030	3.836	2.930	2.953	2.980
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	2.186	2.087	2.101	2.101	2.228	2.250	2.273	2.295	2.317
9	Summe Aufwand	14.522	21.566	14.079	11.675	14.877	14.496	14.901	12.940	13.259
10	Betriebsergebnis	-6.687	-13.292	-3.525	-4.727	-8.157	-5.221	-8.446	-6.556	-7.007
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	4	11	1	2	2	2	2	2	2
13	Zinsaufwand	-13	-167	160	160	150	140	129	119	108
14	Finanzergebnis	17	178	-160	-158	-148	-138	-127	-117	-106
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-6.670	-13.113	-3.685	-4.886	-8.304	-5.359	-8.573	-6.672	-7.113
16	a. o. Erträge	0	1	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	1	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	1	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	1.043	1.011	1.017	824	958	958	958	958	958
21	Ergebnis nach Steuern	-7.713	-14.125	-4.703	-5.710	-9.262	-6.317	-9.531	-7.630	-8.071

2. Vermögensplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)								
Planungszeitraum:		Jahr 2016 bis 2020								
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Planung 2015 T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
						Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€
1	Investitionen	3.878	1.219	1.348	1.142	592	460	5.280	5.280	5.275
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	9.787	14.264	18.992	12.685	38.045	25.306	11.620	5.916	5.516
3	Zuführungen von Rücklagen	1.750	8.956	0	0	0	1.965	76	0	0
4	Kredittilgung	342	342	342	342	342	342	342	342	342
5	Abführung an den Haushalt	615	615	615	615	0	0	0	0	0
6	Zuführungen innerhalb der Teils Sondervermögen	450	450	450	450	0	0	0	0	0
7	Summe Mittelbedarf	16.822	25.846	21.747	15.234	38.979	28.074	17.318	11.538	11.133
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-7.713	-14.125	-4.703	-5.710	-9.262	-6.317	-9.531	-7.630	-8.071
9	Abschreibungen	5.573	7.179	6.836	5.052	6.425	6.159	6.167	6.319	6.604
10	Restbuchwerte Anlagenabgänge	87	1.075	1.298	0	0	337	0	0	0
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	2.079	10.395	2.968	3.301	2.576	2.576	2.432	2.292	2.015
12	Entnahme von Eigenmitteln	881	70	2.141	2.815	7.488	4.634	50	661	1.189
13	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Drittmittel	2.785	12.950	3.197	1.340	17.627	10.104	5.906	4.000	3.500
15	Zuführungen aus dem Haushalt	13.131	8.301	10.011	8.437	14.126	10.579	6.864	466	466
16	Summe Mittelherkunft	16.822	25.846	21.747	15.234	38.979	28.074	11.888	6.108	5.703

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig. Im Teils Sondervermögen Veranstaltungsflächen sind die Mittel für Bauunterhaltung (GuV) und (Re-) Investitionen (Investitionsplan) bei Einhaltung des Zuführungsbetrages ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.

3. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die Sonstigen Sondervermögen

Sonstig. Sondervermögen: Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)										
					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
TSV Gewerbeflächen in Bremen	WFB	ja	kaufm. Dienste, Immobilien	ja	1.651	1.527	1.537	1.537	1.603	1.624
TSV Veranstaltungsflächen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	ja	Geschäftsbesorgung	ja	529	529	529	529	588	588
TSV Gewerbeflächen in Bremerhaven	BIS GmbH, Bremerhaven	v. 24.01.2008	Geschäftsbesorgung	ja	28	34	35	35	37	38

**Wirtschaftsplan 2016 / 2017 für das
Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen**

**zuständiges Fachressort: Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartner Herr Zech)**

Inhaltsübersicht

- 1. Erfolgsplan**
- 2. Vermögensplan**
- 3. Investitionsplan**
- 4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte**

1. Erfolgsplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen								
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
Planungsgrößen	Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Planung 2015 T€	Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung										
1	Umsatzerlöse, davon	5.561	8.090	9.071	6.637	5.371	5.371	5.155	4.945	4.530
1a	- Verkauf von Grundstücken	3.480	6.205	7.149	4.952	3.871	3.871	3.655	3.445	3.030
1b	- Vermietung und Verpachtung	1.691	1.502	1.503	1.308	1.121	1.121	1.121	1.121	1.121
1c	- Erbbau	373	373	405	325	379	379	379	379	379
1d	- Sonstiges	17	10	14	52	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	-2.084	-4.827	-2.974	-3.301	-2.581	-2.581	-2.437	-2.297	-2.020
3	sonstige Erträge	419	287	574	0	0	0	0	0	0
4	Gesamtleistung	3.896	3.550	6.672	3.336	2.790	2.790	2.718	2.648	2.510
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	bezogene Leistungen	1.906	1.819	1.285	1.556	2.905	2.202	3.476	1.330	1.321
6a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6b	darunter Ausbaggerung Vegesacker Hafen	0	0	0	0	1.200	0	0	0	0
6c	darunter HWS-Maßnahmen (WAP)	0	0	0	0	0	400	2.100	0	0
7	Abschreibungen	670	2.001	1.498	293	1.142	864	660	540	450
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	3.316	8.105	2.293	1.905	1.953	1.979	2.000	2.022	2.043
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	1.651	1.524	1.537	1.537	1.603	1.624	1.646	1.667	1.688
9	Summe Aufwand	5.892	11.925	5.076	3.754	6.000	5.046	6.137	3.891	3.814
10	Betriebsergebnis	-1.996	-8.375	1.596	-418	-3.210	-2.256	-3.419	-1.243	-1.304
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	4	11	1	2	2	2	2	2	2
13	Zinsaufwand	-194	-338	0	0	0	0	0	0	0
14	Finanzergebnis	198	349	1	2	2	2	2	2	2
15	Ergeb. d. gewönl. Geschäftstätigkeit	-1.798	-8.026	1.596	-416	-3.208	-2.254	-3.417	-1.241	-1.302
16	a. o. Erträge	0	1	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	1	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	1	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	498	464	474	279	305	305	305	305	305
21	Ergebnis nach Steuern	-2.296	-8.490	1.122	-695	-3.513	-2.559	-3.722	-1.546	-1.607

2. Vermögensplan										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)										
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen										
Sonst. Sondervermögen:										
Planungszeitraum:										
					Jahr 2016 bis 2020					
					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
Hfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Investitionen	0	0	95	0	0	0	0	0	0
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	9.787	14.264	18.992	12.685	38.045	25.306	11.620	5.916	5.516
3	Zuführungen von Rücklagen	1.750	8.956	0	0	0	0	76	0	0
4	Kreditfälligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	615	615	615	615	0	0	0	0	0
6	Abführung an das TSVV	450	450	450	450	0	0	0	0	0
7	Summe Mittelbedarf	12.602	24.285	20.152	13.750	38.045	25.306	11.696	5.916	5.516
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.296	-8.490	1.122	-695	-3.513	-2.559	-3.722	-1.546	-1.607
9	Abschreibungen	670	2.001	1.498	293	1.142	864	660	540	450
10	Restbuchwerte Anlagenabgänge	87	943	1.298	0	0	0	0	0	0
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	2.084	10.400	2.974	3.301	2.581	2.581	2.437	2.297	2.020
12	Entnahme von Eigenmitteln	0	0	2.095	2.765	7.415	4.392	0	610	1.137
13	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Drittmittel	2.335	12.500	2.747	890	17.627	10.104	5.906	4.000	3.500
	13.1 für beschlossene Maßnahmen	2.335	12.500	2.747	890	16.114	6.704	506	0	0
	13.1.1 davon GRW	-10	891	2.335	0	16.114	6.704	506	0	0
	13.1.1.1 GVZ	0	0	565	0	3.014	0	0	0	0
	13.1.1.2 GHB II	-10	891	1.771	0	12.661	6.704	506	0	0
	13.1.1.3 BIP	0	0	0	0	439	0	0	0	0
	13.1.2 davon EFRE	2.345	11.351	412	890	0	0	0	0	0
	13.1.2.1 TPU	0	3.043	-452	0	0	0	0	0	0
	13.1.2.2 BWK / Vulkan-West	2.345	7.813	864	890	0	0	0	0	0
	13.1.2.3 Lesum Park, äußere Erschließung	0	495	0	0	0	0	0	0	0
	13.1.3 davon SV Infra	0	258	0	0	0	0	0	0	0
	13.1.3.1 Lesum Park, äußere Erschließung	0	258	0	0	0	0	0	0	0
	13.2 für geplante Maßnahmen	0	0	0	0	1.513	3.400	5.400	4.000	3.500
	13.2.1 davon GRW	0	0	0	0	1.513	3.400	5.400	4.000	3.500
	13.2.1.1 GHB II (2.BA)	0	0	0	0	0	0	3.000	4.000	3.500
	13.2.1.2 BIP (5.BA)	0	0	0	0	1.000	3.400	2.400	0	0
	13.2.1.3 Airport-Stadt	0	0	0	0	513	0	0	0	0
	13.2.2 davon EFRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zuführungen aus dem Haushalt	9.722	6.930	8.419	7.197	12.793	9.923	6.414	16	16
	14.1 für beschlossene Maßnahmen	9.722	6.930	8.419	7.197	12.793	9.523	4.314	16	16
	14.1.1 Airport-Stadt	1.203	863	0	400	0	0	0	0	0
	14.1.2 GVZ	6.088	493	546	1.650	3.513	700	1.068	0	0
	14.1.3 TPU	329	0	-489	75	0	0	0	0	0
	14.1.4 GHB II	1.316	3.652	7.541	5.033	7.653	6.741	3.230	0	0
	14.1.5 BWK / Vulkan-West	460	1.167	0	0	0	2.056	0	0	0
	14.1.6 Bremer Vulkan	0	115	0	22	23	11	0	0	0
	14.1.7 Bremer Industriepark	147	486	506	16	1.603	16	16	16	16
	14.1.8 Sonstiges	179	154	316	0	0	0	0	0	0
	14.2 für geplante Maßnahmen	0	0	0	0	0	400	2.100	0	0
	14.2.1 HWS-Maßnahmen (Erfolgsplan)	0	0	0	0	0	400	2.100	0	0
16	Summe Mittelherkunft	12.602	24.285	20.152	13.750	38.045	25.306	11.696	5.916	5.516

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

3. Investitionsplan

Sonst. Sondervermögen:													Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)				
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen													Wirtschaftsplan		Finanzplan		
Ist. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ) *)	Anteil Drittmittel **) in %	Ist	Ist	Prognose	Planung	Planjahr 1	Planjahr 2	Planjahr 3	Planjahr 4	Planjahr 5				
					2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018	2019	2020				
					in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€				
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter				0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter				0	0	0	0	0	0	0	0	0				
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke																
	2.1. Grunderwerb (SVG)				47	1.263	25.028	200	294	0	0	0	0				
	2.1.1 bewilligte Maßnahmen				47	1.263	25	200	0	0	0	0	0				
		Ankauf Airport-Stadt	29.06.2006														
		Büropark Oberneuland					3										
		BWK / Vulkan West	12.03.2014			782											
		Rönnebecker Str.	30.10.2013			469											
		Bayernstraße					22										
		sonstiger Grunderwerb			47	12		200									
	2.1.2 geplante Maßnahmen	Ankauf Horn-Lehe-West							294								
	2.2 Gebäudesanierung				805	766	1.522	1.001	2.185	1.200	0	1.500	2.000				
	2.2.1 bewilligte Maßnahmen				805	766	1.522	201	0	0	0	0	0				
		Sanierung BWK-Gebäude	26.09.2012		805	766	1.522	201	0	0	0	0	0				
		Gebäude 5 - WAP			59	4											
		Gebäude 7/12 - Arkaden - WAP			52	46											
		Gebäude 43/44 - WAP			27	2	29										
		Gebäude 50 - WAP					0										
		Gebäude 56 - WAP					3										
		Gebäude 91 - WAP															
		Gebäude 118															
		Gebäude 132			83	511	1.428	201	0	0	0	0	0				
		Gebäude 132 - SVG			66	442	1.380	201	0	0	0	0	0				
		Gebäude 200/210 - WAP			16	69	48										
		Gebäude 221/230/240 - WAP					9										
		Gebäude 400 - SVG			151	67	52										
		Gebäude 411			391	133	9	0	0	0	0	0	0				
		Gebäude 411 - SVG			257												
		Gebäude 411 - WAP			134	133	52										
		Gebäude 440			28	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Gebäude 440 - SVG			28	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Gebäude 440 - WAP															
		Gebäude 450 (Chemiefaser) - WAP				0	0										
	2.2.2 geplante Maßnahmen	Gebäude Weiser - WAP			13	2	0										
		Sanierung Bahnhof Vegesack - SVG			0	0	0	800	2.185	1.200	0	1.500	2.000				
		Steindamm - SVG						800	785	100							
		Sanierung BWK-Gebäude 43/44 - SVG						800	1.300	1.200							
		Sanierung BWK-Gebäude 56 - SVG									1.500	2.000					
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				852	2.029	1.547	1.201	2.479	1.200	0	1.500	2.000				
3	Maschinen und technische Anlagen				0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	Summe Maschinen und technische Anlagen				0	0	0	0	0	0	0	0	0				
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung																
	4.1. Neuprogrammierung GMP/PMS		6./19.1.15 (APV)				95										
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				0	0	95	0	0	0	0	0	0				
5	Finanzanlagen / Beteiligungen																
	5.1. bewilligte Maßnahmen																
		Airport - Stadt	30.11.2006		8.935	12.234	17.445,218	11.484	32.556	17.706	5.820	16	16				
		Airport-Stadt - BKF/BKF-Ersatz			1.032	1.106	321	400	0	0	0	0	0				
		Airport-Stadt - SVG			891	1.072	317	400									
		GVZ Bremen	27.02.2013	18	140	35	3										
		GVZ - BKF/BKF-Ersatz			3.626	906	391	2.422	7.528	2.179	2.068	0	0				
		GVZ - WAP					277	1.250	700	700	1.068						
		GVZ - GRW			2.316	802	108	400	2.813	0	0						
		GVZ - SVG							3.014	0							
		Technologiepark Universität	25.06.2008	120 ***)	1.310	104	6	772	1.000	1.479	1.000						
		TPU - WAP			409	1.736	1.095	75	0	0	0	0	0				
		TPU - EFRE			634	-6	-1.062	75	0	0	0	0	0				
		Campuspark - SVG			1.539	2.335	-179										
		Gewerbepark Hansalinie	27.11.2013	41	-225	202											
		GHB II - GRW			2.155	1.145	10.519	7.659	22.914	13.445	3.736	0	0				
		GHB II - WAP			432	167	1.736	0	12.661	6.704	506						
		GHB II - BKF/BKF-Ersatz			1.370	910	8.804	5.033	7.653	6.741	3.230						
		GHB II - SVG			284	58	-22		2.600	2.600							
		Ausgleichsmaßn. Mahndorf - SVG			68	10	1	26									
		Bayernstraße	29.08.2014 (APV)		9	156	79	0	0	0	0	0	0				
		Bayernstraße - WAP			3	8	79										
		Bayernstraße - SVG			5	148											
		BWK / Vulkan West	28.11.2012	77	1.195	6.241	4.621	890	0	2.056	0	0	0				
		BWK - WAP			572	377	268		0	2.056							
		BWK - EFRE			623	5.864	4.354	890									
		Steindamm - SVG	08.02.2013 (APV)		2	73	32										
		Bremer Vulkan	06.09.2001		121	133	17	22	23	11	0	0	0				
		Vulkan - WAP			36	13	17	22	23	11							
		Vulkan - BKF/BKF-Ersatz			85	119											
		Vulkan - SVG			0	0											
		Huckelriede - SVG			17	28	-1										
		Horn-Lehe-West - SVG	21.09.2011 (APV)		24	6	3										
		Bremer Industriepark	04.03.2015	19	343	215	99	16	2.091	16	16	16	16				
		BIP - WAP			83	268	99	16	1.603	16	16	16	16				
		BIP - GRW			193	-108			439								
		BIP - SVG			67	56			49								
		Nebenanlagen Admiralstraße - WAP	20.08.2010 (APV)		4												
		Lesum Park	27.11.2013	100	0	422	221	0	0	0	0	0	0				
		Lesum Park, äußere Erschließung - EFRE				370	84										
		Lesum Park, äußere Erschließung - SV Infra				52	137										
		Niedervieländer Str., B-Plan 2398	06.03.2014 (APV)		0	1	0	0	0	0	0	0	0				
		Niedervieländer Str., B-Plan 2398 - SVG				1											
		Niedervieländer Str., B-Plan 2398 - SV Infra															
		Am Bodden - SV Infra				3											
		Hemelinger Str., Abbruch Tankstelle - SVG	06.11.2013 (APV)			11	48										
		Feuerwehrtfahrt BWK - SVG	22.05.2014 (APV)			54											
	5.2. geplante Maßnahmen																
		Gewerbepark Hansalinie		100	0	0	0	0	3.010	6.400	5.800	4.400	3.500				
		Erschließung 2. BS BA 2-4 - GRW			0	0	0	0	0	0	3.000	4.000	3.500				
		Bremer Industriepark		65	0	0	0	0	2.000	6.000	2.400	0	0				
		Erschließung 5. BA - GRW							1.000	3.400	2.400						
		Erschließung 5. BA - SVG							1.000	2.600							
		Büropark Oberneuland			0	0	0	0	440	0	0	0	0				
		restliche Nebenanlagen - SVG							440								
		Airport-Stadt		29	0	0	0	0	570	400	400	400	0				
		Airport-Stadt 2.0 - SVG															
		Sanierung Richard-Dunkel-Straße - GRW							513								
		Sanierung Richard-Dunkel-Straße - SVG							57								
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen				8.935	12.234	17.445	11.484	35.566	24.106	11.620	4.416	3.516				
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€																
	Summe Investitionen				9.787	14.263	19.087	12.685	38.045	25.306	11.620	5.916	5.516				

*) Maßgebliche Beschlussvorlage

**) Der Drittmittelanteil bezieht sich ausschließlich auf den dargestellten Zeitraum und schließt bremische Komplementärmittel mit ein

***) Durch die Umfinanzierung von beschlossenen Maßnahmen von einer Haushaltsfinanzierung in eine EFRE-Finanzierung ergibt sich im dargestellten Zeitraum ein überproportionaler Drittmittelanteil. Bezogen auf das Gesamtprojekt und die gesamte Projektlaufzeit (seit 1988) liegt dieser bei rd. 12%.

*) Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

sonstig. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen			Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
TSV Gewerbeflächen in Bremen	WFB	ja	kaufm. Dienste, Immobilien	ja	1.651	1.527	1.537	1.537	1.603	1.624

Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) - TSV Gewerbeflächen in Bremen Stadt

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
0715/891 50-6	Bremer Industriepark	0	0	0	16	16
0715/891 42-5	Erschließungsmaßnahmen Technologiepark	329	0	-489	0	0
0715/893 20-7	Umnutzung des Vulkan-Geländes	0	115	0	23	11
3708/891 34-0	An das Sondervermögen Gewerbeflächen für Erschließungsmaßnahmen	2.764	1.381	433	700	700
3708/891 35-8	An das Sondervermögen Gewerbeflächen für Erschließungsmaßnahmen (einschl. 400 T€ HWS Lürssen in 2017)	6.608	5.434	8.475	12.054	9.196
3708/891 20-4	Investitionszuschüsse für Gewerbeflächen	20	0	0	0	0
Zwischensumme:		9.722	6.930	8.419	12.793	9.923
2. Sonstige Zuführungen						
GA-Förderung (Bund/Land)	GVZ	0	0	0	3.014	0
GA-Förderung (Bund/Land)	GHB-Erweiterung 2. BS 1.BA	-10	891	1.571	12.661	6.704
GA-Förderung (Bund/Land)	BIP, 4. BA	0	0	0	439	
GA-Förderung (Bund/Land)	BIP, 5. BA	0	0	0	1.000	3.400
GA-Förderung (Bund/Land)	Airport-Stadt	0	0	0	513	0
EFRE (Hst. 3708/891 35-8)	BWK	2.345	7.813	864	0	0
EFRE (Hst. 3708/891 20-6)	Lesum Park	0	495	-39		
EFRE (Hst. 0715/891 42-5)	Erschließungsmaßnahmen Technologiepark	0	3.043	-452	0	0
SF Infra	Lesum Park	0	258	150	0	0
...						
Zwischensumme:		2.335	12.500	2.094	17.627	10.104
Summe Zuführungen:		12.057	19.431	10.513	30.420	20.027
3. Zahlungen an den Haushalt						
3708/281 10-6	Nettoerlöse aus Verwaltung von Gewerbeflächen	615	615	615	0	0
Summe Abführungen:		615	615	615	0	0

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.

² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

**Wirtschaftsplan 2016 / 2017 für das
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)
Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen**

zuständiges Fachressort: **Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartner Herr Wilken)**

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Investitionsplan
4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

1. Erfolgsplan									
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)									
Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen									
Sonst. Sondervermögen:					Jahr 2016 bis 2020				
Planungszeitraum:					Wirtschaftsplan		Finanzplan		
Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
1	Umsatzerlöse, davon	3.303	3.279	3.395	3.380	3.332	3.332	3.332	3.332
1a	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	- Vermietung und Verpachtung	3.104	3.111	3.226	3.160	3.260	3.260	3.260	3.260
1c	- Erbbau	199	168	168	220	72	72	72	72
1d	- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	26	-14	-101	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	610	1.459	588	232	598	3.153	405	405
4	Gesamtleistung	7.242	8.004	7.276	6.991	7.262	9.816	7.069	7.069
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren								
6	bezogene Leistungen	2.651	2.494	2.710	2.375	2.517	2.298	2.328	2.354
6a	davon Geschäftsbesorgungsentgelte								
7	Abschreibungen	4.903	5.178	5.339	4.759	5.283	5.295	5.506	5.780
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	1.040	1.935	914	747	1.038	1.817	889	889
8a	davon Geschäftsbesorgungsentgelte	529	529	529	529	588	588	588	588
9	Summe Aufwand	8.594	9.606	8.963	7.880	8.838	9.410	8.723	9.402
10	Betriebsergebnis	-1.351	-1.602	-1.686	-889	-1.576	406	-1.655	-1.938
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	181	171	160	160	150	140	129	119
14	Finanzergebnis	-181	-171	-160	-160	-150	-140	-129	-119
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.533	-1.773	-1.847	-1.049	-1.726	266	-1.784	-2.057
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	536	538	537	536	644	644	644	644
21	Ergebnis nach Steuern	-2.069	-2.311	-2.384	-1.585	-2.369	-377	-2.427	-3.080

2. Vermögensplan										
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)										
Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen										
Sonst. Sondervermögen:										
Planungszeitraum:										
Jahr 2016 bis 2020										
Wirtschaftsplan										
Finanzplan										
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Planung 2015 T€	Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€
1	Investitionen	3.878	1.219	1.253	1.142	592	460	5.280	5.280	5.275
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen 1)	0	0	0	0	0	1.965	0	0	0
4	Kredittilgung	342	342	342	342	342	342	342	342	342
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	4.220	1.561	1.595	1.484	934	2.767	5.622	5.622	5.617
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-5.372	-5.590	-5.779	-4.965	-5.701	-3.709	-5.759	-6.032	-6.412
8	Abschreibungen	4.903	5.178	5.339	4.759	5.283	5.295	5.506	5.780	6.154
9	Restbuchwerte Anlagenabgänge		132				337			
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	-5	-5	-6		-5	-5	-5	-5	-5
11	Entnahme von Eigenmitteln	836	26	0	0	25	193	0	0	0
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	450	450	450	450	0	0	0	0	0
14	Zuführungen aus dem Haushalt	3.409	1.371	1.591	1.240	1.333	656	450	450	450
15	Summe Mittelherkunft	4.220	1.561	1.595	1.484	934	2.767	192	192	187

1) Es handelt sich nicht um eine "freie" Zuführung an Rücklagen, sondern um einen Ausgleich von Vorfinanzierungen (u.a. Zahlung an den Rennverein) und Vorjahresverlusten. Näheres siehe Erläuterungen und Deputationsvorlage "Sachstandsbericht Bremer Galopprennbahn und Trainingszentrale Mahndorf" v. 18.12.2013.

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

3. Investitionsplan

Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen, Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen													
Sonst. Sondervermögen:													
lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2013 in T€	Ist 2014 in T€	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
									Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ^{1,3} 2018 in T€	Planjahr 4 ^{1,3} 2019 in T€	Planjahr 5 ^{1,3} 2020 in T€
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter												
	1.1 Übrige Investitionen unter 250 TEUR				0	10	0	0	0	0	0	0	0
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter		2)	0%	0	10	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke												
	2.1 Erneuerung Infrastruktur Bürgerweide				1.202	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.2 Umkleideräume Halle 3				180	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.3 Austausch (Außen-) Sektionaltore, Sicherheits-/Fluchttore (Hallen 1-3)				0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.4 Refurbishment, Ausbau Kongressinfrastruktur Bürgerweide				0	0	0	0	0	0	3.000	3.000	3.000
	2.5 Übrige Investitionen unter 100 TEUR				40	18	41	0	103	0	18	0	25
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke		2)	0%	1.422	18	41	0	103	0	3.018	3.000	3.025
3	Maschinen und technische Anlagen												
	3.1 Neue Lichtmasten (BW-Parkraumbelichtung)				55	10	0	0	0	0	0	0	0
	3.2 Löschwasserversorgung Halle 1				51	18	0	0	0	0	0	0	0
	3.3 Herstellung Kälteverbund / Erneuerung Kältemaschine				24	0	0	0	0	0	0	150	0
	3.4 Photovoltaikanlage Halle 7				0	0	432	0	0	0	0	0	0
	3.5 Erneuerung Infrastruktur Messe-Parkhaus				0	0	63	0	0	0	0	0	0
	3.6 Neue Schrankenanlagen (Bürgerweide)				0	0	6	140	70	0	0	0	0
	3.7 Erweiterung / Änderung (Ent-) Lüftungsanlagen (Alle Hallen)				0	0	0	0	40	80	160	40	40
	3.8 Ertüchtigung Lastenaufzug (Halle 4.1)				0	0	0	0	0	130	0	0	0
	3.9 Entwässerung Hallen 4-6				0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.10 Austausch NSHVT (Niederspannungshauptverteilung) Hallen 4 bis 6				0	0	0	0	0	0	700	0	0
	3.11 Übrige Investitionen unter 50 TEUR				99	267	38	0	132	80	100	35	64
	Summe Maschinen und technische Anlagen		2)	0%	229	295	539	140	242	290	960	225	104
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
	4.1 Großküche Messehallen				2.012	165	0	0	0	0	0	35	0
	4.2 Mobiles Veranstaltungsequipment				82	86	64	247	20	0	40	252	205
	4.3 Erweiterung Beleuchtungsanlagen in den Hallen				5	6	354	180	0	0	0	0	0
	4.4 Mobile Gastro-Investitionen				15	34	2	20	15	15	60	30	30
	4.5 Modernisierung Alarmierungsanlage, hier: Austausch Verstärker				19	13	18	0	0	0	0	0	60
	4.6 Teleskop-Tribünenanlage Halle 1				0	296	5	0	0	0	0	0	0
	4.7 Herstellung Glasgeländer Halle 1, Zweiter Rang				0	127	0	0	0	0	0	0	0
	4.8 Raumakustische Maßnahmen, Neue Beschallungsanlagen Hallen 1, 5 und 7				0	33	70	0	0	0	30	0	0
	4.9 Herstellung verfahrbares Raumabtrennsystem (Hallen 4.1 und 5)				0	0	0	0	30	30	0	0	0
	4.10 Anschaffung Beamer / Videoprojektion Hallenwürfel				0	0	0	0	0	0	0	0	11
	4.11 Anschaffung Sportboden				0	0	0	150	0	0	125	0	0
	4.12 Verdunkelungsanlagen Nord-/Süd-Fassaden Messehallen 5 und 6				0	0	0	0	0	0	130	0	0
	4.13 Anschaffung Tanzboden				0	0	0	0	0	0	0	0	0
	4.14 Bodenbelagsarbeiten CCB				0	0	-7	0	60	40	40	0	0
	4.15 Ersatzinvestitionen CCB				13	4	4	115	0	0	155	145	140
	4.16 Übrige Investitionen unter 50 TEUR				80	131	164	210	122	85	722	1.593	1.700
	4.17 Diverse Investitionen Glocke (--> Vorgabe für Plan 2015, sonst Null, weil als Aufwand zu verbuchen)				0	0	0	80	0	0	0	0	0
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung		2)	0%	2.228	896	674	1.002	247	170	1.302	2.055	2.146
5	Finanzanlagen / Beteiligungen												
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen		2)	0%	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€												
	Summe Investitionen				3.878	1.219	1.253	1.142	592	460	5.280	5.280	5.275

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

² Für die geplanten Investitionen 2016/2017 sind keine Genehmigungen durch Beschlüsse des Sondervermögensausschusses erforderlich.

³ Gemäß der vom Senat am 19.4.2016 beschlossenen Vorlage der Senatorin für Finanzen ("Haushaltsaufstellung 2016/2017, hier: Beratungsergebnisse der Fachdeputationen/Fachausschüsse sowie Restanten") sind die Planansätze für die jeweils vorgesehenen Maßnahmen gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss nach Befassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

sonstig. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen, Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen			Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
Teilvermögen Veranstaltungsflächen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	ja	Geschäftsbesorgung	ja	529	529	529	529	588	588

Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
3754/634 10-2	Zuführung an das SV Gewerbefl. (Veranstaltungsfl.) - Sachkosten -	0	0	0	546	546
3754/884 10-9	Zuführung an das SV Gewerbefl. (Veranstaltungsfl.) - Investiv	3.395	1.376	1.211	787	110
3754/634 20-0	Zuführung an das SV Gewerbeflächen (Veranstaltungsflächen) zur Deckung der Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	14	-5	0	0	0
3754/891 20-2	Zuschüsse für attraktivitätssteigernde Maßnahmen	0	0	380		
Zwischensumme:		0	3.409	1.371	1333	656
2. Sonstige Zuführungen						
z.B. BKF (mit HH-Stelle)						
z.B. GA-Förderung (mit HH-Stelle)						
z.B. EFRE (mit HH-Stelle)						
...						
Zwischensumme:		0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:		0	3.409	1.371	1333	656
3. Zahlungen an den Haushalt						
...						
...						
...						
Summe Abführungen:		0	0	0	0	0

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.

² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

**Wirtschaftsplan 2016 / 2017 für das
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven (CSG)**

zuständiges Fachressort: **Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartnerin Frau Pasterkamp)**

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Investitionsplan
4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

1. Erfolgsplan

Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven

Sonst. Sondervermögen:

Planungszeitraum:

Jahr 2016 bis 2020

Planungsgrößen					Wirtschaftsplan					Finanzplan				
	Ist	Ist	Prognose	Planung	Planjahr 1	Planjahr 2	Planjahr 3	Planjahr 4	Planjahr 5					
	2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018	2019	2020					
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€					
Ifd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung														
1	Umsatzerlöse, davon	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
1a	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
1b	- Vermietung und Verpachtung	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
1c	- Erbbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
1d	- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
3	sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
4	Gesamtleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
6	bezogene Leistungen	28	0	0	0	0	0	0	0	0				
6a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	28	0	0	0	0	0	0	0	0				
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	8	35	40	41	39	40	41	42	43				
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	6	34	35	35	37	38	39	40	41				
9	Summe Aufwand	36	35	40	41	39	40	41	42	43				
10	Betriebsergebnis	-36	-35	-40	-41	-39	-40	-41	-42	-43				
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
14	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-36	-35	-40	-41	-39	-40	-41	-42	-43				
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
20	sonstige Steuern	9	9	6	9	9	9	9	9	9				
21	Ergebnis nach Steuern	-45	-44	-46	-50	-48	-49	-50	-51	-52				

2. Vermögensplan										
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven										
Sonst. Sondervermögen:		Jahr 2016 bis 2020								
Planungszeitraum:						Wirtschaftsplan		Finanzplan		
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen									
3	Zuführungen von Rücklagen									
4	Kredittilgung									
5	Abführung an den Haushalt									
6	Summe Mittelbedarf	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-45	-44	-46	-50	-48	-49	-50	-51	-52
8	Abschreibungen									
9	Restbuchwerte Anlangenabgänge									
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge									
11	Entnahme von Eigenmitteln	45	44	46	50	48	49	50	51	52
12	Kreditaufnahme									
13	Erhaltene Drittmittel									
14	Zuführungen aus dem Haushalt									
15	Summe Mittelherkunft	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

3. Investitionsplan

Sonst. Sondervermögen:		Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven				Wirtschaftsplan		Finanzplan		
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 in T€	Ist 2014 in T€	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Planjahr 1 ¹ in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€
1	<u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u> Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	<u>Unbebaute und bebaute Grundstücke</u> Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	<u>Maschinen und technische Anlagen</u> Summe Maschinen und technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u> Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	<u>Finanzanlagen / Beteiligungen</u> Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	<u>Summe übrige Investitionen unter 250 T€</u>									
	Summe Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

sonstig. Sondervermögen: Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven										
					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven	BIS GmbH, Bremerhaven	v. 24.01.2008	Geschäftsbesorgung	ja	28	34	35	35	37	38

Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) - TSV Gewerbeflächen in Bremerhaven

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
...						
...						
...						
Zwischensumme:	0	0	0	0	0	0
2. Sonstige Zuführungen						
z.B. BKF (mit HH-Stelle)						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
EFRE						
...						
Zwischensumme:	0	0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:	0	0	0	0	0	0
3. Zahlungen an den Haushalt						
...						
...						
...						
Summe Abführungen:	0	0	0	0	0	0

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.

² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.